

In der Senatssitzung am 5. Dezember 2023 beschlossene Fassung

Der Senator für Finanzen

17. November 2023

Vorlage für die Sitzung des Senats am 05.12.2023

Doppischer Jahresabschluss und Haushaltsrechnung der Stadtgemeinde Bremen einschließlich Abschlussbericht zum Produktgruppenhaushalt für das Haushaltsjahr 2022

A. Problem

Zuletzt hat der Senat der Freien Hansestadt Bremen den „Geschäftsbericht zum doppelten Jahresabschluss 31.12.2022, die Haushaltsrechnungen des Landes und der Stadtgemeinde Bremen sowie den Abschlussbericht Produktgruppenhaushalt“ am 13.12.2022 zur Kenntnis genommen.

Der Haushaltsplan der Stadtgemeinde Bremen ist durch das Haushaltsgesetz für das Haushaltsjahr 2022 beschlossen worden. Gemäß Artikel 146 Absatz 1 Satz 1 in Verbindung mit Artikel 133 Landesverfassung und § 118 Absatz 1 in Verbindung mit § 114 Abs. 1 Satz 1 der Landeshaushaltsordnung hat der Senat der Freien Hansestadt Bremen der Bürgerschaft über die Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsjahres im Laufe des nächsten Haushaltsjahres Rechnung zu legen.

Ferner ist der Senat nach § 7 Abs. 2 des Haushaltsgesetzes der Stadtgemeinde Bremen verpflichtet, über den Vollzug des Produktgruppenhaushalts 2022 dem Haushalts- und Finanzausschuss im Rahmen eines Abschlussberichts Bericht zu erstatten.

B. Lösung

Der Senator für Finanzen veröffentlicht für das Geschäftsjahr 2022 den doppelten Jahresabschluss, die Haushaltsrechnung sowie den Abschlussbericht Produktgruppenhaushalt der Stadtgemeinde Bremen gemeinsam in dem Band „Doppischer Jahresabschluss, Haushaltsrechnung und Abschlussbericht Produktgruppenhaushalt der Stadtgemeinde Bremen 2022“.

Im Teil A des Berichtsbandes umfasst der Geschäftsbericht den Kernhaushalt der Stadtgemeinde Bremen für das Geschäftsjahr 2022. Die Einbindung der ausgegliederten Einheiten (z.B. Sondervermögen) sowie Bremerhaven ist mittelfristig ein weiterer Schritt auf dem Weg zu einer Konzernrechnungslegung. Bis dahin werden die aus dem Kernhaushalt ausgegliederten Einheiten im Geschäftsbericht als Beteiligungen in der Bilanzposition „Finanzanlagen“, getrennt nach den Anteilen Bremens am Eigenkapital, ausgewiesen.

Durch die mit dem Programm „HKR 4.0“ beschlossene Umstellung auf das SAP-Nachfolgesystem S/4 HANA werden die vorhandenen Ressourcen vorrangig auf diese Aufgabe fokussiert. Die Berichterstattung der doppelten Jahresabschlüsse erfolgt daher

ab dem Berichtsjahr 2021 und bis zum vollständigen Abschluss des Umstellungsprozesses in verkürzter Form - bestehend aus der Erfolgsrechnung, der Vermögensrechnung (Schlussbilanz) sowie dem Anlagengitter. Verzichtet wird auf einen ausführlichen Lagebericht, auf den Anhang mit Erläuterungen sowie auf die Finanzrechnung.

In Teil B des Berichtsbandes wird dem Senat der Freien Hansestadt Bremen die Haushaltsrechnung der Stadtgemeinde Bremen für das Haushaltsjahr 2022 mit dem dazugehörigen Entwurf der Mitteilung des Senats an die Bremische Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft) vorgelegt. Im Rahmen der Haushaltsrechnung werden die Einnahmen und Ausgaben auf Einzelplan- und Kapitelebene gegenübergestellt.

Teil C beinhaltet im Sinne einer umfassenden Rechnungslegung den Abschlussbericht zum Produktgruppenhaushalt 2022 auf Basis der Ergebnisse für den Zeitraum Januar bis Dezember 2022 einschließlich des 14. Abrechnungsmonats. Analog zu der Haushaltsrechnung gemäß § 118 Absatz 1 in Verbindung mit § 80 Abs. 2 der Landeshaushaltsordnung, bei der die Einnahmen und Ausgaben auf Einzelplan- und Kapitelebene gegenübergestellt werden, werden im Abschlussbericht Produktgruppenhaushalt bei den kameralen Finanzdaten die Einnahmen und Ausgaben in den einzelnen Produktplänen dem jeweiligen Haushalts-Soll gegenübergestellt. Wie bereits erstmalig in den Vorjahren, werden im Produktgruppenhaushalt die Aggregate Entnahme aus der Rücklage und Zuführung zur Rücklage ausgewiesen.

Unter „Personaldaten“ werden Personalkosten und –menge mit vorher festgelegten Planwerten abgeglichen. Im Abschnitt „Leistungskennzahlen“ werden Ist-Werte mit den zu erreichenden Zielzahlen verglichen. Zudem wurden auch die Kapazitätsdaten ausgewertet.

C. Alternativen

Keine.

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Keine finanziellen und personalwirtschaftlichen sowie genderspezifischen Auswirkungen.

E. Beteiligung und Abstimmung

Der Lagebericht des Geschäftsberichts wurde mit der Senatskanzlei abgestimmt.

Die Produktplan- und Produktbereichsberichte wurden von den Fachressorts mit Stichtag 5. März 2023 erstellt. Die Kommentare des Senators für Finanzen wurden mit den Fachressorts im April 2023 erörtert.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Für die Öffentlichkeitsarbeit geeignet.

Gegen eine Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz bestehen keine Bedenken.

G. Beschluss

1. Der Senat nimmt den von dem Senator für Finanzen vorgelegten Geschäftsbericht 2022 der Stadtgemeinde Bremen (Teil A) zur Kenntnis und beschließt die Mitteilung sowie deren Weiterleitung an die Bremische Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft).
2. Der Senat beschließt die Haushaltsrechnung der Stadtgemeinde Bremen (Teil B) für das Haushaltsjahr 2022 sowie die Mitteilung und deren Weiterleitung an die Bremische Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft) mit der Bitte um Beschlussfassung.
3. Der Senat nimmt den beigefügten Abschlussbericht zum Produktgruppenhaushalt 2022 zur Kenntnis und bittet um die Weiterleitung an die Bremische Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft) gemeinsam mit dem Geschäftsbericht und der Haushaltsrechnung 2022.

**Mitteilung des Senats
an die Stadtbürgerschaft
vom 5. Dezember 2023**

Doppischer Jahresabschluss, Haushaltsrechnung und Abschlussbericht Produktgruppenhaushalt der Stadtgemeinde Bremen 2022

Der Senator für Finanzen veröffentlicht für das Geschäftsjahr 2022 den doppelischen Jahresabschluss, die Haushaltsrechnung sowie den Abschlussbericht Produktgruppenhaushalt gemeinsam in dem Band „Doppischer Jahresabschluss, Haushaltsrechnung und Abschlussbericht Produktgruppenhaushalt der Stadtgemeinde Bremen 2022“.

Teil A des Berichtsbandes beinhaltet den doppelischen Jahresabschluss für den Kernhaushalt der Stadtgemeinde Bremen für das Geschäftsjahr 2022. In Teil B des Berichtsbandes ist die Haushaltsrechnung der Stadtgemeinde für das Haushaltsjahr 2022 enthalten. Teil C des Berichtsbandes beinhaltet im Sinne einer umfassenden Rechnungslegung den Abschlussbericht zum Produktgruppenhaushalt 2022.

1. Teil A des Berichtsbandes: Doppischer Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

Der Senat überreicht der Bremischen Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft) hiermit den doppelischen Jahresabschluss der Stadtgemeinde Bremen 2022 (Teil A im Berichtsband) zur Kenntnisnahme.

Für das Geschäftsjahr 2022 erfolgt wie im Vorjahr die Berichterstattung in verkürzter Form. Das Programm „HKR 4.0“, insbesondere die Umstellung des aktuellen SAP-Systems ERP 6.0 auf die SAP-Nachfolgeneration S/4 HANA, wird oberste Priorität haben. Zur Sicherstellung dieses zentralen Vorhabens wird der Umfang der Berichterstattung auf den doppelischen Jahresabschluss - bestehend aus der Erfolgsrechnung, der Vermögensrechnung, dem Lagebericht in Kurzform und dem Anlagengitter - beschränkt. Verzichtet wird auf einen ausführlichen Lagebericht, auf den Anhang mit Erläuterungen sowie auf die Finanzrechnung.

In dieser Form liefert der doppelische Jahresabschluss weiterhin dem kameralen Rechnungswesen ergänzende Steuerungsinformationen, indem er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage aus betriebswirtschaftlicher Sicht vermittelt. Er gibt Aufschlüsse über die vorhandenen Vermögenswerte, die eingegangenen Verpflichtungen sowie den Ressourcenverbrauch und leistet damit einen Beitrag zu einer größeren Transparenz über die Nachhaltigkeit der Finanzpolitik des Landes und der Stadtgemeinde Bremen.

Der Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag ist ein Ergebnis der Erfolgsrechnung, in die sämtliche Aufwendungen und Erträge periodengerecht für das Berichtsjahr einfließen.

Das Jahresergebnis ist die Summe aus dem Verwaltungsergebnis, dem Finanzergebnis sowie den Steuern.

Das Verwaltungsergebnis 2022 weist in der Stadtgemeinde Bremen ein Minus von 1.197,59 Mio. Euro aus. Erträgen in Höhe von 3.487,24 Mio. Euro stehen Aufwendungen in Höhe von 4.684,83 Mio. Euro gegenüber.

Das Finanzergebnis weist ein Minus von 92,85 Mio. Euro aus. Die Zinserträge (47,35 Mio. Euro) und die Erträge aus Beteiligungen (1,23 Mio. Euro) konnten die Aufwendungen (141,43 Mio. Euro) nicht kompensieren. Die Abschreibungen auf Finanzanlagen (140,87 Mio. Euro), deren Höhe hauptsächlich die Folge einer einmaligen Korrektur (104,30 Mio. Euro) sind, prägen maßgeblich die Aufwendungen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit ergibt sich aus der Summe des Verwaltungsergebnisses (Minus 1.197,59 Mio. Euro) sowie des Finanzergebnisses (Minus 92,85 Mio. Euro) und weist 2022 mit einer Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr um 337,17 Mio. Euro ein Minus von 1.290,43 Mio. Euro aus.

Da keine außerordentlichen Geschäftsvorfälle zu verzeichnen waren und die Steuern mit 94,00 Euro kaum zu Buche schlagen, schließt die Stadtgemeinde Bremen die Erfolgsrechnung 2022 mit einem Jahresdefizit von 1.290,43 Mio. Euro ab.

Die Erfolgsrechnung ist 2022 durch zwei Sondereffekte geprägt.

a) Coronabedingte Effekte in der Stadtgemeinde Bremen:

Im Rechnungswesen der Stadtgemeinde Bremen wird der Buchungsstoff der Finanzbuchhaltung überwiegend aus dem kameralen Rechnungswesen auf die Konten der Finanzbuchhaltung übergeleitet. Damit ist es möglich, die im kameralen Rechnungswesen kenntlich gemachten Buchungen des Bremen Fonds mit Ausnahme von investiv gebuchten rd. 8 Mio. Euro beinahe vollständig und eindeutig der Ergebnis- bzw. Vermögensrechnung zuzuordnen.

So stehen in der Erfolgsrechnung 30 Mio. Euro Erträgen rd. 193 Mio. Euro coronabedingte Aufwendungen gegenüber. Von den Aufwendungen entfallen 165 Mio. Euro auf die Zuweisungen und Zuschüsse. Weitere 28 Mio. Euro verteilen sich auf die Verwaltungstätigkeit (20 Mio. Euro), die Personalaufwendungen (4 Mio. Euro) sowie auf die sonstigen Aufwendungen (4 Mio. Euro). Im Saldo wirkt sich der Corona-Effekt im Jahresergebnis der Doppik mit einem Minus von mehr als 163 Mio. Euro aus.

b) Ausweis der bisherigen haushaltstechnischen Verrechnungen zwischen den Gebietskörperschaften:

Durch die seit 2021 getrennte Ermittlung der doppelischen Jahresergebnisse je Gebietskör-

perschaft werden die bis 2020 neutral betrachteten haushaltstechnischen Verrechnungen zwischen den Gebietskörperschaften in Rechnung gestellt und als Erträge und Aufwendungen in der Erfolgsrechnung wirksam ausgewiesen. Mit 2.019,98 Mio. Euro Erträgen und 135,30 Mio. Euro Mio. Euro Aufwendungen schlägt dieser Effekt im Verwaltungs- und Jahresergebnis des Landes Bremen mit einem Plus von 1.884,68 Mio. Euro zu Buche. Dem entspricht das im doppischen Jahresabschluss der Stadtgemeinde Bremen ausgewiesene Minus von 1.884,8 Mio. Euro. Über beide Gebietskörperschaften gleichen sich Erträge und Aufwendungen nahezu aus.

2. Teil B des Berichtsbandes: Haushaltsrechnung der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für das Haushaltsjahr 2022

Der Senat überreicht der Bremischen Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft) hiermit die Haushaltsrechnung der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für das Haushaltsjahr 2022 (Teil B im Berichtsband) und bittet die Bremische Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft), ihm aufgrund des § 114 Abs. 1 Landeshaushaltsordnung (LHO) in Verbindung mit § 118 Abs. 1 LHO Entlastung zu erteilen.

Der Senat gibt dazu gem. § 84 LHO die nachstehenden Erläuterungen:

Der Haushaltsplan 2022 der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) ist durch das Haushaltsgesetz der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für das Haushaltsjahr 2022 vom 14. Dezember 2021 (Brem.GBl. 2021, S. 795 zuletzt geändert durch Ortsgesetz vom 13. Dezember 2022, Brem.GBl. 2022 S. 891), in Einnahme und Ausgabe auf

3.678.169.080,00 Euro

- siehe Gesamtrechnungsnachweisung S. 37 und 39, Spalte 8 -

festgestellt worden.

Die Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022 enthält die Gesamtbeträge der Kapitel und die Gesamtbeträge der Einzelpläne unter Berücksichtigung der nach § 81 LHO vorgeschriebenen Gliederung. Erläuterungen und Hinweise zu den in der Haushaltsrechnung ausgewiesenen Werten befinden sich auf den Seiten 40 und 41.

Der nach § 82 LHO zu erstellende kassenmäßige Abschluss (S. 42) weist ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

Der Haushaltsabschluss nach § 83 LHO (S. 42) weist ein rechnungsmäßiges Gesamtergebnis von -25.700.852,69 Euro aus. Dieser Betrag ergibt sich aus den verbliebenen Netto-Ausgabenresten, die aufgrund des Ist-Abschlusses nicht abgedeckt werden. Der Saldo zwischen den

tatsächlich eingegangenen Einnahmen und den tatsächlich geleisteten Ausgaben ist ausgeglichen.

Auf Seite 43 wird gemäß § 82 LHO der Finanzierungssaldo und gemäß § 83 Nr. 2 f LHO die strukturelle Nettokredittilgung gemäß § 18 a Absatz 1 Satz 1 LHO zuzüglich der gesondert ausgewiesenen Hinzurechnungen gemäß § 18 a Absatz 1 Satz 2 LHO dargestellt.

Der Finanzierungssaldo gemäß § 82 LHO beträgt für die Stadtgemeinde Bremen - 83.335.265,19 Euro.

Dieser Saldo ergibt sich aus der Gegenüberstellung der Ist-Einnahmen, die abzüglich der Inanspruchnahme des Kreditmarktes, der Entnahmen aus Rücklagen sowie der Verrechnungen erzielt worden sind, mit den Ist-Ausgaben, entsprechend abzüglich Schuldentilgung am Kreditmarkt, Verstärkung der Rücklagen sowie der Verrechnungen.

Die Nettokredittilgung, die sich aus dem Finanzierungssaldo unter Einbeziehung der Rücklagenbewegungen ergibt, beträgt für die Stadtgemeinde Bremen -269.971.073,31 Euro.

Die strukturelle Nettokredittilgung gemäß § 18 a Abs. 1 Satz 1 LHO zuzüglich der gesondert ausgewiesenen Hinzurechnungen gemäß § 18 a Abs. 1 Satz 2 LHO beläuft sich auf - 521.780.926,63 Euro.

Auf Seite 44 wird die Entwicklung des Kontrollkontos gemäß § 18 b LHO dargestellt.

In Anlage 1 (S. 45) sind erhebliche Abweichungen zwischen Anschlag und Ist-Beträgen sowie erhebliche Solländerungen dargestellt und erläutert. Die Mehrausgaben gegenüber den Haushaltsanschlägen wurden, soweit es sich nicht um Haushaltsüberschreitungen handelt, entweder aufgrund der in dem Haushaltsplan enthaltenen Ermächtigungen (Haushaltsvermerke) oder aufgrund von Nachbewilligungen geleistet, die gemäß § 8 des Haushaltsgesetzes der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für das Haushaltsjahr 2022 vom Haushalts- und Finanzausschuss beschlossen wurden. Die Haushaltsüberschreitungen werden auf den Seiten 75 - 77 dargestellt. Die Kapitel- und Einzelplansummen der Nachbewilligungen und der diesen gegenüberstehenden Einsparungen ergeben sich aus Spalte 9 der Haushaltsrechnung (S. 2 - 39).

In dieser Anlage sind nachrichtlich auch die Soll- und Ist-Beträge der Personalausgaben (Gesamtsumme Hauptgruppe 4) aufgeführt (S. 78).

In Anlage 2 (S. 79) ist gemäß § 85 LHO eine Aufstellung über die bei den einzelnen Verwaltungszweigen (nach Einzelplänen) erlassenen Beträge enthalten. Ergänzend sind in dieser Anlage auch die niedergeschlagenen Beträge aufgeführt.

In Anlage 3 (S. 81) wird gem. § 86 LHO der Vermögensnachweis der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) per 31. Dezember 2022 mit Übersichten über Beteiligungen, Forderungen, Rücklagen, Sondervermögen, Eigenbetriebe, unselbständige Stiftungen und Vermächtnisse, Schulden und Bürgschaftsverpflichtungen der Stadtgemeinde Bremen beigelegt.

In Anlage 4 (S. 101) werden in entsprechender Anwendung des § 85 Abs. 1 LHO und anderer gesetzlicher Regelungen die Bilanzen sowie die Gewinn- und Verlustrechnungen der Eigenbetriebe, der Sondervermögen und Die Bremer Stadtreinigung - AöR - für 2022 ausgewiesen.

Anlage 5 (S. 133) enthält eine Zusammenfassung der Vermögensnachweise des Landes und der Stadtgemeinde Bremen, Übersichten über die Entwicklung der fundierten Schulden, die Schulden der Gesellschaften mit mehrheitlicher Beteiligung des Landes und der Stadtgemeinde Bremen und eine Überleitungstabelle der Kreditschulden kameral und der Kreditschulden doppisch.

In Anlage 6 (S. 139) werden die Einnahmen und Ausgaben der Sonderhaushalte der Stadtgemeinde Bremen (Einzelplan 55) dargestellt.

In Anlage 7 (S. 143) wird die Anpassung des in Anlage 2 zum Haushaltsgesetz 2022 der Stadtgemeinde Bremen ausgewiesenen Tilgungsplans erläutert.

Der Rechnungshof der Freien Hansestadt Bremen wird seinen Bericht zu der Haushaltsrechnung 2022 nach beendeter Prüfung gemäß § 97 LHO der Stadtbürgerschaft und dem Senat zuleiten.

3. Teil C des Berichtsbandes: Abschlussbericht Produktgruppenhaushalt der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

Der Abschlussbericht Produktgruppenhaushalt beinhaltet im Sinne einer umfassenden Rechnungslegung einen Bericht auf Basis der Ergebnisse für den Zeitraum Januar bis Dezember 2022 einschließlich des 14. Abrechnungsmonats. Analog zu der Haushaltsrechnung werden im Abschlussbericht Produktgruppenhaushalt bei den kameralen Finanzdaten die Einnahmen und Ausgaben in den einzelnen Produktplänen dem jeweiligen Haushalts-Soll gegenübergestellt. Wie bereits in den Vorjahren, werden im Produktgruppenhaushalt die Aggregate Entnahme aus der Rücklage und Zuführung zur Rücklage ausgewiesen.

Unter „Personaldaten“ werden Personalkosten und –menge mit vorher festgelegten Planwerten abgeglichen. Im Abschnitt „Leistungskennzahlen“ werden Ist-Werte mit den zu erreichenden Zielzahlen verglichen. Zudem wurden auch die Kapazitätsdaten ausgewertet.

Beschlussempfehlung:

Die Stadtbürgerschaft nimmt den doppischen Jahresabschluss der Stadtgemeinde Bremen 2022 zur Kenntnis.

Die Stadtbürgerschaft erteilt dem Senat aufgrund der Haushaltsrechnung der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für das Haushaltsjahr 2022 Entlastung gemäß § 114 Abs. 1 Landeshaushaltsordnung (LHO) in Verbindung mit § 118 Abs. 1 LHO.



Freie
Hansestadt
Bremen

Doppischer Jahresabschluss,
Haushaltsrechnung, Abschlussbericht
Produktgruppenhaushalt
der Stadtgemeinde Bremen 2022



Der Senator für Finanzen

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

ich freue mich, Ihnen den Geschäftsbericht der Stadtgemeinde Bremen für das Jahr 2022 präsentieren zu dürfen.

Das vergangene Jahr 2022 war von verschiedenen Krisen gezeichnet. Während sich die COVID-19-Pandemie glücklicherweise allmählich abschwächte, blieben und bleiben die Auswirkungen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine sowie die Klimakrise zentrale Themen. Diese Herausforderungen stellen große Aufgaben für das Land Bremen und seine Gesellschaft dar.

In diesem Bericht finden Sie nicht nur eine umfassende Darstellung der finanziellen Lage, sondern auch einen Überblick über die strategischen Initiativen, die wir ergriffen haben, um unser Land widerstandsfähiger und zukunftsfester zu machen. Im Jahr 2022 sind wir nach wie vor unserer Verpflichtung zur Einhaltung der Schuldenbremse nachgekommen und haben gleichzeitig flexibel auf die Herausforderungen reagiert.

Der Bremen-Fonds wurde weiterhin als Instrument eingesetzt, um gezielte Maßnahmen zu unterstützen, die den Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen sowie öffentlichen Einrichtungen im Land Bremen zugutekommen. Dieser Fonds ermöglichte es uns, die Auswirkungen der Pandemie auf unsere Gemeinschaft zu mildern.

Daneben haben wir alles darangesetzt, die Auswirkungen des russischen Angriffskrieges zu mildern. Dank frühzeitiger Maßnahmen konnten wir akute Gasmangellagen und Stromausfälle verhindern. Unsere Bevölkerung zeigte Verständnis und Solidarität, indem sie ihren Energieverbrauch beschränkte. Ich bin stolz auf das, was wir gemeinsam erreicht haben. Der Bremer Senat hat erste Akut-Mittel bereitgestellt und Eckpunkte für weiterführende Schritte in 2023 festgelegt.



Björn Fecker, Senator für Finanzen

Die kommenden Jahre werden zweifellos herausfordernd sein, aber sie bieten auch Möglichkeiten für Wachstum und Entwicklung. Unsere Vision für die Zukunft ist klar: Wir möchten ein Land schaffen, das nicht nur wirtschaftlich stark ist, sondern auch sozial gerecht, ökologisch nachhaltig und kulturell vielfältig.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die das Haushaltsjahr erfolgreich umgesetzt haben und allen Beteiligten, die den vorliegenden Bericht ermöglicht haben.

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized first name and a last name, written in a cursive script.

Björn Fecker
Senator für Finanzen

Aufbau des Berichts

Der vorliegende Bericht ist in folgende drei Bereiche gegliedert:

Teil A führt mit dem doppelten Jahresabschluss die kontinuierliche Berichterstattung der letzten Jahre fort. Als Kernstück schafft der Geschäftsbericht einen Überblick über die vorhandenen Vermögenswerte, die eingegangenen Schulden und Verpflichtungen sowie den Ressourcenverbrauch und die Leistungserstellung des Geschäftsjahres 2022. Während die kamerale Sichtweise eine Momentaufnahme eines Jahres abbildet, erlaubt die betriebswirtschaftlich orientierte Doppik eine sowohl zeitliche als auch wertmäßige Gesamtbetrachtung, einschließlich der für die Zukunft eingegangenen Verpflichtungen. Dadurch leistet sie einen Beitrag zur generationengerechten Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, die den tatsächlichen Verhältnissen entspricht.

In **Teil B** dieses Berichtes wird die kamerale Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022 jeweils des Landes Bremen bzw. der Stadtgemeinde Bremen vorgelegt. Der Senat hat der Bürgerschaft nach Artikel 133 der Landesverfassung die kamerale Haushaltsrechnung als Nachweis der Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsjahres im Folgejahr vorzulegen. Erst dann können der Landtag bzw. die Stadtbürgerschaft dem Senat die Entlastung nach § 114 Absatz 1 Satz 1 Landeshaushaltsordnung erteilen.

Teil C beinhaltet im Sinne einer umfassenden Rechnungslegung den Abschlussbericht zum Produktgruppencontrolling 2022 auf Basis der Ergebnisse für den Zeitraum Januar bis Dezember 2022 einschließlich des 14. Abrechnungsmonats. Analog zu der Haushaltsrechnung gemäß § 80 Abs. 2 der Landeshaushaltsordnung, bei der die Einnahmen und Ausgaben auf Einzelplan- und Kapitelebene gegenübergestellt werden, werden im Abschlussbericht Produktgruppencontrolling bei den kamerale Finanzdaten die Einnahmen und Ausgaben in den einzelnen Produktplänen dem jeweiligen Haushalts-Soll gegenübergestellt. Wie bereits in den Vorjahren, werden im Produktgruppencontrolling die Aggregate Entnahme aus der Rücklage und Zuführung zur Rücklage ausgewiesen. Unter „Personaldaten“ werden Personalkosten und –menge mit vorher festgelegten Planwerten abgeglichen. Im Abschnitt „strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste“ werden Ist-Werte mit den zu erreichenden Zielzahlen verglichen. Im Abschnitt „Leistungskennzahlen“ werden Ist-Werte mit den zu erreichenden Zielzahlen verglichen. Zudem wurden auch die Kapazitätsdaten ausgewertet. Den einzelnen Produktplanberichten geht jeweils eine Analyse und Bewertung des Senators für Finanzen voran.

Inhalt

Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2022.....	5
Jahresabschluss.....	15
Vermögensrechnung 31.12.2022.....	16
Erfolgsrechnung 31.12.2022.....	18
Anlagengitter 31.12.2022.....	20
Alte und neue Bilanzstruktur 31.12.2021.....	22
Erläuterung der Geschäftslage 2022.....	25
Impressum/Bildnachweise.....	33

Organisation und Struktur



Die Mitglieder des Bremer Senats der 20. Legislaturperiode (v.l.n.r.): Senator Dietmar Strehl, Senatorin Anja Stahmann, Senatorin Dr. Claudia Schilling, Bürgermeister und Senator Dr. Andreas Bovenschulte, Senatorin Kristina Vogt, Senatorin Claudia Bernhard, Bürgermeisterin und Senatorin Dr. Maïke Schaefer, Senatorin Sascha Karolin Aulepp, und Senator Ulrich Mäurer

Senatsmitglieder im Geschäftsjahr 2022

Dr. Andreas Bovenschulte (SPD)

Präsident des Senats, Bürgermeister, Senator für Angelegenheiten der Religionsgemeinschaften und Senator für Kultur

Dr. Maïke Schaefer (Bündnis 90/Die Grünen) Stellvertretende Präsidentin des Senats, Bürgermeisterin, Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Dietmar Strehl (Bündnis 90 /Die Grünen) Senator für Finanzen und Senatskommissar für den Datenschutz

Kristina Vogt (Die Linke)
Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Ulrich Mäurer (SPD)
Senator für Inneres

Dr. Claudia Schilling (SPD)

Senatorin für Wissenschaft und Häfen,
Senatorin für Justiz und Verfassung

Anja Stahmann (Bündnis 90/Die Grünen)
Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport

Claudia Bernhard (Die Linke)
Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz, Senatskommissarin für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau

Sascha Karolin Aulepp (SPD)
Senatorin für Kinder und Bildung

Der Senat führt die Verwaltung nach den Gesetzen und den von der Bürgerschaft gegebenen Richtlinien. Die Senatorinnen und Senatoren tragen nach der vom Senat beschlossenen Geschäftsverteilung die Verantwortung für die einzelnen Verwaltungsbehörden und Ämter

Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2022

Bremen blickt 2022 auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Nach dem bereits die Corona-Pandemie als eine der größten Krisen der letzten Jahre gerade überwunden schien, folgten weitere durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine verursachten massiven Auswirkungen für die gesamte Gesellschaft: Hohe Energiekosten, steigende Inflation, steigende Zinssätze am Geld-

und Kapitalmarkt und hohe Flüchtlingszahlen. Gleichzeitig haben die Folgen des Klimawandels nach wie vor nicht an Dringlichkeit verloren. Diese großen und übergreifenden Aufgaben stellen die Haushalte der drei Gebietskörperschaften des Stadtstaates Bremen (Land, Stadtgemeinde Bremen und Bremerhaven) erneut vor finanzpolitische Herausforderungen.

1. Sozioökonomische Entwicklung 2022¹

Die finanzpolitische Gesamtsituation des Stadtstaates steht in direkter Abhängigkeit zu den sozioökonomischen Rahmenbedingungen. Das trifft in besonderem Maße auf die Bevölkerungsentwicklung zu, denn gerade für Stadtstaaten

als „Hauptstädte ohne Umland“ hat der demographische Faktor einen bedeutenden Einfluss auf die Wirtschaftskraft, auf sozialpolitische Pflichtausgaben und nicht zuletzt auf die bundesstaatliche Finanzverteilung.

Tab. 1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtstaat Bremen

	Bremen	Bremerhaven	Stadtstaat Bremen
Stand 2022	569.396	115.468	684.864
Stand 2021	563.290	113.173	676.463
Zuwachs	6.106	2.295	8.401
in %	1,08	2,03	1,24

Datenquelle: Statistisches Landesamt Bremen

Die Bevölkerung im Stadtstaat bleibt 2022 mit insgesamt 684.864 Personen auf hohem Niveau. Sie wuchs in Bremen um rund 6.100 Personen bzw. 1,08 % und in Bremerhaven um rund 2.300 Personen bzw. 2,03 % an. Wichtigster Faktor war die Aufnahme von Schutzsuchenden aus dem Ausland, insbesondere im Kontext des Ukraine-Krieges. Diese Entwicklung stellt sich in gleicher Weise bundesweit dar.

Von herausgehobener Bedeutung für die staatliche Finanzlage sind die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen. Seit 2020 wurde die wirtschaftliche Entwicklung stark von mehreren sich

teilweise überlagernden Krisen beeinflusst, zunächst der Corona-Pandemie und seit 2022 auch den Folgen des Ukraine-Krieges, einschließlich drastischer Energiepreisssteigerung.

Der wichtigste Indikator der Wirtschaftslage ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen. Im ersten Pandemiejahr 2020 fiel der Wirtschaftseinbruch in Bremen zwar stärker aus als im bundesweiten Mittel (BIP -3,0 % gegenüber -2,0 % bundesweit). Im Jahr 2021 folgte dann aber eine deutliche wirtschaftliche Erholung (BIP +9,3 % gegenüber +5,8 % bundesweit)

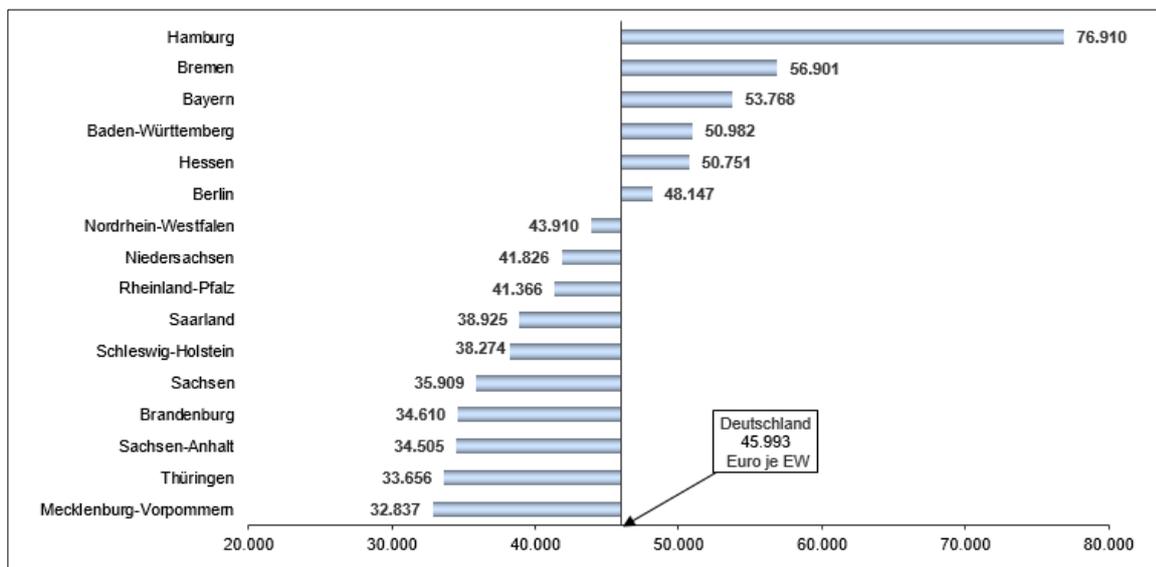
¹ Datenquelle: Statistisches Landesamt Bremen, Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“

Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2022

und auch 2022 erreichte Bremen ein überdurchschnittliches Wachstum des BIP von 10,1 % gegenüber 7,4 % bundesweit. Dies entspricht einer Wirtschaftsleistung von 38,7 Mrd. Euro. Die Veränderung der preisbereinigten Bruttowertschöpfung gegenüber dem Vorjahr lag in Bremen bei 5,1 %.

Ein weiterer wichtiger Indikator für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ist das Bruttoinlandsprodukt je Einwohner:in. Bremen liegt 2022 mit 56.901 Euro wie in den Vorjahren auf Platz 2 hinter Hamburg und damit deutlich über dem Bundesdurchschnitt von 45.993 Euro.

Abb. 1 Wirtschaftskraft 2022 je Einwohner



Datenquelle: Statista 2023, Statistische Ämter des Bundes und der Länder (Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“)

Die Beschäftigungslage im Land Bremen entwickelte sich 2022 positiv. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten stieg gegenüber dem Vorjahr um 5.587 auf einen Stand von 342.243 Beschäftigten insgesamt.

Dies entspricht einem Anstieg von 1,66 %. Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit 2022 profitierte von der sehr positiven Beschäftigungslage nur bedingt. Die Arbeitslosenquote ging leicht von 10,7 % auf 10,2 % zurück.

Tab. 2: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Stadtstaat bis 2022

	2022	2021	2020	2019
Beschäftigte gesamt*	342.243	336.656	332.520	334.267
Arbeitslose gesamt**	37.214	39.292	40.823	35.702
Arbeitslosenquote in %**	10,2	10,7	11,2	10,8

Datenquelle: Statistisches Landesamt Bremen/ Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*Stand 30.06.; Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; Datenstand: 16.01.2023.

** im Jahresdurchschnitt; Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg. Datenstand: Juli 2023.

Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2022

Schließlich sind zwei weitere volkswirtschaftliche Einflussgrößen zu nennen.

Dies ist zu Einen die allgemeine Rate der Preissteigerung. Eine moderate Inflationsrate bewirkt für Unternehmen und Verbraucher:innen, dass sich die nominale Umsatz- und Einkommenszuwächse tendenziell zügig auch in realen Zuwächsen niederschlagen. Auch für den Staat ergibt sich aus einer niedrigen Inflationsrate vor allem ein gebremster nominaler Ausgabenanstieg für Güter aus Lieferung und (Bau)Leistung und direkt auch für Löhne und Gehälter. Höhere Inflationsraten können für den Staat umgekehrt in stärker wachsenden Einnahmen aus Verbrauchsteuern sowie in einem Abbau der Schuldenquote resultieren.

Die bereits im zweiten Halbjahr 2021 ansteigende Inflation erreichte 2022 ein neues Hoch. Mit Beginn des russischen Angriffskrieges zogen vor allem Energie- und Nahrungsmittelpreise drastisch an und sorgten für einen starken Anstieg der Verbraucherpreise. Im Jahres-

mittel 2022 stieg der harmonisierte Verbraucherpreisindex um 8,68 % gegenüber dem Vorjahr.²

Neben der Inflationsrate ist für Bremen die Zinsentwicklung eine maßgebliche Größe. Noch bis Ende des Jahres 2021 lagen die Zinssätze sowohl am Kapitalmarkt als auch bei dem mit kürzeren Fristen handelnden Geldmarkt im negativen Bereich. Diese historisch günstige Konstellation wirkte seit Jahren entlastend auf die bremischen Ausgaben. Im Verlauf des Jahres 2022 zog zunächst die Umlaufrendite an den Kapitalmärkten schnell an und erreichte zum Jahresende 2,5 %. Seit Jahresmitte 2022 sind auch am Geldmarkt wieder positive Zinssätze zu zahlen, erstmals seit 2015. In Folge des EZB-Zinsanhebungspfads stiegen die Zinsen für Dreimonatsgelder bis zum Jahresende 2022 auf 2,1 % mit weiterhin deutlich steigender Tendenz. Aufgrund umfangreicher Zinssicherungen wird derzeit jedoch auch im aktuellen Marktumfeld kein Anstieg der bremischen Zinsausgaben erwartet.³

2. Einhaltung der Schuldenbremse

Der Stadtstaat Bremen war im Rahmen des Konsolidierungspfades zur Einhaltung der Schuldenbremse seit 2011 dazu verpflichtet, das Finanzierungsdefizit des Jahres 2010 in gleichmäßigen Schritten abzubauen. Der Konsolidierungspfad endete mit der letztmaligen Gewährung der Konsolidierungshilfen für 2019. Mit Abschluss des Haushaltsjahres 2020 wurde festgestellt, dass die Freie Hansestadt Bremen die Sanierungsziele in jedem Jahr eingehalten hat.

Seit 2020 unterliegt der bremische Haushalt gemäß Art. 109 Abs. 3 Grundgesetz und den Nor-

men der Landesverfassung und Haushaltsordnung den Regelungen der Schuldenbremse. Hiernach ist der Haushalt grundsätzlich ohne Einnahmen aus Krediten auszugleichen.

Mit dem Haushaltsgesetz 2022 hat die Bremische Bürgerschaft erneut festgestellt, dass wegen der anhaltenden Corona-Pandemie eine Naturkatastrophe und außergewöhnliche Notsituation besteht, die sich der Kontrolle des Staates entzieht und die staatliche Finanzlage erheblich beeinträchtigt. Zum Ausgleich der im Zusammenhang mit der Pandemie zu bewältigenden gesundheitlichen, gesellschaftlichen und

² Datenquelle: Statistisches Bundesamt

³ Datenquelle: Deutsche Bundesbank

Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2022

wirtschaftlichen Auswirkungen wurden in den bremischen Kernhaushalten kreditfinanzierte globale Ausgabeermächtigungen, in Form des sogenannten „Bremen Fonds“, veranschlagt, um

die Handlungsfähigkeit des Stadtstaates Bremen sicherzustellen. Insgesamt wurden folgende Werte für die bremischen Haushalte 2022 veranschlagt:

Tab. 3: Struktureller Haushalt, Anschlag 2022 inkl. Nachtragshaushalt

	Land HB	Stadt HB	Bremerhaven	Stadtstaat
in Mio. Euro				
Kernhaushalt				
Bereinigte Einnahmen	5.274	3.393	748	6.806
Bereinigte Ausgaben	5.346	3.659	797	7.194
Finanzierungssaldo	-72	-266	-49	-388
Rücklagen				
Entnahme abzg. Zuführung	39	-6	13	46
Netto-Kredittilgung	-33	-272	-36	-341
Bereinigungen				
Finanzielle Transaktionen	18	-1	-1	16
Konjunkturbereinigung	-361	-256	-45	-662
Struktureller Abschluss	-376	-529	-83	-988
zulässiger struktureller Abschluss	0	0	0	0
Über-/Unterschreitung	-376	-529	-83	-988
Ausnahmetatbestand				
Nettobelastung aufgrund der Corona-Pandemie	456	529	83	1.068
Ergebnis nach Ausnahme	80	0	0	80

Für den Kernhaushalt des Stadtstaates Bremen 2022 wurde eine Netto-Kredittilgung von - 341 Mio. Euro veranschlagt. Nach der Bereinigung um finanzielle Transaktionen (wie z.B. der Vergabe von Darlehen) und Steuerbereinigungen ergab sich ein struktureller Abschluss von - 988 Mio. Euro. Der geplante Sicherheitsabstand des Stadtstaates Bremen zum zulässigen strukturellen Abschluss gemäß der grundgesetzlich verankerten Schuldenbremse betrug nach Berücksichtigung des Ausnahmetatbestands trotzdem 80 Mio. Euro, da eine Nettobelastung des Haushalts aufgrund der Corona-

Pandemie von 1.068 Mio. Euro angenommen werden konnte.

In der Betrachtung der bremischen Einzelhaushalte entfiel dieser Sicherheitsabstand fast in vollem Umfang auf den Kernhaushalt des Landes Bremen, der mit diesen Mitteln die durchschnittliche Tilgungsleistung nach dem Sanierungshilfengesetz sicherstellt. Die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven planten einen ausgeglichenen strukturellen Haushalt. Für das Jahr 2022 ergaben sich folgende strukturelle Abschlüsse:

Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2022

Tab 4.: Jahresabschluss 2022 (14. Monat inkl. Rücklagen)

	Land HB	Stadt HB	Bremer- haven	Stadtstaat
	in Mio Euro			
Kernhaushalt				
Bereinigte Einnahmen	5.716	3.518	819	7.299
Bereinigte Ausgaben	5.760	3.601	849	7.456
Finanzierungssaldo	-44	-83	-29	-157
Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen	0	0	0	0
Finanzierungssaldo (inkl. Verrechnungen)	-44	-83	-29	-157
Rücklagen				
Entnahme abzgl. Zuführung	1	-187	0	-185
Netto-Kredittilgung	-43	-270	-29	-342
Bereinigungen				
Finanzielle Transaktionen	19	-6	0	13
Konjunkturbereinigung	-314	-246	-51	-611
Struktureller Abschluss	-338	-522	-81	-940
zulässiger struktureller Abschluss	0	0	0	0
Über-/Unterschreitung	-338	-522	-81	-940
Ausnahmetatbestand				
Bremen Fonds	153	181	35	370
Aussetzung der Konjunkturbereinigung	198	181	32	411
Bremen Fonds Rücklagen	67	159	13	239
In Anspruch genommene Ausnahme	418	522	81	1.020
Ergebnis nach Ausnahme	80	0	0	80

Der Kernhaushalt des Stadtstaates Bremen schließt das Berichtsjahr mit einem strukturellen Defizit von 940 Mio. Euro statt des mit der Sanierungsvereinbarung festgelegten Überschusses von 80 Mio. Euro ab.

Ein verfassungskonformes Ergebnis kann somit nur durch die Inanspruchnahme eines Ausnahmetatbestandes im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie im Rahmen der Schuldenbremse erreicht werden. Dies gilt auch für alle drei bremischen Einzelhaushalte. Insgesamt

wird der Haushalt des Stadtstaates Bremen trotz hoher Einnahmen vom Bund zur Bewältigung der Krise aufgrund der Ausgaben im Bremen Fonds (658 Mio. Euro) sowie der konjunkturellen Auswirkungen im Saldo nachweisbar von mindestens 1.020 Mio. Euro negativ beeinflusst.

Unter Berücksichtigung dieser Belastungen, die nach den Regularien der Schuldenbremse kreditfinanziert werden dürfen, halten alle bremischen Haushalte die Schuldenbremse ein.

Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2022

Das Land Bremen weist dabei die nach der Sanierungshilfenvereinbarung erforderliche durchschnittliche Tilgung von 80 Mio. Euro auf.

Die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven schließen das Haushaltsjahr mit einem ausgeglichenen Haushalt ab.

3. Die Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie 2022

Trotz aller individuellen und gesellschaftlichen Belastungen und Herausforderungen hat das Bundesland Bremen mit seinen beiden Städten die Corona-Pandemie relativ gut gemeistert. Zu nennen sind hier die hohe Impfquote, eine vergleichsweise umfangreiche Öffnung der Schulen und Kindergärten, die entsprechende Tests- und Materialbedarfe nach sich zogen und das generelle Vermeiden des Kollapses des Gesundheitssystems. Dieser Erfolg ist nur dem großen Einsatz insbesondere vieler öffentlich Beschäftigter, z.B. in den Krankenhäusern, im Gesundheitsamt und in den Impfzentren, zu verdanken. Aber auch die Zusammenarbeit mit der Bremer Unternehmerschaft hat dazu beigetragen. Einen wesentlichen Anteil daran hat der vom Senat eingerichtete Bremen Fonds. Seit 2020 stehen damit 1,2 Mrd. Euro für die Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie kreditfinanziert zur Verfügung.

Die Corona-Pandemie fällt unter die im Zusammenhang mit der Schuldenbremse vorgesehene außergewöhnliche Notsituation. Ausdrücklich werden im Grundgesetz und in der Bremer Landesverfassung in einem solchen Fall Kredite erlaubt. Die aus dem Bremen-Fonds finanzierten einzelnen Maßnahmen müssen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie stehen. Dafür hat der Bremer Senat vier Schwerpunktbereiche identifiziert:

1. Kurzfristige aktuelle Maßnahmen zur unmittelbaren Krisenbekämpfung
2. Kurz- und mittelfristige Maßnahmen zur Verhinderung struktureller Einbrüche in Wirtschaft und Gesellschaft

3. Kurz- und mittelfristige Maßnahmen zur Verhinderung sozialer Verwerfungen
4. Mittel- und langfristige Maßnahmen zur Unterstützung des gesellschaftlichen Neustarts nach der Krise

Mit dem am 6. September 2022 beschlossenen Nachtragshaushalt 2022 reagierte der Senat auf veränderte Rahmenbedingungen, die sich aus den aktuellen Steuerschätzungen, dem geänderten Verlauf der Corona-Pandemie und dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine ergeben haben. Zu den Änderungen des Nachtragshaushaltes 2022 gehört, dass der Senat die bisherigen Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie konkretisiert und 42 neue Maßnahmen auf den Weg gebracht hat. Dazu zählen unter anderem coronabedingte Maßnahmen für Sozialleistungen, für den öffentlichen Nahverkehr sowie für Investitionen in die Bremer Innenstadt.

Daraus folgt, dass die veranschlagten Ausgabeermächtigungen des Bremen Fonds für 2023 im erforderlichen Umfang in das laufende Jahr 2022 vorgezogen wurden und dass für das Land und die Stadtgemeinde Bremen der Anschlag 2022 für die geplante Kreditaufnahme von 370 Mio. Euro um 227,2 Mio. Euro auf rund 597,2 Mio. Euro erhöht wurde.

Demgegenüber werden die in den Haushalten 2023 zuvor eingeplanten Globalmittel zur Bekämpfung der Corona-Pandemie nicht mehr geltend gemacht. Die nachfolgende Tabelle stellt den Verlauf der Kreditermächtigungen seit 2020 dar. Insgesamt sind die Mittel des Bremen Fonds in Höhe von 1,2 Mio. voll ausgeschöpft

Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2022

Tab 5.: Bremen Fonds 2020-2023

Bremen-Fonds/ Belastungen	Land Bremen	Stadt-gemeinde Bremen	Gesamt (Land und Stadt)
Ist 2020 (kein Ausnahmetatbestand)	179	-78	101
Ist 2021	252	166	418
Rücklagen 2021	163	22	185
Summe 2022/2023	257	340	597
Summe 2020-2023	851	450	1.301
Summe Ausnahmetatbestand/ Kreditbedarfe ohne 2020	672	528	1.200

Für den Doppelhaushalt 2022/2023 entfallen aus dem Bremen Fonds auf das Land 257 Mio. Euro und auf die Stadtgemeinde Bremen 340 Mio. Euro. Zusammen mit weiteren 50 Mio. Euro für die Stadt Bremerhaven wurde der Bremen Fonds 2022 für den Stadtstaat

Bremen mit einem Anschlag von insgesamt 647 Mio. Euro ausgestattet.

In der folgenden Tabelle werden die Planwerte den tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2022 gegenübergestellt.

Tab. 6: Coronabedingte Einnahmen und Ausgaben des Stadtstaates (o. Rücklagenbewegung)

	Ist 2022	Planwert	Ist ggü. Planwert	Vorjahr	Ist ggü. Vorjahr
Steuerabhängige Einnahmen	0	0	0	0	0
Sozialleistungseinnahmen	0	0	0	0	0
Sonstige Einnahmen	299	0	299	531	-232
Mindereinnahmen	-10	0	-10	-14	4
Bereinigte Einnahmen	288	0	288	517	-288
Personalausgaben	12	0	12	11	0
Sozialleistungen	5	0	5	4	1
Sonstige konsumtive Ausgaben	514	0	514	813	-299
Investitionen	128	0	128	126	2
globale Ausgaben	0	647	-647	0	0
Bereinigte Ausgaben	658	647	11	954	-296
Saldo	-370	-647	278	-437	67

In den Gesamteinnahmen des Stadtstaates in Höhe von 288 sind 10 Mio. Euro Mindereinnahmen innerhalb der Haushalte des Landes und der Stadt einberechnet, die über den Bremen Fonds kompensiert wurden. Coronabedingte Einnahmen wurden primär durch Zuflüsse vom

Bund generiert. Hauptsächlich wurden die bereits 2020 vom Bund initiierten Förderprogramme für Überbrückungshilfen im Jahr 2022 weitergeführt und durch weitere Zuweisungen

Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2022

wie zum Beispiel nach dem COVID19-Krankenhausentlastungsgesetz und für den Betrieb von Impfzentren ergänzt.

Die bereinigten coronabedingten Ausgaben belaufen sich auf 658 Mio. Euro. Hierbei ist zu be-

achten, dass sowohl bei den Einnahmen wie auch bei den Ausgaben 11 Mio. Euro aus Bundesmitteln zurückzuführen waren, so dass in der folgenden Übersicht der coronabedingten Ausgaben 669 Mio. Euro ausgewiesen werden.

Tab 7.: Coronabedingte Ausgaben des Stadtstaates 2022

Verausgabung Bundesmittel wirtschaftliche Hilfen*	174
Verausgabung Bundesmittel Krankenhausunterstützung	80
Verausgabung Bundesmittel Betrieb Impfzentren	21
Betrieb von Impfzentren (Stadt Bremen)	21
Beschaffung persönliche Schutzausrüstungen/Hygieneinfrastruktur	14
Unterstützung der Krankenhäuser, Maßnahmen zur Pandemieresilienz	12
Corona-Hilfe für den ÖPNV	14
Maßnahmen zur Pandemieeindämmung	5
Entschädigung nach dem Infektionsschutzgesetz	3
Nicht öffentliche Vorlagen/ Stützung von Beteiligungen	117
Digital- und Gebäudeinfrastruktur an Schulen KiTas, Hochschulen	62
Langfristig wirksame Maßnahmen	29
Coronabedingte Mehrbedarfe Sozialleistungen	19
Aktionsprogramm Innenstadt und Städtetourismus	7
Hilfsprogramm für Veranstaltungswirtschaft und Schaustellergewerbe	8
Aktionsprogramm Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche	5
Mehrbedarfe Innenressort	3
Weitere Ausgaben je < 5 Mio. Euro	19
Ausgaben Stadt Bremerhaven (inkl. Impfzentrum)	56
Summe	669

*beinhaltet Überbrückungshilfen, Neustarthilfen, Neustarthilfe plus

Über diese Mittelabflüsse hinaus wurden Ende 2022 Rücklagenzuführungen für bereits beschlossene und konkret bewilligte Bremen-Fonds-Maßnahmen vorgenommen, deren Mittelabflüsse sich verschoben haben und die aufgrund von Projektverzögerungen im Folgejahr ausfinanziert werden müssen. Mit dem Abschluss 2022 beträgt der Saldo aus Rücklageneinziehungen und -zuführungen im Bremen Fonds

239 Mio. Euro. Aufgrund der abnehmenden finanziellen Relevanz wird ab 2023 kein Ausnahmestatbestand von der Schuldenbremse für die Corona-Pandemie mehr gezogen.

Die Tilgung aller im Rahmen der Pandemie aufgenommenen Kredite wird ab 2024 über die nächsten 30 Jahre erfolgen.

Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2022

4. Umgang mit den Folgen des Ukraine-Krieges /Klimakrise/ Nachtragshaushalt 2023

Der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat ungezählte Menschenleben gekostet und schwerwiegende Folgen weltweit ausgelöst. Die Preise für Energie und Lebensmittel sind sprunghaft gestiegen. Ernährungssicherheit, Beschäftigung sowie die Klimatransformation sind global gefährdet. Ausgehend von der Energiekrise kam es zu Produktionseinschränkungen, Versorgungsrisiken und allgemeinen Preis- und Kostensteigerungen

Auch für das Land Bremen waren 2022 die Auswirkungen von Krieg und Energiekrise nicht im vollen Umfang abzusehen. Die Gefahr einer akuten Gasmangellage oder von Stromausfällen konnten 2022 aufgrund von Maßnahmen der Bundesregierung, Verhaltensänderungen der Bevölkerung und preisbedingten Verbrauchsenkungen abgewendet werden.

Die Folge ist eine sich verschlechternde Einnahmen-Ausgaben-Schere, insbesondere bei privaten Haushalten mit niedrigem und mittlerem Einkommen. Weiterhin setzt der Kostenanstieg vor allem energieintensive Unternehmen unter Druck. Dasselbe gilt für zivilgesellschaftliche Organisationen. Zu beachten sind hier die krisenhaften Auswirkungen auf Einrichtungen der Daseinsvorsorge, wie z.B. Krankenhäuser.

Die Krisenauswirkungen ziehen erhebliche Ausgabenanstiege in den Sozialhaushalten nach sich, insbesondere für Sozialleistungen und für die Unterbringung, Betreuung und Versorgung von Geflüchteten. Mit dem Stand 31.12.2022 waren im Land Bremen mehr als 13.000 Ukraine-Flüchtlinge registriert, davon sehr viele Kinder und Jugendliche mit einer enormen Nachfrage nach KiTa-Betreuungsplätzen, Vorkursen und Integration in das Schulsystem.

Die Bundesregierung hat bereits 2022 mit mehreren Hilfs- und Entlastungspaketen reagiert und hat sich dabei auf eine krisenbedingte Notlage berufen, die im Rahmen der Schuldenbremse eine Ausnahme vom verfassungsrechtlichen Verschuldungsverbot erforderlich macht.

Über den Nachtragshaushalt 2022 konnten zunächst erste Akut-Mittel für Stützmaßnahmen in Höhe von 10 Mio. Euro speziell für Haushalte mit geringem und mittlerem Einkommen bereitgestellt werden. Der Bremer Senat hat zudem in seiner Sitzung vom 15. November 2022 den Umgang mit den Folgen des Ukraine-Krieges erörtert und Eckpunkte für weitere Maßnahmen in 2023 umrissen.

In diesem Kontext hat der Senat dargelegt, dass auch für Bremen eine Bewältigung der multiplen Krisenlage aus Klimakrise und den Folgen des Ukrainekrieges nur durch Inanspruchnahme der Ausnahmeregelung vom Verschuldungsverbot finanziert werden kann und dass hierfür der Ausnahmetatbestand im Rahmen der Schuldenbremse geltend zu machen ist.

Daher hat der Bremer Senat über den Nachtragshaushalt 2023 500 Mio. Euro Globalmittel bestimmt, speziell zur Bewältigung jener Herausforderungen, die ihre Ursache in den Kriegsfolgen haben. Auch für diese Maßnahmen gilt, dass sie die verfassungsrechtlich definierten Vorgaben erfüllen müssen. Konkret bedeutet dies, dass sie in einem nachweisbaren kausalen Zusammenhang zur außergewöhnlichen Notsituation stehen und dass sie geeignet, erforderlich und angemessen sind. Alternative Finanzierungsmöglichkeiten aus Bundes- oder EU-Mitteln sowie innerhalb des Ressortbudgets sind vorrangig in Anspruch zu nehmen.

Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2022

Die im Haushalt 2023 als Globalmittel bereitgestellten 500 Mio. Euro können bedarfsgerecht verwendet werden, sollte der Bund nicht alle Härten abfedern, die durch den russischen Angriffskrieg und die damit einhergehende Energiekrise verursacht wurden.

Die Folgen des Ukrainekrieges können nicht losgelöst von der Klimakrise betrachtet werden. Die Klimakrise bedroht die Grundlagen der menschlichen Existenz. Die Bekämpfung und Überwindung der Klimakrise setzt zwingend eine substanzielle Reduzierung von CO₂-Emissionen voraus. Gleichzeitig unterstreicht die durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine ausgelöste Energiekrise eindringlich die Notwendigkeit, die energiewirtschaftlichen Abhängigkeiten von fossilen Energieträgern zu überwinden und die Energieversorgung in Bremen sowie in ganz Deutschland schnellstmöglich auf alternative beziehungsweise regenerative CO₂-neutrale Energiequellen umzustellen.

Insbesondere die deutlich übersteigerten Energiepreise ziehen erhebliche wirtschaftliche und sozioökonomische Verwerfungen nach sich, für die es zeitnah und längerfristig tragbare Lösungen zu finden gilt.

Dies ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, auf die der Bremer Senat umgehend reagiert hat. Mit dem von der Bürgerschaft (Landtag) am 14. April 2023 beschlossenen Nachtragshaushalt 2023 (Land) stehen für konkrete Maßnahmen zur Bekämpfung der Klimakrise rund 235 Mio. Euro in 2023 bereit.

Weitere 2,265 Mrd. Euro stehen in den kommenden Jahren bis 2027 als Rücklagen zur Verfügung. Mit diesem Geld werden überwiegend Maßnahmen finanziert, die sich durch ein besonders hohes Potenzial zur direkten Reduktion von CO₂ auszeichnen und im Rahmen der Klimaschutzstrategie 2038 des Senats als sog.

Fastlane-Maßnahmen zusammengefasst wurden.

Zusammen mit den 500 Mio. Euro für die Bekämpfung der durch den russischen Angriffskrieg verursachten Energiekrise werden insgesamt drei Milliarden Euro über Notlagenkredite im Landeshaushalt bereitgestellt. Dafür nutzt der Senat die Regeln der Schuldenbremse, die im Fall einer außergewöhnlichen Notsituation erlauben, Kredite aufzunehmen. Die verschränkte Krise aus Klimawandel und die durch den russischen Angriffskrieg ausgelöste Energiekrise ist eine tragfähige Begründung, um die Notlage auszurufen.



Der Bremer Roland



Freie
Hansestadt
Bremen

TEIL A

**DOPPISCHER
JAHRESABSCHLUSS
DER STADTGEMEINDE
BREMEN 2022**



Der Senator für Finanzen

Vermögensrechnung 2022

Aktiva

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN	3.602.330.197,58	3.767.445.983,20
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	455.874.943,78	484.811.980,64
1. Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	453.194.293,68	480.178.076,03
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.680.650,10	4.633.904,61
II. Sachanlagen	70.712.370,14	77.753.815,44
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.650,62	9.438,40
2. Technische Anlagen und Maschinen, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	62.068.101,66	69.840.524,95
3. Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen und Anlagen im Bau	8.635.617,86	7.903.852,09
III. Finanzanlagen	3.075.742.883,66	3.204.880.187,12
1. Anteile an verbundenen Unternehmen und Einrichtungen	827.920.337,60	941.140.140,45
2. Beteiligungen	246.508.783,26	248.143.428,41
3. Sondervermögen ohne eigenverantwortliche Betriebsleitung	1.978.871.398,06	1.988.154.253,52
4. Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Einrichtungen	21.800.000,00	26.800.000,00
5. Sonstige Ausleihungen	642.364,74	642.364,74
B. UMLAUFVERMÖGEN	621.334.236,76	1.435.189.092,97
I. Vorräte	192.255,30	198.842,81
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	569.353.716,95	1.380.032.132,33
1. Forderungen aus Steuern	5.403.000,00	7.632.727,00
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	58.776.430,17	56.876.323,43
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Einrichtungen	201.946.425,19	239.539.525,64
4. Forderungen gegen Sondervermögen ohne eigenverantwortliche Betriebsleitung	1.899.057,56	899.057,56
5. Forderungen aus der Steuerverteilung und Finanzausgleichsbeziehungen	224.599,73	197.536,04
6. Sonstige Vermögensgegenstände	301.104.204,30	1.074.886.962,66
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks	51.788.264,51	54.958.117,83
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	162.419.552,75	9.073.319,22
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	8.359.355.724,89	7.183.956.347,85
BILANZSUMME	12.745.439.711,98	12.395.664.743,24

Passiva

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. EIGENKAPITAL	0,00	0,00
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONEN	79.011.498,68	19.005.961,22
C. RÜCKSTELLUNGEN	11.805.421.374,57	10.832.011.439,31
I. Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	11.763.477.000,00	10.794.393.000,00
II. sonstige Rückstellungen	41.944.374,57	37.618.439,31
III. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
D. VERBINDLICHKEITEN	856.745.442,53	1.544.647.342,71
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	17.267,33
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.096,63	2.712,51
III. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Einrichtungen	4.238.598,22	4.692.718,36
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen und Einrichtungen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.236.953,04	1.236.012,14
V. Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen ohne eigenverantwortliche Betriebsleitung	0,00	0,00
VI. Sonstige Verbindlichkeiten	851.234.794,64	1.538.698.632,37
E. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	4.261.396,20	0,00
BILANZSUMME	12.745.439.711,98	12.395.664.743,24

Erfolgsrechnung 2022

	2022 EUR	2021 EUR
1. Steuern und steuerähnliche Erträge	1.088.681.172,43	1.070.946.591,87
3. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	188.341.205,44	167.928.645,27
4. Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	2.162.509.570,84	2.063.995.226,81
a) Erträge aus Gebühren	85.753.215,53	73.420.611,85
b) Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern	4.269.415,27	3.308.442,12
c) Umsatzerlöse	2.072.486.940,04	1.987.266.172,84
5. Sonstige Erträge	47.708.967,10	148.764.614,11
6. Summe Erträge	3.487.240.915,81	3.451.635.078,06
7. Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	-367.775.344,71	-321.531.702,43
a) Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	-53.406.204,38	-42.120.107,22
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-314.369.140,33	-279.411.595,21
8. Personalaufwand	-1.854.526.765,75	-1.806.295.962,53
a) Entgelte	-184.553.465,29	-175.630.231,91
b) Bezüge	-354.271.124,62	-334.330.860,47
c) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.315.702.175,84	-1.296.334.870,15
9. Abschreibungen	-68.740.777,52	-62.238.978,30
10. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-2.184.291.622,98	-2.102.811.649,55
11. Sonstige Aufwendungen	-209.494.579,82	-115.674.061,62
a) Sonstige Personalaufwendungen	-6.129.140,61	-5.252.453,91
b) Verluste aus Wertminderungen des Umlaufvermögens, Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	-79.567.701,35	-4.148.148,60
c) Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-110.330.308,55	-94.468.153,87
d) Aufwendungen für Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Reisen sowie Wertkorrekturen und Sonstiges	-13.467.429,31	-11.805.305,24
12. Summe Aufwendungen	-4.684.829.090,78	-4.408.552.354,43
13. Verwaltungsergebnis	-1.197.588.174,97	-956.917.276,37

	2022 EUR	2021 EUR
14. Erträge aus Beteiligungen	1.232.728,39	429.706,65
15. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	47.350.890,84	36.990.934,04
16. Abschreibung auf Finanzanlagen	-140.867.599,66	-33.772.440,29
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-562.191,78	0,00
18. Finanzergebnis	-92.846.172,21	3.648.200,40
19. Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit	-1.290.434.347,18	-953.269.075,97
20. Steuern	-94,00	-94,00
a) vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00
b) sonstige	-94,00	-94,00
21. Jahresfehlbetrag	-1.290.434.441,18	-953.269.169,97

Anlagengitter

Alle Angaben in Euro	Anschaffungs- oder Herstellungskosten 01.01.2022	Kumulierte Absetzung für Abnutzung (AfA) 01.01.2022
Anlagevermögen (gesamt)	5.377.490.894,62	-1.636.844.911,42
Immaterielle Vermögensgegenstände	905.808.213,10	-420.996.232,46
Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	887.944.825,64	-407.766.749,61
Konzessionen, Rechte und Lizenzen	17.863.387,46	-13.229.482,85
Sachanlagevermögen	164.454.657,17	-86.700.841,73
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremdem Grund und Boden	15.468,32	-6.029,92
Bauten	15.468,32	-6.029,92
Technische Anlagen und Maschinen, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	156.535.336,76	-86.694.811,81
Technische Anlagen und Maschinen	13.940.296,91	-6.914.223,87
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	142.595.039,85	-79.780.587,94
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.903.852,09	0,00
Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	7.903.852,09	0,00
Finanzanlagen	4.307.228.024,35	-1.129.147.837,23
Anteile an verbundenen Unternehmen und Einrichtungen	1.342.463.417,30	-401.323.276,85
Beteiligungen	264.993.791,63	-16.850.363,22
Sondervermögen ohne eigenverantwortliche Betriebsleitung	2.699.128.450,68	-710.974.197,16
Ausleihungen an Sondervermögen ohne eigenverantwortliche Betriebsleitung	0,00	0,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Einrichtungen	0,00	0,00
Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	642.364,74	0,00

Buchwert 01.01.2022	Wertveränderungen 2022		Buchwert 31.12.2022
A+ / A- Anpassung der Werte aus der Eröffnungsbilanz U+ / U- Umbuchungen	+ Zugänge - Abgänge U+ / U- Umbuchungen	- Absetzungen für Abnutzung + Zuschreibungen	
3.767.445.983,20	46.431.015,29	-210.463.844,59	3.602.330.197,58
	-1.929.366,00	5.846.409,68	
	0,00	0,00	
484.811.980,64	14.019.335,39	-42.952.391,74	455.874.943,78
	0,00	-3.980,51	
	0,00	0,00	
480.178.076,03	13.149.656,45	-40.133.438,80	453.194.293,68
	0,00	0,00	
	0,00	0,00	
4.633.904,61	869.678,94	-2.818.952,94	2.680.650,10
	0,00	-3.980,51	
	0,00	0,00	
77.753.815,44	20.338.131,91	-26.643.853,19	70.712.370,14
	-735.724,02	0,00	
	0,00	0,00	
9.438,40	0,00	-787,78	8.650,62
	0,00	0,00	
	0,00	0,00	
9.438,40	0,00	-787,78	8.650,62
	0,00	0,00	
	0,00	0,00	
69.840.524,95	19.081.627,19	-26.643.065,41	62.068.101,66
	-210.985,07	0,00	
	0,00	0,00	
7.026.073,04	2.929.845,62	-1.460.470,37	8.483.969,98
	-11.478,31	0,00	
	0,00	0,00	
62.814.451,91	16.151.781,57	-25.182.595,04	53.584.131,68
	-199.506,76	0,00	
	0,00	0,00	
7.903.852,09	1.256.504,72	0,00	8.635.617,86
	-524.738,95	0,00	
	0,00	0,00	
7.903.852,09	1.256.504,72	0,00	8.635.617,86
	-524.738,95	0,00	
	0,00	0,00	
3.204.880.187,12	12.073.547,99	-140.867.599,66	3.075.742.883,66
	-1.193.641,98	5.850.390,19	
	0,00	0,00	
941.140.140,45	9.079.547,99	-121.105.708,86	827.920.337,60
	-1.193.641,98	0,00	
	0,00	0,00	
248.143.428,41	2.994.000,00	-4.628.645,15	246.508.783,26
	0,00	0,00	
	0,00	0,00	
1.988.154.253,52	0,00	-15.133.245,65	1.978.871.398,06
	0,00	5.850.390,19	
	0,00	0,00	
0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	
	0,00	0,00	
26.800.000,00	0,00	0,00	21.800.000,00
	-5.000.000,00	0,00	
	0,00	0,00	
642.364,74	0,00	0,00	642.364,74
	0,00	0,00	
	0,00	0,00	
	0,00	0,00	

Vermögensrechnung zum 31.12.2021

Alte und neue Bilanzstruktur

Aktiva

	31.12.2021 EUR	31.12.2021 EUR
	Bilanzstruktur alt	Bilanzstruktur neu
A. ANLAGEVERMÖGEN	3.767.445.983,20	3.767.445.983,20
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	484.811.980,64	484.811.980,64
1. Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	480.178.076,03	480.178.076,03
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.633.904,61	4.633.904,61
II. Sachanlagen	77.753.815,44	77.753.815,44
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.438,40	9.438,40
2. Technische Anlagen und Maschinen, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	69.840.524,95	69.840.524,95
3. Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen und Anlagen im Bau	7.903.852,09	7.903.852,09
III. Finanzanlagen	3.204.880.187,12	3.204.880.187,12
1. Anteile an verbundenen Unternehmen und Einrichtungen	941.140.140,45	941.140.140,45
2. Beteiligungen	248.143.428,41	248.143.428,41
3. Sondervermögen ohne eigenverantwortliche Betriebsleitung	1.988.154.253,52	1.988.154.253,52
4. Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Einrichtungen	26.800.000,00	26.800.000,00
5. Sonstige Ausleihungen	642.364,74	642.364,74
B. UMLAUFVERMÖGEN	1.437.653.297,73	1.435.189.092,97
I. Vorräte	198.842,81	198.842,81
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.382.496.337,09	1.380.032.132,33
1. Forderungen aus Steuern	7.632.727,00	7.632.727,00
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56.876.348,43	56.876.323,43
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Einrichtungen	239.515.417,57	239.539.525,64
4. Forderungen gegen Sondervermögen ohne eigenverantwortliche Betriebsleitung	899.057,56	899.057,56
5. Forderungen aus der Steuerverteilung und Finanzausgleichsbeziehungen	197.536,04	197.536,04
6. Sonstige Vermögensgegenstände	1.077.375.250,49	1.074.886.962,66
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks	54.958.117,83	54.958.117,83
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	9.073.319,22	9.073.319,22
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	7.183.956.347,85	7.183.956.347,85
BILANZSUMME	12.398.128.948,00	12.395.664.743,24

Passiva

	31.12.2021 EUR Bilanzstruktur alt	31.12.2021 EUR Bilanzstruktur neu
A. EIGENKAPITAL	0,00	0,00
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONEN	19.005.961,22	19.005.961,22
C. RÜCKSTELLUNGEN	10.832.011.439,31	10.832.011.439,31
I. Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.794.393.000,00	10.794.393.000,00
II. Sonstige Rückstellungen	37.618.439,31	37.618.439,31
III. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
D. VERBINDLICHKEITEN	1.547.111.547,47	1.544.647.342,71
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.267,33	17.267,33
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.712,51	2.712,51
III. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Einrichtungen	4.692.718,36	4.692.718,36
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen und Einrichtungen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.236.012,14	1.236.012,14
V. Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen ohne eigenverantwortliche Betriebsleitung	0,00	0,00
VI. Sonstige Verbindlichkeiten	1.541.162.837,13	1.538.698.632,37
E. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	0,00	0,00
BILANZSUMME	12.398.128.948,00	12.395.664.743,24

Erläuterung zur neuen Bilanzstruktur

Die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 erfolgte auf Basis einer neuen SAP-Bilanzversion.

Die Erstellung einer neuen Bilanzversion war erforderlich zur Implementierung der sich aus der Weiterentwicklung der Standards staatlicher Doppik ergebenden Anforderungen. Daraus ergaben sich geänderte Zuordnungen von Bestandskonten der Vermögensrechnung für den Bereich der Forderungen und Verbindlichkeiten.

Die hier vorliegende Gegenüberstellung der alten und neuen Bilanzversion basiert auf dem Datenbestand zum 31.12.2021 und zeigt die Abweichungen aufgrund geänderter Zuordnungen von Bestandskonten in einigen Bilanzpositionen mit Auswirkung auf die Bilanzsumme.

In der vorgelegten Vermögensrechnung 2022 werden die Bestände sowohl zum 31.12.2022 als auch zum 31.12.2021 mit der neuen Bilanzversion ausgewiesen.



Herolde am Bremer Rathaus

Lagebericht – Erläuterung zur Geschäftslage der Stadtgemeinde Bremen 2022

Die Erstellung des doppelischen Jahresabschlusses und damit des Lageberichtes nach den Standards staatlicher Doppik ist seit Jahren fester Bestandteil des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens in Bremen. Da die Berichterstattung des doppelischen Jahresabschlusses ab 2021 und bis zur Umstellung auf das neue SAP-System S/4 HANA im Jahr 2028 in einer verkürzten Form erfolgt, wird auch der Lagebericht

2022 auf das Kernstück, die Darstellung und Interpretation der Erfolgs- und Vermögensrechnung, reduziert.

Für die Erläuterung der Geschäftslage werden die Erfolgsrechnung und die Vermögensrechnung in verkürzter Form dargestellt.

Erfolgsrechnung der Stadtgemeinde Bremen 2022

	2022	2021	Veränderung ggü. Vorjahr	Veränderung ggü. Vorjahr
	Euro	Euro	Euro	%
Steuern und steuerähnliche Erträge	1.088.681.172,43	1.070.946.591,87	17.734.580,56	1,66
Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	188.341.205,44	167.928.645,27	20.412.560,17	12,16
Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	2.162.509.570,84	2.063.995.226,81	98.514.344,03	4,77
Sonstige Erträge	47.708.967,10	148.764.614,11	-101.055.647,01	-67,93
Summe Erträge	3.487.240.915,81	3.451.635.078,06	35.605.837,75	1,03
Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	-367.775.344,71	-321.531.702,43	-46.243.642,28	14,38
Personalaufwand	-1.854.526.765,75	-1.806.295.962,53	-48.230.803,22	2,67
Abschreibungen	-68.740.777,52	-62.238.978,30	-6.501.799,22	10,45
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-2.184.291.622,98	-2.102.811.649,55	-81.479.973,43	3,87
Sonstige Aufwendungen	-209.494.579,82	-115.674.061,62	-93.820.518,20	81,11
Summe Aufwendungen	-4.684.829.090,78	-4.408.552.354,43	-276.276.736,35	6,27
Verwaltungsergebnis	-1.197.588.174,97	-956.917.276,37	-240.670.898,60	25,15
Erträge aus Beteiligungen	1.232.728,39	429.706,65	803.021,74	186,88
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	47.350.890,84	36.990.934,04	10.359.956,80	28,01
Abschreibung auf Finanzanlagen	-140.867.599,66	-33.772.440,29	-107.095.159,37	317,11
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-562.191,78	0,00	-562.191,78	
Finanzergebnis	-92.846.172,21	3.648.200,40	-96.494.372,61	-2.644,99
Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit	-1.290.434.347,18	-953.269.075,97	-337.165.271,21	35,37
Steuern	-94,00	-94,00	0,00	0,00
Jahresfehlbetrag	-1.290.434.441,18	-953.269.169,97	-337.165.271,21	35,37

Erfolgsrechnung

In der Erfolgsrechnung wird das Gesamtergebnis auf einzelne Teilergebnisse aufgeteilt. Damit wird sichtbar, wie die einzelnen Teilergebnisse den Gesamterfolg beeinflussen. Außerdem können im Zeitreihenvergleich mit den Vorperioden Trends und Entwicklungen abgeleitet werden.

Die Erfolgsrechnungen wurden 2021 für die Gebietskörperschaften Land Bremen und Stadtgemeinde Bremen erstmals getrennt ermittelt, so dass mit diesem Berichtsjahr der Vergleich zum Vorjahr für jede Gebietskörperschaft möglich ist.

Lagebericht

Verwaltungsergebnis

Das Verwaltungsergebnis ermittelt die rechnerischen Auswirkungen des Verwaltungshandelns aus den Kernaufgaben auf den doppelischen Jahresabschluss. Das heißt, es fokussiert sich dabei auf den Ressourcenverbrauch und die Ertragsentstehung, die im Zusammenhang mit der originären Aufgabenerfüllung der Stadtgemeinde Bremen stehen. Die Aufwendungen und Erträge aus dem Finanzierungsgeschäft werden deshalb hier nicht ausgewiesen, obwohl bei der permanenten finanziellen Unterausstattung vieler Gebietskörperschaften die Finanzierungsgeschäfte einen hohen Stellenwert haben.

Das Verwaltungsergebnis beläuft sich im Geschäftsjahr 2022 auf -1.197,59 Mio. Euro und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 240,67 Mio. Euro verschlechtert. Hier stehen den eher moderat gestiegenen Erträgen (+35,61 Mio. Euro) deutlich gestiegene Aufwendungen (+276,28 Mio. Euro) gegenüber.

Die Summe der Erträge stieg 2022 um 35,61 Mio. Euro bzw. +1,03%.

Die steuerabhängigen Erträge haben einen Anteil an den Gesamterträgen von 31,22%. Sie erreichen 2022 1.088,68 Mio. Euro und weisen ein Plus von 17,73 Mio. Euro aus. Insbesondere die Gemeinde- bzw. Gewerbesteuern haben sich im letzten Jahr der Corona-Pandemie mit 1.162,59 Mio. Euro und +33,63 Mio. Euro erholt. Gleichzeitig ist die Gewerbesteuerumlage gestiegen, die an das Land Bremen abzuführen ist (- 15,98 Mio. Euro). Demgegenüber schlagen die steuerähnlichen Erträge mit 1.000 Euro kaum zu Buche. Die Finanzausgleichsbeziehungen werden ausschließlich im Land Bremen abgebildet.

Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen sind um 20,41 Mio. Euro auf 188,34 Mio. Euro gestiegen. Dabei saldieren sich gegenläufige

Entwicklungen. Während die Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen (+18,69 Mio. Euro) sowie die nicht investiven Zuweisungen und Zuschüsse (+16,03 Mio. Euro) einen Zuwachs verzeichnen, sind die Schuldendiensthilfen (-2,51 Mio. Euro), die investiven Zuweisungen und Zuschüsse (- 11,64 Mio. Euro) rückläufig. Der Rückgang der investiven Zuweisungen und Zuschüsse stammt größtenteils aus Rückübertragungen aus den Sondervermögen.

Bei den Renten, Unterstützungen und Geldleistungen an natürliche Personen zeigen sich die größten Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bei den Erziehungshilfen (+15,50 Mio. Euro), bei den Unterhaltsvorschüssen (+7,76 Mio. Euro) sowie bei den Erstattungen gegenüber dem Vorjahr (- 3,90 Mio. Euro).

Die nichtinvestiven Zuweisungen und Zuschüsse machen in der Gruppe der Zuweisungen und Zuschüsse mit einer Höhe von 138,44 Mio. Euro den größten Anteil aus. Der Zuwachs von 16,03 Mio. Euro saldiert sich im Wesentlichen wie folgt: +34,09 Mio. Euro Zuweisungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen, - 8,22 Mio. Euro Erträge von Sozialversicherungen, - 8,03 Mio. Euro Erstattungen und Zuschüsse aus dem sonstigen inländischen Bereich sowie -1 Mio. Euro sonstige Zuschüsse von der EU.

Mit 62,01% stellen die Erträge aus der Verwaltungstätigkeit bzw. Umsatzerlöse den größten Ertragsposten dar. Der Anstieg von 98,51 Mio. Euro wurde bei den Gebühren (+12,33 Mio. Euro) und vor allem bei den Umsatzerlösen (+85,22 Mio. Euro) realisiert.

Lagebericht

Im Bereich der Umsatzerlöse heben sich steigende sonstige Erträge (+13,48 Mio. Euro) und rückläufige Erträge aus Lizenzen und Konzessionen (- 16,96 Mio. Euro) in ihrer Wirkung auf die Veränderung nahezu auf. Ausschlaggebend ist vielmehr, dass seit 2021 die Leistungsbeziehungen der Gebietskörperschaften in getrennten Erfolgsrechnungen abgebildet werden. So sind die Einnahmen der Stadtgemeinde Bremen von dem Land Bremen mit 2.019,98 Mio. Euro um 88,41 Mio. Euro gestiegen und erklären zugleich den Gesamtanstieg der Umsatzerlöse (siehe Sondereffekte). Erwähnenswert ist, dass 28,25 Mio. Euro der Umsatzerlöse einen Bezug zur Corona-Pandemie haben.

Bei den Erträgen haben nur die sonstigen Erträge mit - 101,06 Mio. Euro einen Rückgang zu verzeichnen. Ursächlich hierfür ist die Rücknahme der Werterhöhungen der Finanzanlagen (- 104,30 Mio. Euro) des Vorjahres als Ergebnis der jährlichen Wertanpassung unter Anwendung der Eigenkapitalspiegelbildmethode. Darüber hinaus wurden gegenüber dem Vorjahr Rückstellungen in einem geringeren Umfang (- 8,68 Mio. Euro) aufgelöst. Der Anstieg bei den übrigen sonstigen Erträgen um 3,29 Mio. Euro resultiert aus den Veränderungen bei den Pauschalwertberichtigungen (+9,70 Mio. Euro) sowie den periodenfremden Erträgen (- 5,86 Mio. Euro). Die Pauschalwertberichtigungen werden seit 2022 mit 3% auf den bereinigten Forderungsbestand ermittelt.

Die Summe der Aufwendungen verzeichnet 2022 gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs von 276,28 (+6,27 %) auf 4.684,83 Mio. Euro.

Die Verwaltungsaufwendungen erreichen 2022 367,78 Mio. Euro und sind um +46,24 Mio. Euro gestiegen – bei den Aufwendungen für Material und bezogene Waren um 11,29 Mio. Euro und bei den bezogenen Leistungen und Inanspruchnahme von Rechten und Diensten um 34,96 Mio. Euro. Die größte Einzelposition bei

den bezogenen Leistungen ist die Leistungsabrechnung des Landes Bremen an die Stadtgemeinde Bremen in Höhe von 135,30 Mio. Euro und mit einem Plus von 7,65 Mio. Euro. Seit 2021 werden die Leistungsbeziehungen zwischen den Gebietskörperschaften in getrennten Erfolgsrechnungen dargestellt.

Die Corona-Pandemie hat 2022 auch bei sinkenden Fallzahlen das Verwaltungshandeln und damit die Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit beeinflusst. So wurden in diesem Zusammenhang etwa 20 Mio. Euro vor allem für Verbrauchsmaterial und für bezogene Leistungen eingesetzt. Die Kosten für die Aufnahme Schutzsuchender aus der Ukraine schlägt sich ebenfalls in den Verwaltungsaufwendungen nieder.

Mit 39,59% und 1.854,53 Mio. Euro stellen die Personalkosten den zweitgrößten Aufwandsposten dar. Der Anstieg von 48,23 Mio. Euro resultiert zum Teil aus höheren Entgelten und Bezügen (+28,86 Mio. Euro, davon 3,7 Mio. Euro coronabedingt). Zum anderen sind die höheren Sozialabgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung (+19,37 Mio. Euro) vor allem ein Ergebnis der Zuführung zu den Rückstellungen für Pensionen.

Bei der Berechnung der Pensionen sind der angewandte Zinssatz sowie die zugrundeliegenden Annahmen der Prognoseerstellung ausschlaggebend. Zum einen sind Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen mit dem Zinssatz zu diskontieren, der sich aus den Umlaufrenditen für börsennotierte Bundeswertpapiere mit einer Restlaufzeit von über 15 bis einschließlich 30 Jahre ergibt. Dieser errechnet sich als Durchschnitt aus den Monatsendständen der vergangenen zehn Kalenderjahre und wird vom Bundesministerium der Finanzen jährlich veröffentlicht. Sinkende Zinssätze führen

Lagebericht

bei unveränderten zukünftigen Erfüllungsbeträgen dazu, dass die Zuführung erhöht werden muss.

Für 2022 hat sich der Zinssatz von 1,03 % auf 0,93 % reduziert. Allein diese Zinsänderung hat bei sonst unveränderten Parametern einen stark erhöhenden Effekt auf die Pensionsrückstellungen. Weitere Faktoren, wie zum Beispiel sinkende Fallzahlen, haben einen gegenläufigen Effekt, so dass der Rückstellungsbetrag nicht mehr mit der gleichen Dynamik ansteigt wie in den Vorjahren. Die Zuführungen in die Pensionsrückstellungen stiegen 2022 von 951,67 Mio. Euro im Vorjahr um moderate 17,42 auf 969,08 Mio. Euro.

Die Abschreibungen 2022 fallen mit insgesamt 68,74 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr um 6,5 Mio. Euro höher aus, insbesondere aufgrund höherer Abschreibungen auf Sachanlagen (+5,83 Mio. Euro).

Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse machen mit 46,62 % und 2.184,29 Mio. Euro den größten Anteil an den Aufwendungen aus. Der Zuwachs beläuft sich auf 81,48 Mio. Euro. Hierbei saldieren sich die Veränderungen wie folgt: +21,51 Mio. Euro bei den Renten, Unterstützungen und sonstigen Geldleistungen gegenüber natürlichen Personen, +60,06 Mio. Euro bei den übrigen nicht investiven Zuweisungen und Zuschüssen, +25,64 TEuro bei den Schuldendiensthilfen, +11,49 Mio. Euro bei nicht investiven Vermögensübertragungen an Unternehmen sowie 11,58 Mio. Euro bei den nicht aktivierten Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen.

In der Gruppe der Zuweisungen und Zuschüsse besteht mit einem Volumen von 165 Mio. Euro ein Bezug zur Corona-Pandemie, unter anderem in Form von Vermögensübertragungen an Unternehmen als Ausgleich coronabedingter

Verluste oder in Form von Unterstützungen bei Investitionen in den Sondervermögen und öffentlichen bzw. privaten Unternehmen und Einrichtungen.

Die sonstigen Aufwendungen verzeichnen einen Anstieg von 93,82 Mio. Euro, hauptsächlich bei den Verlusten aus Wertminderungen des Umlaufvermögens, aus Abgängen des Anlagevermögens sowie übrigen Aufwendungen (+75,42 Mio. Euro.). Der hohe Anstieg beruht vor allem auf der für die Jahre 2021 und 2022 nachgeholten Wertanpassung einer Forderung in Höhe von 78,12 Mio. Euro. Umgekehrt zeigt sich bei den Aufwendungen für Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen ein Rückgang (-3,25 Mio. Euro), weil 2022 keine Zuführung zur Pauschalwertberichtigung erfolgte und daher kein Aufwand auszuweisen war.

Weiterhin sind die Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten um 15,86 Mio. Euro gestiegen - fast ausschließlich aufgrund gestiegener Mieten (14,55 Mio. Euro) und im geringeren Umfang für Rechts- und Beratungskosten (+1,08 Mio. Euro). Die Aufwendungen für Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Reisen etc. weisen ebenfalls ein leichtes Plus von 1,66 Mio. Euro aus. Etwa 3,9 Mio. Euro der sonstigen Aufwendungen fielen im Kontext der Corona-Pandemie an.

Finanzergebnis

Im Finanzergebnis werden die Erträge und Aufwendungen aus Finanzgeschäften ausgewiesen. Die kreditwirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die bremischen Schulden gestalteten sich auch 2022 weiterhin positiv. Der Durchschnittssatz für das bremische Schuldenportfolio beträgt 2,6 %. Die durchschnittliche Zinsbindung liegt bei 9,9 Jahren und der variable Anteil der fundierten Schulden des Portfolios beläuft sich auf 3,5 %.

Die Gewinnausschüttung aus beteiligten Unternehmen wurde 2022 um 803,02 TEuro auf 1,23 Mio. Euro erhöht.

Auch die Zinserträge von verbundenen Unternehmen verzeichnen einen Zuwachs von insgesamt 10,36 Mio. Euro. Maßgeblich für den Anstieg war die Erfassung von Zinserträgen in Höhe von 13,5 Mio. Euro im Zusammenhang mit der Wertanpassung einer Forderung. Die Eigenkapitalverzinsungen öffentlicher Unternehmen war dagegen leicht rückläufig (-2,56 Mio. Euro)

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen erreichen 2022 140,87 Mio. Euro. Die Steigerung um 107,1 Mio. Euro fällt hoch aus, weil Werterhöhungen der Finanzanlagen aus dem Jahr 2021 (104,30 Mio. Euro) zurückgenommen wurden. Die Abschreibungen auf Finanzanlagen werden auf der Basis der Eigenkapitalspiegelbildmethode vorgenommen.

Mit dem 01.01.2020 wurde die Stadtgemeinde Bremen durch das Land Bremen vollständig entschuldet. Die seit 2020 neu aufgenommenen Kredite führten zu Zinsbelastungen in Höhe von 562,19 TEuro.

Das Finanzergebnis als Differenz aus 48,58 Mio. Euro Erträgen und 141,43 Mio. Euro Aufwendungen aus Finanzgeschäften weist ein Minus von 92,85 Mio. Euro aus. Die Verschlechterung um 96,49 Mio. Euro ist hauptsächlich eine Folge der einmaligen Korrektur in Höhe von 104,30 Mio. Euro in den Abschreibungen der Finanzanlagen.

Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit

Das Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit ergibt sich aus der Summe des Verwaltungs- sowie des Finanzergebnisses und weist 2022 mit einer Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr um 337,17 Mio. Euro ein Minus von 1.290,43 Mio. Euro aus.

Jahresergebnis 2022

Das Jahresergebnis wird ermittelt, indem vom Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit die Steuerschuld abgezogen wird. 2022 beträgt der so ermittelte Jahresfehlbetrag 1.290,43 Mio. Euro. Im Vorjahresvergleich ergibt sich eine Verschlechterung von 337,17 Mio. Euro.

Sondereffekte

Die Erfolgsrechnung der Stadtgemeinde Bremen ist 2022 durch zwei Sondereffekte geprägt.

a) Coronabedingte Effekte in der Stadtgemeinde Bremen:

Im Rechnungswesen der Stadtgemeinde Bremen wird der Buchungsstoff der Finanzbuchhaltung überwiegend aus dem kameralen Rechnungswesen auf die Konten der Finanzbuchhaltung übergeleitet. Damit ist es möglich, die im kameralen Rechnungswesen kenntlich gemachten Buchungen des Bremen Fonds mit Ausnahme von investiv gebuchten rd. 8 Mio. Euro beinahe vollständig und eindeutig der Ergebnis- bzw. Vermögensrechnung zuzuordnen.

So stehen in der Erfolgsrechnung 30 Mio. Euro Erträgen rd. 193 Mio. Euro coronabedingte Aufwendungen gegenüber. Von den Aufwendungen entfallen 165 Mio. Euro auf die Zuweisungen und Zuschüsse. Weitere 28 Mio. Euro verteilen sich auf die Verwaltungstätigkeit (20 Mio. Euro), die Personalaufwendungen (4 Mio. Euro) sowie auf die sonstigen Aufwendungen (4 Mio. Euro). Im Saldo wirkt sich der Corona-Effekt im Jahresergebnis der Doppik mit einem Minus von mehr als 163 Mio. Euro aus.

Lagebericht

b) Ausweis der haushaltstechnischen Verrechnungen zwischen den Gebietskörperschaften Land und Stadtgemeinde Bremen:

Durch die seit 2021 getrennte Ermittlung der doppelten Jahresergebnisse je Gebietskörperschaft werden die bis 2020 neutral betrachteten haushaltstechnischen Verrechnungen zwischen den Gebietskörperschaften in Rechnung gestellt und als Erträge und Aufwendungen in der Erfolgsrechnung wirksam ausgewiesen. Mit 2.019,98 Mio. Euro Erträgen und

135,30 Mio. Euro Aufwendungen schlägt dieser Effekt im Verwaltungs- und Jahresergebnis des Landes Bremen mit einem Plus von 1.884,68 Mio. Euro zu Buche. Dem entspricht das im doppelten Jahresabschluss der Stadtgemeinde Bremen ausgewiesene Minus von 1.884,8 Mio. Euro. Über beide Gebietskörperschaften gleichen sich Erträge und Aufwendungen nahezu aus.

Vermögensrechnung 2022

	Vermögensrechnung 31.12.2022 EURO	Vermögensrechnung 31.12.2021 EURO	Abweichung ggü. Vorjahr in Euro	Abweichung ggü. Vorjahr in %
Anlagevermögen	3.602.330.197,58	3.767.445.983,20	-165.115.785,62	-4,38
Umlaufvermögen	621.334.236,76	1.435.189.092,97	-813.854.856,21	-56,71
Aktive Rechnungsabgrenzung	162.419.552,75	9.073.319,22	153.346.233,53	1.690,08
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	8.359.355.724,89	7.183.956.347,85	1.175.399.377,04	16,36
Summe Aktiva	12.745.439.711,98	12.395.664.743,24	349.774.968,74	2,82
Eigenkapital	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonderposten für Investitionen	79.011.498,68	19.005.961,22	60.005.537,46	315,72
Rückstellungen	11.805.421.374,57	10.832.011.439,31	973.409.935,26	8,99
Verbindlichkeiten	856.745.442,53	1.544.647.342,71	-687.901.900,18	-44,53
Passive Rechnungsabgrung	4.261.396,20	0,00	4.261.396,20	
Summe Passiva	12.745.439.711,98	12.395.664.743,24	349.774.968,74	2,82

Aktiva

Die Bilanzsumme der Aktivseite ist 2022 in der Stadtgemeinde Bremen um 349,77 Mio. Euro gestiegen. Die Zunahme gegenüber dem Bilanzstichtag 31.12.2021 liegt bei 2.82 %.

Das Anlagevermögen sank gegenüber dem Vorjahr um 165,12 Mio. Euro. Die Summe setzt sich zusammen aus einem Minus bei den immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von 28,94 Mio. Euro, einem Rückgang bei den Sachanlagen in Höhe von 7,04 Mio. Euro sowie

einem deutlichen Minus bei den Finanzanlagen in Höhe von 129,14 Mio. Euro.

Im Bereich der Finanzanlagen führten Wertberichtigungen der Anteile an verbundenen Unternehmen und Einrichtungen (-113,22 Mio. Euro) sowie bei den Beteiligungen (-1,63 Mio. Euro) zu einer Verminderung der Bestände. Daneben werden 2022 bei den Sondervermögen 9,28 Mio. Euro und bei den Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Einrichtungen in

Lagebericht

der Stadtgemeinde Bremen 5,00 Mio. Euro weniger ausgewiesen.

Das Umlaufvermögen sank 2022 im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 813,85 Mio. Euro (- 56,71%) auf insgesamt 621,33 Mio. Euro. Ursächlich hierfür ist unter anderem die Verminderung der sonstigen Vermögensgegenstände um 773,78 Mio. Euro.

Daneben sind in dieser stichtagsbezogenen Betrachtung insbesondere die Forderungen aus Krediten (-76,85 Mio. Euro) und die Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Einrichtungen (-37,59 Mio. Euro) gesunken. Weiterhin hat sich der Bestand auf den Geldtransitkonten deutlich erhöht (+206,37 Mio. Euro). Die liquiden Mittel bzw. das Bankguthaben verzeichnen 2022 einen leichten Zuwachs von 3,17 Mio. Euro. Die Forderungen aus Steuern sanken um 2,23 Mio. Euro.

Die Erhöhung der aktiven Rechnungsabgrenzung um 153,35 Mio. Euro resultiert aus der Veränderung der aktiv abzugrenzenden Mieten (+0,66 Mio. Euro) und der Bestandsanpassungen (+152,69 Mio. Euro)

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag ist im Geschäftsjahr um 1,18 Mrd. Euro auf nunmehr 8,36 Mrd. Euro gestiegen. Die Erhöhung resultiert aus dem Jahresfehlbetrag (1,29 Mrd. Euro), den Kapitalveränderungen durch Bestandsanpassungen (+2,72 Mio. Euro) sowie erforderlichen Wertkorrekturen der Eröffnungsbilanzwerte (+112,31 Mio. Euro).

Passiva

Das Eigenkapital der Stadtgemeinde Bremen wird nach wie vor mit dem Wert Null ausgewiesen. Die Sonderposten für erhaltene Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen stiegen

gegenüber dem Vorjahr deutlich um 60,00 Mio. Euro auf 79,01 Mio. Euro.

Die Gesamtsumme der Rückstellungen ist regelmäßig durch die Bildung der Pensionsrückstellungen geprägt. Dabei wird der zukünftige Finanzmittelbedarf der Versorgungslasten, der auf den Stichtag der Vermögensrechnung abgezinst wird, als Pensionsrückstellungen dargestellt. Der Zinssatz für das Diskontieren der Rückstellungen für Pensionen wurde 2022 auf 0,93 % p.a. gesenkt. Ein sinkender Zinssatz hat einen erhöhenden Effekt auf die Verpflichtungen in die Zukunft. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen stiegen für die Stadtgemeinde Bremen um rund 969,08 Mio. Euro. auf 11,76 Mrd. Euro. Wie in jedem Jahr wirkt sich die Veränderung der Pensionsrückstellungen in der Stadtgemeinde Bremen auf das Jahresergebnis aus.

Die sonstigen Rückstellungen stiegen um 4,33 Mio. Euro auf insgesamt 41,94 Mio. Euro. Die Veränderung ist ein Ergebnis aus insgesamt 5,38 Mio. Euro Zuführungen und - 1,06 Mio. Euro Auflösungen von Rückstellungen. Auflösungen erfolgten bei den Rückstellungen für Prozesskosten (-0,96 Mio. Euro) und für Überstunden und Mehrarbeitsstunden (- 0,10 Mio. Euro). Zuführungen in die Rückstellungen wurden für ausstehende Rechnungen (+1,95 Mio. Euro), für Urlaub (+0,60 Mio. Euro), für Altersteilzeit (+0,07 Mio. Euro), für Sabbatical (+0,60 Mio. Euro), für Jubiläen (+0,15 Mio. Euro) und für Schadenersatz und Haftpflichtansprüche (+2,03 Mio. Euro) vorgenommen.

Der Bereich der Verbindlichkeiten weist einen Rückgang von 687,90 Mio. Euro auf. Die Gesamtsumme der Verbindlichkeiten beträgt damit aus doppischer Sicht 856,75 Mio. Euro. Der kategoriale Begriff der

Lagebericht

fundierten Schulden umfasst die langfristigen Staatsschulden, also die Schulden der öffentlichen Hand, die regelmäßig über eine längere Laufzeit (ein Jahr und länger) zurückgezahlt werden. Der doppelte Begriff der Verbindlichkeiten erweitert diese Definition, so dass dieser als Summe der noch offenen finanziellen Verpflichtungen der Stadtgemeinde Bremen gegenüber den Gläubiger:innen definiert wird.

Zur Senkung der Verbindlichkeiten um 687,90 Mio. Euro tragen im Wesentlichen zwei Positionen bei. Die Geldtransitkonten weisen 63,83 Mio. Euro weniger aus. Die Auffangkonten für Fachverfahren haben ebenfalls deutlich geringere Bestände (- 801,37 Mio. Euro). Dem gegenüber sind die kurzfristigen Kredite um 194,50 Mio. Euro gestiegen.

2022 wurde ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 4,26 Mio. Euro zur Abgrenzung der Bestandsanpassung der Darlehensforderungen gebildet.

Resümee

Die Stadtgemeinde Bremen weist 2022 einen Jahresfehlbetrag von 1,29 Mrd. Euro und damit eine Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr um 337,17 Mio. Euro aus.

Das Verwaltungsergebnis ist das erste Teilergebnis der Erfolgsrechnung und beträgt 2022 - 1,2 Mrd. Euro. Zwei Sondereffekte haben sich im Berichtsjahr 2022 ausgewirkt.

Wie im Vorjahr hat die Corona-Pandemie das Verwaltungshandeln wesentlich beeinflusst. Mit 30 Mio. Euro Erträgen und mindestens 193 Mio. Euro Aufwendungen wurden pandemiebedingt mehr als 163 Mio. Euro negativ ergebniswirksam.

Weiterhin lässt sich festhalten, dass die Erfassung der Leistungsbeziehungen mit dem Land Bremen das Verwaltungsergebnis mit einem negativen

Saldo von 1,88 Mrd. Euro erheblich prägt. Dieser Effekt lässt sich jedoch nur in einer gemeinsamen Betrachtung mit dem Jahresabschluss des Landes Bremen sinnvoll beurteilen, denn das Land Bremen weist als Leistungspartner umgekehrt einen positiven Saldo von 1,88 Mrd. Euro aus. Nur über die gemeinsame Betrachtung beider Gebietskörperschaften gleicht sich der Effekt aus und bleibt in Summe ergebnisneutral.

Die Sondereffekte summieren sich auf - 2,05 Mrd. Euro. Ohne Einbeziehung dieses hohen negativen Betrages würde das Ergebnis aus der Verwaltungstätigkeit mit einem Plus von 850,11 Mio. Euro abschließen.

Das Finanzergebnis ist das zweite Teilergebnis in der Erfolgsrechnung und erreicht 2022 mit einer Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr um 96,49 Mio. Euro ein Defizit von 92,85 Mio. Euro. Dieses Ergebnis wurde geprägt durch eine einmalige Korrektur in Höhe von 104,30 Mio. Euro.

Aufgrund der vollständigen Schuldübernahme durch das Land Bremen zum 01.01.2020 wird der mit Abstand größte Anteil des Schuldbestandes und die damit verbundene Zinslast im Land Bremen ausgewiesen. Die Zinslast hat deshalb in der Stadtgemeinde Bremen nicht den gleichen dominierenden Effekt auf das Finanzergebnis.

Der Jahresfehlbetrag errechnet sich aus dem Verwaltungs- und dem Finanzergebnis (zzgl. Steuern, -94 Euro) und erreicht 2022 in der Stadtgemeinde Bremen - inkl. Sondereffekte - ein Minus von 1,29 Mrd. Euro.

Die Wirkung der Sondereffekte in Höhe von 2,05 Mrd. Euro und der einmaligen Korrektur in Höhe von 104,30 Mio. Euro auf das Jahresergebnis summieren sich auf 2,26 Mrd. Euro. Ohne deren Berücksichtigung würde das Jahresergebnis der Stadtgemeinde Bremen mit 861,57 Mio. Euro positiv ausfallen.

IMPRESSUM

Herausgeber

Freie Hansestadt Bremen
Der Senator für Finanzen
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rudolf-Hilferding-Platz 1
28195 Bremen

Telefon: +49 421 361 94168

Fax +49 421 496 94168

presse@finanzen.bremen.de

www.finanzen.bremen.de/info/bilanzberichte

Druck

Druckerei des Senators für Finanzen
Rudolf-Hilferding-Platz 1
28195 Bremen

Gestaltung

Senator für Finanzen
Abteilung 2

Dieser Geschäftsbericht wurde – mit Ausnahme des Umschlags – auf Recyclingpapier (Image Recycled High White von Antalis) gedruckt. Es besteht zu 100 % aus Altpapier und erfüllt alle Anforderungen des Blauen Engels

BILDNACHWEIS

Seite 1: Freie Hansestadt Bremen

Seite 4: Senatspressestelle

Seite 14: Freie Hansestadt Bremen

Seite 24: Freie Hansestadt Bremen



Freie
Hansestadt
Bremen

TEIL B

HAUSHALTSRECHNUNG DER STADTGEMEINDE BREMEN 2022



Der Senator für Finanzen

INHALTSÜBERSICHT

Haushaltsrechnung der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

	<u>Seite</u>
Gesamtrechnungsnachweisung	1
Einnahmen/Ausgaben – Kapitel- und Einzelplansummen -	2
Einnahmen - Einzelplansummen -	36
Ausgaben - Einzelplansummen -	38
Erläuterungen zur Gesamtrechnungsnachweisung	40
Kassenmäßiger Abschluss, Haushaltsabschluss	42
Haushaltsabschluss gemäß § 82 und § 83 Nr. 2 f LHO	43
Kontrollkonto nach § 18 b LHO	44
Anlagen zur Haushaltsrechnung	
Anlage 1 - Übersicht über erhebliche Solländerungen und erhebliche Abweichungen zwischen Soll- und Ist-Beträgen	45
- Erläuterungen der Solländerungen und Abweichungen	54
- Haushaltsüberschreitungen	75
- Personalausgaben	78
Anlage 2 - Übersichten über niedergeschlagene und erlassene Beträge	79
Anlage 3 - Vermögensnachweis - Übersichten über Beteiligungen, Sachanlagen, Forderungen, Rücklagen, Sondervermögen und Eigenbetriebe, Schulden und Bürgschaftsver- pflichtungen, Grundbesitz	81
Anlage 4 - Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der Eigenbetriebe, der Sondervermögen der Stadt- gemeinde Bremen und Die Bremer Stadt- reinigung (AöR)	101
Anlage 5 - Zusammenfassung der Vermögensnachweise von Land und Stadtgemeinde Bremen, Entwicklung der fundierten Schulden der bremischen Körperschaften, Überleitungstabelle Kreditschulden kamental und Kreditschulden doppisch, Zusammenstellung über die Schulden der Gesellschaften mit mehrheitlicher Beteiligung Bremens	133
Anlage 6 - Einnahmen und Ausgaben der unselbständigen Stiftungen und Vermächtnisse sowie der Sonderhaus- halte der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	139
Anlage 7 - Anpassung Tilgungsplan	143

Gesamtrechnungsnachweisung

Die Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr **2022** enthält die Gesamtbeträge der Kapitel und die Gesamtbeträge der Einzelpläne unter Berücksichtigung der nach § 81 LHO vorgeschriebenen Gliederung.

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -											
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
30				Bürgerschaft, Senat, Inneres							
	3020			Senat und Senatskanzlei	1.715.752,39 0,00 0,00	1.715.752,39	739.680,00 0,00 0,00	961.246,89 0,00	1.700.926,89	14.825,50	
	3025			Rathausverwaltung	151.151,16 0,00 0,00	151.151,16	129.860,00 0,00 0,00	65.202,12 0,00	195.062,12	43.910,96-	
	3030			Behörde d. Sen. für Inneres	1.703.370,00 0,00 0,00	1.703.370,00	1.703.370,00 0,00 0,00	0,00 0,00	1.703.370,00	0,00	
	3031			Allgemeine Bewilligungen für Inneres	1.431.046,38 0,00 0,00	1.431.046,38	0,00 0,00 0,00	1.431.046,38 0,00	1.431.046,38	0,00	
	3032			Katastrophenschutz	50.000,00 0,00 0,00	50.000,00	0,00 0,00 0,00	50.000,00 0,00	50.000,00	0,00	
	3041			Stadtteilmanagement	58.967,74 0,00 0,00	58.967,74	14.070,00 0,00 0,00	41.797,94 0,00	55.867,94	3.099,80	
	3050			Personenstandswesen	999.495,76 0,00 0,00	999.495,76	805.660,00 0,00 0,00	183.559,89 0,00	989.219,89	10.275,87	
	3051			Zentrale Dienste	130.415,44 0,00 0,00	130.415,44	135.000,00 0,00 0,00	30.430,01 0,00	165.430,01	35.014,57-	
	3052			Marktverwaltung (bis 2017)	0,00 0,00 0,00	0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -													
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	8	9		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
	3054			Feuerwehr	4.825.064,74 0,00 0,00	4.825.064,74	4.077.980,00 0,00 0,00	634.285,86 0,00	4.712.265,86	112.798,88			
	3055			Rettungsdienst	41.857.075,91 0,00 0,00	41.857.075,91	38.500.000,00 0,00 0,00	3.908.380,44 0,00	42.408.380,44	551.304,53-			
	3056			Migrationsamt	1.893.697,75 0,00 0,00	1.893.697,75	1.603.300,00 0,00 0,00	634.749,04 0,00	2.238.049,04	344.351,29-			
	3057			Ordnungsamt	5.576.856,68 0,00 0,00	5.576.856,68	5.420.600,00 0,00 0,00	1.063.797,23 0,00	6.484.397,23	907.540,55-			
	3058			Bürgeramt	9.268.975,73 0,00 0,00	9.268.975,73	8.465.210,00 0,00 0,00	1.751.151,83 0,00	10.216.361,83	947.386,10-			
				Summe der Einnahmen des Einzelplans 30	69.661.869,68 0,00 0,00	69.661.869,68	61.594.730,00 0,00 0,00	10.755.647,63 0,00	72.350.377,63	2.688.507,95-			

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -													
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	8	9	10		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
30				Bürgerschaft, Senat, Inneres									
	3010			Bremische Bürgerschaft	8.817.660,00	8.817.660,00	8.817.660,00	8.817.660,00	0,00	0,00	8.817.660,00	0,00	0,00
	3011			Rechnungshof der Freien Hansestadt Bremen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3020			Senat und Senatskanzlei	5.737.138,49	5.780.138,49	4.626.400,00	4.626.400,00	230.054,48	114.611,25	4.741.843,23	1.038.295,26	1.038.295,26
	3025			Rathausverwaltung	1.972.744,65	1.975.744,65	1.888.880,00	1.888.880,00	469.985,03	316.090,82	2.063.402,70	87.658,05-	87.658,05-
	3030			Behörde d. Sen. für Inneres	3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3031			Allgemeine Bewilligungen für Inneres	4.239.460,00	4.231.477,46	4.239.460,00	6.916.450,00	407.533,89	496.193,14	6.827.790,75	1.403.686,71	1.403.686,71
	3032			Katastrophenschutz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3041			Stadtteilmanagement	261.573,12	261.573,12	342.000,00	342.000,00	153.891,46	144.115,62	351.775,84	90.202,72-	90.202,72-
	3050			Personenstandswesen	6.195.487,84	7.289.173,25	6.989.570,00	6.989.570,00	2.648.348,47	1.418.052,55	9.193.621,08	1.904.447,83-	1.904.447,83-
					1.093.685,41	2.476.086,04	2.485.490,00	2.485.490,00	392.826,47	282.965,03	2.595.351,44	119.265,40-	119.265,40-
					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
					2.476.086,04	2.476.086,04	2.485.490,00	2.485.490,00	392.826,47	282.965,03	2.595.351,44	119.265,40-	119.265,40-

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -													
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	bzw. Vorgriffe		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	Einsparungen				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
	3051			Zentrale Dienste	11.531.352,45	11.531.352,45	7.966.010,00	6.032.707,17	11.697.786,57			166.434,12-	
					0,00		94.552,74	2.395.483,34					
					0,00		0,00						
	3052			Marktverwaltung (bis 2017)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00	
					0,00		0,00						
					0,00		0,00						
	3054			Feuerwehr	58.476.918,72	58.476.918,72	50.736.050,00	11.607.213,37	60.127.246,97			1.650.328,25-	
					0,00		0,00	2.216.016,40					
					0,00		0,00						
	3055			Rettungsdienst	41.854.021,64	41.854.021,64	38.500.000,00	14.635.090,46	42.408.380,44			554.358,80-	
					0,00		0,00	10.726.710,02					
					0,00		0,00						
	3056			Migrationsamt	7.252.885,08	7.252.885,08	6.487.020,00	3.338.100,41	7.904.181,46			651.296,38-	
					0,00		0,00	1.920.938,95					
					0,00		0,00						
	3057			Ordnungsamt	11.178.104,94	11.428.723,24	10.460.140,00	9.562.764,52	12.586.841,16			1.158.117,92-	
					250.618,30		0,00	7.436.063,36					
					0,00		0,00						
	3058			Bürgeramt	9.094.253,68	9.098.879,68	9.016.660,00	1.542.656,59	9.368.705,71			269.826,03-	
					4.626,00		0,00	1.190.610,88					
					0,00		0,00						
				Summe der Ausgaben des Einzelplans 30	179.883.934,11	181.278.863,82	162.036.560,00	51.021.172,32	185.488.817,35			4.209.953,53-	
					1.394.929,71		1.088.936,39	28.657.851,36					
					0,00		0,00						

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -													
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	8	9	10		
1	2	3	4	5									
31				Sport									
	3191			Allgemeine Bewilligungen für Sport und Freizeit		3.759.274,93	3.759.274,93	56.960,00	3.534.427,99		3.591.387,99	167.886,94	
	3192			Sportamt		267.755,06	267.755,06	267.260,00	0,00	0,00	267.260,00	495,06	
				Summe der Einnahmen des Einzelplans 31		4.027.029,99	4.027.029,99	324.220,00	3.534.427,99		3.858.647,99	168.382,00	

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -													
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	8	9	10		
1	2	3	4	5									
31				Sport									
	3191			Allgemeine Bewilligungen für Sport und Freizeit	28.470.656,82	28.470.656,82	28.470.656,82	19.017.200,00	19.798.895,09	32.125.792,91	3.655.136,09-		
					0,00	0,00	0,00	0,00	6.690.302,18				
	3192			Sportamt	4.524.939,59	4.524.939,59	4.524.939,59	4.594.850,00	264.087,72	4.591.031,67	66.092,08-		
					0,00	0,00	0,00	0,00	267.906,05				
				Summe der Ausgaben des Einzelplans 31	32.995.596,41	32.995.596,41	32.995.596,41	23.612.050,00	20.062.982,81	36.716.824,58	3.721.228,17-		
					0,00	0,00	0,00	0,00	6.958.208,23				
					0,00	0,00	0,00	0,00					

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -											
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
32				Bildung, Kultur							
	3200			Behörde d. Sen. für Kinder und Bildung	2.536,32	2.536,32	0,00	0,00	0,00	0,00	2.536,32
	3210			Schulen des Primarbereichs	2.627.803,64	2.627.803,64	0,00	0,00	676.850,00	1.610.699,39	340.254,25
	3211			Förderzentren	7.027,66	7.027,66	0,00	0,00	44.240,00	2.310,32	39.522,66-
	3216			Schulen des Sekundarbereichs II	863.250,90	863.250,90	0,00	0,00	894.590,00	666.754,63	698.093,73-
	3217			Gymnasien und durchgängige Schulen mit gymnasialem Abschluss	31.449,18	31.449,18	0,00	0,00	26.280,00	5.699,05	529,87-
	3218			Oberschulen	281.179,57	281.179,57	0,00	0,00	500.390,00	51.597,80	270.808,23-
	3232			Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung	51.272.530,50	51.272.530,50	0,00	0,00	39.053.580,00	11.013.003,00	1.205.947,50
					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

EPL Kapitel		Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsansschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	8	9	10		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
	3235			Leistungen für Bildung und Teilhabe (Kinder und Bildung)	10.570.363,85	10.570.363,85	10.564.810,00	0,00	0,00	10.564.810,00	5.553,85		
	3239			Allgemeine Bewilligungen für Schulen	682.814.837,76	682.814.837,76	633.934.860,00	0,00	47.684.672,17	681.619.532,17	1.195.305,59		
	3262			Musikschule	1.247.213,70	1.247.213,70	1.148.500,00	0,00	168.795,62	1.317.295,62	70.081,92-		
	3271			Theater	5.000,00	5.000,00	2.020,00	0,00	2.980,00	5.000,00	0,00		
	3272			Klangkörper	889.510,00	889.510,00	0,00	0,00	859.510,00	859.510,00	30.000,00		
	3288			Kommunale Kulturarbeit	222.348,71	222.348,71	320.000,00	0,00	97.834,15-	222.165,85	182,86		
	3289			Allgemeine Bewilligungen für Kulturpflege	4.813.913,01	4.813.913,01	1.532.370,00	0,00	3.281.543,01	4.813.913,01	0,00		
				Summe der Einnahmen des Einzelplans 32	755.648.964,80	755.648.964,80	688.698.490,00	0,00	65.249.730,84	753.948.220,84	1.700.743,96		
					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
					0,00	0,00	0,00	0,00					

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	8	9	10		
1	2	3	4	5				8	9	10	11		
32				Bildung, Kultur									
	3200			Behörde d. Sen. für Kinder und Bildung	12.113.881,38		12.113.881,38	11.867.760,00	1.557.183,19	13.145.129,70	1.031.248,32-		
					0,00		0,00	0,00	279.813,49				
	3210			Schulen des Primarbereichs	147.893.508,85		150.236.984,93	139.339.550,00	25.639.441,44	152.143.631,21	1.906.646,28-		
					2.343.476,08			1.953.555,93	14.788.916,16				
	3211			Förderzentren	11.011.305,84		11.246.387,59	11.197.310,00	3.084.447,17	11.700.211,86	453.824,27-		
					235.081,75			211.888,24	2.793.433,55				
	3216			Schulen des Sekundarbereichs II	107.021.018,32		109.374.320,32	102.192.790,00	17.523.433,73	113.733.618,11	4.359.297,79-		
					2.353.302,00			2.606.761,76	8.589.367,38				
	3217			Gymnasien und durchgängige Schulen mit gymnasialem Abschluss	46.487.096,53		47.335.699,65	47.161.320,00	4.219.119,97	48.273.577,17	937.877,52-		
					848.603,12			751.267,90	3.858.130,70				
	3218			Oberschulen	170.245.726,22		172.769.699,87	167.027.980,00	15.649.526,41	174.021.998,00	1.252.298,13-		
					2.523.973,65			2.295.911,65	10.951.420,06				
	3232			Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung	359.630.573,41		360.630.573,41	363.129.880,00	94.825.265,20	372.617.927,06	11.987.353,65-		
					1.000.000,00			4.687.101,44	90.024.319,58				
	3233			Ausbildung sozialpädagogische Fachkräfte	83.762,19		83.762,19	196.850,00	0,00	196.850,00	113.087,81-		
					0,00			0,00	0,00				
	3235			Leistungen für Bildung und Teilhabe (Kinder und Bildung)	13.187.499,73		13.187.499,73	13.581.330,00	17.210.410,40	13.172.664,11	14.835,62		
					0,00			0,00	17.619.076,29				
					0,00			0,00	0,00				

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	8	9	10		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
	3239			Allgemeine Bewilligungen für Schulen	390.093.156,43 1.397.162,05 0,00	391.490.318,48	340.610.250,00 180.519,23 0,00	87.084.596,77 45.188.522,59		382.686.843,41	8.803.475,07		
	3262			Musikschule	3.805.041,85 21.234,68 0,00	3.826.276,53	3.748.820,00 0,00 0,00	380.700,42 100.957,80		4.028.562,62	202.286,09-		
	3270			Kunst und kunstgeschichtliche Einrichtungen	6.335.010,00 0,00 0,00	6.335.010,00	6.355.010,00 0,00 0,00	15.060,00 35.060,00		6.335.010,00	0,00		
	3271			Theater	32.317.409,83 2.700.000,00 0,00	35.017.409,83	32.651.390,00 2.700.000,00 0,00	12.022,07 21.241,04		35.342.171,03	324.761,20-		
	3272			Klangkörper	9.302.360,68 80.230,00 0,00	9.382.590,68	8.605.770,00 0,00 0,00	951.111,77 124.291,09		9.432.590,68	50.000,00-		
	3288			Kommunale Kulturarbeit	14.927.813,72 1.208.398,93 0,00	16.136.212,65	15.304.260,00 913.753,35 0,00	2.077.021,29 1.955.363,94		16.339.670,70	203.458,05-		
	3289			Allgemeine Bewilligungen für Kulturpflege	37.877.889,03 74.495,00 0,00	37.952.384,03	33.644.710,00 0,00 0,00	15.026.979,93 7.416.382,80		41.255.307,13	3.302.923,10-		
				Summe der Ausgaben des Einzelplans 32	1.362.333.054,01 14.785.957,26 0,00	1.377.119.011,27	1.296.614.980,00 16.300.759,50 0,00	285.256.319,76 203.746.296,47		1.394.425.762,79	17.306.751,52-		

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -													
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	8	Einsparungen	9		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
33				Arbeit									
	3307			Kriegsopferfürsorge, Leistungen nach dem SVG, ZDG und OEG	57.076,48 0,00 0,00	57.076,48	72.860,00 0,00 0,00	0,00 0,00	72.860,00	0,00 0,00	15.783,52-		
				Summe der Einnahmen des Einzelplans 33	57.076,48 0,00 0,00	57.076,48	72.860,00 0,00 0,00	0,00 0,00	72.860,00	0,00 0,00	15.783,52-		

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -												
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen	Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
33				Arbeit								
	3307			Kriegsopferfürsorge, Leistungen nach dem SVG, ZDG und OEG	63.092,25 0,00 0,00	63.092,25	92.320,00 0,00 0,00	2.787,32 2.787,32	92.320,00	29.227,75-		
				Summe der Ausgaben des Einzelplans 33	63.092,25 0,00 0,00	63.092,25	92.320,00 0,00 0,00	2.787,32 2.787,32	92.320,00	29.227,75-		

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen	Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	8			
1	2	3	4	5								
34				Jugend und Soziales								
3400				Behörde d. Sen. für Soziales, Jugend, Integration und Sport	411.805,57 0,00	411.805,57 0,00	411.805,57	14.680,00 0,00	399.841,12 0,00		414.521,12	2.715,55-
3401				Allgemeine Bewilligungen für Soziales	1.954.979,02 0,00	1.954.979,02 0,00	1.954.979,02	996.500,00 0,00	476.034,68 0,00		1.472.534,68	482.444,34
3408				Sonstige Sozialleistungen	35.349.321,84 0,00	35.349.321,84 0,00	35.349.321,84	26.187.150,00 0,00	0,00 0,00		26.187.150,00	9.162.171,84
3411				Allgemeine Bewilligungen für Erwachsene und ältere Menschen	333.142,69 0,00	333.142,69 0,00	333.142,69	127.570,00 0,00	179.165,70 0,00		306.735,70	26.406,99
3412				Sozialhilfeleistungen (ehemals örtlicher Träger)	1.101.587,56 0,00	1.101.587,56 0,00	1.101.587,56	1.161.490,00 0,00	546,44- 0,00		1.160.943,56	59.356,00-
3413				Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB XII	108.128.342,98 0,00	108.128.342,98 0,00	108.128.342,98	98.028.900,00 0,00	0,00 0,00		98.028.900,00	10.099.442,98
3417				Leistungen für Asylbewerber	3.746.452,82 0,00	3.746.452,82 0,00	3.746.452,82	1.128.280,00 0,00	0,00 0,00		1.128.280,00	2.618.172,82

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -													
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	8	9		
1	2	3	4	5									
	3418			Sozialhilfeleistungen (ehemals überörtlicher Träger)	82.648.390,09	82.648.390,09	82.648.390,09	84.891.270,00	0,00	0,00	84.891.270,00	2.242.879,91-	
	3419			Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals örtlicher Träger)	156.689,03	156.689,03	156.689,03	87.430,00	0,00	0,00	87.430,00	69.259,03	
	3420			Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals überörtlicher Träger)	135.103.864,60	135.103.864,60	135.103.864,60	132.162.450,00	0,00	0,00	132.162.450,00	2.941.414,60	
	3431			Allgemeine Bewilligungen für junge Menschen	2.391.918,31	2.391.918,31	2.391.918,31	307.220,00	2.084.967,56	0,00	2.392.187,56	269,25-	
	3432			Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung (bis 2015)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	3434			Erziehungshilfe	57.504.711,28	57.504.711,28	57.504.711,28	53.271.930,00	6.676.124,96	0,00	59.948.054,96	2.443.343,68-	
	3461			Allgemeine Bewilligungen für Zuwanderer und Aussiedler	5.439.750,54	5.439.750,54	5.439.750,54	5.502.730,00	0,00	0,00	5.502.730,00	62.979,46-	
	3472			Hilfe und Leistungen nach dem SGB II	133.090.201,86	133.090.201,86	133.090.201,86	151.919.090,00	0,00	0,00	151.919.090,00	18.828.888,14-	
	3473			Hilfe zum Lebensunterhalt nach Kapitel 3 SGB XII	948.609,33	948.609,33	948.609,33	534.140,00	0,00	0,00	534.140,00	414.469,33	
	3474			Leistungen für Bildung und Teilhabe (Soziales)	14.550.613,98	14.550.613,98	14.550.613,98	16.224.190,00	9.037,95	0,00	16.233.287,95	1.682.673,97-	

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

EPL		Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
						verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	8	9	10		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	3490				Amt für soziale Dienste	412.660,85	50.000,00	412.660,85	362.117,35	412.117,35		543,50		
						0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	3493				Jobcenter Bremen	30.276.962,02	29.660.310,00	30.276.962,02	616.652,02	30.276.962,02		0,00		
						0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	3496				Amt für soziale Dienste (Personalkosten)	1.010.699,03	0,00	1.010.699,03	1.007.893,37	1.007.893,37		2.805,66		
						0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
					Summe der Einnahmen des Einzelplans 34	614.560.703,40	602.255.330,00	614.560.703,40	11.811.348,27	614.066.678,27		494.025,13		
						0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
						0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	8	9		
		3	4	5	6	7	8	9	10	11			
34				Jugend und Soziales									
3400				Behörde d. Sen. für Soziales, Jugend, Integration und Sport	5.842.110,64 0,00	5.842.110,64	5.417.860,00 0,00	1.078.217,22 182.906,66	6.313.170,56	471.059,92-			
3401				Allgemeine Bewilligungen für Soziales	20.114.523,33 48.355,92	20.162.879,25	18.675.470,00 65.719,81	4.995.406,73 3.309.076,60	20.427.519,94	264.640,69-			
3408				Sonstige Sozialleistungen	51.201.653,53 0,00	51.201.653,53	37.288.280,00 0,00	18.924.443,70 4.620.301,49	51.592.422,21	390.768,68-			
3411				Allgemeine Bewilligungen für Erwachsene und ältere Menschen	8.488.545,41 653,86	8.489.199,27	8.812.580,00 640,55	793.013,35 1.085.833,75	8.520.400,15	31.200,88-			
3412				Sozialhilfeleistungen (ehemals örtlicher Träger)	78.530.890,46 0,00	78.530.890,46	71.370.660,00 0,00	56.156.137,27 48.188.891,40	79.337.905,87	807.015,41-			
3413				Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB XII	109.218.291,50 0,00	109.218.291,50	98.105.160,00 0,00	21.985.582,45 10.872.450,95	109.218.291,50	0,00			
3417				Leistungen für Asylbewerber	95.140.723,74 0,00	95.140.723,74	68.944.680,00 0,00	69.921.981,72 43.725.937,98	95.140.723,74	0,00			
3418				Sozialhilfeleistungen (ehemals überörtlicher Träger)	61.974.303,08 0,00	61.974.303,08	66.677.090,00 0,00	3.308.551,36 8.005.308,00	61.980.333,36	6.030,28-			
3419				Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals örtlicher Träger)	34.747.924,20 0,00	34.747.924,20	28.795.550,00 0,00	6.815.382,77 928.089,27	34.682.843,50	65.080,70			

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlagn		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	8	9	10		
1	2	3	4	5									
	3420			Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals überörtlicher Träger)	97.464.545,99 0,00 0,00	97.464.545,99	97.464.545,99	96.220.470,00 0,00 0,00	10.160.465,10 8.842.692,23		97.538.242,87	73.696,88-	
	3431			Allgemeine Bewilligungen für junge Menschen	20.891.531,32 50.663,75	20.942.195,07	20.942.195,07	18.508.900,00 48.778,66	3.923.442,23 1.237.886,20		21.243.234,69	301.039,62-	
	3432			Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung (bis 2015)	0,00 0,00 0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00		0,00	0,00	
	3434			Erziehungshilfe	254.251.814,49 0,00 0,00	254.251.814,49	254.251.814,49	249.069.210,00 0,00 0,00	78.637.054,31 73.454.449,82		254.251.814,49	0,00	
	3461			Allgemeine Bewilligungen für Zuwanderer und Aussiedler	219.283,30 0,00 0,00	219.283,30	219.283,30	263.140,00 0,00 0,00	0,00 43.856,70		219.283,30	0,00	
	3472			Hilfe und Leistungen nach dem SGB II	229.123.934,13 0,00 0,00	229.123.934,13	229.123.934,13	233.126.680,00 0,00 0,00	6.205.319,91 10.208.065,78		229.123.934,13	0,00	
	3473			Hilfe zum Lebensunterhalt nach Kapitel 3 SGB XII	19.004.944,59 0,00 0,00	19.004.944,59	19.004.944,59	18.547.240,00 0,00 0,00	2.196.825,77 1.764.873,45		18.979.192,32	25.752,27	
	3474			Leistungen für Bildung und Teilhabe (Soziales)	16.282.962,77 5,94 0,00	16.282.968,71	16.282.968,71	15.868.800,00 0,00 0,00	1.430.260,43 1.016.091,72		16.282.968,71	0,00	
	3490			Amt für soziale Dienste	9.417.907,10 197.665,56	9.615.572,66	9.615.572,66	9.337.070,00 151.444,43	1.780.250,26 1.424.949,78		9.843.814,91	228.242,25-	
	3493			Jobcenter Bremen	40.941.648,39 141.357,21 0,00	41.083.005,60	41.083.005,60	40.104.260,00 309.813,58 0,00	50.111.002,34 49.442.070,32		41.083.005,60	0,00	

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -													
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	8	Einsparungen	9		
1	2	3	4	5			7						
	3496			Amt für soziale Dienste (Personalkosten)	52.222.925,86 160.394,81 0,00		52.383.320,67	51.583.120,00 209.951,35 0,00		21.033.207,22 18.851.873,26		53.974.405,31	1.591.084,64-
				Summe der Ausgaben des Einzelplans 34	1.205.080.463,83 599.097,05 0,00		1.205.679.560,88	1.136.716.220,00 786.348,38 0,00		359.456.544,14 287.205.605,36		1.209.753.507,16	4.073.946,28-

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	8	9	10		
1	2	3	4	5									
35				Gesundheit									
	3501			Allgemeine Bewilligungen für Gesundheit	280.831,38	280.831,38	280.831,38	0,00	255.083,71	25.747,67	255.083,71	25.747,67	
	3510			Gesundheitsamt Bremen	5.629.738,12	5.629.738,12	5.629.738,12	0,00	3.114.825,55	44.707,43-	5.674.445,55	44.707,43-	
				Summe der Einnahmen des Einzelplans 35	5.910.569,50	5.910.569,50	5.910.569,50	0,00	3.369.909,26	18.959,76-	5.929.529,26	18.959,76-	
					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
					0,00	0,00	0,00	0,00					

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

EPL		Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
						verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	8	9	10		
1	2	3	4	5	5	6	7	8	9	10	11			
35					Gesundheit									
	3501				Allgemeine Bewilligungen für Gesundheit	96.274.686,39 335.311,00 0,00	96.609.997,39	4.829.610,00 33.300,00 0,00	93.573.098,53 60.374,43	98.375.634,10	1.765.636,71-			
	3510				Gesundheitsamt Bremen	31.884.244,44 3.503.152,82 0,00	35.387.397,26	24.982.720,00 1.494.778,31 0,00	19.123.374,94 5.227.645,77	40.373.227,48	4.985.830,22-			
	3520				Krankenhausfinanzierung	12.981.104,63 0,00 0,00	12.981.104,63	13.467.950,00 0,00 0,00	31.043,11 38.843,00	13.460.150,11	479.045,48-			
					Summe der Ausgaben des Einzelplans 35	141.140.035,46 3.838.463,82 0,00	144.978.499,28	43.280.280,00 1.528.078,31 0,00	112.727.516,58 5.326.863,20	152.209.011,69	7.230.512,41-			

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

EPL		Kapitel		Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
							verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	8	9	10		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
36						Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau									
	3601					Allgemeine Bewilligungen für Umwelt	4.029.215,09	4.029.215,09	4.029.215,09	5.326.630,00	1.329.969,07-	3.996.660,93	32.554,16		
	3603					Saubere Stadt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	3610					Handlungsfeld Klimaschutz	15.438.213,23	15.438.213,23	15.438.213,23	0,00	15.438.213,23	15.438.213,23	0,00		
	3627					Umwelt- und Hochwasserschutz	421.052,83	421.052,83	421.052,83	22.000,00	404.615,50	426.615,50	5.562,67-		
	3680					Behörde d. Sen. für Klimaschutz,Umwelt,Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	4.442.220,00	4.442.220,00	4.442.220,00	4.442.220,00	0,00	4.442.220,00	0,00		
	3681					Allgemeine Bewilligungen für Bau und Verkehr	29.045.914,88	29.045.914,88	29.045.914,88	5.144.140,00	23.740.956,38	28.885.096,38	160.818,50		
	3682					Fachbereich Planung	6.513.113,05	6.513.113,05	6.513.113,05	8.597.000,00	69.034,42-	8.527.965,58	2.014.852,53-		
							0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

EPL		Kapitel		Titel		X/ A/ B*)		Bezeichnung/Zweckbestimmung		IST		Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger	
										verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe		Summe aus Spalte 6	Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr		Einsparungen			10
										6	7		8	9				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11								
	3687			Amt für Straßen und Verkehr	10.208.271,92 0,00 0,00	10.208.271,92	8.826.000,00 0,00 0,00	261.933,79 0,00	9.087.933,79	1.120.338,13								
	3691			Stadtplanung Bauordnung Nord	1.105.639,73 0,00 0,00	1.105.639,73	568.000,00 0,00 0,00	55.138,69 0,00	623.138,69	482.501,04								
	3696			Städtebauförderung	6.376.715,84 0,00 0,00	6.376.715,84	10.237.000,00 0,00 0,00	3.860.284,16- 0,00 0,00	6.376.715,84	0,00								
				Summe der Einnahmen des Einzelplans 36	77.580.356,57 0,00 0,00	77.580.356,57	43.162.990,00 0,00 0,00	34.641.569,94 0,00	77.804.559,94	224.203,37-								

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	8	9	10		
1	2	3	4	5									
36				Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau									
3601				Allgemeine Bewilligungen für Umwelt	1.830.334,10 1.070.845,49		2.901.179,59	1.655.910,00 989.580,67	2.245.749,62 795.459,03		4.095.781,26	1.194.601,67-	
3603				Saubere Stadt	31.622.867,32 86.162,76		31.709.030,08	31.270.000,00 146.162,76	294.598,75 0,00		31.710.761,51	1.731,43-	
3610				Handlungsfeld Klimaschutz	10.503.957,40		10.503.957,40	0,00	27.646.527,86		8.392.195,63	2.111.761,77	
3627				Umwelt- und Hochwasserschutz	25.822.756,95 131.403,35		25.954.160,30	23.138.000,00 252.110,09	4.765.865,48 1.441.163,89		26.714.811,68	760.651,38-	
3680				Behörde d. Sen. für Klimaschutz,Umwelt,Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	13.895.270,00		13.895.270,00	13.895.270,00	0,00		13.895.270,00	0,00	
3681				Allgemeine Bewilligungen für Bau und Verkehr	113.004.643,33 942.282,82		113.946.926,15	93.117.570,00 1.514.022,67	77.821.450,18 73.352.640,51		99.100.402,34	14.846.523,81	
3682				Fachbereich Planung	2.273.635,86		2.273.635,86	2.131.000,00 50.329,68	1.517.623,74 695.634,65		3.003.318,77	729.682,91-	
3687				Amt für Straßen und Verkehr	100.673.133,08		100.673.133,08	100.892.080,00	16.602.350,44 14.596.464,69		102.897.965,75	2.224.832,67-	
3691				Stadtplanung Bauordnung Nord	2.689.604,49		2.689.604,49	2.913.370,00 140.000,00	643.570,82 404.273,91		3.292.666,91	603.062,42-	

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -													
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	8	Einsparungen	9		
1	2	3	4	5			7						
	3696			Städtebauförderung		8.928.169,37 27.561,24 0,00	8.955.730,61	14.885.400,00 251.597,25 0,00		30.860.435,33 17.260.418,41		28.737.014,17	19.781.283,56-
				Summe der Ausgaben des Einzelplans 36		311.244.371,90 2.258.255,66 0,00	313.502.627,56	283.898.600,00 3.343.803,12 0,00		162.398.172,22 127.800.387,32		321.840.188,02	8.337.560,46-

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	8	9	10		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
37				Wirtschaft									
	3700			Behörde d. Sen. für Wirtschaft, Arbeit und Europa	580.950,00	580.950,00	580.950,00	0,00	0,00	0,00	0,00	580.950,00	0,00
	3701			Allgemeine Bewilligungen für Wirtschaft	533.279,57	533.279,57	617.040,00	0,00	0,00	83.760,43-	0,00	533.279,57	0,00
	3708			Wirtschaftsförderung für Gewerbeflächen/Regional- planung	1.832.117,94	1.832.117,94	0,00	0,00	0,00	1.832.117,94	0,00	1.832.117,94	0,00
	3709			Wirtschaftsförderung für Planung	5.205.560,56	5.205.560,56	3.427.400,00	0,00	0,00	1.754.828,65	0,00	5.182.228,65	23.331,91
	3751			Gewerbeangelegenheiten	561.086,06	561.086,06	523.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	523.250,00	37.836,06
	3752			Marktverwaltung	758.248,48	758.248,48	1.366.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.366.000,00	607.751,52-
	3754			Wirtschaftsförderung für Dienstleistungsfonds/ Tourismus/Zentren	970.335,74	970.335,74	5.170.000,00	0,00	0,00	5.000.192,15-	0,00	169.807,85	800.527,89
					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -													
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	8	9	10		
1	2	3	4	5									
				Summe der Einnahmen des Einzelplans 37		10.441.578,35 0,00 0,00	10.441.578,35	11.684.640,00 0,00 0,00	1.497.005,99- 0,00	10.187.634,01	253.944,34		

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -													
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	8	9		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
37				Wirtschaft									
3700				Behörde d. Sen. für Wirtschaft, Arbeit und Europa	1.240.908,36 0,00	1.240.908,36	1.211.200,00 0,00	95.000,00 0,00	1.306.200,00	65.291,64-			
3701				Allgemeine Bewilligungen für Wirtschaft	5.354.344,90 0,00	5.354.344,90	5.290.200,00 0,00	1.486.536,36 1.331.073,06	5.445.663,30	91.318,40-			
3708				Wirtschaftsförderung für Gewerbeflächen/Regional- planung	7.694.782,22 0,00	7.694.782,22	13.997.800,00 0,00	5.192.990,51 5.025.422,61	14.165.367,90	6.470.585,68-			
3709				Wirtschaftsförderung für Planung	23.616.191,65 0,00	23.616.191,65	19.284.400,00 0,00	8.669,64 0,00	19.293.069,64	4.323.122,01			
3751				Gewerbeangelegenheiten	1.693.178,81 0,00	1.693.178,81	1.588.340,00 0,00	1.047.906,79 857.692,47	1.778.554,32	85.375,51-			
3752				Marktverwaltung	2.402.205,73 0,00	2.402.205,73	1.667.630,00 0,00	1.039.251,72 239.524,01	2.467.357,71	65.151,98-			
3754				Wirtschaftsförderung für Dienstleistungsfonds/ Tourismus/Zentren	26.899.563,43 0,00	26.899.563,43	23.018.110,00 37.145,49	19.442.314,58 8.664.161,81	33.833.408,26	6.933.844,83-			
				Summe der Ausgaben des Einzelplans 37	68.901.175,10 0,00	68.901.175,10	66.057.680,00 37.145,49	28.312.669,60 16.117.873,96	78.289.621,13	9.388.446,03-			

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -											
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
38				Häfen							
	3801			Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde	72.948.063,23 0,00 0,00	72.948.063,23	72.449.000,00 0,00 0,00	496.559,07 0,00	72.945.559,07	2.504,16	
	3854			Hafenbehörde	6.146.597,14 0,00 0,00	6.146.597,14	5.978.670,00 0,00 0,00	135.032,07 0,00	6.113.702,07	32.895,07	
				Summe der Einnahmen des Einzelplans 38	79.094.660,37 0,00 0,00	79.094.660,37	78.427.670,00 0,00 0,00	631.591,14 0,00	79.059.261,14	35.399,23	

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -													
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	8	9	10		
1	2	3	4	5									
38				Häfen									
	3801			Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde	104.742.202,86 0,00 0,00		104.742.202,86	82.345.700,00 0,00 0,00	49.729.928,31 26.465.228,89			105.610.399,42	868.196,56-
	3854			Hafenbehörde	11.896.772,63 0,00 0,00		11.896.772,63	11.912.070,00 0,00 0,00	10.313.387,10 10.301.742,78			11.923.714,32	26.941,69-
				Summe der Ausgaben des Einzelplans 38	116.638.975,49 0,00 0,00		116.638.975,49	94.257.770,00 0,00 0,00	60.043.315,41 36.766.971,67			117.534.113,74	895.138,25-

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -													
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	8	9	10		
1	2	3	4	5									
39				Finanzen									
	3900			Behörde d. Sen. für Finanzen	7.466.400,00	7.466.400,00	7.466.400,00	6.873.400,00	593.000,00		7.466.400,00	0,00	0,00
	3901			Allgemeine Bewilligungen für Finanzen und Personal	2.470.376,24	2.470.376,24	2.470.376,24	1.010.050,00	1.470.376,24		2.480.426,24		10.050,00-
	3910			Landeshauptkasse Bremen (S)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00		0,00
	3950			IT - Budget	9.240.343,46	9.240.343,46	9.240.343,46	0,00	9.240.343,46		9.240.343,46		0,00
	3970	**)		Gemeindesteuern	1.088.640.172,43	1.088.640.172,43	1.088.640.172,43	1.073.954.570,00	9.000.000,00		1.082.954.570,00		5.685.602,43
	3972			Zuweisungen	641.013.304,00	641.013.304,00	641.013.304,00	657.617.090,00	0,00		657.617.090,00		16.603.786,00-
	3980			Allgemeines Kapitalvermögen, Schuldendienst, Rücklagen	285.406.872,76	285.406.872,76	285.406.872,76	287.854.460,00	91.000,00		287.945.460,00		2.538.587,24-

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

**) Im Haushaltsjahr 2022 wurden 3,00 € bei den Finanzpositionen 3970.075 01-0 und 3970.077 03-0 versehentlich zu wenig gebucht. Die Daten der Haushaltsrechnung 2023 berücksichtigen die im Jahr 2023 bei beiden Finanzpositionen vorgenommenen Korrekturbuchungen.

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -													
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlagn		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	8	9	10		
1	2	3	4	5									
	3986			Wirtschaftliche Unternehmen	116.922.652,14	116.922.652,14	116.922.652,14	50.153.060,00	60.971.330,53	111.124.390,53	5.798.261,61		
	3987			Zuweisungen/Honorare an Immobilien Bremen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	3988			Zuweisungen an Sondervermögen Immobilien und Technik	16.069.391,83	16.069.391,83	16.069.391,83	191.510,00	15.877.881,83	16.069.391,83	0,00	0,00	
	3989			Zuweisungen an Sondervermögen Immobilien und Technik (Klimaschutz- und sonstige Sanierung)	28.973.418,00	28.973.418,00	28.973.418,00	0,00	3.268.418,00	28.973.418,00	0,00	0,00	
	3990			Zentral veranschlagte Personalausgaben	2.032.053,95	2.032.053,95	2.032.053,95	0,00	2.032.053,95	2.032.053,95	0,00	0,00	
	3992			Haftpflichtschäden	89.746.100,06	89.746.100,06	89.746.100,06	0,00	14.216.127,38	89.837.537,38	91.437,32-		
	3994			Bremen Fonds	5.971.118,99	5.971.118,99	5.971.118,99	0,00	2.588.138,99	5.971.118,99	0,00	0,00	
	3995			Allgemeines	21.719.231,29	21.719.231,29	21.719.231,29	0,00	21.603.991,94	21.603.991,94	115.239,35		
	3998			Kommunalinvestitionsförderungsfonds	47.418.073,42	47.418.073,42	47.418.073,42	0,00	40.861.214,71	47.886.214,71	468.141,29-		
				Summe der Einnahmen des Einzelplans 39	2.379.614.896,40	2.379.614.896,40	2.379.614.896,40	2.189.388.530,00	198.339.264,86	2.387.727.794,86	8.112.898,46-		

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

EPL Kapitel		Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe			Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	Einsparungen				
					6	7			8	9	10		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
39				Finanzen									
3900				Behörde d. Sen. für Finanzen	31.640.288,47 0,00	31.640.288,47	31.156.700,00 0,00	1.085.859,74 460.203,74	31.782.356,00	142.067,53-			
3901				Allgemeine Bewilligungen für Finanzen und Personal	4.390.206,50 0,00	4.390.206,50	3.609.370,00 0,00	7.285.030,15 2.685.389,55	8.209.010,60	3.818.804,10-			
3910				Landeshauptkasse Bremen (S)	0,00 0,00	0,00	20.000,00 0,00	0,00 12.660,54	7.339,46	7.339,46-			
3950				IT - Budget	32.081.592,09 599.284,57 0,00	32.680.876,66	20.161.230,00 3.264.827,36 0,00	13.371.685,59 2.851.665,46	33.946.077,49	1.265.200,83-			
3972				Zuweisungen	26.097.057,42 0,00 0,00	26.097.057,42	17.097.060,00 0,00 0,00	9.000.000,00 0,00	26.097.060,00	2.58-			
3980				Allgemeines Kapitalvermögen, Schuldendienst, Rücklagen	10.900.162,91 0,00 0,00	10.900.162,91	6.335.650,00 0,00 0,00	164.620,00 2.386.000,00	4.114.270,00	6.785.892,91			
3986				Wirtschaftliche Unternehmen	71.716.101,67 0,00 0,00	71.716.101,67	3.445.540,00 0,00 0,00	67.091.818,16 2.280.874,83	68.256.483,33	3.459.618,34			
3987				Zuweisungen/Honorare an Immobilien Bremen	24.056.135,22 0,00 0,00	24.056.135,22	23.846.070,00 0,00 0,00	20.090.708,17 19.636.947,30	24.299.830,87	243.695,65-			
3988				Zuweisungen an Sondervermögen Immobilien und Technik	117.486.270,07 0,00 0,00	117.486.270,07	62.842.280,00 0,00 0,00	171.989.745,15 113.007.621,75	121.824.403,40	4.338.133,33-			

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	8	9	10		
1	2	3	4	5									
	3989			Zuweisungen an Sondervermögen Immobilien und Technik (Klimaschutz- und sonstige Sanierung)	438.687,13 0,00 0,00	438.687,13	438.687,13	0,00 0,00 0,00	1.032.053,95 0,00	1.032.053,95	593.366,82-		
	3990			Zentral veranschlagte Personalausgaben	35.894.603,63 1.374.315,62	37.268.919,25	37.268.919,25	38.930.490,00 3.129.935,88	24.387.098,61 30.938.659,57	35.508.864,92	1.760.054,33		
	3992			Haftpflichtschäden	6.336.053,84 0,00 0,00	6.336.053,84	6.336.053,84	5.250.220,00 877.248,38 0,00	2.707.478,99 119.340,00	8.715.607,37	2.379.553,53-		
	3994			Bremen Fonds	191.156.721,81 0,00 0,00	191.156.721,81	191.156.721,81	340.333.600,00 0,00 0,00	108.416.000,00 403.697.115,75	45.052.484,25	146.104.237,56		
	3995			Allgemeines	10.531.202,30 850.549,00 0,00	11.381.751,30	11.381.751,30	18.574.410,00 335.000,00 0,00	1.907.044,10 4.984.497,62	15.831.956,48	4.450.205,18-		
	3998			Kommunalinvestitionsförderungsfonds	15.591.923,92 0,00 0,00	15.591.923,92	15.591.923,92	0,00 0,00 0,00	31.223.847,84 15.631.923,92	15.591.923,92	0,00		
				Summe der Ausgaben des Einzelplans 39	578.317.006,98 2.824.149,19 0,00	581.141.156,17	581.141.156,17	571.602.620,00 7.607.011,62 0,00	459.752.990,45 598.692.900,03	440.269.722,04	140.871.434,13		

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Einnahmen/Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -													
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	8	9	10		
1	2	3	4	5									
				Summe der Einnahmen 3		3.996.597.705,54 0,00 0,00	3.996.597.705,54	3.678.169.080,00 0,00 0,00	326.836.483,94 0,00		4.005.005.563,94	8.407.858,40-	
				Summe der Ausgaben 3		3.996.597.705,54 25.700.852,69 0,00	4.022.298.558,23	3.678.169.080,00 30.692.082,81 0,00	1.539.034.470,61 1.311.275.744,92		3.936.619.888,50	85.678.669,73	

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

EPL Kapitel		Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	8	9	10		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
30				Bürgerschaft, Senat, Inneres	69.661.869,68 0,00 0,00	69.661.869,68	61.594.730,00 0,00 0,00	10.755.647,63 0,00	72.350.377,63	2.688.507,95-			
31				Sport	4.027.029,99 0,00 0,00	4.027.029,99	324.220,00 0,00 0,00	3.534.427,99 0,00	3.858.647,99	168.382,00			
32				Bildung, Kultur	755.648.964,80 0,00 0,00	755.648.964,80	688.698.490,00 0,00 0,00	65.249.730,84 0,00	753.948.220,84	1.700.743,96			
33				Arbeit	57.076,48 0,00 0,00	57.076,48	72.860,00 0,00 0,00	0,00 0,00	72.860,00	15.783,52-			
34				Jugend und Soziales	614.560.703,40 0,00 0,00	614.560.703,40	602.255.330,00 0,00 0,00	11.811.348,27 0,00	614.066.678,27	494.025,13			
35				Gesundheit	5.910.569,50 0,00 0,00	5.910.569,50	2.559.620,00 0,00 0,00	3.369.909,26 0,00	5.929.529,26	18.959,76-			
36				Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	77.580.356,57 0,00 0,00	77.580.356,57	43.162.990,00 0,00 0,00	34.641.569,94 0,00	77.804.559,94	224.203,37-			
37				Wirtschaft	10.441.578,35 0,00 0,00	10.441.578,35	11.684.640,00 0,00 0,00	1.497.005,99- 0,00	10.187.634,01	253.944,34			
38				Häfen	79.094.660,37 0,00 0,00	79.094.660,37	78.427.670,00 0,00 0,00	631.591,14 0,00	79.059.261,14	35.399,23			
39	**)			Finanzen	2.379.614.896,40 0,00 0,00	2.379.614.896,40	2.189.388.530,00 0,00 0,00	198.339.264,86 0,00	2.387.727.794,86	8.112.898,46-			

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

**) Im Haushaltsjahr 2022 wurden 3,00 € bei den Finanzpositionen 3970.075 01-0 und 3970.077 03-0 versehentlich zu wenig gebucht. Die Daten der Haushaltsrechnung 2023 berücksichtigen die im Jahr 2023 bei beiden Finanzpositionen vorgenommenen Korrekturbuchungen.

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

- Einzelplansummen in EUR -												
Einnahmen/Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)												
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger	
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	8			9
1	2	3	4	5								
				Summe der Einnahmen 3		3.996.597.705,54 0,00 0,00	3.996.597.705,54	3.678.169.080,00 0,00 0,00	326.836.483,94 0,00	4.005.005.563,94	8.407.858,40-	

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

EPL		Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
						verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	8	9	10		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	- Einzelplansummen in EUR -			
30					Bürgerschaft, Senat, Inneres	179.883.934,11 1.394.929,71 0,00	181.278.863,82	162.036.560,00 1.088.936,39 0,00	51.021.172,32 28.657.851,36	185.488.817,35	4.209.953,53-			
31					Sport	32.995.596,41 0,00 0,00	32.995.596,41	23.612.050,00 0,00 0,00	20.062.982,81 6.958.208,23	36.716.824,58	3.721.228,17-			
32					Bildung, Kultur	1.362.333.054,01 14.785.957,26 0,00	1.377.119.011,27	1.296.614.980,00 16.300.759,50 0,00	285.256.319,76 203.746.296,47	1.394.425.762,79	17.306.751,52-			
33					Arbeit	63.092,25 0,00 0,00	63.092,25	92.320,00 0,00 0,00	2.787,32 2.787,32	92.320,00	29.227,75-			
34					Jugend und Soziales	1.205.080.463,83 599.097,05 0,00	1.205.679.560,88	1.136.716.220,00 786.348,38 0,00	359.456.544,14 287.205.605,36	1.209.753.507,16	4.073.946,28-			
35					Gesundheit	141.140.035,46 3.838.463,82 0,00	144.978.499,28	43.280.280,00 1.528.078,31 0,00	112.727.516,58 5.326.863,20	152.209.011,69	7.230.512,41-			
36					Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	311.244.371,90 2.258.255,66 0,00	313.502.627,56	283.898.600,00 3.343.803,12 0,00	162.398.172,22 127.800.387,32	321.840.188,02	8.337.560,46-			
37					Wirtschaft	68.901.175,10 0,00 0,00	68.901.175,10	66.057.680,00 37.145,49 0,00	28.312.669,60 16.117.873,96	78.289.621,13	9.388.446,03-			
38					Häfen	116.638.975,49 0,00 0,00	116.638.975,49	94.257.770,00 0,00 0,00	60.043.315,41 36.766.971,67	117.534.113,74	895.138,25-			
39					Finanzen	578.317.006,98 2.824.149,19 0,00	581.141.156,17	571.602.620,00 7.607.011,62 0,00	459.752.990,45 598.692.900,03	440.269.722,04	140.871.434,13			

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

EPL		Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
						verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	8	Einsparungen	9		
1	2	3	4	5				7						
					Summe der Ausgaben 3		3.996.597.705,54 25.700.852,69 0,00	4.022.298.558,23	3.678.169.080,00 30.692.082,81 0,00	1.539.034.470,61 1.311.275.744,92		3.936.619.888,50	85.678.669,73	
Seite 39														

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Erläuterungen und Hinweise zur vorstehenden Gesamrechnungsnachweisung

Die Gliederung der Gesamrechnungsnachweisung richtet sich nach den Vorgaben des § 81 Landeshaushaltsordnung (LHO).

Die Spalten 6 bis 11 werden hier näher erläutert:

Spalte 6

1. Zeile: Ist-Einnahmen bzw. Ist-Ausgaben.
2. Zeile: Nach Ausgleich evtl. Mindereinnahmen/Mehrausgaben verbliebene Ausgabereste unter Berücksichtigung der Ist-Ergebnisse **2022**, die nach **2023** übertragen wurden.
3. Zeile: Vorgriffe in **2022** gem. § 37 Abs. 5 LHO, die nach **2023** übertragen wurden.
Hinweis: Vorgriffe werden regelmäßig durch Minderausgaben an anderer Stelle noch im Entstehungsjahr ausgeglichen.

Spalte 7

Summe der Ist-Einnahmen bzw. der Ist-Ausgaben einschließlich der übertragenen Ausgabereste abzüglich der Vorgriffe.

Spalte 8

1. Zeile: Haushaltsanschlüsse **2022**.
2. Zeile: Aus **2021** übertragene Ausgabereste.
3. Zeile: Aus **2021** übertragene Vorgriffe (vgl. Hinweis zu Spalte 6, 3. Zeile).

Spalte 9

1. Zeile: **Einnahmen:**

Haushaltstechnisch bedingte Sollveränderungen (Allgemeine Rückgaben aufgrund von Haushaltsvermerksbeziehungen, Bereitstellung von Einnahmeverfügungsmitteln) sowie die Heranziehung von Mehreinnahmen zur Deckung von Nachbewilligungen im Ausgabebereich werden als Nachbewilligung ausgewiesen.

Ausgaben:

Es werden sowohl Nachbewilligungen im Sinne des § 37 LHO als auch technisch bedingte Sollveränderungen (Bereitstellung von Einnahmeverfügungsmitteln, Inanspruchnahme von Deckungsfähigkeitsbeziehungen) als Nachbewilligung ausgewiesen.

2. Zeile: **Ausgaben:**

Der Wert Einsparung beinhaltet sowohl die mit Nachbewilligungen im Sinne des § 37 LHO verbundenen Einsparungen als auch haushaltstechnisch bedingte Veränderungen (Inanspruchnahme von Deckungsfähigkeitsbeziehungen, Sondersperren, Allgemeine Rückgaben aufgrund von Haushaltsvermerksbeziehungen).

Spalte 10

Gesamtsoll aus Haushaltsanschlügen und Resten (Spalte 8) sowie Nachbewilligungen und Einsparungen (Spalte 9).

Spalte 11

Differenz zwischen dem Gesamtsoll (Spalte 10) und den tatsächlichen Einnahmen bzw. Ausgaben einschließlich der Reste (Spalte 7).

Abschluss des Haushalts für das Haushaltsjahr 2022 Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

Kassenmäßiger Abschluss nach § 82 LHO

1. a)	Summe der Ist-Einnahmen	3.996.597.705,54 €
b)	Summe der Ist-Ausgaben	3.996.597.705,54 €
c)	Kassenmäßiges Jahresergebnis	0,00 €
d)	Kassenmäßiges Ergebnis aus Vorjahren	0,00 €
e)	Kassenmäßiges Gesamtergebnis	0,00 €

Haushaltsabschluss nach § 83 LHO

1. a)	Kassenmäßiges Jahresergebnis	0,00 €
b)	Kassenmäßiges Gesamtergebnis	0,00 €
2. a)	Aus dem Haushaltsjahr 2021 übertragene	
	Einnahmereste	0,00 €
	Ausgabereste	30.692.082,81 €
		-30.692.082,81 €
b)	In das Haushaltsjahr 2023 übertragene	
	Einnahmereste	0,00 €
	Ausgabereste	25.700.852,69 €
		-25.700.852,69 €
c)	Unterschied aus a) und b)	4.991.230,12 €
d)	Rechnungsmäßiges Jahresergebnis aus Nummer 1 a) und Nummer 2 c)	4.991.230,12 €
e)	Rechnungsmäßiges Gesamtergebnis aus Nummer 1 b) und Nummer 2 b)	-25.700.852,69 €

Haushaltsabschluss gemäß § 82 und § 83 Nr. 2 f LHO für das Haushaltsjahr 2022

Kennzahl	Stadt HB	Stadtstaat
	Euro	
KERNHAUSHALT		
Steuerabhängige Einnahmen	1.727.367.476,43	5.152.719.231,90
- Steuern	1.088.640.172,43	4.676.366.106,87
- Länderfinanzausgleich (LFA)		0,00
- Bundesergänzungszuweis. (BEZ)		476.353.125,03
- Schlüsselzuweisungen	638.727.304,00	
Sanierungshilfen		400.000.000,00
Sonstige konsumtive Einnahmen	1.637.731.297,44	1.553.408.330,97
Investive Einnahmen	152.991.167,50	192.877.367,32
- Vermögensveräußerungen	380.725,80	517.592,34
Bereinigte Einnahmen	3.518.089.941,37	7.299.004.930,19
Personalausgaben	888.224.869,08	2.077.033.533,15
Personalkostenzuschüsse	379.239.647,28	708.905.424,26
Sozialleistungsausgaben	1.054.868.188,67	1.348.884.822,24
Sonstige konsumtive Ausgaben	881.146.440,34	1.952.552.986,93
Investitionsausgaben	397.382.462,81	801.052.266,11
Zinsausgaben	562.191,78	567.161.876,09
Bereingte Ausgaben	3.601.423.799,96	7.455.590.908,78
Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen	-1.406,60	147.036,39
Finanzierungssaldo	-83.335.265,19	-156.438.942,20
Rücklagen (Entnahme abzgl. Zuführung)	-186.635.808,12	-185.388.229,44
- Ex-ante Konjunkturbereinigung (Stabilitätsrückl.)		
- Sonstige Rücklagen	-186.635.808,12	-185.388.229,44
Nettokredittilgung	-269.971.073,31	-341.827.171,64
STRUKTURELLER HAUSHALT		
Finanzielle Transaktionen	-5.986.144,32	12.764.959,34
Bereinigung der steuerabhängigen Einnahmen	-245.823.709,00	-611.406.353,10
- Ex-ante Konjunkturbereinigung (statt Rücklage)	5.437.816,27	16.446.865,28
- Abweichungskomponente	-229.807.171,55	-562.963.776,08
- Steuerrechtsänderungen	-21.454.353,72	-64.889.442,30
Strukturelle Nettokredittilgung	-521.780.926,63	-940.468.565,40
zulässiger struktureller Abschluss	0,00	0,00
Über-/Unterschreitung	-521.780.926,63	-940.468.565,40
Ausnahmetatbestand		
Belastung des Haushalts	586.157.295,15	1.220.530.595,97
davon in Anspruch genommen	521.780.926,63	1.020.468.565,40
Über-/Unterschreitung nach Ausnahmetatbestand	0,00	80.000.000,00

Kontrollkonto nach § 18 b LHO der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

Bezeichnung	Bestand 01.01. des Jahres EUR	+ Zugänge - Abgänge EUR	Bestand 31.12. des Jahres EUR
Kontrollkonto	0,00	0,01	0,01
	0,00	0,01	0,01

Übersicht

über erhebliche *Solländerungen* und
Abweichungen der **Ist**-Einnahmen und **Ist**-Ausgaben
gegenüber dem Einnahme- bzw. dem Ausgabes**oll** (ab 2,5 Mio. Euro)
und Begründungen zu den Abweichungen – ohne Steuereinnahmen -

Liste der Soll-Ist-Abweichungen Beträge in EUR		Stand: 07.03.2023 Finanzkreis: 1300	Finanzstelle: FHB Geschäftsjahr: 2022	Seite: 2 Bereich: Stadtgemeinde		
Kapitel	Titel	Bezeichnung/Zweckbestimmung	Ansschlag	Ist	Soll-Ist Abweich.	Erl. Nr.
			Soll-Anderung		Mehr Weniger	
3054		Feuerwehr				
	432 02-9	Versorgungsbezüge der Beamten	9.782.000,00 5.218.764,87	15.000.764,87	0,00 0,00	1
3055		Rettungsdienst				
	111 50-1	Gebühren für Einsätze der Rettungswagen	27.174.500,00 3.788.425,62	30.962.925,62	0,00 0,00	2
	671 20-5	Erstattung von Entgeltanteilen für RTW- und N-KTW-Einsätze der Hilfsorganisationen	17.127.500,00 4.763.353,87	21.890.853,87	0,00 0,00	3
3191		Allgemeine Bewilligungen für Sport und Freizeit				
	359 03-7	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0,00 2.778.820,24	2.778.820,24	0,00 0,00	4
	891 23-5	Sanierung Bäder (Vege sack, Unibad) und Mehrkosten Horn	0,00 4.400.000,00	3.316.519,54	0,00 1.083.480,46	5
	919 03-2	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0,00 0,00	3.402.882,37	3.402.882,37 0,00	6
3210		Schulen des Primarbereichs				
	422 05-5	Bezüge der planmäßigen Beamten (Lehrkräfte)	79.789.440,00 3.243.035,39-	76.546.404,61	0,00 0,00	7
	531 55-5	Konsumtive Ausgaben im Rahmen der Schulbudgets	0,00 4.625.439,65	2.281.963,57	0,00 2.343.476,08	8
	684 14-9	Zuschüsse an freie Träger für die flexible Unterrichtsvertretung	1.458.600,00 4.847.273,81	6.305.873,81	0,00 0,00	9
3216		Schulen des Sekundarbereichs II				
	422 05-7	Bezüge der planmäßigen Beamten (Lehrkräfte)	55.206.880,00 3.224.894,04	57.863.954,04	0,00 567.820,00	10
	531 55-7	Konsumtive Ausgaben im Rahmen der Schulbudgets	0,00 4.270.041,97	2.047.900,60	0,00 2.222.141,37	11
3218		Oberschulen				
	531 55-4	Konsumtive Ausgaben im Rahmen der Schulbudgets	0,00 4.818.290,37	2.294.316,72	0,00 2.523.973,65	12
	684 14-8	Zuschüsse an freie Träger für die flexible Unterrichtsvertretung	2.300.100,00 2.978.247,73	5.278.347,73	0,00 0,00	13
3232		Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung				
	384 50-5	Von Hst. 0202.984 50-9 zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Teilhabe in der Kindertagesbetreuung (Gute-Kita-Gesetz)	1.797.000,00 5.589.589,30	7.386.589,30	0,00 0,00	14
	384 86-6	Von Hst. 0202.984 86-0 für die Verbesserung der technischen Ausstattung von Kitas (AP Soziale Kohäsion, Nr. 21)	0,00 2.912.044,74	2.912.044,74	0,00 0,00	15
	684 22-3	Zuschüsse an Eltern-Kind-Gruppen	23.991.380,00 7.808.193,05	31.799.573,05	0,00 0,00	16
	684 40-1	Verstärkungsmittel KiTa	26.000.000,00 25.899.059,86-	100.940,14	0,00 0,00	17
	684 41-0	Zuschüsse an freie Träger zum Betrieb von Kindertagesstätten u3	0,00 3.692.489,93	3.708.903,61	16.413,68 0,00	18
	684 50-9	Zuwendungen zur Fachkräftesicherung (Gute-Kita-Gesetz)	0,00 3.211.876,78	3.211.876,78	0,00 0,00	19
	684 52-5	Zuwendungen für Programme der Qualitätssicherung in Kindertageseinrichtungen (Gute-Kita-Gesetz)	0,00 3.594.297,92	3.594.297,92	0,00 0,00	20

Liste der Soll-Ist-Abweichungen Beträge in EUR		Stand: 07.03.2023 Finanzkreis: 1300	Finanzstelle: FHB Geschäftsjahr: 2022	Seite: 3 Bereich: Stadtgemeinde		
Kapitel	Titel	Bezeichnung/Zweckbestimmung	Anschlag	Ist	Soll-Ist Abweich.	Erl. Nr.
			Soll-Anderung		Mehr	
3232		Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung				
	685 40-8	Zuschuss an KiTa Bremen für Personalkosten	88.141.160,00 9.613.675,34	97.754.835,34	0,00 0,00	21
	884 16-8	An SVIT, Neubau KuFZ Alter Heerweg (ehem. KuFZ Am Nonnenberg)	4.447.000,00 3.721.000,00-	0,00	0,00 726.000,00	22
3239		Allgemeine Bewilligungen für Schulen				
	119 06-8	Erstattungen / Rückzahlungen von Zuwendungen	7.035.710,00 3.077.289,00	11.716.808,34	1.603.809,34 0,00	23
	359 03-4	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0,00 6.863.444,44	6.863.444,44	0,00 0,00	24
	384 20-9	Von Hst. 0201.984 20-3 Kostenerstattung für Personalausgaben der Lehrkräfte	563.219.790,00 9.657.250,00	571.967.544,00	0,00 909.496,00	25
	384 52-7	Von Hst.0201.984 52-1 zum Ausbau des Schulbereichs	509.230,00 14.779.645,00	15.288.875,00	0,00 0,00	26
	384 82-9	Von Hst. 0201.984 82-3 zum Aufholen fehlender Bildungszeit (AP Soziale Kohäsion, Nr. 19)	0,00 3.257.647,98	3.257.647,98	0,00 0,00	27
	428 50-8	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.999.210,00 3.638.249,38-	1.333.860,74	0,00 27.099,88	28
	518 61-2	SoProSchule - Mieten	950.830,00 5.485.102,76	6.435.932,76	0,00 0,00	29
	531 35-0	Betreuung schwerstmehrfachbehinderter Schüler und Schülerinnen	11.223.440,00 3.438.462,10-	7.784.977,90	0,00 0,00	30
	531 60-0	Sachausgaben im Rahmen des Handlungskonzepts "Frühkindliche Bildung und Schule" - Schule	2.708.930,00 2.698.857,20-	10.072,80	0,00 0,00	31
	531 71-6	Beschaffung Hygieneinfrastruktur Ressort Kinder und Bildung (zentrale Finanzierung)	0,00 13.218.293,06	13.199.193,83	0,00 19.099,23	32
	722 22-8	Planungsmittel Schulstandortplan	4.237.820,00 3.739.058,24	3.462.348,08	0,00 4.514.530,16	33
	884 61-9	An SVIT, SoProSchule - Investitionen	2.182.620,00 5.782.342,14	7.651.050,57	0,00 313.911,57	34
	919 03-0	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0,00 0,00	24.381.635,61	24.381.635,61 0,00	35
3271		Theater				
	682 12-2	Abwendung prekäre Beschäftigung und Tarifvorsorge beim Theater Bremen	0,00 2.700.000,00	0,00	0,00 2.700.000,00	36
3408		Sonstige Sozialleistungen				
	281 44-9	Einnahmen im Zuge der Corona-Pandemie (Soziales allgemein, Stadtgemeinde Bremen)	0,00 0,00	4.684.101,20	4.684.101,20 0,00	37
	384 20-5	Von Hst. 0408/984 20-3 für Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	21.090.000,00 0,00	24.854.616,14	3.764.616,14 0,00	38
	681 43-9	Coronabedingte Mehrbedarfe bei Maßnahmen nach SGB VIII, XI und XII (Abdeckung durch den Bremen-Fonds)	0,00 4.684.101,20	4.684.101,20	0,00 0,00	39
	681 50-1	Aufwendungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	25.686.480,00 2.664.136,87	28.350.616,87	0,00 0,00	40
	682 10-9	Zuschuss an den VBN für das Stadtticket	5.974.910,00 5.229.862,24	11.204.772,24	0,00 0,00	41
3412		Sozialhilfeleistungen (ehemals örtlicher Träger)				
	681 30-3	Persönliche Hilfen für Kinder in Tageseinrichtungen	14.491.290,00 2.835.427,45	17.326.717,45	0,00 0,00	42

Liste der Soll-Ist-Abweichungen Beträge in EUR		Stand: 07.03.2023 Finanzkreis: 1300	Finanzstelle: FHB Geschäftsjahr: 2022	Seite: 4 Bereich: Stadtgemeinde		
Kapitel	Titel	Bezeichnung/Zweckbestimmung	Anschlag	Ist	Soll-Ist Abweich.	Erl. Nr.
			Soll-Änderung		Mehr Weniger	
3412		Sozialhilfeleistungen (ehemals örtlicher Träger)				
	681 48-6	Ausgaben für behinderte Kinder im Rahmen des SodEG (SGB IX)	3.520.640,00 3.391.013,82-	129.626,18	0,00 0,00	43
3413		Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB XII				
	384 35-3	Von Hst. 0408/984 35-1 für Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz	96.345.550,00 0,00	105.916.593,45	9.571.043,45 0,00	44
	681 15-3	Laufende Leistungen an Empfänger nach Kapitel 4 SGB XII außerhalb von Einrichtungen wg. Alter	47.743.440,00 8.720.061,79	56.485.402,95	21.901,16 0,00	45
3417		Leistungen für Asylbewerber				
	539 14-9	Sonstige Ausgaben im Zusammenhang mit der Unterbringung, Versorgung, und Integration von Ukraine-Geflüchteten	0,00 10.341.962,08	10.341.962,08	0,00 0,00	46
	539 43-2	Coronabedingte Mehrbedarfe bei Maßnahmen für Geflüchtete (Abdeckung durch den Bremen-Fonds)	0,00 2.983.898,80	2.983.898,80	0,00 0,00	47
	681 27-1	Leistungen nach dem AsylbLG für Ukraine-Geflüchtete	0,00 9.419.696,49	9.419.696,49	0,00 0,00	48
3418		Sozialhilfeleistungen (ehemals überörtlicher Träger)				
	384 22-0	Von Hst. 0410/984 22-9 Anteil des überörtlichen Sozialhilfeträgers nach Brem AG SGB XII für Leistungen der Produktgruppe 41.04.02	42.332.000,00 0,00	39.251.150,00	0,00 3.080.850,00	49
3419		Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals örtlicher Träger)				
	681 12-0	Betreutes Wohnen für geistig- und mehrfach Behinderte	11.579.850,00 3.077.281,27	14.720.104,51	62.973,24 0,00	50
	681 32-5	Betreutes Wohnen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung in Bremen (ST)	11.828.890,00 2.817.984,59	14.646.874,59	0,00 0,00	51
3420		Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals überörtlicher Träger)				
	384 21-0	Von Hst. 0410/984 21-0 Anteil des überörtlichen Sozialhilfeträgers nach Brem AG SGB XII für Leistungen der Produktgruppe 41.07.02	36.269.690,00 0,00	39.704.060,00	3.434.370,00 0,00	52
3434		Erziehungshilfe				
	384 19-1	Von Hst. 0408/984 19-0 für die Kostenerstattung §89d SGB VIII UMA (Kosten ab 01.11.15 ohne §42a)	27.956.490,00 6.660.529,13	36.236.006,16	1.618.987,03 0,00	53
	671 46-8	Pflege und Erziehung von Minderjährigen in Heimen	58.855.640,00 5.840.146,41-	52.926.917,78	0,00 88.575,81	54
	671 70-0	Unterbringung in Notaufnahmeeinrichtungen	3.592.330,00 3.950.210,42	7.562.159,08	19.618,66 0,00	55
	671 89-1	§41 i.V.m. §34 SGB VIII - alle Wohnformen - UMA	0,00 12.140.855,03	12.161.603,28	20.748,25 0,00	56
	681 46-3	Familienergänzende Hilfen durch Familienhelfer	23.214.150,00 2.844.734,19-	20.382.951,56	13.535,75 0,00	57
	681 67-6	Sonstige Hilfen für unbegleitete minderjährige Ausländer und Asylbewerber	12.036.300,00 10.914.858,76-	1.121.939,45	498,21 0,00	58
	681 73-0	§ 35a SGB VIII - Schulbegleitung	10.216.470,00 6.678.496,07	16.873.233,67	0,00 21.732,40	59

Liste der Soll-Ist-Abweichungen Beträge in EUR		Stand: 07.03.2023 Finanzkreis: 1300	Finanzstelle: FHB Geschäftsjahr: 2022	Seite: 5 Bereich: Stadtgemeinde		
Kapitel	Titel	Bezeichnung/Zweckbestimmung	Anschlag	Ist	Soll-Ist Abweich.	Erl. Nr.
			Soll-Anderung		Mehr	
3472		Hilfe und Leistungen nach dem SGB II				
	384 10-3	Von Hst. 0408/984 10-6, Bundesanteil für Kosten der Unterkunft	151.623.450,00 0,00	132.838.402,72	0,00 18.785.047,28	60
	681 01-9	Kosten der Unterkunft nach § 22 SGB II	220.820.110,00 8.325.176,94-	212.494.933,06	0,00 0,00	61
3496		Amt für soziale Dienste (Personalkosten)				
	422 61-8	Bezüge planmäßiger Beamten (Hilfe zum Lebensunterhalt)	6.878.750,00 4.102.622,63-	2.763.322,59	0,00 12.804,78	62
	428 11-0	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Ambulante Erziehungshilfe (Case-Management)	1.140.610,00 7.189.816,69	8.330.426,69	0,00 0,00	63
	428 23-3	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Andere Hilfen zur Erziehung	19.409.820,00 8.152.688,54-	11.147.323,49	0,00 109.807,97	64
3501		Allgemeine Bewilligungen für Gesundheit				
	697 20-5	Ausgleich der corona-bedingten Verluste der Gesundheit Nord (Corona-Pandemie)	0,00 91.071.000,00	91.044.000,00	0,00 27.000,00	65
3510		Gesundheitsamt Bremen				
	531 72-7	Aufwendungen für den Einsatz eines mobilen Testzentrums zur Bekämpfung der Corona-Pandemie (Corona-Mobil)	0,00 2.648.047,78	1.479.934,54	0,00 1.168.113,24	66
3610		Handlungsfeld Klimaschutz				
	359 10-7	Entnahme aus der Sonderrücklage Handlungsfeld Klimaschutz	0,00 2.698.864,73	2.698.864,73	0,00 0,00	67
	384 12-8	Von Hst. 0610/984 12-6 für Maßnahmen des Handlungsfeldes Klimaschutz (SKUMS)	0,00 12.739.348,50	12.739.348,50	0,00 0,00	68
	884 11-2	Inves. Ausgaben - Austausch von Leuchten - HF Klimaschutz Nr. 143	0,00 3.000.000,00	3.000.000,00	0,00 0,00	69
	919 10-2	Zuführung zur Sonderrücklage Handlungsfeld Klimaschutz	0,00 0,00	4.379.624,57	4.379.624,57 0,00	70
3681		Allgemeine Bewilligungen für Bau und Verkehr				
	119 20-4	Einnahmen für die Wohngeldreform	0,00 3.638.905,11	3.638.905,11	0,00 0,00	71
	359 03-5	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0,00 19.325.344,64	19.325.344,64	0,00 0,00	72
	682 16-2	Zuschüsse an den VBN für das Stadtticket	2.600.320,00 2.600.319,12-	0,00	0,00 0,88	73
	682 17-0	Zuschüsse an das VBN Stadtticket - Klimafonds	3.800.000,00 3.800.000,00-	0,00	0,00 0,00	74
	682 26-0	Verlust der BSAG (Betriebsergebnis und Kapitaldienst - Zinsen - für Fahrzeuge)	44.105.000,00 44.105.000,00-	0,00	0,00 0,00	75
	697 01-1	An die BSAG für die Nicht-Erhöhung der ÖPNV-Tarife	0,00 3.925.000,00	0,00	0,00 3.925.000,00	76
	891 26-8	Verlust der Bremer Straßenbahn AG (Kapitaldienst - Tilgung - für Fahrzeuge)	11.732.000,00 10.313.000,00-	0,00	0,00 1.419.000,00	77
	891 27-6	Vorlaufkosten Neubeschaffung Straßenbahnen	3.400.000,00 3.372.000,00-	0,00	0,00 28.000,00	78
	919 03-0	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0,00 0,00	25.551.448,34	25.551.448,34 0,00	79
	919 20-0	Zuführungen an sonstige Rücklagen Wongeldreform	0,00 3.638.905,11	3.638.905,11	0,00 0,00	80

Liste der Soll-Ist-Abweichungen Beträge in EUR		Stand: 07.03.2023 Finanzkreis: 1300	Finanzstelle: FHB Geschäftsjahr: 2022	Seite: 6 Bereich: Stadtgemeinde		
Kapitel	Titel	Bezeichnung/Zweckbestimmung	Ansschlag	Ist	Soll-Ist Abweich.	Erl. Nr.
			Soll-Anderung		Mehr Weniger	
3681		Allgemeine Bewilligungen für Bau und Verkehr				
	981 26-7	An Hst. 3986/381 26-0, Verlust der Bremer Straßenbahn AG (konsumtiv)	0,00 44.875.665,53	44.875.665,53	0,00 0,00	81
	981 27-5	An Hst. 3986/381 27-8, Verlust der Bremer Straßenbahn AG (investiv)	0,00 13.972.000,00	13.972.000,00	0,00 0,00	82
3696		Städtebauförderung				
	384 60-5	Von Hst. 0696/984 60-3 für das Programm "Soziale Stadt"	1.498.000,00 2.751.000,00	4.249.000,00	0,00 0,00	83
	892 60-0	Zuschüsse an Dritte für das Programm "Soziale Stadt"	4.834.000,00 5.115.925,23	716.475,91	0,00 9.233.449,32	84
3708		Wirtschaftsförderung für Gewerbeflächen/Regionalplanung				
	884 35-8	An das Sondervermögen Gewerbeflächen für Erschließungsmaßnahmen	7.373.800,00 3.824.607,11-	3.467.631,04	0,00 81.561,85	85
3709		Wirtschaftsförderung für Planung				
	919 03-1	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0,00 0,00	4.323.122,01	4.323.122,01 0,00	86
3754		Wirtschaftsförderung für Dienstleistungsfonds/ Tourismus/Zentren				
	331 20-7	Zuweisungen vom Bund für Sanierung der Glocke	5.000.000,00 5.000.000,00-	0,00	0,00 0,00	87
	682 23-9	Programm zur Unterstützung des Städtetourismus in Bremen - Stadt (Bremen-Fonds)	0,00 2.600.000,00	1.300.000,00	0,00 1.300.000,00	88
	686 66-8	RESTART Wirtschaft-Innenstadt konsumtiv	0,00 4.320.000,00	181.000,00	0,00 4.139.000,00	89
	884 10-9	Zuführung an das Sondervermögen Gewerbeflächen (Veranstaltungsflächen)	3.553.000,00 3.740.000,00	7.293.000,00	0,00 0,00	90
	893 10-8	Ertüchtigung Glocke	5.000.000,00 5.000.000,00-	0,00	0,00 0,00	91
3801		Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde				
	697 10-0	Finanzielle Unterstützung der Flughafen Bremen GmbH aufgrund der coronabedingten finanziellen Verluste	0,00 19.360.281,00	19.360.281,00	0,00 0,00	92
	697 12-6	Kapitalzuführung JadeWeserPort Realisierungs-GmbH Co. KG	0,00 3.592.800,00	2.994.000,00	0,00 598.800,00	93
3901		Allgemeine Bewilligungen für Finanzen und Personal				
	428 07-6	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (studentische Hilfskräfte Corona), flexi	0,00 3.694.335,39	5.061,77	0,00 3.689.273,62	94
3950		IT - Budget				
	359 03-9	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0,00 9.206.460,69	9.206.460,69	0,00 0,00	95
	511 00-0	Sachausgaben für IT-Zentral	1.995.900,00 1.817.708,09	1.255.357,58	0,00 2.558.250,51	96
	812 47-7	Investive Ausgaben für Projekt Netze 2023 FHB (S)	0,00 7.500.000,00	1.050.634,71	0,00 6.449.365,29	97
	919 03-4	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0,00 0,00	8.296.642,45	8.296.642,45 0,00	98

Liste der Soll-Ist-Abweichungen		Stand: 07.03.2023	Finanzstelle: FHB	Seite: 7		
Beträge in EUR		Finanzkreis: 1300	Geschäftsjahr: 2022	Bereich: Stadtgemeinde		
Kapitel	Titel	Bezeichnung/Zweckbestimmung	Anschlag	Ist	Soll-Ist Abweich.	Erl. Nr.
			Soll-Anderung		Mehr	
3950		IT - Budget				
	919 04-2	Zuführung an die Sonderrücklage Bürgeramt 2023/2024	0,00 0,00	3.190.000,00	3.190.000,00 0,00	99
3970		Gemeindesteuern				
	071 01-5	Gemeindeanteil an der Lohnsteuer	336.837.410,00 0,00	317.714.523,94	0,00 19.122.886,06	100
	071 02-3	Gemeindeanteil an der veranlagten Einkommensteuer	65.963.170,00 0,00	71.427.100,78	5.463.930,78 0,00	101
	071 03-1	Gemeindeanteil an der Lohnsteuerzerlegung	89.949.360,00- 0,00	82.477.981,69-	7.471.378,31 0,00	102
	071 07-4	Gemeindeanteil an den Bundeszahlungen im Familienleistungsausgleich	56.847.940,00- 0,00	51.725.814,14-	5.122.125,86 0,00	103
	075 01-0	Gewerbsteuer	586.833.890,00 9.000.000,00	599.014.697,55	3.180.807,55 0,00	104
	076 02-5	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	78.004.520,00 0,00	55.636.885,44	0,00 22.367.634,56	105
	076 15-7	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer-Umverteilung lt. Festbetrag gem. Par.1 Abs.2 FAG	0,00 0,00	23.245.865,40	23.245.865,40 0,00	106
	078 01-0	Gemeindeanteil an der Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge	6.230.120,00 0,00	576.045,07	0,00 5.654.074,93	107
	078 02-8	Gemeindeanteil an der Abgeltungsteuer-Zerlegung auf Zins- und Veräußerungserträge	0,00 0,00	4.508.821,55	4.508.821,55 0,00	108
	082 01-7	Sonstige Vergünstigungssteuern	6.622.450,00 0,00	12.521.255,21	5.898.805,21 0,00	109
3972		Zuweisungen				
	384 01-0	Von Hst. 0972/984 07-8, Schlüsselzuweisungen	655.331.090,00 0,00	638.727.304,00	0,00 16.603.786,00	110
	986 01-0	An Hst. 0972/386 01-4 für die Wahrnehmung von Gemeindeaufgaben	7.946.560,00 9.000.000,00	16.946.557,42	0,00 2,58	111
3980		Allgemeines Kapitalvermögen, Schuldendienst, Rücklagen				
	919 80-2	Zuführung an die Zentrale Stabilitätsrücklage	3.335.650,00 0,00	10.173.351,13	6.837.701,13 0,00	112
3986		Wirtschaftliche Unternehmen				
	121 11-0	Gewinne aus Beteiligungen an Hafenbetrieben	10.700.000,00 0,00	488.888,40	0,00 10.211.111,60	113
	181 10-4	Rückzahlung Gesellschafterdarlehen an die Gesundheit Nord gGmbH (GeNo)	0,00 0,00	5.000.000,00	5.000.000,00 0,00	114
	381 26-0	Von Hst. 3681/981 26-7, Verlust der Bremer Straßenbahn AG (konsumtiv)	0,00 44.875.665,53	44.875.665,53	0,00 0,00	115
	381 27-8	Von Hst. 3681/981 27-5, Verlust der Bremer Straßenbahn AG (investiv)	0,00 13.972.000,00	13.972.000,00	0,00 0,00	116
	381 92-8	Von Hst. 3994/981 92-6, Kompensation der Mindereinnahmen der Gewinne aus Hafenbetrieben	0,00 0,00	10.000.000,00	10.000.000,00 0,00	117
	532 51-9	An die Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH (PIB) für die Geschäftsbesorgung	0,00 3.113.245,00	2.028.565,00	0,00 1.084.680,00	118
	549 99-3	Globale Minderausgaben	3.554.460,00- 3.554.460,00	0,00	0,00 0,00	119
	682 26-0	Verlustausgleich der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (BVVG) (konsumtiv)	0,00 44.145.370,70	36.547.451,15	0,00 7.597.919,55	120

Liste der Soll-Ist-Abweichungen Beträge in EUR		Stand: 07.03.2023 Finanzkreis: 1300	Finanzstelle: FHB Geschäftsjahr: 2022	Seite: 8 Bereich: Stadtgemeinde		
Kapitel	Titel	Bezeichnung/Zweckbestimmung	Ansschlag	Ist	Soll-Ist Abweich.	Erl. Nr.
			Soll-Änderung		Mehr Weniger	
3986		Wirtschaftliche Unternehmen				
	891 26-8	Verlustausgleich der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (BVBG) (investiv)	0,00 13.972.000,00	11.732.000,00	0,00 2.240.000,00	121
	919 60-0	Zuführungen an die Sonderrücklage für den anteiligen Ausgleich der corona-bedingten Verluste der Gesundheit-Nord gGmbH (GeNo) (Stadt)	0,00 0,00	14.385.000,00	14.385.000,00 0,00	122
3987		Zuweisungen/Honorare an Immobilien Bremen				
	214 14-6	Gewinnabführung von IB Stadt	0,00 3.000.000,00	3.000.000,00	0,00 0,00	123
	384 10-6	Von Hst. 0987/984 10-4 für coronabedingte Beschaffung hygienischer Infrastruktur	0,00 12.877.881,83	12.877.881,83	0,00 0,00	124
	532 59-8	An Immobilien Bremen, zentrale Finanzierung der Gebäudereinigung	22.020.050,00 15.303.934,76-	6.716.115,24	0,00 0,00	125
	532 60-1	An IB, zentrale Finanzierung der Gebäudereinigung in Schulen	0,00 15.303.934,76	15.303.934,76	0,00 0,00	126
3988		Zuweisungen an Sondervermögen Immobilien und Technik				
	884 20-0	An Sondervermögen Immobilien und Technik für Sanierungsinvestitionen	32.000.000,00 23.894.189,60-	8.105.810,25	0,00 0,15	127
	884 23-4	An SVIT, für Sanierungsinvestitionen in Schulen	0,00 24.000.000,00	24.000.000,00	0,00 0,00	128
	884 64-1	An SVIT für den Erweiterungsbau bei der Oberschule an der Lerchenstraße	0,00 8.594.000,00	8.594.000,00	0,00 0,00	129
	884 65-0	An SVIT für den Neubau des Schulzentrums Blumenthal (Berufsbildungscampus Nord)	0,00 11.005.000,00	11.005.000,00	0,00 0,00	130
	884 91-9	An SVIT, Planungsmittel für das Programm zur Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur an Schulen und Kitas (Bewältigung Corona-Pandemie)	0,00 13.122.500,00	11.772.000,00	0,00 1.350.500,00	131
	884 93-5	An SVIT für den Ausbau der Oberschule im Park (Corona-Pandemie)	0,00 2.850.000,00	2.850.000,00	0,00 0,00	132
	884 94-3	An SVIT für den Neubau der Grundschule Sodenmatt (Corona-Pandemie)	0,00 4.710.000,00	4.710.000,00	0,00 0,00	133
	884 95-1	An SVIT für das Programm zur Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur an Schulen und Kitas (Bewältigung Corona-Pandemie)	0,00 5.633.000,00	2.052.000,00	0,00 3.581.000,00	134
	919 03-8	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0,00 0,00	3.732.738,00	3.732.738,00 0,00	135
3990		Zentral veranschlagte Personalausgaben				
	232 14-7	Erstattung von Ländern gemäß Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag (Lehrkräfte)	0,00 4.158.426,91	4.158.426,91	0,00 0,00	136
	359 01-5	Entnahme aus der Budgetrücklage	0,00 9.300.345,26	9.300.345,26	0,00 0,00	137
	432 02-2	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter (aus Kapitalerträgen refinanziert)	5.218.000,00 3.492.230,29-	0,00	0,00 1.725.769,71	138
	461 01-4	Globale Mehrausgaben (Tarif- und Besoldungsvorsorge)	6.469.170,00 3.264.354,17-	0,00	0,00 3.204.815,83	139
	632 14-5	Zahlungen an Länder gemäß Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag (Lehrkräfte)	0,00 3.092.180,38	3.092.180,38	0,00 0,00	140
	919 01-0	Zuführung an die Budgetrücklage	0,00 0,00	9.270.852,83	9.270.852,83 0,00	141

Kapitel	Titel	Bezeichnung/Zweckbestimmung	Anschlag		Ist	Soll-Ist Abweich.		Erl. Nr.
			Soll-Anderung			Mehr	Weniger	
3992		Haftpflichtschäden						
	681 50-0	Schadenersatzleistungen bei Haftpflichtfällen	5.130.880,00 3.367.449,90		6.118.776,37	0,00 2.379.553,53		142
3994		Bremen Fonds						
	359 10-9	Entnahme aus der Sonderrücklage Bremen-Fonds (Stadtgemeinde)	0,00 21.603.991,94		21.603.991,94	0,00 0,00		143
	548 50-5	Vorsorge für weitere kurzfristig auftretende Bedarfe (Stadt)	0,00 10.900.000,00		0,00	0,00 10.900.000,00		144
	697 50-0	Corona-Effekte - Beteiligungsgesellschaften	0,00 23.831.475,00		0,00	0,00 23.831.475,00		145
	919 10-4	Zuführung zur Sonderrücklage Bremen-Fonds (Stadtgemeinde)	0,00 0,00		180.981.721,81	180.981.721,81 0,00		146
	971 11-4	Globalmittel zur Abmilderung der wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Corona-Pandemie	340.333.600,00 340.333.590,75-		0,00	0,00 9,25		147
	981 92-6	An Hst. 3986/381 92-8, Kompensation der Mindereinnahmen der Gewinne aus Hafenbetrieben	0,00 10.000.000,00		10.000.000,00	0,00 0,00		148
3995		Allgemeines						
	359 04-8	Entnahme aus der Rücklage zur Stabilisierung der Sozialleistungsaufwendungen	0,00 20.893.654,74		20.893.654,74	0,00 0,00		149
	359 05-6	Entnahme aus der Sonderrücklage Ausbau des Schul- und Kinderbetreuungsbereichs (Stadt)	0,00 19.599.000,00		19.599.000,00	0,00 0,00		150
	548 11-8	Globale Mehrausgaben für Personalkostenzuschüsse (Tarif-, Besoldungs- und Versorgungsvorsorge)	4.901.710,00 4.051.161,00-		0,00	0,00 850.549,00		151
	799 99-4	Globale Mehrausgaben - investiv .	5.991.730,00 0,00		0,00	0,00 5.991.730,00		152
3998		Kommunalinvestitionsförderungsfonds						
	384 03-5	Von Hst. 0998/984 03-3 für die Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetz II für Infrastrukturmaßnahmen	0,00 13.483.286,03		13.483.286,03	0,00 0,00		153
	884 43-7	An SVIT für den Umbau der Schule Alfred-Faust-Straße zur Ganztagssschule	0,00 3.253.000,00		3.253.000,00	0,00 0,00		154
	884 45-3	An SVIT für den Umbau der Schule Alt-Aumund zur Ganztagssschule	0,00 3.750.000,00		3.750.000,00	0,00 0,00		155

Erläuterungen der Solländerungen und Abweichungen

- 1) **3054/432 02-9**
Sämtliche Versorgungshaushaltsstellen der Stadtgemeinde befinden sich in einem Deckungskreis. Ein Teil der Versorgungsausgaben wird aus Zinserträgen des Sondervermögens Versorgungsrücklage und der Anstalt für Versorgungsvorsorge refinanziert. Um dies zu ermöglichen, werden im Haushaltsaufstellungsverfahren die Anschläge der Haushaltsstellen 3054/432 02-9 und 3401/432 41-7 in Höhe der geplanten Abführungen der o.g. Einrichtungen abgesenkt. Im Haushaltsvollzug werden die Mittel auf den Haushaltsstellen 3990/432 02-2 und 3990/432 03-0 (Produktgruppe 92.32.01 - Versorgung (S)) bereitgestellt und per Deckungskreisausgleich weitergeleitet.
- 2) **3055/111 50-1**
Solländerung (3.788.425,62 Euro) durch Einnahmeverfügun gsmittel (3.788.425,62 Euro) zur Deckung von Ausgaben im Rettungsdienst.
- 3) **3055/671 20-5**
Solländerung (4.763.353,87 Euro) durch in Anspruch genommene Deckungsfähigkeiten (4.763.353,87 Euro) zur Deckung von Ausgaben im Rettungsdienst.
- 4) **3191/359 03-7**
Die dargestellte Sollveränderung sowie die entsprechenden Ist-Einnahmen sind auf die Auskehrung der investiven Rücklage zurückzuführen. Der investiven Rücklage wurden im Jahresabschluss 2021 Mittel in Höhe von 2.778.820,24 Euro aus investiven Minderausgaben zugeführt, da sie in den Folgejahren zweckgebunden benötigt werden und maßnahmenbezogen gebunden/verpflichtet sind. Im Haushaltsjahr 2022 erfolgte die Auskehrung dieser Rücklagenbeträge.
- 5) **3191/891 23-5**
Im Zuge der abschließenden Maßnahmenkonkretisierung des Bremen-Fonds 2022/2023 wurden Mittel in Höhe von insgesamt 6,0 Millionen Euro für die coronabedingten Investitionen der Bäder bereitgestellt (Senatsbeschluss vom 05.07.2022 und Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 12.07.2022), davon 4.400.000,00 Euro für 2022. Die Mittel wurden im Umfang von 3.402.882,37 Euro für konkrete Maßnahmenumsetzungen in 2022 gebunden. Diese Mittel sind als Ist-Ausgaben nahezu vollständig abgeflossen (3.316.519,54 Euro). Die verbleibenden Mittel einschließlich der für 2023 vorgesehenen Beträge wurden im Zuge der Abrechnung 2022 der Sonderrücklage des Bremen-Fonds in Höhe von 2,683 Millionen Euro zugeführt, um zweckgebundene Anschlussfinanzierungsbedarfe abzusichern.
- 6) **3191/919 03-2**
In 2022 sind gegenüber dem Haushaltssoll investive Minderausgaben entstanden, die in Höhe von insgesamt 3.402.882,37 Euro im Rahmen des Jahresabschlusses und entsprechend der Beschlussfassung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023 der investiven Budgetrücklage des Produktplans 12 – Sport – zugeführt worden sind, da sie in den Folgejahren zweckgebunden benötigt werden und maßnahmenbezogen gebunden/verpflichtet sind.

- 7) **3210/422 05-5**
Die Solländerung (- 3.243.035,39 Euro) resultiert aus Einsparungen, die der Umsetzung der „konsumtiven Personalausgaben“ (im Produktplan 21 - Bildung: flexible Unterrichtsvertretung, sozialintegrative Maßnahmen, Projekte zum Abbau der Wiederholerquote, Projekt „Eigenverantwortliche Schule“) dienen und im Rahmen der vom Haushalts- und Finanzausschuss am 16.12.2021 beschlossenen „Generellen Ermächtigungen und Zustimmungen für den Haushaltsvollzug 2022“ (Vorlage VL 20/5248) erfolgt ist.
- 8) **3210/531 55-5**
Die Solländerung (4.625.439,65 Euro) resultiert größtenteils aus Haushaltsresten des Vorjahres und einer Nachbewilligung für die technische Umsetzung von Haushaltsmitteln, die der Umsetzung der einzeln veranschlagten Mittel zu den globalen Ausgabemitteln (Schulbudgets) im Rahmen der Eigenverantwortlichen Schule dienen und im Rahmen der vom Haushalts- und Finanzausschuss am 16.12.2021 beschlossenen „Generellen Ermächtigungen und Zustimmungen für den Haushaltsvollzug 2022“ (Vorlage VL 20/5248) umgesetzt wurde.
- 9) **3210/684 14-9**
Die Solländerung (4.847.273,81 Euro) resultiert insbesondere aus einer Nachbewilligung, die der Umsetzung der „konsumtiven Personalausgaben“ (im Produktplan 21 - Bildung: flexible Unterrichtsvertretung, sozialintegrative Maßnahmen, Projekte zum Abbau der Wiederholerquote, Projekt „Eigenverantwortliche Schule“) diene und im Rahmen der vom Haushalts- und Finanzausschuss am 16.12.2021 beschlossenen „Generellen Ermächtigungen und Zustimmungen für den Haushaltsvollzug 2022“ (Vorlage VL 20/5248) umgesetzt wurde.
- 10) **3216/422-05-7**
Die Solländerung (3.224.894,04 Euro) resultiert u.a. aus einer Nachbewilligung für die Corona-Sonderzahlung für das unterrichtende und nicht-unterrichtende Personal und in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen.
- 11) **3216/531 55-7**
Die Solländerung (4.270.041,97 Euro) resultiert insbesondere aus Haushaltsresten des Vorjahres und einer Nachbewilligung für die technische Umsetzung von Haushaltsmitteln, die der Umsetzung der einzeln veranschlagten Mittel zu den globalen Ausgabemitteln (Schulbudgets) im Rahmen der Eigenverantwortlichen Schule diene und im Rahmen der vom Haushalts- und Finanzausschuss am 16.12.2021 beschlossenen „Generellen Ermächtigungen und Zustimmungen für den Haushaltsvollzug 2022“ (Vorlage VL 20/5248) umgesetzt wurde.
- 12) **3218/531 55-4**
Die Solländerung (4.818.290,37 Euro) resultiert insbesondere aus Haushaltsresten des Vorjahres und einer Nachbewilligung für die technische Umsetzung von Haushaltsmitteln, die der Umsetzung der einzeln veranschlagten Mittel zu den globalen Ausgabemitteln (Schulbudgets) im Rahmen der Eigenverantwortlichen Schule diene und im Rahmen der vom Haushalts- und Finanzausschuss am 16.12.2021 beschlossenen „Generellen Ermächtigungen und Zustimmungen für den Haushaltsvollzug 2022“ (Vorlage VL 20/5248) umgesetzt wurde.
Die Soll-Ist Abweichung (2.523.973,65 Euro) ist insbesondere auf die nicht mit Liquidität hinterlegten Reste zurückzuführen.

- 13) **3218/684 14-8**
Die Solländerung (2.978.247,73 Euro) resultiert aus einer Nachbewilligung, die der Umsetzung der „konsumtiven Personalausgaben“ (im Produktplan 21 - Bildung: flexible Unterrichtsvertretung, sozialintegrative Maßnahmen, Projekte zum Abbau der Wiederholerquote, Projekt „Eigenverantwortliche Schule“) diene und im Rahmen der vom Haushalts- und Finanzausschuss am 16.12.2021 beschlossenen „Generellen Ermächtigungen und Zustimmungen für den Haushaltsvollzug 2022“ (Vorlage VL 20/5248) umgesetzt wurde (1.028.247,73 Euro) sowie aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen.
- 14) **3232/384 50-5**
Die Solländerung (5.589.589,30 Euro) resultiert aus den Verrechnungseinnahmen von der Haushaltsstelle 0202/984 50-9 (s. zu 0202/984 50-9) und der ausgabeseitigen Weiterleitung der Einnahmeverfügungsmittel (u.a. in den Deckungskreis von der Haushaltsstelle 3232/685 52-5).
- 15) **3232/384 86-6**
Die Solländerung (2.912.044,74 Euro) resultiert aus den erhaltenen Einnahmen von der Haushaltsstelle 0202/984 86-0 und der ausgabeseitigen Weiterleitung dieser Einnahmeverfügungsmittel in gleicher Höhe.
- 16) **3232/684 22-3**
Die Solländerung (7.808.193,05 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen.
- 17) **3232/684 40-1**
Die Solländerung (- 25.899.059,86 Euro) resultiert aus geleisteten Deckungsfähigkeitsbeziehungen.
- 18) **3232/684 41-0**
Die Solländerung (3.692.489,93 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen.
- 19) **3232/684 50-9**
Die Solländerung (3.211.876,78 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen (2.914.876,78 Euro) und drei Nachbewilligungen per Haushaltsanzeige (insgesamt 297.000,00 Euro).
- 20) **3232/684 52-5**
Die Solländerung (3.594.297,92 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen (3.301.382,90 Euro) und drei Nachbewilligungen per Haushaltsanzeige (insgesamt 292.915,02 Euro).
- 21) **3232/685 40-8**
Die Solländerung (9.613.675,34 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen.
- 22) **3232/884 16-8**
Solländerung (- 3.721.000,00,00 Euro) resultiert aus einer Einsparung (2.741.000,00 Euro) gemäß Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 01.07.2022 zur Vorlage „Ersatzneubau Kinder- und Familienzentrums Lesum“

(siehe Vorlage VL 20/6551) sowie einer Sondersperre gemäß Haushaltsvermerk (980.000,00 Euro).

- 23) **3239/119 06-8**
Die Solländerung (3.077.289,00 Euro) resultiert aus Nachbewilligungen gemäß Beschlüssen des Haushalts- und Finanzausschusses vom 16.12.2022 zur Vorlage „Ausgleiche im Produktplan 21 - Kinder und Bildung“ (siehe Vorlage VL 20/7807) (1.500.000,00 Euro) und zur Vorlage „Auflösung der veranschlagten globalen Minderausgaben im Haushaltsvollzug 2022 – Teil II sowie Auflösung unabweisbarer dezentraler Budget- und Liquiditätsrisiken“ (siehe Vorlage VL 20/7781) (1.577.289,00 Euro).
- 24) **3239/359 03-4**
Die Solländerung (6.863.444,44 Euro) resultiert aus der Auskehrung der investiven Budgetrücklage, welcher im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 investive Ausgabereste in dieser Höhe zugeführt wurden.
- 25) **3239/384 20-9**
Die Solländerung (9.657.250,00 Euro) resultiert u.a. aus Nachbewilligungen für Tarife und sonstige Leistungen für Lehrkräfte.
- 26) **3239/384 52-7**
Solländerung (14.779.645,00 Euro) resultiert aus Einnahmen von der Haushaltsstelle 0201/984 52-1 sowie den ausgabeseitigen Nachbewilligungen in gleicher Höhe mit Deckung dieser Mehreinnahmen (siehe auch 0201/984 52-1 und 0995/359 05-7).
- 27) **3239/384 82-9**
Die Solländerung (3.257.647,98 Euro) resultiert aus der Weiterleitung der von der Haushaltsstelle 0201/984 82-3 erhaltenen Einnahmeverfügun gsmittel an die Ausgabeseite.
- 28) **3239/428 50-8**
Die Solländerung (- 3.638.249,38 Euro) resultiert aus einer Einsparung die der Umsetzung der „konsumtiven Personalausgaben“ (im Produktplan 21 - Bildung: flexible Unterrichtsvertretung, sozialintegrative Maßnahmen, Projekte zum Abbau der Wiederholerquote, Projekt „Eigenverantwortliche Schule“) dienen und im Rahmen der vom Haushalts- und Finanzausschuss am 16.12.2021 beschlossenen „Generellen Ermächtigungen und Zustimmungen für den Haushaltsvollzug 2022“ (Vorlage VL 20/5248) erfolgt ist (- 2.000.000,00 Euro), geleisteten Deckungsfähigkeitsbeziehungen (- 1.664.929,38 Euro), zwei Nachbewilligung (insgesamt 26.680,00 Euro).
- 29) **3239/518 61-2**
Die Solländerung (5.485.102,76 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen (3.540.102,76 Euro) und einer Nachbewilligung mit Deckung durch Mehreinnahmen bei 3239/384 52-7 (1.945.000,00 Euro) (siehe auch 0201/984 52-1 und 0995/359 05-7).

- 30) 3239/531 35-0**
Die Solländerung (- 3.438.462,10 Euro) aus geleisteten Deckungsfähigkeitsbeziehungen (- 1.274.615,10 Euro) und Einsparungen im Rahmen von Haushaltsanzeigen gemäß Haushaltsgesetz (2.163.847,00 Euro).
- 31) 3239/531 60-0**
Die Solländerung (- 2.698.857,20 Euro) resultiert aus geleisteten Deckungsfähigkeitsbeziehungen (- 2.418.830,12 Euro) und Einsparungen im Rahmen von Haushaltsanzeigen (- 280.027,08 Euro).
- 32) 3239/531 71-6**
Die Solländerung (13.218.293,06 Euro) resultiert aus Einnahmeverfügungsmitteln von der Haushaltsstelle 3987/38410-6 (12.877.881,83 Euro), einer Nachbewilligung (1.005.996,95 Euro) und geleisteten Deckungsfähigkeitsbeziehungen (- 665.585,72 Euro).
- 33) 3239/722 22-8**
Die Solländerung (3.739.058,24 Euro) resultiert aus einer Nachbewilligung aufgrund der Auskehrung der investiven Budgetrücklage (528.069,32 Euro, siehe auch 3239/359 03-4) sowie Nachbewilligungen und Einsparungen im Rahmen von Haushaltsanzeigen (im Saldo 3.210.988,92 Euro).
- Die Soll-Ist Abweichung (4.514.530,16 Euro) resultiert aus einem verzögerten Mittelabfluss und –bedarf, da geplante zusätzliche Maßnahmen aus Kapazitätsgründen bei der Senatorin für Kinder und Bildung und Immobilien Bremen nur in geringem Umfang initiiert werden konnten.
- 34) 3239/884 61-9**
Die Solländerung (5.782.342,14 Euro) resultiert aus einer Nachbewilligung mit Deckung durch Mehreinnahmen bei 3239/384 52-7 (9.322.000,00 Euro) (siehe auch 0201/984 52-1 und 0995/359 05-7), einer Nachbewilligung aufgrund der Auskehrung der investiven Budgetrücklage (131.534,55 Euro) sowie geleisteten Deckungsfähigkeitsbeziehungen (- 3.671.192,41 Euro).
- 35) 3239/919 03-0**
Die Abweichung ist vollständig auf die versehentlich nicht sollseitig in SAP umgesetzten Beschlüsse des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023 zur Vorlage „Abrechnung der Produktplanhaushalte 2022“ (siehe Vorlage VL 20/8299) zurückzuführen. In dieser Höhe wurden Mittel an die investive Budgetrücklage im Zuge der Abrechnung der Produktplanhaushalte 2022 für den Produktplan 21 - Kinder und Bildung - zugeführt.
- 36) 3271/682 12-2**
Mit Beschluss des Haushalts- und Finanzausschuss wurden nicht mehr benötigte institutionelle Fördermittel für das Theater Bremen in Höhe von 2.700.000,00 Euro für Maßnahmen zur Abwendung prekärer Beschäftigung (1.500.000,00 Euro) und als Vorsorge für zukünftige Tarifsteigerungen (1.200.000,00 Euro) künftiger Jahre durch Solländerung umbewilligt. Die Mittel wurden im Jahre 2022 für den vorgesehenen Zweck nicht abgerufen.

- 37) **3408/281 44-9**
Mehreinnahmen aus dem Bremen-Fonds im Zuge der entstandenen Mehrbedarfe im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie.
- 38) **3408/384 20-5**
Einnahmen aufgrund von Erstattungsansprüchen gegenüber dem überörtlichen Jugendhilfeträger in Höhe der abrechnungsfähigen Ansprüche.
- 39) **3408/681 43-9**
Mehrausgaben im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, die aus dem Bremen-Fonds abgedeckt werden.
- 40) **3408/681 50-1**
Die Zahlung der Stadtgemeinde erfolgt nur aufgrund der abrechnungsfähigen Ansprüche der Leistungsempfänger in der entsprechenden Höhe.
- 41) **3408/682 10-9**
Mehrausgaben aufgrund der Ausweitung des Stadttickets.
- 42) **3412/681 30-3**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt.
- 43) **3412/681 48-6**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt.
- 44) **3413/384 35-3**
Einnahmen aufgrund von Erstattungsansprüchen gegenüber dem überörtlichen Sozialhilfeträger in Höhe der abrechnungsfähigen Ansprüche.
- 45) **3413/681 15-3**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt.
- 46) **3417/539 14-9**
Mehrausgaben im Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg, die im Rahmen des Jahresabschlusses innerhalb des neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen und zentraler Mittel abgedeckt werden.
- 47) **3417/539 43-2**
Mehrausgaben im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, die aus dem Bremen-Fonds abgedeckt werden.

- 48) **3417/681 27-1**
Mehrausgaben im Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg, die im Rahmen des Jahresabschlusses innerhalb des neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen und zentraler Mittel abgedeckt werden.
- 49) **3418/384 22-0**
Mehreinnahmen aufgrund einer veränderten Struktur der Erstattungen seitens des überörtlichen Trägers.
- 50) **3419/681 12-0**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt.
- 51) **3419/681 32-5**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt.
- 52) **3420/384 21-0**
Mehreinnahmen aufgrund einer veränderten Struktur der Erstattungen seitens des überörtlichen Trägers.
- 53) **3434/384 19-1**
Die Zahlung des Landes erfolgt nur aufgrund der abrechnungsfähigen Ansprüche, die seitens der Stadtgemeinde vorgelegt werden und in der entsprechenden Höhe.
- 54) **3434/671 46-8**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt und aus Deckungsfähigkeitsbeziehungen mit anderen Haushaltsstellen.
- 55) **3434/671 70-0**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt und aus Deckungsfähigkeitsbeziehungen mit anderen Haushaltsstellen.
- 56) **3434/671 89-1**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt und aus Deckungsfähigkeitsbeziehungen mit anderen Haushaltsstellen.
- 57) **3434/681 46-3**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt und aus Deckungsfähigkeitsbeziehungen mit anderen Haushaltsstellen.

- 58) **3434/681 67-6**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt und aus Deckungsfähigkeitsbeziehungen mit anderen Haushaltsstellen.
- 59) **3434/681 73-0**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt und aus Deckungsfähigkeitsbeziehungen mit anderen Haushaltsstellen.
- 60) **3472/384 10-3**
Die Zahlung des Landes erfolgt nur aufgrund der abrechnungsfähigen Ansprüche, die seitens der Stadtgemeinde vorgelegt werden und in der entsprechenden Höhe.
- 61) **3472/681 01-9**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt und aus Deckungsfähigkeitsbeziehungen mit anderen Haushaltsstellen.
- 62) **3496/422 61-8**
Im Zusammenhang mit dem Krieg gegen die Ukraine wurden in der Produktgruppe 41.05.03 neue gesonderte Haushaltsstellen für die durch den Ukraine-Krieg ausgelösten Haushaltseffekten eingerichtet (ohne Soll). In diesem Zusammenhang wurde ein Teil des Personals der Haushaltsstellen 3496/422 61-8 sowie 3496/428 61-6 (gegenseitig deckungsfähig), das im Bereich Flüchtlinge Ukraine (Existenzsicherung nach SGB XII) eingesetzt war, auf die hierzu eingerichteten Ukraine-Haushaltsstellen (ohne Soll) umgebucht. Der Ausgleich der Kosten des umgebuchten Personals auf den eingerichteten Ukraine-Haushaltsstellen erfolgte dementsprechend durch Verlagerung des Budgets.
Zum anderen erfolgten die Budgetverlagerungen infolge des Deckungskreis-Ausgleichs zu Gunsten der BTHG- Haushaltsstellen 3496/422 18-9 und 3496/428 18-7, deren Stellen in den beiden letzten Jahren ebenfalls strukturell explizit ausgewiesen und eingerichtet werden mussten und zuerst mit keinem Budget ausgestattet waren. Diese Veränderungen der Struktur werden im Rahmen der nächsten Aufstellung der Haushalte berücksichtigt.
- 63) **3496/428 11-0**
Im Jahr 2022 erfolgte eine notwendige strukturelle Anpassung der Haushaltsstellenstruktur in der Produktgruppe 41.01.03, um die Anfragen der politischen Gremien im Bereich Case-Management des Jugendamts mittels einer transparenten Haushaltstellenstruktur schneller und effizienter beantworten zu können. Diese Veränderungen der Struktur werden im Rahmen der nächsten Aufstellung der Haushalte ebenfalls berücksichtigt.
- 64) **3496/428 23-3**
Im Jahr 2022 erfolgte eine notwendige strukturelle Anpassung der Haushaltsstellenstruktur in der Produktgruppe 41.01.03, um die Anfragen der politischen Gremien im Bereich Case-Management des Jugendamts mittels einer transparenten Haushaltstellenstruktur schneller und effizienter beantworten zu können. Diese

Veränderungen der Struktur werden im Rahmen der nächsten Aufstellung der Haushalte ebenfalls berücksichtigt.

- 65) **3501/697 20-5**
Bereitgestellte Mittel für den Ausgleich von Verlusten im Zuge der Corona-Pandemie.
- 66) **3510/531 72-7**
Bereitgestellte Mittel für mobile Testzentren im Zuge der Corona-Pandemie, die nicht in vollen Umfang abgerufen wurden.
- 67) **3610/359 10-7**
Im Zuge der Abrechnung der Haushalte 2021 wurden mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 24.02.2022 im Land Bremen Rücklagenzuführungen innerhalb des Handlungsfelds Klimaschutz, das haushaltstechnisch im Produktplan 68 - Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau - verortet ist, in Höhe von 2.698.864,73 Euro vorgenommen. Diese resultieren aus bereits bewilligten Mitteln für konkrete Klimaschutz-Maßnahmen, die insbesondere aufgrund von Projektverzögerungen in 2021 nicht vollständig abgeflossen sind und zweckgebunden im Folgejahr zur Ausfinanzierung der Maßnahmen benötigt werden. Diese Sonderrücklage in Höhe von 2.698.864,73 Euro wurde im Jahr 2022 ausgekehrt und zweckgebunden wieder bereitgestellt.
- 68) **3610/384 12-8**
Es handelt sich um eine Landeszahlung an die Stadtgemeinde Bremen für im Vollzug durch den Senat und den Haushalts- und Finanzausschuss beschlossene städtische Projekte in Höhe von 12.739.348,50 Euro im Rahmen des Handlungsfelds Klimaschutz.
- 69) **3610/884 11-2**
Die Solländerung von 3.000.000,00 Euro resultiert aus einer haushaltstechnisch bedingten Umschichtung der Mittel von der Haushaltsstelle 3610/812 69-3 auf die Haushaltsstelle 3610/884 11-2, die die richtige Gruppierung zur Umsetzung der Maßnahme darstellt.
- 70) **3610/919 10-2**
Die Abweichung ist vollständig auf die versehentlich nicht sollseitig in SAP umgesetzten Beschlüsse des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023 zurückzuführen.
Im Zuge der Abrechnung der Haushalte 2022 wurden mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023 in der Stadtgemeinde Bremen Rücklagenzuführungen innerhalb des Handlungsfelds Klimaschutz, das haushaltstechnisch im Produktplan 68 Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau - verortet ist, in Höhe von 4.379.624,57 Euro vorgenommen. Diese resultieren aus bereits bewilligten Mitteln für konkrete Klimaschutz-Maßnahmen, die insbesondere aufgrund von Projektverzögerungen in 2022 nicht vollständig abgeflossen sind und zweckgebunden im Folgejahr zur Ausfinanzierung der Maßnahmen benötigt werden.
- 71) **3681/119 20-4**
Es handelt sich – im Rahmen des Beschlusses des Haushalts- und Finanzausschusses v. 02.12.2022 zum „Wohngeld-Plus-Gesetz 2022 – Bewältigung der

Erstantragswelle und Umsetzung der Reform“ – um eine Rücklagenentnahme aus einem Projektkonto zur Umsetzung des Wohngeld-Plus-Gesetzes.

- 72) **3681/359 03-5**
Im Zuge der Abrechnung der Haushalte 2021 wurden mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 24.02.2022 in der Stadtgemeinde Bremen Rücklagenzuführungen zur investiven Budgetrücklage Produktplan 68 - Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau - in Höhe von 19.325.344,64 Euro vorgenommen - insbesondere aufgrund von Projektverzögerungen in 2021, sodass investive Mittel nicht vollständig abgeflossen sind und zweckgebunden im Folgejahr 2022 zur Ausfinanzierung der Maßnahmen ausgekehrt wurden.
- 73) **3681/682 16-2**
Die Solländerung (- 2.600.319,12 Euro) resultiert im Wesentlichen aus einer Nachbewilligung in Höhe von rd. 1,8 Millionen Euro an den Produktplan 41 – Jugend und Soziales – für das Stadtticket.
- 74) **3681/682 17-0**
Die Solländerung (-3.800.000,00 Euro) resultiert aus einer Nachbewilligung an den Produktplan 41 – Jugend und Soziales – für das Stadtticket.
- 75) **3681/682 26-0**
Die Solländerung resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen im Deckungskreis *300335 mit den Haushaltsstellen 3681/981 26-7 und 3681/981 28-3 für den Verlust der Bremer Straßenbahn AG.
- 76) **3681/697 01-1**
Die Solländerung ergibt sich aus einer Nachbewilligung in Höhe von 3.925.000,00 Euro mit Deckung durch Einsparung bei der Haushaltsstelle 3994/971 11-4, Globalmittel zur Abmilderung der wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Coronapandemie, für den Ausgleich der coronabedingten Ergebnisbelastung der BSAG aus dem Bremen-Fonds (Stadt) (Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 16.12.2021 zu der Vorlage „Zusätzliche coronabedingte Ergebnisbelastungen der BSAG im Jahr 2020 – Ausgleich des Defizits durch den Bremen-Fonds“).
- Die Soll-Ist Abweichung resultiert daraus, dass im Zuge des Abschlusses des Bremen-Fonds die für das Jahr 2023 beschlossenen Bedarfe in das Haushaltsjahr 2022 vorgezogen und somit in 2022 bereitgestellt wurden, die im Zuge des Jahresabschlusses 2022 zweckgebunden in das Folgejahr 2023 übertragen wurden.
- 77) **3681/891 26-8**
Die Solländerung resultiert im Wesentlichen aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen im Deckungskreis *300338 mit den Haushaltsstellen 3681/891 27-6 und 3681/981 27-5 für den Verlust der Bremer Straßenbahn AG (investiv).
- 78) **3681/891 27-6**
Die Solländerung resultiert im Wesentlichen aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen im Deckungskreis *300338 mit den Haushaltsstellen 3681/891 26-8 und 3681/981 27-5 für den Verlust der Bremer Straßenbahn AG (investiv) (siehe Nr. 77).

- 79) **3681/919 03-0**
Die Abweichung ist vollständig auf die versehentlich nicht sollseitig in SAP umgesetzten Beschlüsse des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023 zurückzuführen.
Im Zuge der Abrechnung der Haushalte 2022 wurden mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023 in der Stadtgemeinde Bremen Rücklagenzuführungen an die investive Budgetrücklage im Produktplan 68 Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau - in Höhe von 25.551.448,34 Euro vorgenommen. Diese resultieren aus bereits bewilligten Mitteln für konkrete Investitionsmaßnahmen, die insbesondere aufgrund von Projektverzögerungen in 2022 nicht vollständig abgeflossen sind und zweckgebunden im Folgejahr zur Ausfinanzierung der Maßnahmen benötigt werden.
- 80) **3681/919 20-0**
Es handelt sich – im Rahmen des Beschlusses des Haushalts- und Finanzausschusses vom 02.12.2022 zum „Wohngeld-Plus-Gesetz 2022 – Bewältigung der Erstantragswelle und Umsetzung der Reform“ – um eine Rücklagenzuführung zur Umsetzung des Wohngeld-Plus-Gesetzes (siehe Nr. 71).
- 81) **3681/981 26-7**
Die Solländerung resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen im Deckungskreis *300335 mit den Haushaltsstellen 3681/682 26-0 und 3681/981 28-3 für den Verlust der Bremer Straßenbahn AG (siehe Nr. 75).
- 82) **3681/981 27-5**
Die Solländerung resultiert im Wesentlichen aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen im Deckungskreis *300338 mit den Haushaltsstellen 3681/891 26-8 und 3681/891 27-6 für den Verlust der Bremer Straßenbahn AG (investiv) (siehe Nr. 77 und Nr. 78).
- 83) **3696/384 60-5**
Die Solländerung in Höhe von 2.751.000,00 Euro resultiert im Wesentlichen aus zusätzlichen Landeszahlungen an den städtischen Haushalt für das Programm „Soziale Stadt“.
- 84) **3696/892 60-0**
Die Solländerung von 5.115.925,23 Euro resultiert im Wesentlichen über Haushaltsvermerksbeziehungen zusätzlich zur Verfügung gestellten zweckgebundenen Einnahmen als Einnahmeverfügungsmittel für Städtebauförderungsmaßnahmen (siehe Nr. 83), der gemäß dem Deckungskreis *300364 in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeiten sowie der aus den investiven Rücklagen bereitgestellten Mittel.

Die Soll-Ist Abweichung von 9.233.449,32 Euro ist mit höheren Bundeseinnahmen und Projektverzögerungen begründet.
- 85) **3708/884 35-8**
Die Finanzierung des Ankaufs vom Grundstück Domshof konnte nicht im Kapitel 3754 in der Größenordnung umgesetzt werden, daher war eine Nachbewilligung zugunsten der Haushaltsstelle 3754/893 10-9 notwendig.

- 86) **3709/919 03-1**
Die Abweichung ist vollständig auf die versehentlich nicht sollseitig in SAP umgesetzten Beschlüsse des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023 zurückzuführen.
- 87) **3754/331 20-7**
Die Sanierung der Glocke wird aktuell noch nicht umgesetzt, daher keine Einnahmen vom Bund (siehe auch Nr. 91).
- 88) **3754/682 23-9**
Die Bremen-Fonds-Mittel sind nicht veranschlagt. Die Abrechnung erfolgt nach Bedarf. Deckung aus Einnahmen bzw. Globalmitteln.
- 89) **3754/686 66-8**
Die Bremen-Fonds-Mittel sind nicht veranschlagt. Die Abrechnung erfolgt nach Bedarf. Deckung aus Einnahmen bzw. Globalmitteln.
- 90) **3754/884 10-9**
Die Finanzierung des Ankaufs vom Grundstück Domshof konnte in der Größenordnung nicht durch den Anschlag abgedeckt werden.
- 91) **3754/893 10-8**
Im Betrag Deckungsgleich mit den vom Bund erwarteten Mitteln. Die Ertüchtigung der Glocke wird aktuell noch nicht umgesetzt, daher wurden die Mittel zur Deckung der Minderausgaben eingesetzt (siehe auch Nr. 87).
- 92) **3801/697 10-0**
Solländerung (19.360.281,00 Euro) resultierend aus Nachbewilligung. Auf Grundlage einer Bundesregelung wurde der Flughafen Bremen finanziell unterstützt. Die zweite Teilzahlung gemäß der Rekapitalisierungsvereinbarung wurde aus dem Bremen-Fonds bereitgestellt (3994/971 11-4).
- 93) **3801/697 12-6**
Solländerung (3.592.800,00 Euro) resultierend aus Nachbewilligung. Auf Grundlage einer Bundesregelung sollte die Jade-Weser-Port Realisierungsgesellschaft mit insgesamt 7,2 Millionen Euro unterstützt werden, davon von der FHB 3.592.800,00 Euro (=49,9%). Niedersachsen als Mehrheitsaktionär (=50,1%) hat aber nur 6,0 Millionen Euro Unterstützungsleistung bei der EU als Gesamtbeihilfe angemeldet. Deshalb konnte die Unterstützung nicht höher ausfallen und der Betrag für die FHB konnte nur in Höhe von 2.994.000,00 Euro ausgezahlt werden.
- 94) **3901/428 07-6**
Die auf Personalhaushaltsstellen bereitgestellten Mittel für Personal im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie wurden von den Ressorts nicht vollständig in Anspruch genommen, da die Stellenbesetzungen zum Teil schwierig waren.
- 95) **3950/359 03-9**
Solländerung (9.206.460,69 Euro) durch Nachbewilligung zur Entnahme der investiven Rücklagen aus der investiven Budgetrücklage.

- 96) **3950/511 00-0**
Die Soll-Ist Abweichung (- 2.558.250,51 Euro) ergibt sich im Wesentlichen aus den nachfolgenden Projektverzögerungen: insbesondere im Zusammenhang mit ITK/GU-Vertrag und Beistelleistungen, Informationssicherheit und Konformitätsmanagement sowie verzögerten Rechnungen, die leider erst in 2023 eingingen.
- 97) **3950/812 47-7**
Solländerung (7.500.000,00 Euro) aufgrund Nachbewilligung für die Umsetzung der im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 gebildeten investiven Ausgabereste für das Projekt Netze 2023 FHB.

Die Soll-Ist Abweichung (- 6.449.365,29 Euro) resultiert aus noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen. Die Mittel wurden im Zuge der Abrechnung der Produktplanhaushalte 2022 der investiven Rücklage zugeführt.
- 98) **3950/919 03-4**
Die Soll-ist Abweichung (in Höhe von 8.296.642,45 Euro) ist auf die versehentlich nicht sollseitig in SAP umgesetzten Beschlüsse des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023 zurückzuführen.
- 99) **3950/919 04-2**
Der neu eingerichteten Sonderrücklage „Bürgeramt 2023/2024“ wurde im Rahmen der Abrechnung der Produktplanhaushalte 2022 ein Betrag in Höhe von 3.190.000,00 Euro zugeführt. Die Abweichung ist vollständig auf die versehentlich nicht sollseitig in SAP umgesetzten Beschlüsse des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023 zurückzuführen.
- 100) – 109) Steuern**
- 110) **3972/384 01-0**
Die Mindereinnahmen (16.603.786,00 Euro) resultieren aus der sich im Abrechnungszeitraum von der Steuerschätzung abweichenden Entwicklung des originären Steueraufkommens und korrespondieren entsprechend mit 0972/984 07-8.
- 111) **3972/986 01-0**
Solländerung (9.000.000,00 Euro) gemäß dem Ergebnis der Ist-Abrechnung 2022 für die Wahrnehmung von Gemeindeaufgaben.
- 112) **3980/919 80-2**
Die Abweichung ist vollständig auf die versehentlich nicht sollseitig in SAP umgesetzten Beschlüsse des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023 zurückzuführen.
- 113) **3986/121 11-0**
Mindereinnahmen (10.211.111,60 Euro), da die veranschlagten 10.700.000,00 Euro nicht eingetreten sind. Die Kompensation erfolgte bei der Haushaltsstelle 3986/381 92-8 über den Bremen-Fonds (S) (siehe Nr. 117).
- 114) **3986/181 10-4**
Mehreinnahmen (5.000.000,00 Euro), die Rückzahlung des Gesellschafterdarlehens erfolgt in Raten zu je 5.000.000,00 Euro bis einschließlich 2024.

- 115) 3986/381 26-0**
Solländerung (44.875.665,53 Euro), da gemäß der haushaltsmäßigen Konstruktion über Haushaltsvermerke entsprechende zweckgebundene (Mehr-)Einnahmen als Einnahmeverfügungsmittel bei der (Ausgabe-)Haushaltsstelle 3986/682 26-0 für den Verlustausgleich der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (BVBG) zur Verfügung gestellt wurden (siehe Nr. 120).
- 116) 3986/381 27-8**
Solländerung (13.972.000,00 Euro), da gemäß der haushaltsmäßigen Konstruktion über Haushaltsvermerke entsprechende zweckgebundene (Mehr-)Einnahmen als Einnahmeverfügungsmittel bei der (Ausgabe-)Haushaltsstelle 3986/891 26-8 für den Verlustausgleich der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (BVBG) zur Verfügung gestellt wurden (siehe Nr. 121).
- 117) 3986/381 92-8**
Kompensation der Mindereinnahmen zur Haushaltsstelle 3986/121 11-0 (siehe Nr. 113).
- 118) 3986/532 51-9**
Solländerung aufgrund Verschiebungen bei der Aufnahme des operativen Geschäfts der Gesellschaft; die Mittel sind auf 2023 zu übertragen, um die Aufgabenerledigung sicherzustellen. Die 3.113.245,00 Euro auf der Haushaltsstelle umfassen 1.562.665,00 Euro für die Bremer Kofinanzierung des ZIZ-Projekts und 1.550.580,00 Euro an Mitteln, die im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrags bereits für 2021 und 2022 bis einschließlich zum 08.02.2023 ausgezahlt wurden. Damit verbleiben noch 1.084.680,00 Euro, die sich wie folgt zusammensetzen: 587.100,00 Euro für 2022 (bereits 2023 in Rechnung gestellt und bezahlt), 497.580,00 Euro Budget für 2023.
- 119) 3986/549 99-3**
Globale Minderausgaben sind veranschlagte Beträge, die abweichend vom Grundsatz der Einzelveranschlagung einen möglicherweise entstehenden, aber im Detail noch nicht zuzuordnenden Minderbedarf darstellen sollen. Die Minderausgaben wurden vollständig realisiert.
- 120) 3986/682 26-0**
Solländerung (44.145.370,70 Euro) im Saldo aus den bei der Haushaltsstelle 3986/381 26-0 (siehe Nr. 115) erzielten zweckgebundenen (Mehr-)Einnahmen (44.875.665,53 Euro) sowie Einsparungen in Höhe von insgesamt -730.294,83 Euro zur Deckung von Nachbewilligungen aufgrund eines geringeren Liquiditätsbedarfs der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (BVBG) im Produktplan 68 - Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau.
- 121) 3986/891 26-8**
Solländerung (13.972.000,00 Euro) aus den bei der Haushaltsstelle 3986/381 27-8 (siehe Nr. 116) erzielten zweckgebundenen (Mehr-)Einnahmen.
- 122) 3986/919 60-0**
Einrichtung einer Sonderrücklage für den anteiligen Ausgleich der coronabedingten Verluste der Gesundheit-Nord gGmbH (GeNo) (Stadt). Die Abweichung ist vollständig auf die versehentlich nicht sollseitig in SAP umgesetzten Beschlüsse des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023 zurückzuführen.

- 123) **3987/214 14-6**
Solländerung (3.000.000,00 Euro) aufgrund einer außerplanmäßigen Gewinnabschöpfung bei Immobilien Bremen zur Auflösung von Haushaltsrisiken des Landes in 2022. Der Haushalts- und Finanzausschuss hat dem am 16.12.2022 zugestimmt.
- 124) **3987/384 10-6**
Erforderliche Weiterleitung von Landesmitteln in die Stadtgemeinden zur coronabedingten Beschaffung hygienischer Infrastruktur.
- 125) **3987/532 59-8**
Umstrukturierung im Haushalt zur besseren Identifizierung von Ausgaben im Zusammenhang mit Kosten der Schulen. Vom bisher zentral für alle bremischen Liegenschaften, bei denen die Reinigung über Immobilien Bremen abgewickelt wird, veranschlagten Betrag ist der auf die Schulen anfallende Anteil auf eine hierfür eingerichtete Finanzposition umbewilligt worden.
- 126) **3987/532 60-1**
Umstrukturierung im Haushalt zur besseren Identifizierung von Ausgaben im Zusammenhang mit Kosten der Schulen. Vom bisher zentral für alle bremischen Liegenschaften, bei denen die Reinigung über Immobilien Bremen abgewickelt wird, veranschlagten Betrag ist der auf die Schulen anfallende Anteil auf eine hierfür eingerichtete Finanzposition umbewilligt worden.
- 127) **3988/884 20-0**
Um den politischen Schwerpunkt ‚Schulen‘ korrekter darzustellen und datentechnisch abfragbar zu machen, erfolgt unterjährig eine Umbewilligung des Anteils der Sanierungsmittel für Schulen auf eine gesonderte Finanzposition.
- 128) **3988/884 23-4**
Um den politischen Schwerpunkt ‚Schulen‘ korrekter darzustellen und datentechnisch abfragbar zu machen, erfolgt unterjährig eine Umbewilligung des Anteils der Sanierungsmittel für Schulen auf eine gesonderte Finanzposition.
- 129) **3988/884 64-1**
Solländerungen aufgrund Nachbewilligungen aus dem Produktplan 21 – Kinder und Bildung – zur Umsetzung von Schulbauprojekten beim ausführenden SVIT.
- 130) **3988/884 65-0**
Solländerungen aufgrund Nachbewilligungen aus dem Produktplan 21 – Kinder und Bildung – zur Umsetzung von Schulbauprojekten beim ausführenden SVIT.
- 131) **3988/884 91-9**
Mit dem Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie, der haushaltstechnisch über den Produktplan 95 abgebildet wird, wurden im Haushalt des Landes 2022 zur Gewährleistung der Handlungsfähigkeit Globalmittel eingestellt, die bedarfsgerecht im Haushaltsvollzug in Anspruch genommen wurden. Die Mittelfreigabe im Vollzug erfolgte auf Basis von Ressortvorlagen zu den einzelnen Maßnahmen durch den Senat und den Haushalts- und Finanzausschuss. Die Verteilung der Globalmittel ist entsprechend im Haushaltsvollzug durch Nachbewilligung (Sollverlagerung) vorgenommen worden. Die Ausgabehaushaltsstellen wurden grundsätzlich in den jeweiligen Fachkapiteln der Ressorts angelegt und der Produktgruppe 95.02.01 mit Fremdbewirtschaftung durch die jeweiligen Fachressorts zugeordnet. Der Mittelabfluss erfolgte ebenfalls bei den maßnahmenbezogenen Haushaltsstellen. Minderausgaben wurden im Zuge der Abrechnung der

Haushalte 2022 mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023 im Stadthaushalt der Sonderrücklage zugeführt.

- 132) 3988/884 93-5**
Mit dem Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie, der haushaltstechnisch über den Produktplan 95 abgebildet wird, wurde im Haushalt des Landes 2022 zur Gewährleistung der Handlungsfähigkeit Globalmittel eingestellt, die bedarfsgerecht im Haushaltsvollzug in Anspruch genommen wurden. Die Mittelfreigabe im Vollzug erfolgte auf Basis von Ressortvorlagen zu den einzelnen Maßnahmen durch den Senat und den Haushalts- und Finanzausschuss. Die Verteilung der Globalmittel ist entsprechend im Haushaltsvollzug durch Nachbewilligung (Sollverlagerung) vorgenommen worden. Die Ausgabehaushaltsstellen wurden grundsätzlich in den jeweiligen Fachkapiteln der Ressorts angelegt und der Produktgruppe 95.02.01 mit Fremdbewirtschaftung durch die jeweiligen Fachressorts zugeordnet. Der Mittelabfluss erfolgte ebenfalls bei den maßnahmenbezogenen Haushaltsstellen. Minderausgaben wurden im Zuge der Abrechnung der Haushalte 2022 mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023 im Stadthaushalt der Sonderrücklage zugeführt.
- 133) 3988/884 94-3**
Mit dem Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie, der haushaltstechnisch über den Produktplan 95 abgebildet wird, wurde im Haushalt des Landes 2022 zur Gewährleistung der Handlungsfähigkeit Globalmittel eingestellt, die bedarfsgerecht im Haushaltsvollzug in Anspruch genommen wurden. Die Mittelfreigabe im Vollzug erfolgte auf Basis von Ressortvorlagen zu den einzelnen Maßnahmen durch den Senat und den Haushalts- und Finanzausschuss. Die Verteilung der Globalmittel ist entsprechend im Haushaltsvollzug durch Nachbewilligung (Sollverlagerung) vorgenommen worden. Die Ausgabehaushaltsstellen wurden grundsätzlich in den jeweiligen Fachkapiteln der Ressorts angelegt und der Produktgruppe 95.02.01 mit Fremdbewirtschaftung durch die jeweiligen Fachressorts zugeordnet. Der Mittelabfluss erfolgte ebenfalls bei den maßnahmenbezogenen Haushaltsstellen. Minderausgaben wurden im Zuge der Abrechnung der Haushalte 2022 mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023 im Stadthaushalt der Sonderrücklage zugeführt.
- 134) 3988/884 95-1**
Mit dem Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie, der haushaltstechnisch über den Produktplan 95 abgebildet wird, wurde im Haushalt des Landes 2022 zur Gewährleistung der Handlungsfähigkeit Globalmittel eingestellt, die bedarfsgerecht im Haushaltsvollzug in Anspruch genommen wurden. Die Mittelfreigabe im Vollzug erfolgte auf Basis von Ressortvorlagen zu den einzelnen Maßnahmen durch den Senat und den Haushalts- und Finanzausschuss. Die Verteilung der Globalmittel ist entsprechend im Haushaltsvollzug durch Nachbewilligung (Sollverlagerung) vorgenommen worden. Die Ausgabehaushaltsstellen wurden grundsätzlich in den jeweiligen Fachkapiteln der Ressorts angelegt und der Produktgruppe 95.02.01 mit Fremdbewirtschaftung durch die jeweiligen Fachressorts zugeordnet. Der Mittelabfluss erfolgte ebenfalls bei den maßnahmenbezogenen Haushaltsstellen. Minderausgaben wurden im Zuge der Abrechnung der Haushalte 2022 mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023 im Stadthaushalt der Sonderrücklage zugeführt.
- 135) 3988/919 03-8**
Im Zuge der Abrechnung der Haushalte 2022 wurden mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023 im Stadthaushalt Rücklagenzufüh-

rungen in Höhe von 3.732.738,00 Euro vorgenommen. Diese resultieren aus bewilligten Mitteln, die aufgrund verzögerter Projektverläufe nicht abgerufen wurden, jedoch im Folgejahr zweckgebunden zur Ausfinanzierung von Sanierungsmaßnahmen benötigt werden.

Die Abweichung ist vollständig auf die versehentlich nicht sollseitig in SAP umgesetzten Beschlüsse des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023 zurückzuführen.

- 136) 3990/232 14-7**
Die Einnahmen und Ausgaben aus dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag sind nicht planbar und werden nicht veranschlagt. Unterjährig erfolgen Einnahmen und Ausgaben von bzw. an andere Dienstherren. Die Differenz aus Einnahmen und Ausgaben wird an die Anstalt für Versorgungsvorsorge abgeführt bzw. von dieser erstattet. Ggf. werden Reste ins Folgejahr übertragen.
- 137) 3990/359 01-5**
Beschlüsse des Senats und des Haushalts- und Finanzausschusses zur Auflösung der Globalen Minderausgaben aus Entnahmen der Sonderrücklage Personal (Produktplan 92 - Allgemeine Finanzen (S)).
- 138) 3990/432 02-2**
Sämtliche Versorgungshaushaltsstellen der Stadtgemeinde befinden sich in einem Deckungskreis. Ein Teil der Versorgungsausgaben wird aus Zinserträgen des Sondervermögens Versorgungsrücklage und der Anstalt für Versorgungsvorsorge refinanziert. Um dies zu ermöglichen, werden im Haushaltsaufstellungsverfahren die Anschläge der Haushaltsstellen 3054/432 02-9 und 3401/432 41-7 in Höhe der geplanten Abführungen der o.g. Einrichtungen abgesenkt. Im Haushaltsvollzug werden die Mittel auf den Haushaltsstellen 3990/432 02-2 und 3990/432 03-0 (Produktgruppe 92.32.01 - Versorgung (S)) bereitgestellt und per Deckungskreisausgleich weitergeleitet.
- 139) 3990/461 01-4**
Zentrale Mittel für Tarifeffekte. Diese werden aus dem Haushalts-Soll dezentralisiert. Die Ist-Ausgaben erfolgen dezentral in den Ressorts. Die verbleibenden Mittel wurden im Jahresabschluss gemäß Senats- und Haushalts- und Finanzausschuss-Beschlüssen der Sonderrücklage Personal des Produktplans - 92 Allgemeine Finanzen (S) - zugeführt.
- 140) 3990/632 14-5**
Die Einnahmen und Ausgaben aus dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag sind nicht planbar und werden nicht veranschlagt. Unterjährig erfolgen Einnahmen und Ausgaben von bzw. an andere Dienstherren. Die Differenz aus Einnahmen und Ausgaben wird an die Anstalt für Versorgungsvorsorge abgeführt bzw. von dieser erstattet. Ggf. werden Reste ins Folgejahr übertragen.
- 141) 3990/919 01-0**
Alle Personalminderausgaben der Ressorts und im Produktplan 92 - Allgemeine Finanzen (S) - wurden der Personalsonderrücklage im Produktplan 92 - Allgemeine Finanzen (S) - zugeführt (gemäß Senatsbeschluss vom 04.10.2022 und Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 07.10.2022). Die Abweichung ist vollständig auf die versehentlich nicht sollseitig in SAP umgesetzten Beschlüsse des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023 zurückzuführen.

- 142) 3992/681 50-0**
Solländerung (3.367.449,90 Euro) im Saldo aus den bei der Haushaltsstelle 3992/281 50-1 erzielten zweckgebundenen (Mehr-)Einnahmen (2.490.201,52 Euro) und Resten aus dem Vorjahr (877.248,38 Euro).
- 143) 3994/359 10-9**
Im Zuge der Abrechnung der Haushalte 2021 wurden mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 24.02.2022 in der Stadtgemeinde Bremen Rücklagenzuführungen innerhalb des Bremen-Fonds in Höhe von 21.603.991,94 Euro vorgenommen. Diese resultieren aus bereits bewilligten Mitteln für konkrete pandemie-bedingte Maßnahmen, die insbesondere aufgrund von Projektverzögerungen in 2021 nicht vollständig abgeflossen sind und zweckgebunden im Folgejahr zur Ausfinanzierung der Maßnahmen benötigt werden. Nach Zuführung in die Sonderrücklage des Bremen-Fonds wurden diese im Haushaltsvollzug 2022 auf die Haushaltsstelle 3994/359 10-9 gebucht und anschließend zugunsten der einzelnen Bremen-Fonds Maßnahmen haushaltsstellenscharf nachbewilligt.
- 144) 3994/548 50-5**
Die dargestellte Soll-Erhöhung geht auf die Umsetzung einer vom Senat und vom Haushaltshalts- und Finanzausschuss beschlossenen Vorlage (VL 20/6677) vom 12.07.2022 zum Abschluss des Bremen-Fonds zurück - hier wurde u.a. für kurzfristig auftretende Bedarfe ein Vorsorgepuffer im städtischen Haushalt bereitgestellt.
Die Soll-Erhöhung von 10.000.000,00 Euro beinhaltet neben den nicht verausgabten Mitteln für 2022 auch die beschlossenen Finanzierungsbedarfe des Jahres 2023 dieser Maßnahme, die im Zuge des Nachtragshaushalts 2022 in das Haushaltsjahr 2022 vorgezogen wurden. Die nicht in Anspruch genommenen Mittel des Jahres 2022 sowie die Bedarfe des Jahres 2023 in Höhe von insgesamt 10.000.000,00 Euro wurden im Zuge des Jahresabschlusses 2022 für den Ausgleich coronabedingter Verluste der Gesundheit Nord herangezogen (Senatsbeschluss v. 14.02.2023).
- 145) 3994/697 50-0**
Die dargestellte Soll-Erhöhung geht auf die Umsetzung einer vom Senat und vom Haushaltshalts- und Finanzausschuss beschlossenen Vorlage (VL 20/6677) vom 12.07.2022 zum Abschluss des Bremen-Fonds zurück – hier wurden u.a. 82.295.000,00 Euro für 2022/2023 für Corona-Effekte von Beteiligungsgesellschaften bereitgestellt. Die in 2022 nicht in Anspruch genommenen Mittel in Höhe von 20,8 Millionen Euro wurden zweckgebunden im Zuge des Jahresabschlusses 2022 in das Haushaltsjahr 2023 übertragen und 3 Millionen Euro wurden für den Ausgleich coronabedingter Verluste der Gesundheit Nord herangezogen (Senatsbeschluss v. 14.02.2023).
- 146) 3994/919 10-4**
Die Abweichung ist vollständig auf die versehentlich nicht sollseitig in SAP umgesetzten Beschlüsse des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023 zurückzuführen.

Im Zuge der Abrechnung der Haushalte 2022 wurden mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023 in der Stadtgemeinde Bremen Rücklagenzuführungen innerhalb des Bremen-Fonds in Höhe von 180.981.721,81 Euro vorgenommen. Diese resultieren zum einen aus bereits bewilligten Mitteln für

konkrete pandemiebedingte Maßnahmen, die insbesondere aufgrund von Projektverzögerungen in 2022 nicht vollständig abgeflissen sind und zweckgebunden im Folgejahr zur Ausfinanzierung der Maßnahmen benötigt werden. Zum anderen resultiert der Gesamtbetrag auch aus den Finanzierungsbedarfen des Jahres 2023, die im Zuge des Nachtragshaushalts 2022 in das Haushaltsjahr 2022 vorgezogen wurden.

147)

3994/971 11-4

Mit dem Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie, der haushaltstechnisch über den Produktplan 95 abgebildet wird, wurde im Haushalt des Landes 2022 zur Gewährleistung der Handlungsfähigkeit eine globale Ausgabeermächtigung eingestellt, die bedarfsgerecht im Haushaltsvollzug in Anspruch genommen werden kann und innerhalb des Ausnahmetatbestands der Schuldenbremse kreditfinanziert werden kann. Die Mittelfreigabe im Vollzug erfolgte auf Basis von Ressortvorlagen zu den einzelnen Maßnahmen durch den Senat und den Haushalts- und Finanzausschuss. Die Ausgabehaushaltsstellen wurden grundsätzlich in den jeweiligen Fachkapiteln der Ressorts angelegt und der Produktgruppe 95.02.01 mit Fremdbewirtschaftung durch die jeweiligen Fachressorts zugeordnet. Der Mittelabfluss erfolgte ebenfalls bei den maßnahmenbezogenen Haushaltsstellen, sodass bei den Globalmitteln keine Ist-Ausgaben gebucht wurden. Die Verteilung der Globalmittel auf die konkreten Ausgabeaggregate beispielsweise konsumtive Ausgaben ist entsprechend im Haushaltsvollzug durch Nachbewilligung (Sollverlagerung) vorgenommen worden. Die dargestellte Sollreduzierung in Höhe von 340.333.590,75 Euro bei den Globalmitteln ergibt sich einerseits aus coronabedingten Ausgaben in 2022 bei den maßnahmenbezogenen Haushaltsstellen innerhalb des Produktplans 95 - Bremen-Fonds - Produktgruppe 95.02.01, die zur Deckung herangezogen wurden und andererseits aus den im Rahmen des Nachtragshaushalts 2022 vorgezogenen Bedarfen des Jahres 2023, die dann auf den entsprechenden Haushaltsstellen nachbewilligt und im Zuge des Jahresabschlusses 2022 der Sonderrücklage des Bremen-Fonds zugeführt wurden.

148)

3994/981 92-6

Die dargestellte Sollerhöhung von 10.000.000,00 Euro geht auf die Umsetzung einer vom Senat und vom Haushalts- und Finanzausschuss beschlossenen Bremen-Fonds-Maßnahme mit Deckung aus den Globalmitteln zurück (Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 12.07.2022). Die Mittel wurden zur Kompensation von coronabedingten Mindereinnahmen im Haushalt der Stadtgemeinde Bremen aus dem Bremen-Fonds ausgezahlt.

149)

3995/359 04-8

Für den Ausgleich des Sozialleistungsbudgets wurde ein Betrag in Höhe von 20.893.654,74 Euro aus der Rücklage entnommen.

150)

3995/359 05-6

Die Solländerung (19.599.000,00 Euro) resultiert aus der Entnahme aus der Sonderrücklage „Ausbau des Schul- und Kinderbetreuungsbereichs (Stadt)“ im Zusammenhang mit den Beschlüssen des Haushalts- und Finanzausschusses vom 18.03.2022 zur Vorlage „Verlagerung und Erweiterung des Schulzentrums Blumenthal auf das Gelände der ehemaligen Bremer Wollkämmerei (1. Bauabschnitt: Stand EW-Bau)“ (s. Vorlage VL 20/5864) (11.005.000,00 Euro) und zur Vorlage „Erweiterung und Sanierung der Oberschule an der Lerchenstraße (Stand EW-Bau)“ (s. Vorlage VL 20/5869) (8.594.000,00 Euro).

- 151)** **3995/548 11-8**
Zentrale Mittel für Tarifeffekte in Ausgliederungen. Diese werden aus dem Haushalts-Soll dezentralisiert. Die Ist-Ausgaben erfolgen dezentral in den Ausgliederungen. Die verbleibenden Mittel wurden im Jahresabschluss als Rest übertragen gemäß Haushaltsvermerk.
- 152)** **3995/799 99-4**
Die Abweichung ist vollständig auf die versehentlich nicht sollseitig in SAP umgesetzten Beschlüsse des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023 zurückzuführen.
- 153)** **3998/384 03-5**
Solländerung (13.483.286,03 Euro) resultierend aus der Abforderung des tatsächlichen Bedarfes und korrespondiert entsprechend mit 0998/984 03-3.
- 154)** **3998/884 43-7**
Solländerung (3.253.000,00 Euro) resultierend aus der Abforderung des tatsächlichen Bedarfes.
- 155)** **3998/884 45-3**
Solländerung (3.750.000,00 Euro) resultierend aus der Abforderung des tatsächlichen Bedarfes.

Haushaltsüberschreitungen

Der Senator für Finanzen hat haushaltsstellenscharf bzw. deckungskreisbezogen die IST-Ausgaben 2022 den zur Verfügung stehenden Ausgabemitteln im Haushalt der Stadtgemeinde gegenübergestellt. Über die bestehende Ausgabeermächtigung hinaus geleistete Ausgaben können ggf. einen Verstoß gegen das parlamentarische Bewilligungsrecht (Haushaltsverstoß) darstellen.

Die festgestellten Überschreitungsfälle 2022 im Haushalt der Stadtgemeinde sind in der nachfolgenden tabellarischen Übersicht zusammengefasst. Die Überschreitungsfälle sind von den betroffenen Ressorts analysiert und mit einer entsprechenden Stellungnahme hinterlegt worden.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Anzahl der Haushaltsüberschreitungen 2022 im Haushalt der Stadtgemeinde von 4 auf 15 erhöht. Auch das Volumen hat sich von 1,223 Millionen Euro auf 1,284 Millionen Euro leicht erhöht.

Sämtliche Überschreitungen im Haushalt der Stadtgemeinde wurden rechnerisch durch verringerte Reste- bzw. Rücklagenbildung im Rahmen der Abrechnung der Produktplanhaushalte 2022 ausgeglichen.

Haushaltsüberschreitungen 2022 - Haushalt der STADTGEMEINDE*											
Senator für Finanzen											
Nr.	PPL	PGR	Aggregat	Haushaltsstelle / Deckungskreis-Nr.	Zweckbestimmung	Anschlag	Haushaltsoll	IST Gesamt	Überschreitung	rechnungsmäßig ausgeglichen	Anmerkung/Stellungnahme des Ressorts
1.	12	12.99.10	AUSG.INVES	3191.89112-0	An die Bremer Bäder GmbH für die Finanzierung des Bäderkonzepies (Horner Bad)	1.000.000,00	1.000.000,00	1.201.000,00	-201.000,00	x	Der vom Fachressort beabsichtigte Ausgleich ist nach Ablauf der Frist verspätet bei der LHK eingegangen und nicht mehr umgesetzt worden.
2.	12	12.01.01	AUSG.INVES	3191.89313-0	Zuschüsse an Vereine für die Sanierung von städtischen Sportanlagen	470.090,00	1.045.831,49	1.169.766,91	-123.935,42	x	Der vom Fachressort beabsichtigte Ausgleich ist nach Ablauf der Frist verspätet bei der LHK eingegangen und nicht mehr umgesetzt worden.
3.	12	12.01.01	AUSG.KONSU	3192.52122-9	BgA Unterhaltung der Sportstätten durch das Sportamt	0,00	899,00	2.001,98	-1.102,98	x	Der vom Fachressort beabsichtigte Ausgleich ist nach Ablauf der Frist verspätet bei der LHK eingegangen und nicht mehr umgesetzt worden.
4.	21	21.05.07	AUSG.INVES	3239.81243-0	Programm "Mobile Schulausstattung"	2.020.000,00	2.432.880,62	2.433.062,10	-181,48	x	In Monat 13 wurde in einer § 4-Anzeige versehentlich ein falscher Wert eingesetzt. Dies wurde von SKB nicht bemerkt und somit keine Korrektur eingeleitet.
5.	21	21.05.07	AUSG.VERK2	3239.98600-4	Ersstattungen Verrechnungen an andere Kapitel	0,00	0,00	41,00	-41,00	x	Buchung der 41 € erfolgte erst im 13. Monat und wurde von SKB nicht, sonst wäre ein Ausgleich per § 4-Anzeige erfolgt.
6.	92	92.33.02	AUSG.PERS	3990.42808-4	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Pool LAZLO), Refi	0,00	414.764,86	1.308.636,57	-893.871,71	x	Bei der Hst. 3990.23608-8 eingegangene Einnahmen (Ersattung Personalkosten (Pool LAZLO Teilhabechancengesetz), Jobcenter) wurden zunächst als EVM Soll erhöhend auf dieser Hst. bereitgestellt. Sie waren jedoch versehentlich nicht mit einer entsprechenden Soll-Stellung hinterlegt und wurden daher im Rahmen des Obligo-Laufs in das Folgejahr 2023 vorgetragen, was letztlich zur Stornierung der EVM-Läufe und zur dargestellten Überschreitung führte.
7.	03	03.01.01	AUSG.KONSU	300003 bei der Hst. 3020.68512-2	Mitgliedsbeitrag und lfd. Kosten für Ariane CV Einrichtungen	499.480,00	585.375,33	586.998,98	-1.623,65	x	Anzeige im Rahmen von § 3 des Haushaltsgesetzes 2022 Stadt wurde am 03.01.2023 an SF und LHK übersandt, allerdings versehentlich nicht von der LHK umgesetzt.
8.	21	21.01.01	AUSG.PERS	300071 bei der Hst. 3210.42805-3	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Lehrkräfte)	97.015.670,00	95.417.167,65	95.422.440,80	-5.273,15	x	Der vom Fachressort beabsichtigte Ausgleich ist nach Ablauf der Frist verspätet bei der LHK eingegangen und nicht mehr umgesetzt worden.
9.	21	21.01.02, 21.01.12, 21.01.18	AUSG.KONSU	300077 bei der Hst. 3210.51790-0, 3216.51790-2 und 3218.51792-6	Heizöl sowie Sonstige Heizkosten	10.998.090,00	12.195.803,67	12.221.988,10	-26.184,43	x	Der vom Fachressort beabsichtigte Ausgleich ist nach Ablauf der Frist verspätet bei der LHK eingegangen und nicht mehr umgesetzt worden.
10.	21	21.07.01	AUSG.PERS	300113 bei der Hst. 3232.42810-3	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Rahmen des Bundesprogramms "ProKindertagespflege"	0,00	26.640,55	30.305,60	-3.665,05	x	Ein Betrag in Höhe von 3.665,05 Euro wurde aufgrund fehlender Soll-Stellung (technisch: Anzahlung) ins Folgejahr umgebucht. Damit standen die ursprünglichen Einnahmeverfüugungsmittel zum Ausgleich nicht zur Verfügung.

Haushaltsüberschreitungen 2022 - Haushalt der STADTGEMEINDE*											
Senator für Finanzen											
Nr.	PPL	PGR	Aggregat	Haushaltsstelle / Deckungskreis-Nr.	Zweckbestimmung	Anschlag	Haushaltssoll	IST Gesamt	Überschreitung	rechnerisch ausgeglichen	Anmerkung/Stellungnahme des Ressorts
11.	21	21.09.01	AUSG.KONSU	300122 bei der Hst. 3235.68111-0, 3235.68113-6, 3235.68120-9, 3235.68130-6 und 3235.68141-1	Klassenfahrten f. Leistungsberechtigte nach SGB II ; Mittagsverpflegung Schulen f. Leistungsberechtigte nach SGB II ; Leistungen für eintägige Schulausflüge nach SGB XII Kap. 3 ; Leistungen für eintägige Schulausflüge nach AsylbLG sowie Klassenfahrten f. Leistungsberechtigte nach BKGG	8.090.210,00	7.641.471,82	7.656.307,44	-14.835,62	x	Der vom Ressort beabsichtigte Ausgleich ist nach Ablauf der Frist verspätet bei der LHK eingegangen und nicht mehr umgesetzt worden.
12.	41	41.90.04	AUSG.KONSU	300259 bei der Hst. 3490.51100-7	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs-/sonst.Gebrauchsgegenstände	6.342.490,00	6.299.026,27	6.301.019,27	-1.993,00	x	Überschreitung aufgrund unvorhersehbarer Anzahlung am 16.12.2022. Ist-Einzahlungen auf der Hst. 3490.119 99-9 i. H. v. 1.993,00 wurden gem. HH-Vermerk -ohne entsprechende Soll-Stellung- als scheinbare Mehreinnahme in den DKR 300259 überstellt. Durch den EVM-Lauf (Verfügbarkeitskontrolle) nach dem 12. Monat wurden per Obligo-Vortrag alle offenen Posten (AO-Soll abzgl. IST) als Kassenrest in das folgende HH-Jahr übertragen. Zahlungen ohne Sollstellungen (ohne Bezug im System) wurden per Anzahlung ins IST des folgenden HH-Jahres überstellt. Damit wurden die bereits ins HH-Soll des DKR 300259 überstellten Mittel wieder zurückgenommen, woraus nach bereits erfolgter Überstellung der noch verfügbaren Mittel als Deckungsbeitrag für die SL die entsprechende Überschreitung resultierte. Neuanmietung Geschäftsgebäude, erhöhte Kosten. Durch Deputationsvorlage abgedeckt, NB möglich. Im Rahmen des Deckungskreises ausgeglichen.
13.	68	68.31.02	AUSG.KONSU	300346 bei der Hst. 3687.51801-1	Mieten und Pachten für Grundstücke	2.309.000,00	2.407.145,00	2.408.243,54	-1.098,54	x	Versehrlich wurde vom Ressort beim vorgenommenen Ausgleich der Kassenrest nicht berücksichtigt, so dass es zu dieser Überschreitung gekommen ist.
14.	68	68.32.07	AUSG.KONSU	300353 bei der Hst. 3691.51100-5	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs-/sonst.Gebrauchsgegenstände	300.000,00	218.285,80	218.293,94	-8,14	x	Die Personalausstattungsstelle wird von der Performa Nord im PPL 95, Bremen-Fonds fremdbewirtschaftet. Durch automatisierte Zahlungsäufe aus dem Personalsystem ist es am Jahresende zur Überschreitung der Personalausstattungsstelle gekommen, die nicht mehr rechtzeitig geheilt werden konnte. Die Überwachung von Personalausstattungsstellen in "fremdbewirtschafteten" Produktplänen ist für die Ressorts nur eingeschränkt möglich, da durch die beschränkte Anzahl an Berechtigungen durch BKZ 900 (Senator für Finanzen) und FBZ 925 (Performa Nord) kein direkter Zugriff auf die Haushaltsstellen besteht.
15.	95	95.02.01	AUSG.PERS	300056 bei der Hst. 3057.42830-8	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (TPM) - COVID 19-Pandemie - Flexi	0,00	255.504,67	264.347,43	-8.842,76	x	
									-1.283.656,93		

*) Ohne Überschreitungen:
STADT: durch nicht umgesetzte Verfügung für den 14. Monat 2022 (Abrechnung der Produktplanaushalte, Rücklagenzuführungen)

Personalausgaben 2022

Personalausgaben (HGr. 4) 2022 - Land -			
	Anschlag -€-	Soll -€-	Ist -€-
Aufwendungen für Abgeordnete (Grp. 411)	10.717.130,00	10.164.096,00	9.786.267,57
Bezüge der Bürgermeister, Senatoren und sonstiger Amtsträger (Grp. 421)	1.577.130,00	1.580.810,00	1.544.415,39
Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter (Grp. 422)	334.633.820,00	338.159.532,06	330.792.531,40
Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Grp. 428)	182.130.850,00	221.751.741,28	212.275.921,78
Versorgungsbezüge und dgl. (OGrp. 43)	218.331.050,00	219.951.028,54	219.491.651,47
Beihilfen, Unterstützungen und dgl. (OGrp. 44)	39.491.560,00	39.801.798,67	40.169.865,52
Übrige	41.695.110,00	19.011.141,88	4.465.732,85
insgesamt:	828.576.650,00	850.420.148,43	818.526.385,98

Personalausgaben (HGr. 4) 2022 - Stadt -			
	Anschlag -€-	Soll -€-	Ist -€-
Aufwendungen für Abgeordnete (Grp. 411)	0,00	0,00	0,00
Bezüge der Bürgermeister, Senatoren und sonstiger Amtsträger (Grp. 421)	1.080.000,00	1.082.520,00	1.021.495,50
Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter (Grp. 422)	364.104.910,00	366.284.553,12	359.498.273,71
Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Grp. 428)	209.329.560,00	231.209.162,20	214.918.287,08
Versorgungsbezüge und dgl. (OGrp. 43)	268.932.050,00	268.884.587,99	266.701.399,57
Beihilfen, Unterstützungen und dgl. (OGrp. 44)	41.674.770,00	44.734.340,44	44.730.149,78
Übrige	14.242.420,00	8.424.689,62	1.355.263,44
insgesamt:	899.363.710,00	920.619.853,37	888.224.869,08

Personalausgaben (HGr. 4) 2022 - Land und Stadtgemeinde Bremen -			
	Anschlag -€-	Soll -€-	Ist -€-
Aufwendungen für Abgeordnete (Grp. 411)	10.717.130,00	10.164.096,00	9.786.267,57
Bezüge der Bürgermeister, Senatoren und sonstiger Amtsträger (Grp. 421)	2.657.130,00	2.663.330,00	2.565.910,89
Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter (Grp. 422)	698.738.730,00	704.444.085,18	690.290.805,11
Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Grp. 428)	391.460.410,00	452.960.903,48	427.194.208,86
Versorgungsbezüge und dgl. (OGrp. 43)	487.263.100,00	488.835.616,53	486.193.051,04
Beihilfen, Unterstützungen und dgl. (OGrp. 44)	81.166.330,00	84.536.139,11	84.900.015,30
Übrige	55.937.530,00	27.435.831,50	5.820.996,29
insgesamt:	1.727.940.360,00	1.771.040.001,80	1.706.751.255,06

Übersicht

über den Gesamtbetrag der bei den jeweiligen Einzelplänen aufgrund gesetzlicher Bestimmung oder mit gesetzlicher Ermächtigung niedergeschlagenen Beträge

EPL	Forderungen nach Bereichen	Niedergeschlagene Beträge 2021 in Euro	Niedergeschlagene Beträge 2022 in Euro
30	Bürgerschaft, Senat, Inneres	544.717,82	654.984,39
31	Sport	100,00	0,80
32	Kinder und Bildung, Kultur	61.597,19	99.873,79
33	Arbeit, Versorgung und Integration	-	-
34	Jugend, Soziales, Integration	1.067.505,65	538.824,15
35	Gesundheit und Verbraucherschutz	812,03	1.862,53
36	Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	333.181,88	839.795,04
37	Wirtschaft	2.299,17	9.587,89
38	Häfen	98,50	4,00
39	Finanzen (ohne Steuern)	105.555,44	121.022,53
	Gemeindesteuern	3.840.142,86	4.920.714,29
	Summe:	5.956.010,54	7.186.669,41

Übersicht

über den Gesamtbetrag der bei den jeweiligen Einzelplänen aufgrund gesetzlicher Bestimmung oder mit gesetzlicher Ermächtigung erlassenen Beträge

EPL	Forderungen nach Bereichen	Erlassene Beträge 2021 in Euro	Erlassene Beträge 2022 in Euro
30	Bürgerschaft, Senat, Inneres	-	-
31	Sport	-	-
32	Kinder und Bildung, Kultur	-	-
33	Arbeit, Versorgung und Integration	-	-
34	Jugend, Soziales, Integration	-	6.725,10
35	Gesundheit und Verbraucherschutz	-	-
36	Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	203.060,26	52,00
37	Wirtschaft	-	-
38	Häfen	-	-
39	Finanzen (ohne Steuern)	-	56,96
	Gemeindesteuern	3.378.000,00	897.000,00
	Summe:	3.581.060,26	903.834,06

Vermögensnachweis der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)
zum 31.12.2022

Pos.	Bezeichnung	Bestand 01.01. des Jahres EUR	+ Zugänge - Abgänge EUR	Bestand 31.12. des Jahres EUR
1	Beteiligungen	1.088.789.465,94	130.780.929,09	1.219.570.395,03
2	Sachanlagevermögen	69.849.963,35	-7.773.211,07	62.076.752,28
3	Forderungen			
3a	Allgemeine Darlehen	35.244.175,45	-5.032.175,45	30.212.000,00
3c	Sonstige Forderungen	397.374.046,86	-51.996.962,87	345.377.083,99
4	Rücklagen	524.695.202,68	186.635.808,12	711.331.010,80
5	Sondervermögen			
5a	Unselbständige Stiftungen und Vermächtnisse	2.014.847,00	8.412,19	2.023.259,19
5b	Sondervermögen	1.999.585.736,74	6.885.425,36	2.006.471.162,10
5c	Eigenbetriebe	239.224.938,07	1.206.326,31	240.431.264,38
6	Schulden			
6a	Schuldscheindarlehen	500.000.000,00	0,00	500.000.000,00
6c	sonstige Verpflichtungen	2.201.889,31	-287.965,39	1.913.923,92
7	Bürgschafts- und Eventualverpflichtungen	728.262.903,02	-275.801.166,15	452.461.736,87

Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

Unternehmen:	Grund-/Stammkapital		brem. Anteil	Eigenkapital	
	Gesamt	Bremen		Gesamt	Bremen
	EUR	EUR	%	EUR	EUR
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	25.000,00	12.500,00	50,00	94.878,96	47.439,48
Botanika GmbH, Bremen	30.000,00	30.000,00	100,00	888.659,80	888.659,80
Governikus Bremen GmbH, Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00	30.513,46	30.513,46
Governikus GmbH & Co. KG, Bremen	8.000.000,00	4.408.000,00	55,10	8.286.917,95	4.566.091,79
bremenports Beteiligungs GmbH, Bremerhaven	25.000,00	25.000,00	100,00	29.360,35	29.360,35
bremenports GmbH & Co KG, Bremen	250.000,00	250.000,00	100,00	250.000,00	250.000,00
Bremer Bäder GmbH, Bremen	360.000,00	360.000,00	100,00	8.844.385,49	8.844.385,49
Bremer Energie-Konsens GmbH, Bremen	52.000,00	25.948,00	49,90	573.182,60	286.018,12
Bremer Lagerhaus Gesellschaft AG von 1877 (BLG), Bremen	9.984.000,00	5.033.933,00	50,42	21.067.727,51	10.622.348,21
Bremer Lagerhaus Logistics Group AG & Co, Bremen	51.000.000,00	51.000.000,00	100,00	277.727.000,00	277.727.000,00
Bremer Philharmoniker GmbH, Bremen	25.000,00	13.000,00	52,00	1.332.595,07	692.949,44
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG, Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00	425.000,00	425.000,00
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Bremen	25.000.000,00	25.000.000,00	100,00	468.268.423,97	468.268.423,97
Bremer Weser Stadion GmbH	512.000,00	256.000,00	50,00	9.574.625,38	4.787.312,69
BREPARK GmbH, Bremen	26.000,00	780,00	3,00	18.317.990,95	549.539,73
Columbus Cruise Center GmbH, Bremerhaven	500.000,00	215.000,00	43,00	2.619.212,81	1.126.261,51
ekz - Bibliothekservice GmbH, Reutlingen	2.181.120,00	61.440,00	2,82	22.848.973,67	644.341,06
Facility Management Bremen GmbH, Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00	637.723,03	637.723,03
Fähren Bremen-Stedingen GmbH, Bremen	260.000,00	143.000,00	55,00	6.305.381,82	3.467.960,00
Flughafen Bremen GmbH, Bremen	30.779.771,25	30.779.771,25	100,00	62.609.162,06	62.609.162,06
Gesundheit Nord Grundstücks GmbH & Co. KG, Bremen	10.000.000,00	10.000.000,00	100,00	271.562.630,34	271.562.630,34
M3B GmbH, Bremen	7.535.000,00	7.535.000,00	100,00	5.716.791,31	5.716.791,31
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG	25.000,00	25.000,00	100,00	-	-
Hanseatische Naturentwicklung GmbH (HANEG), Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00	620.636,11	620.636,11
Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-Gesellschaft mbH (HAWOBEG), Bremen	50.000,00	40.000,00	80,00	46.412.924,22	37.130.339,38
hanseWasser Bremen GmbH , Bremen	25.564.594,06	6.416.713,11	25,10	51.774.439,65	12.995.384,35
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH	50.000,00	24.950,00	49,90	69.825,67	34.843,01
JadeWeserPort Realisierungsges. mbH & Co. KG	1.000.000,00	499.000,00	49,90	54.052.433,46	26.972.164,30
PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin	2.004.000,00	5.000,00	0,25	37.329.483,65	93.323,71
Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00	25.000,00	25.000,00
Theater Bremen GmbH, Bremen	184.065,08	184.065,08	100,00	6.598.319,10	6.598.319,10
Universum Managementgesellschaft mbH, Bremen	50.000,00	50.000,00	100,00	1.613.490,10	1.613.490,10
Werkstatt Nord gGmbH, Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00	402.323,77	402.323,77
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	102.250.000,00	7.102.173,91	6,95	133.746.139,63	9.295.356,70
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH, Bremen	25.564,59	9.510,03	37,20	25.007,18	9.302,67
Gesamt:		149.655.784,38			1.219.570.395,03
Vorjahresbestand :					1.088.789.465,94
Veränderung					130.780.929,09

)* Abschluss per 31.12.2022 liegt noch nicht vor, es wurde der Vorjahreswert erfasst

)** Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil der Kommanditistin: 449.904,08 €

)*** In diesen Fällen ist das Stammkapital nur teilweise eingezahlt. Verpflichtungen sind erfasst unter Position 6c.

Nachrichtlich: Nicht eingezahlte Teilbeträge des Stammkapitals

Unternehmen:	Ausstehendes Nennkapital am 31.12.2022	
	Gesamt	Bremen
	EUR	EUR
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH, Bremen	5.752,03	2.139,75
Gesamt:	5.752,03	2.139,75

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) ¹
--

	Kapital EUR	Anteil %
1 Unterbeteiligungen der WFB²:		
Ansgaritor Grundstücksverwaltungs-GmbH	25.000,00	100,00
Bürgerschaftsbank Bremen GmbH (gehalten von der WFB)	3.300.000,00	1,35
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Bremen mbH	5.113.000,00	100,00
Bremer Aufbau-Bank GmbH	110.000.000,00	100,00
BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH	100.000,00	100,00
Bürgerschaftsbank Bremen GmbH (gehalten von der BAB)	3.300.000,00	34,65
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Bremen mbH	5.113.000,00	100,00
Bremerhavener Innovations- und Gründerzentrum (BRIG) GmbH, Bremerhaven	26.000,00	48,01
Galintis GmbH & Co. KG (AIRBUS Beteiligung), Frankfurt am Main	13.445.000,00	9,09
H.A.G.E.-Grundstücksverwaltungs-GmbH	26.000,00	100,00
Treuhandbeteiligungen der WFB:		
GVZ Entwicklungsgesellschaft Bremen mbH	163.000,00	26,47
HIBEG Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	2.482.000,00	100,00
Tradeasset Beteiligungsgesellschaft mbH	26.000,00	100,00
SWG Grundstücks GmbH & Co.	486.000,00	100,00
SWG Grundstücksverwaltungs-GmbH	26.000,00	100,00
2 Unterbeteiligungen der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG:*		
BLG Automobile Logistics Beteiligungs-GmbH, Bremen	104.000,00	100,00
BLG Automobile Logistics GmbH & Co. KG, Bremen	54.434.000,00	100,00
BLG Automobile Logistics Süd-/Osteuropa GmbH, Bremen	1.014.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Gdansk Sp.z o.o., Gdansk, Polen	4.833.000,00	100,00
BLG Automobile Logistics Italia S.r.l., Gioia Tauro, Italien	-472.000,00	98,97
BLG Logistics Automobile St. Petersburg Co. Ltd., St. Petersburg, Russland	5.385.000,00	100,00
BLG ViDi LOGISTICS TOW, Kiew, Ukraine	3.341.000,00	50,00

¹ Es sind alle mittelbaren Beteiligungen im Sinne von § 65 Abs. 3 LHO aufgeführt, sofern sie von Mehrheitsbeteiligungen gehalten werden.

² Die Stadtgemeinde Bremen hält 6,95 % der Anteile an der WFB.

Vermögensnachweis Stadt

Ergänzung zu Position 1

Stand: 31.12.2022

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)¹

BLG AutoRail GmbH, Bremen	12.472.000,00	50,00
BLG RailTec GmbH, Uebigau-Wahrenbrück	5.550.000,00	50,00
BLG AutoTerminal Bremerhaven GmbH & Co. KG, Bremerhaven	-3.858.000,00	100,00
BLG AutoTec Beteiligungs-GmbH, Bremerhaven	28.000,00	100,00
BLG AutoTec GmbH & Co. KG, Bremerhaven	-2.996.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Cuxhaven Beteiligungs-GmbH, Cuxhaven	13.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Cuxhaven GmbH & Co.KG, Cuxhaven	957.000,00	100,00
BLG GLOVIS BHV GmbH, Bremerhaven	253.000,00	50,00
BLG AutoTerminal Deutschland Beteiligungs-GmbH, Bremen	50.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Deutschland GmbH & Co. KG, Bremen	9.815.000,00	100,00
ATN Autoterminal Neuss GmbH & Co. KG, Neuss	638.000,00	50,00
ATN Autoterminal Neuss Verwaltungs-GmbH, Neuss	29.000,00	50,00
BLG AutoTransport Beteiligungs-GmbH, Bremen	25.000,00	100,00
BLG AutoTransport GmbH & Co. KG, Bremen	9.147.000,00	100,00
BLG CarShipping Koper d.o.o., Koper, Slowenien	82.000,00	100,00
BLG Interrijn Auto Transport RoRo B. V., Rotterdam, Niederlande	410.000,00	50,00
Cuxcargo Hafенbetrieb Verwaltungs-GmbH, Cuxhaven	k. A.	50,00
Cuxcargo Hafенbetrieb GmbH & Co. KG, Cuxhaven	k. A.	50,00
BLG-Cinko Auto Logistics (Tianjin) Co., Ltd, Tianjin, Volksrepublik China	16.000,00	50,00
BLG Logistics (Beijing) Co., Ltd, Peking, Volksrepublik China	220.000,00	100,00
BLG Cargo Logistics GmbH, Bremen	19.683.000,00	100,00
DCP Dettmer Container Packing GmbH & Co KG, Bremen	111.000,00	50,00
DCP Dettmer Container Packing GmbH, Bremen	654.000,00	50,00
Hansa Marine Logistics GmbH, Bremen	176.000,00	100,00
ICC Independent Cargo Control GmbH, Bremen	101.000,00	50,00
Schultze Stevedoring Beteiligungs-GmbH, Bremen	31.000,00	50,00
Schultze Stevedoring GmbH & Co. KG, Bremen	100.000,00	50,00
BLG Handelslogistik Beteiligungs GmbH, Bremen	33.000,00	100,00
BLG Handelslogistik GmbH & Co. KG, Bremen	2.203.000,00	100,00

Vermögensnachweis Stadt

Ergänzung zu Position 1

Stand: 31.12.2022

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)¹

BLG Sports & Fashion Logistics GmbH, Hörstel	-4.716.000,00	100,00
BLG Industrielogistik Beteiligungs-GmbH, Bremen	34.000,00	100,00
BLG Industrielogistik GmbH & Co. KG, Bremen	14.600.000,00	100,00
BLG Logistics, Inc., Atlanta, USA	-6.329.000,00	100,00
BLG Logistics of Alabama, LLC, Vance, USA	---	100,00
BLG Freight, LLC, Hoover, USA	-249.000,00	100,00
BLG Logistics of South Africa (Pty) Ltd., Port Elizabeth, Südafrika	2.290.000,00	84,07
Hizotime (Pty) Ltd, East London, Südafrika	579.000,00	41,19
BLG AUTO LOGISTICS OF SOUTH AFRICA (Pty) Ltd., Port Elizabeth, Südafrika	57.000,00	84,07
Autovision South Africa (Pty) Ltd., Port Elizabeth, Südafrika	-2.000,00	41,19
AutoLogistics International GmbH, Bremen	-3.620.000,00	50,00
BLG Parekh Logistics Pvt. Ltd., Mumbai, Indien	582.000,00	50,00
BLG SWIFT LOGISTICS Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia	622.000	60,00
SWIFT MEGA CARRIERS Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia	164.000	60,00
BLG Logistics Solutions Beteiligungs-GmbH, Bremen	28.000,00	100,00
BLG Logistics Solutions GmbH & Co. KG, Bremen	1.850.000,00	100,00
dbh Logistics IT AG, Bremen	8.835.000,00	27,32
EUROGATE Beteiligungs-GmbH, Bremen	40.000,00	50,00
EUROGATE Geschäftsführungs-GmbH & Co. KGaA, Bremen	74.000,00	50,00
EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG, Bremen	458.404.000,00	50,00
EUROGATE City Terminal GmbH, Hamburg	1.728.000,00	50,00
EUROGATE Container Terminal Bremerhaven GmbH, Bremerhaven	47.221.000,00	50,00
Rail Terminal Bremerhaven GmbH, Bremerhaven	941.000,00	25,00
EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH, Hamburg	11.554.000,00	50,00
SWOP Seaworthy Packing GmbH, Hamburg	106.000,00	50,00
EUROKOMBI Terminal GmbH, Hamburg	1.602.000,00	25,00
HVCC Hamburg Vessel Coordination Center GmbH, Hamburg	220.000,00	17,00
DHU Gesellschaft Datenverarbeitung Hamburger Umschlagbetriebe mbH, Hamburg	1.466.000,00	12,50
EUROGATE Intermodal GmbH, Hamburg	4.848.000,00	50,00

Vermögensnachweis Stadt

Ergänzung zu Position 1

Stand: 31.12.2022

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)¹

boxXpress.de GmbH, Hamburg	4.359.000,00	19,00
boxXagency Kereskedelmi és Szolgáltató Kft, Budapest, Ungarn	97.000,00	16,67
EUROGATE Rail Hungary Zrt., Budapest, Ungarn	2.583.000,00	32,00
IPN Inland Port Network Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	47.000,00	25,00
IPN Inland Port Network GmbH & Co. KG, Hamburg	54.000,00	25,00
TRIMODAL LOGISTIK GmbH, Bremen	375.000,00	12,99
EUROGATE KV-Anlage Bremerhaven GmbH, Bremerhaven	3.025.000,00	50,00
EUROGATE KV-Anlage Wilhelmshaven GmbH, Wilhelmshaven	5.165.000,00	50,00
Rail Terminal Wilhelmshaven GmbH, Wilhelmshaven	289.000,00	25,00
EUROGATE Technical Services GmbH, Bremerhaven	9.650.000,00	50,00
EUROGATE Terminal Services GmbH, Bremen	25.000,00	50,00
PCO Stauereibetrieb PAETZ & Co. Nfl. GmbH, Hamburg	91.436.000,00	50,00
EUROGATE International GmbH, Hamburg	155.447.000,00	50,00
CONTRAIL Logística S.A., São Paulo, Brasilien	1.595.000,00	8,34
CONTSHIP Italia S.p.A., Melzo / Mailand, Italien	115.232.000,00	16,70
TangerAlliance S.A., Tanger, Marokko	73.306.000,00	13,34
EUROGATE Container Terminal Limassol Ltd., Limassol, Zypern	22.176.000,00	30,00
TangerMedGate Management S.a.r.l., Tanger, Marokko	22.528.000,00	26,68
JSC Ust-Luga Container Terminal, Ust-Luga, Russland	86.494.000,00	10,00
EUROGATE Damietta GmbH, Hamburg	1.381.000,00	50,00
REMAIN GmbH Container-Depot and Repair, Hamburg	4.927.000,00	50,00
EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven Beteiligungsgesellschaft mbH, Wilhelmshaven	49.000,00	35,00
EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven GmbH & Co. KG, Wilhelmshaven	145.938.000,00	35,00
MSC Gate Bremerhaven Verwaltungsgesellschaft mbH, Bremerhaven	66.000,00	25,00
MSC Gate Bremerhaven GmbH & Co. KG, Bremerhaven	33.184.000,00	25,00
North Sea Terminal Bremerhaven Verwaltungsgesellschaft mbH, Bremerhaven	50.000,00	25,00
North Sea Terminal Bremerhaven GmbH & Co., Bremerhaven	60.416.000,00	25,00
driveMybox GmbH, Hamburg	1.231.000,00	50,00
Kloosterboer BLG Coldstore GmbH, Bremerhaven	768.000,00	49,00

Vermögensnachweis Stadt

Ergänzung zu Position 1

Stand: 31.12.2022

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)¹

ZLB Zentrallager Bremen GmbH, Bremen	51.000,00	33,33
ZLB Zentrallager Bremen GmbH & Co. KG, Bremen	465.000,00	33,33
Alexander von Humboldt II Verwaltung GmbH, Düsseldorf	27.000,00	7,20
Alexander von Humboldt II GmbH & Co. KG, Düsseldorf	12.358.000,00	7,20
DIHS-DAKOSY Interessengemeinschaft Hamburger Spediteure GmbH, Hamburg	4.093.000,00	3,85
IGLU Air Cargo GmbH, Mörfelden-Walldorf	284.000,00	3,85
TCU GmbH & Co. KG, Bremen	1.524.000,00	0,25
BLG Unterstützungskasse GmbH, Bremen	30.000,00	100,00
Ausbildungsverbund Bremerhaven gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bremerhaven	k.A.	33,40

3 Unterbeteiligungen der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft:

BREPARK GmbH, Bremen	26.000,00	97,00
Katharinenklosterhof GbR, Bremen	57.483,13	36,58
Bremer Straßenbahn AG, Bremen ("BSAG")	10.225.837,62	100,00
WeserBahn GmbH, Bremen	25.564,59	100,00
Jade-Weser-Bahn GmbH, Bremen	25.000,00	10,00
Bremen-Thedinghauser Eisenbahn GmbH	25.000,00	10,00
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung u. Bau mbH, Bremen	25.564,59	100,00
delbus GmbH & Co. KG	1.000.000,00	6,00
Einkaufs- und Wirtschaftsges. für Verkehrsbetriebe mbH (beka)	382.520,00	0,28
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	25.564,59	14,20
Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen GmbH, (VBN)	122.250,00	43,15
Connect-Fahrplanauskunft GmbH	50.000,00	5,00
TM Traffic Marketing GmbH	25.000,00	49,00
Stadtwerke Bremen AG, Bremen ("swb AG")	1 Aktie	
Wesernetze Bremen	6.000.000,00	0,75
Wesernetze Bremerhaven	1.000.000,00	0,75
BREBAU GmbH	6.226.563,66	100,00
PBG Projektgesellschaft Borgfeld GmbH & Co. KG, Bremen	500.000,00	34,38
PBG Projektgesellschaft Borgfeld Beteiligung GmbH, Bremen	26.000,00	34,23

Vermögensnachweis Stadt

Ergänzung zu Position 1

Stand: 31.12.2022

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)¹

Entwicklungsgesellschaft Hafenkante Beteiligungs GmbH, Bremen	28.000,00	14,30
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder GmbH & Co. KG, Bremen	100.000,00	33,00
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder Beteiligungs GmbH, Bremen	50.000,00	33,00
ORION Hausverwaltung GmbH, Bremen	25.600,00	100,00
Home-smart in use GmbH, Bremen	100.000,00	25,00

4 Unterbeteiligung der HAWOBEG:

GEWOBA AG Wohnen und Bauen, Bremen	87.500.000,00	75,10
Alt-Hastedt Entwicklungsgesellschaft Beteiligungs GmbH, Bremen i. L.	15.001,00	50,00
AVW Assekuranzvermittlung der Wohnungswirtschaft GmbH & Co. KG, Bosau	27.300,00	11,76
Entwicklungsgesellschaft Hafenkante Beteiligungs GmbH, Bremen i.L.	4.000,00	14,29
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH, Bremen	50.000,00	100,00
GEWOBA Energie GmbH, Bremen	1.000.000,00	100,00
GEWOBA Wohnen GmbH	25.000,00	90,88
PBG Projektgesellschaft Borgfeld Beteiligungs GmbH i.L., Bremen	26.000,00	31,15
PBG Projektgesellschaft Borgfeld GmbH & Co KG i.L., Bremen	500.000,00	31,25
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder Beteiligungs GmbH, Bremen	12.500,00	25,00
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder GmbH & Co. KG, Bremen	25.000,00	25,00
WoWi Media GmbH & Co. KG, Hamburg	565.500,00	22,62
ImmoMediaNet GmbH & Co. KG	565.500,00	22,62
ImmoMediaNet Verwaltungs-GmbH	5.665,00	22,62
WoWi Media Verwaltungs GmbH	5.665,00	22,62

5 Unterbeteiligungen der Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG

Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	45.025.000,00	100,00
Fachärzteezentrum Hanse GmbH (vormals Ambulanz Bremen GmbH)	1.100.000,00	100,00
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	50.000,00	100,00
Rehazentrum Bremen GmbH	250.000,00	100,00
Mobile Reha Bremen GmbH	50.000,00	49,00

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)¹
--

6 Unterbeteiligungen der Flughafen Bremen GmbH:

AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	25.000,00	51,00
AHS Aviation Handling Services GmbH, Hamburg	500.000,00	12,00
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	25.000,00	49,00
Bremen Airport Service GmbH	50.000,00	100,00
Bremen Airport Handling GmbH	25.000,00	100,00

7 Unterbeteiligungen der M3B GmbH:

Glocke Veranstaltungs-GmbH	26.000,00	100,00
Musikfest Bremen GmbH	60.000,00	40,00
ESN-Event & Sport Nord GmbH	50.000,00	24,90
EVG elko Veranstaltungs- und Gebäudeservice GmbH	26.000,00	20,00

Sachanlagevermögen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

Bezeichnung	Bestand 01.01. des Jahres EUR	+ Zugänge - Abgänge EUR	Bestand 31.12. des Jahres EUR
Sachanlagevermögen	69.849.963,35	-7.773.211,07	62.076.752,28
	69.849.963,35	-7.773.211,07	62.076.752,28

Allgemeine Darlehen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)
--

Allgemeine Darlehen

Haushaltsstelle	Saldo lt. Einzelblatt EUR	Wertberich- tigung %	Wertberich- tigung EUR	Gerundetes Ergebnis EUR
3980/131 30-0	19.188,16	0,98	-188,16	19.000,00
3980/181 01-3	29.982.309,84	0,00	-309,84	29.982.000,00
3980/182 01-0	211.121,34	0,06	-121,34	211.000,00
3995/119 39-0	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt:	30.212.619,34		-619,34	30.212.000,00

Vorjahresbestand:	35.244.175,45
Veränderung:	-5.032.175,45

Sonstige Forderungen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

Dienststelle und ggf. Zweck	Saldo lt. Einzelblatt EUR	Wertberich- tigung %	Wertberich- tigung EUR	Ergebnis EUR
Amt für Strassen und Verkehr				
Verrentete Strassenkostenbeiträge	0,00	0,00	0,00	0,00)*
Amt für Versorgung und Integration Bremen				
Kriegsopferfürsorgedarlehen	0,00	0,00	0,00	0,00)**
Bremische Gesellschaft				
Treuhandvermögen "Aussiedler und Zuwanderer"	4.275.706,50	0,00	0,00	4.275.706,50
Sf Bau				
Sanierungsdarlehen	653.762,79	0,00	0,00	152.493,57
Sf Finanzen				
Ford. Anstalt Versorgungsvorsorge	338.494.682,90	0,00	0,00	338.494.682,90
Sf Wirtschaft				
Sonst Darlehen Inland	2.454.201,02	0,00	0,00	2.454.201,02
Sportamt				
Darlehen aus Wettmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00)***
Gesamt:	345.878.353,21		0,00	345.377.083,99

Vorjahresbestand : 397.374.046,86

Veränderung: -51.996.962,87

)* Es wurde vom ASV Fehlanzeige gemeldet

)** Es wurde vom Amt für Versorgung und Integration Fehlanzeige gemeldet

)*** Es wurde vom Sportamt Fehlanzeige gemeldet

Rücklagen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

Buchungs- stelle	Bezeichnung	Bestand	+ Zugänge	Bestand*
		01.01. des Jahres EUR	- Abgänge EUR	31.12. des Jahres EUR
5611.339 80-3	Zentrale Stabilitätstrücklage PPL 93 Zentrale Finanzen	322.447.045,30	10.173.351,13	332.620.396,43
5611.360 00-4	Rücklage Arbeitnehmerbeiträge nach dem Brem. Ruhelohngesetz	13.827.097,89	264.142,33	14.091.240,22
5611.381 10-9	Sonderrücklage Wohngeldreform	0,00	3.638.905,11	3.638.905,11
5611.386 10-0	Sonderrücklage Handlungsfeld Klimaschutz	2.698.864,73	1.680.759,84	4.379.624,57
5611.390 00-0	Kassenverstärkungs- und allgem. Ausgleichsrücklage	239.055,59	73.633,47	312.689,06
5611.392 02-0	Sonderrücklage Stadtteilbudgets	2.499.262,12	296.239,60	2.795.501,72
5611.393 05-0	Sonderrücklage f. d. Schul- u. Kinderbetreuungsbereich	40.000.000,00	-17.619.000,00	22.381.000,00
5611.393 33-6	Sonderrücklage S/4 HANA HKR 4.0	5.000.000,00	0,00	5.000.000,00
5611.394 00-6	Rücklage 'SAUBERE STADT'	20.356,82	0,00	20.356,82
5611.396 00-9	Rücklage KRIEGSOPFERFÜRSORGE	68.790,20	0,00	68.790,20
5611.398 10-9	Sonderrücklage für Zuschüsse an die Bürgerstiftung	38.395,00	-5.100,00	33.295,00
5611.398 60-5	Sonderrücklage anteiliger Ausgleich corona GeNo	0,00	14.385.000,00	14.385.000,00
5611.399 18-0	Rücklage zur Stabilisierung der Sozialleistungsaufwendungen	20.893.654,74	-20.893.654,74	0,00
5611.399 19-9	Rücklage für die Schadenersatzleistungen bei Haftpflichtfällen	133.796,35	0,00	133.796,35
5611.399 20-2	Sonderrücklage Innenstadtentwicklung	10.000.000,00	-61.000,00	9.939.000,00
5611.399 21-0	Sonderrücklage Bürgeramt 2023/2024	0,00	3.190.000,00	3.190.000,00
5611.399 30-0	Sonderrücklage EFRE 2021 - 2027	0,00	593.366,82	593.366,82
5611.399 90-3	Sonderrücklage Bremen-Fonds	21.603.991,94	159.377.729,87	180.981.721,81
5611.830 20-5	Budgetrücklage Senat und Senatskanzlei	961.246,89	78.856,59	1.040.103,48
5611.830 31-0	Budgetrücklage Inneres (investiv)	1.431.046,38	45.328,06	1.476.374,44
5611.831 91-0	Budgetrücklage Sport (investiv)	2.778.820,24	624.062,13	3.402.882,37
5611.832 39-9	Budgetrücklage Schulen (investiv)	6.863.444,44	17.518.191,17	24.381.635,61
5611.832 89-5	Budgetrücklage Kultur (investiv)	1.657.771,00	725.838,48	2.383.609,48
5611.834 00-6	Budgetrücklage Jugend und Soziales (investiv)	711.484,85	18.872,67	730.357,52
5611.835 01-0	Budgetrücklage Gesundheit (investiv)	165.595,79	427.482,80	593.078,59
5611.836 81-5	Budgetrücklage Bauwesen (investiv)	19.325.344,64	6.226.103,70	25.551.448,34
5611.837 09-9	Budgetrücklage WAP (investiv)	1.754.828,65	2.568.293,36	4.323.122,01
5611.838 01-0	Budgetrücklage Häfen (investiv)	9.228.362,07	-66.557,32	9.161.804,75
5611.839 50-4	Budgetrücklage IT-Ausgaben (investiv)	9.206.460,69	-909.818,24	8.296.642,45
5611.839 88-1	Budgetrücklage PPL 97 (inv.)	703.238,00	3.029.500,00	3.732.738,00
5611.839 95-4	Budgetrücklage Allgemeine Finanzen	35.370,91	2.218.251,10	2.253.622,01
5611.839 99-7	Budgetrücklage PPL 93 Zentrale Finanzen (investiv)	933.463,91	-933.463,91	0,00
5611.930 20-0	Budgetrücklage Senat und Senatskanzlei	43.757,78	0,00	43.757,78
5611.932 89-0	Budgetrücklage Kultur (investiv)	2.799,30	0,00	2.799,30
5611.933 01-2	Budgetrücklage Arbeit	13,47	-13,47	0,00
5611.934 00-0	Budgetrücklage Jugend und Soziales (investiv)	108.039,37	0,00	108.039,37
5611.935 01-5	Budgetrücklage Gesundheit (investiv)	305.659,13	0,00	305.659,13
5611.936 81-0	Budgetrücklage Bauwesen (investiv)	65.325,14	0,00	65.325,14
5611.937 09-3	Budgetrücklage Wirtschaft (WAP)	705.705,71	0,00	705.705,71
5611.938 01-4	Budgetrücklage Häfen (investiv)	3.491.504,10	0,00	3.491.504,10
5611.939 00-2	Budgetrücklage Finanzverwaltung	56.551,73	0,00	56.551,73
5611.939 50-9	Budgetrücklage IT-Budget FHB	108.121,85	0,00	108.121,85
5611.939 90-8	Budgetrücklage Zentrale Personalausgaben	20.253.209,12	-29.492,43	20.223.716,69
5611.939 95-9	Budgetrücklage Allgemeine Finanzen	4.327.726,84	0,00	4.327.726,84
Gesamt		524.695.202,68	186.635.808,12	711.331.010,80

* Die Werte beziehen sich auf den Stand des 14. Monats

Sondervermögen der Stadtgemeinde Bremen (unselbständige Stiftungen und Vermächtnisse)

Kapitel		Bestand am 01.01. des Jahres EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Bestand am 31.12. des Jahres EUR
5516	Hermann-Melchers-Reservefonds	231.873,47	-292,43	-21.580,72	210.000,32
5517	Friedrich-Mißler-Stiftung	394.651,76)*	-441,34	-211,23	393.999,19
5518	Gem. u. mildt. Wilhelm-Wolters-Stiftung	375.107,28	-552,26	0,00	374.555,02
5519	Höpkensruh	0,00	0,00	0,00	0,00
5521	Wohlfahrtsstiftung	44.547,43	-54,93	0,00	44.492,50
5523	Lür-Kropp-Hof	0,00	0,00	0,00	0,00
5524	Nachlässe zur Förderung junger Menschen	183.063,77	-225,75	0,00	182.838,02
5525	Nachlässe zur Förderung sozialer Zwecke	740.023,06	65.967,71	-34.042,00	771.948,77
5526	Nachlässe zur Förderung von Waisenkindern	45.481,46	-56,09	0,00	45.425,37
Gesamt:		2.014.748,23	64.344,91	-55.833,95	2.023.259,19

Veränderung: 8.510,96

)* Der Endbestand 2021 wies einen Formelfehler auf und wurde korrigiert

Sondervermögen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

Bezeichnung	Bestand 01.01. des Jahres EUR	+ Zugänge - Abgänge EUR	Bestand 31.12. des Jahres EUR
BAB:			
Treuhandvermögen Bürgschaften	-244.930,28	-38.382,80	-283.313,08
SV Gewerbeflächen Eigenkapital	159.965.845,40	4.100.314,56	164.066.159,96
SV Hafen Eigenkapital	246.743.562,02	14.118.348,41	260.861.910,43
SV Immobilien & Technik Eigenkapital	407.456.601,40	-3.404.153,53	404.052.447,87
SV Infrastruktur Eigenkapital	1.122.550.172,83	-8.044.015,10	1.114.506.157,73
SV Überseestadt Eigenkapital	63.114.485,37	153.313,82	63.267.799,19
Gesamt	1.999.585.736,74	6.885.425,36	2.006.471.162,10

Eigenbetriebe der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)
--

Bezeichnung	Bestand 01.01. des Jahres EUR	+ Zugänge - Abgänge EUR	Bestand 31.12. des Jahres EUR
Bremer Volkshochschule Eigenkapital	0,00	0,00	0,00
Focke Museum Eigenkapital	0,00)*	0,00	0,00
Immobilien Bremen Eigenkapital	7.938.680,36	-2.512.572,43	5.426.107,93
KITA Bremen Eigenkapital	1.563.362,29	-9.149,77	1.554.212,52
Umweltbetrieb Bremen Eigenkapital	183.267.842,02	4.763.581,44	188.031.423,46
Werkstatt Bremen Eigenkapital	46.455.053,40	-1.035.532,93	45.419.520,47
Gesamt	239.224.938,07	1.206.326,31	240.431.264,38

)* Der Anfangsbestand wurde centgenau aus dem testierten Jahresabschluss 2022 übernommen.

Schuldscheindarlehen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

Allgemeine
Schuldscheindarlehen

Haushaltsstelle	Restschuld 01.01. des Jahres EUR	+ Zugänge - Abgänge EUR	Tigungen EUR	Restschuld 31.12. des Jahres EUR
3980/591 01-7	0,00	0,00	0,00	0,00
3980/595 01-2	500.000.000,00	0,00	0,00	500.000.000,00
Gesamt:	500.000.000,00	0,00	0,00	500.000.000,00

Sonstige Verpflichtungen

Bezeichnung	Bestand 01.01.des Jahres EUR	Bestand 31.12. des Jahres EUR
Focke Museum		
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	43.518,41)*	109.372,84
Übersee-Museum		
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	331.290,59	290.565,59
Stadtbibliothek Bremen		
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	350.379,75	150.868,35
Bremer Volkshochschule		
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.518.079,22	1.360.977,39
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH		
Nicht eingezahltes Gesellschaftskapital	2.139,75	2.139,75
Gesamt	2.245.407,72	1.913.923,92

)* Der Anfangsbestand wurde centgenau aus dem testierten Jahresabschluss 2022 übernommen.

Bürgschaften der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

Art	Bestand 01.01. des Jahres EUR	Bestand 31.12. des Jahres EUR
Bürgschaften für Vereine / Sport	10.076.491,61	8.719.257,61
Garantien für Kultur / -leihgaben	331.052.068,82	56.952.523,83
Wirtschafts Bürgschaften	387.134.342,59	386.789.955,43
Gesamt	728.262.903,02	452.461.736,87
Veränderung		-275.801.166,15

**Grundbesitz des Landes und der Stadtgemeinde Bremen
innerhalb des bremischen Staatsgebietes
(Ausweis mit Bestand zum 31.12.2022)**

L a n d

Nutzung	
Gebäude- und Freifläche ¹⁾	977.698 m ²
Erholungsfläche ²⁾	683.004 m ²
Verkehrsfläche	1.714.845 m ²
Landwirtschaftsfläche	3.678.329 m ²
Waldfläche	118.425 m ²
Wasserfläche	2.175.468 m ²
Flächen anderer Nutzung ³⁾	3.368.703 m ²
Summe:	12.716.473 m ²

S t a d t g e m e i n d e

Nutzung	
Gebäude- und Freifläche ¹⁾	4.926.565 m ²
Erholungsfläche ²⁾	19.247.908 m ²
Verkehrsfläche	24.416.464 m ²
Landwirtschaftsfläche	28.552.433 m ²
Waldfläche	4.311.241 m ²
Wasserfläche	9.179.414 m ²
Flächen anderer Nutzung ³⁾	12.590.479 m ²
Summe:	103.224.503 m ²

¹⁾ Alle öffentliche Gebäude, Schulen usw.

²⁾ Sportplätze, Parks, Grünanlagen

³⁾ Friedhöfe u. a.

Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen
der Eigenbetriebe, der Sondervermögen, Die Bremer Stadtreinigung (AöR)

1. Bremer Volkshochschule
2. Focke-Museum
3. Stadtbibliothek Bremen
4. Umweltbetrieb Bremen¹
5. Übersee-Museum
6. Werkstatt Bremen
7. KiTa Bremen
8. Sondervermögen Immobilien und Technik –Stadt–¹
9. Sondervermögen Hafen
10. Sondervermögen Überseestadt
11. Sondervermögen Infrastruktur
12. Sondervermögen Gewerbeflächen –Stadt–¹
13. Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen
Rechts
14. Immobilien Bremen¹

¹ Zum Zeitpunkt der Erstellung der Haushaltsrechnung war der Jahresabschluss durch das zuständige politische Gremium noch nicht festgestellt.

Bremer Volkshochschule, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen,

Bremen Bilanz zum 31. Dezember 2022

A K T I V A		31.12.2022	31.12.2021
		€	€
P A S S I V A			
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			
	64.808,00	98.110,00	
II. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	295.495,00	348.955,76	
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	117.489,52	0,00	
	412.984,52	348.955,76	
	477.792,52	447.065,76	
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.393.757,00	1.146.708,26	
2. Forderungen gegen die Stadtgemeinde Bremen	834.521,14	701.995,77	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	328.585,85	
	2.228.278,14	2.177.289,88	
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	624.055,49	449.035,11	
	2.852.333,63	2.626.324,99	
	30.971,52	143.160,22	
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG	1.360.977,39	1.518.079,22	
	4.722.075,06	4.734.630,19	
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	51.129,00	51.129,00	
II. Kapitalrücklage	3.045.578,00	1.937.578,00	
III. Bilanzverlust	-4.457.684,39	-3.506.786,22	
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.360.977,39	1.518.079,22	
	0,00	0,00	
	477.792,52	447.065,76	
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN			
	2.311.841,17	2.595.893,82	
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Sonstige Rückstellungen	1.019.608,21	857.931,70	
	588.403,50	511.079,42	
	344.429,66	255.656,32	
	1.932.441,37	1.624.667,44	
	0,00	67.003,17	
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
	4.722.075,06	4.734.630,19	

Bremer Volkshochschule, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Bremen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2022

	2022 €	2021 €
1. Umsatzerlöse	6.109.986,13	3.992.905,79
2. Zuwendungen der öffentlichen Hand	4.749.924,86	5.324.810,69
3. Sonstige betriebliche Erträge	500.696,66	391.218,19
Gesamtleistung	11.360.607,65	9.708.934,67
4. Materialaufwand		
a) Kursbezogene Sachaufwendungen	1.481.762,42	1.344.936,29
b) Dozenten honorare	3.732.375,35	2.916.071,11
	<u>5.214.137,77</u>	<u>4.261.007,40</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	4.445.129,38	4.068.471,51
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.250.284,40	1.133.655,07
- davon für Altersversorgung: € 365.474,29 (Vorjahr: € 315.278,08)		
	<u>5.695.413,78</u>	<u>5.202.126,58</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	169.837,26	196.100,57
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.226.909,06	1.277.549,42
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	64,12	0,00
9. Ergebnis nach Steuern	-945.754,34	-1.227.849,30
10. Sonstige Steuern	5.143,83	6.851,02
11. Jahresfehlbetrag	-950.898,17	-1.234.700,32
12. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-3.506.786,22	-2.272.085,90
13. Bilanzverlust	-4.457.684,39	-3.506.786,22

Stiftung öffentlichen Rechts "Focke-Museum, Bremer Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte", Bremen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	2022 €	2021 €
1. Umsatzerlöse	114.697,70	78.925,23
2. Erträge aus Zuschüssen der Freien Hansestadt Bremen	2.571.620,00	2.575.032,60
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	16.040,29	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	736.353,39	485.290,10
- davon Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Investitionszuschüssen: € 356.525,91 (Vorjahr: € 302.251,22)		
	3.438.711,38	3.139.247,93
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-12.589,15	-15.704,94
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-162.530,70	-87.580,20
	-175.119,85	-103.285,14
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.545.648,63	-1.352.140,51
c) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-380.455,00	-354.724,39
- davon für Altersversorgung: € 82.913,47 (Vorjahr: € 92.044,69)		
	-1.926.103,63	-1.706.864,90
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-356.525,91	-309.086,91
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.045.459,50	-1.103.617,80
9. Ergebnis nach Steuern	-64.497,51	-83.606,82
10. Sonstige Steuern	-1.356,92	-1.359,92
11. Jahresfehlbetrag	-65.854,43	-84.966,74
12. Verlustvortrag	-2.627.518,45	-2.542.551,71
13. Bilanzverlust	-2.693.372,88	-2.627.518,45

Stadtbibliothek Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen,

Bremen Bilanz zum 31. Dezember 2022

A K T I V A		31.12.2022 €	31.12.2021 €
P A S S I V A			
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene EDV-Programme	0,00	0,02	
II. Sachanlagen			
1. Medien	0,51	0,51	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	570.964,00	641.407,26	
	570.964,51	641.407,77	
	570.964,51	641.407,79	
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.406,28	16.859,36	
2. Forderungen gegen die Stadtgemeinde Bremen	310.000,00	290.000,00	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	6.304,22	20.091,47	
	332.710,50	326.950,83	
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.769.035,82	1.261.934,91	
	2.101.746,32	1.588.885,74	
	6.647,49	8.786,77	
	-	-	
	150.868,35	350.379,75	
	2.830.226,67	2.589.460,05	
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG			
	150.868,35	350.379,75	
	2.830.226,67	2.589.460,05	
A. EIGENKAPITAL			
I. Stammkapital	51.129,00	51.129,00	
II. Kapitalrücklage	833.869,18	833.869,18	
III. Gewinnrücklagen	239.361,49	239.361,49	
IV. Bilanzverlust	-1.275.228,02	-1.474.739,42	
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	150.868,35	350.379,75	
	0,00	0,00	
	570.964,24	641.407,52	
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN			
	593.642,64	602.026,70	
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Sonstige Rückstellungen	146.232,82	605.926,66	
	10.991,91	11.083,01	
	585.039,85	553.688,84	
	717.729,95	976,99	
	1.459.994,53	1.171.675,50	
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.991,91	11.083,01	
2. Noch nicht genutzte Mittel Dritter	585.039,85	553.688,84	
3. Noch nicht genutzte Mittel FHB	717.729,95	976,99	
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: € 496,97 (Vorjahr: € 976,99)	1.459.994,53	1.171.675,50	
	205.625,26	174.350,33	
	2.830.226,67	2.589.460,05	
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			

Stadtbibliothek Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Bremen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2022

	2022 €	2021 €
1. Umsatzerlöse	681.339,33	617.918,70
2. Zuwendungen der öffentlichen Hand	10.378.797,02	10.271.923,25
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.009.850,03	774.036,87
- davon Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse: € 238.253,82 (Vorjahr: € 251.421,48)		
4. Materialaufwand		
a) Sachaufwendungen	-1.087.577,05	-1.110.530,91
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-402.899,15	-285.642,16
	-1.490.476,20	-1.396.173,07
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-5.542.313,20	-5.538.683,92
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.554.425,97	-1.530.587,49
- davon für Altersversorgung: € 106.216,84 (Vorjahr: € 107.373,94)		
	-7.096.739,17	-7.069.271,41
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-238.253,82	-251.421,21
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.043.905,79	-2.958.238,06
8. Sonstige Steuern	-1.100,00	-1.100,00
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	199.511,40	-12.324,93
10. Verlustvortrag	-1.474.739,42	-1.462.414,49
11. Bilanzverlust	-1.275.228,02	-1.474.739,42

Umweltbetrieb Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Bremen
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022
Bilanz

AKTIVA

	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	21.814,86	69.607,03
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	45.801.520,72	46.105.999,01
2. Abwassersammlungsanlagen	196.885.023,92	207.793.353,86
3. Technische Anlagen und Maschinen	1.686.816,40	1.647.647,42
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.409.845,49	4.060.187,63
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.011.724,79	457.749,07
	<u>249.794.931,32</u>	<u>260.064.936,99</u>
	<u>249.816.746,18</u>	<u>260.134.544,02</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	402.751,40	356.536,59
2. Unfertige Erzeugnisse, Unfertige Leistungen	0,00	8.539,26
	<u>402.751,40</u>	<u>365.075,85</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.571.261,77	19.238.668,23
2. Forderungen gegen die Stadtgemeinde Bremen	56.917.276,98	61.831.667,85
3. Sonstige Vermögensgegenstände	40.552,66	49.145,92
	<u>71.529.091,41</u>	<u>81.119.482,00</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	158,56	0,00
	<u>71.529.249,97</u>	<u>81.119.482,00</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	69.924,77	51.669,38
	<u>321.818.672,32</u>	<u>341.670.771,25</u>
 Treuhandvermögen	 11.721.280,26	 12.334.964,63

	PASSIVA	
	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	40.446.000,00	40.446.000,00
II. Rücklagen		
1. Allgemeine Rücklagen	68.030.603,79	67.921.954,79
2. Zweckgebundene Rücklagen	22.154.402,91	22.547.894,58
	<u>90.185.006,70</u>	<u>90.469.849,37</u>
III. Gewinnrücklage	52.733.953,58	45.623.648,07
IV. Bilanzgewinn	4.666.463,18	6.728.344,58
	<u>188.031.423,46</u>	<u>183.267.842,02</u>
B. Sonderposten aus Zuschüssen der öffentlichen Hand	<u>6.711.776,22</u>	<u>7.824.856,77</u>
C. Empfangene Ertragszuschüsse	<u>36.739.162,78</u>	<u>41.554.565,29</u>
D. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	96.915,00	9.518,00
2. Sonstige Rückstellungen	9.576.968,50	10.767.904,97
	<u>9.673.883,50</u>	<u>10.777.422,97</u>
E. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	17.182.611,76	20.405.942,64
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.495.178,41	9.292.882,55
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtgemeinde Bremen	3.417.488,41	3.432.823,58
4. Verbindlichkeiten aus Gebührenüberdeckung	0,00	5.067.047,81
5. Sonstige Verbindlichkeiten	143.707,51	103.109,35
	<u>29.238.986,09</u>	<u>38.301.805,93</u>
F. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>51.423.440,27</u>	<u>59.944.278,27</u>
	<u>321.818.672,32</u>	<u>341.670.771,25</u>
Treuhandkapital	11.721.280,26	12.334.964,63

Umweltbetrieb Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Bremen

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022**

	2022	2021
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	150.798.713,38	149.889.412,65
2. Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-8.539,26	-20.639,26
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	80.590,42	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	11.349.119,76	11.577.085,87
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.706.407,88	-2.761.768,12
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-112.806.061,71	-110.706.418,20
6. Personalaufwand		
a) Löhne, Gehälter und Bezüge	-18.172.035,59	-17.224.170,39
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-5.572.840,51	-5.687.349,46
7. Abschreibungen	-12.894.792,37	-13.101.058,25
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.831.496,03	-4.898.207,96
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-333.100,24	-333.816,01
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-73.998,27	60.967,25
12. Ergebnis nach Steuern	4.829.151,70	6.794.038,12
13. sonstige Steuern	-65.570,26	-65.693,54
14. Jahresüberschuss	4.763.581,44	6.728.344,58
15. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	6.728.344,58	6.304.163,47
16. Einstellungen in Rücklagen	-7.179.893,35	-6.478.526,27
17. Entnahmen aus Rücklagen	354.430,51	174.362,80
18. Vortrag auf neue Rechnung	97.118,26	0,00
19. Bilanzgewinn	4.763.581,44	6.728.344,58

ANLAGE 1

Stiftung öffentlichen Rechts "Übersee-Museum Bremen"
Bremen Bilanz zum 31. Dezember 2022

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
P A S S I V A		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	54.473,28	45.186,87
II. Sachanlagen		
1. Ausstellungen	3.248.091,67	3.671.235,83
2. Technische Anlagen und Maschinen	428.924,35	438.030,53
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	634.389,96	727.625,07
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.039.416,44	795.849,21
	6.350.822,42	5.632.740,64
	6.405.295,70	5.677.927,51
B. UMLAUFVERMOGEN		
I. Vorräte		
1. Waren	34.779,70	27.325,97
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.209,38	2.990,45
2. Sonstige Vermögensgegenstände	644.538,62	1.179.878,29
	666.748,00	1.182.868,74
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	73.027,80	31.735,20
	774.555,50	1.241.929,91
	16.810,87	14.683,40
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG	290.565,59	331.290,59
	7.487.227,66	7.265.831,41
P A S S I V A		
A. EIGENKAPITAL		
I. Stiftungskapital	6.156.057,66	6.156.057,66
II. Kapitalrücklage	281.490,58	240.765,58
III. Verlustvortrag	-6.728.113,83	-6.687.389,83
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	-40.724,00
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	290.565,59	331.290,59
	0,00	0,00
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE		
1. Sonderposten für Investitionszuschüsse FHB	3.076.928,14	3.471.678,00
2. Sonderposten für Investitionszuschüsse Drittmittel	1.288.951,19	1.410.400,38
	4.365.879,33	4.882.078,38
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	1.600,00	1.600,00
2. Sonstige Rückstellungen	237.523,00	160.135,00
	239.123,00	161.735,00
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	368.878,66	680.261,13
2. Sonstige Verbindlichkeiten	2.470.366,67	1.409.756,90
	2.839.245,33	2.090.018,03
	-42.980,00	-132.000,00
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	7.487.227,66	7.265.831,41

ANLAGE 2Stiftung öffentlichen Rechts "Übersee-Museum Bremen", BremenGewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	2022 €	2021 €
1. Umsatzerlöse	720.614,45	437.099,12
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.269.336,65	659.743,46
3. Institutionelle Zuschüsse	5.155.390,55	5.098.873,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.245.529,11	1.054.463,35
- davon aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse: € 652.644,29 (Vorjahr: € 674.083,80)		
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	709.357,19	413.080,02
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	790.249,53	254.319,97
	<u>1.499.606,72</u>	<u>667.399,99</u>
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.729.189,04	2.678.683,14
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	693.120,17	681.744,44
- davon für Altersversorgung: € 172.411,96 (Vorjahr: € 170.955,55)		
	<u>3.422.309,21</u>	<u>3.360.427,58</u>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	652.644,28	674.083,79
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.816.310,55	2.587.410,02
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	18,45
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	1.600,00
11. Ergebnis nach Steuern	<u>0,00</u>	<u>-40.724,00</u>
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>0,00</u>	<u>-40.724,00</u>

Werkstatt Bremen, eingetragener Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Bremen
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022
Bilanz

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
AKTIVA		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, Lizenzen	298.756,53	385.304,53
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
II. Sachanlagen	298.756,53	385.304,53
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	30.389.050,26	31.444.911,26
2. Technische Anlagen und Maschinen	588.197,19	733.308,19
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.662.948,75	1.430.069,41
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	438.034,05	99.406,50
III. Finanzanlagen	33.078.230,25	33.707.695,36
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	224.834,56	224.834,56
2. Sonstige Ausleihungen	94.815,17	97.855,38
IV. Umlaufvermögen	319.649,73	322.689,94
1. Vorräte	394.227,12	311.078,01
2. Unerfertigte Erzeugnisse, unfertige Leistungen	57.688,57	44.628,13
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	664.398,15	608.530,47
III. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.116.313,84	964.236,61
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.293.641,19	1.120.273,97
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	194.800,47	0,00
3. Forderungen Stadtgemeinde	2.810.544,07	3.350.970,01
4. Sonstige Vermögensgegenstände	623.408,07	120.331,79
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.922.393,80	4.591.575,77
1. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	14.234.206,27	15.683.583,76
2. Rechnungsabgrenzungsposten	20.272.913,91	21.239.396,14
3. Rechnungsabgrenzungsposten	55.823,02	94.490,74
	54.025.373,44	55.749.576,71
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	39.062.699,72	39.062.699,72
II. Kapitalrücklage	1.292.830,88	1.292.830,88
III. Gewinnrücklagen	6.238.886,01	6.494.438,67
Andere Gewinnrücklagen	-1.174.896,14	-394.915,87
IV. Bilanzverlust	45.419.520,47	46.455.053,40
B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	3.254.327,00	3.446.257,00
C. Rückstellungen	122.653,00	126.900,00
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.758.534,56	1.500.577,39
2. Sonstige Rückstellungen	1.881.187,56	1.627.477,39
D. Verbindlichkeiten	1.183.826,96	1.299.163,80
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.848.026,00	2.389.167,42
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtgemeinde	0,00	165.309,79
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	137.946,62	157.296,94
4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.169.801,58	4.010.937,95
E. Rechnungsabgrenzungsposten	300.536,63	209.850,97
	54.025.373,44	55.749.576,71

**Werkstatt Bremen, eingetragener Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen,
Bremen**

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022**

	2022	2021
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	37.572.195,76	35.482.747,32
Verminderung (Vorjahr: Erhöhung) des Bestands an fertigen		
2. und unfertigen Erzeugnissen	51.264,50	34.515,67
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	1.900,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	13.068.330,08	14.167.521,18
5. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für		
a) bezogene Waren	-2.300.571,61	-3.741.753,66
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-7.790.739,96	-6.979.639,24
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-18.829.376,32	-18.610.270,70
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung		
b) und für Unterstützung	-15.765.264,95	-15.629.275,96
davon für Altersversorgung:		
EUR 1.036.072,03 (Vorjahr: EUR 1.025.949,82)		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des		
7. Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.069.102,12	-2.236.423,24
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.949.706,71	-4.826.595,03
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.974,44	2.935,72
davon Erträge aus Abzinsung:		
EUR 2.974,35 (Vorjahr: EUR 2.935,72)		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.363,33	-3.366,43
davon Aufwendungen aus Aufzinsung:		
EUR 3.363,33 (Vorjahr: EUR 3.366,43)		
11. Ergebnis nach Steuern	-1.013.360,22	-244.938,48
12. Sonstige Steuern	-22.172,71	-21.639,71
13. Jahresfehlbetrag	-1.035.532,93	-266.578,19
14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-394.915,87	-752.596,53
15. Entnahme aus Rücklagen	354.314,95	1.732.172,44
16. Einstellung in Rücklagen	-98.762,29	-1.107.913,59
17. Bilanzverlust	-1.174.896,14	-394.915,87

KiTa Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Bremen

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022

Bilanz

AKTIVA

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>18.558,45</u>	<u>38.230,94</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	394.434,50	356.361,24
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.625,18	4.403,61
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.869.002,16	2.033.660,60
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>6.399,82</u>	<u>0,00</u>
	<u>2.273.461,66</u>	<u>2.394.425,45</u>
	<u>2.292.020,11</u>	<u>2.432.656,39</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<u>163.900,00</u>	<u>130.600,00</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	129.565,53	133.381,24
2. Forderungen gegen die Stadtgemeinde	989.249,45	937.839,26
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>225.348,86</u>	<u>78.956,57</u>
	<u>1.344.163,84</u>	<u>1.150.177,07</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>10.287.077,44</u>	<u>13.025.496,37</u>
	<u>11.795.141,28</u>	<u>14.306.273,44</u>
	<u>14.087.161,39</u>	<u>16.738.929,83</u>

	PASSIVA	
	31.12.2022	31.12.2021
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	50.000,00	50.000,00
II. Kapitalrücklage	968.077,02	968.077,02
III. Gewinnrücklagen	103.368,37	103.368,37
IV. Gewinnvortrag	398.551,63	398.551,63
V. Jahresüberschuss	34.215,50	43.365,27
	<u>1.554.212,52</u>	<u>1.563.362,29</u>
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	<u>4.521.988,26</u>	<u>3.501.103,51</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.431.402,10	868.150,24
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtgemeinde	4.015.952,43	8.752.539,35
3. Sonstige Verbindlichkeiten	2.563.606,08	2.053.774,44
	<u>8.010.960,61</u>	<u>11.674.464,03</u>
	<u>14.087.161,39</u>	<u>16.738.929,83</u>

KiTa Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Bremen

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022

Gewinn- und Verlustrechnung

	2022 EUR	2021 EUR
	<hr/>	<hr/>
1. Umsatzerlöse	5.535.897,60	4.434.610,15
2. Zuweisungen der öffentlichen Hand	128.335.208,08	128.484.941,02
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.437.929,31	2.037.168,34
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-4.151.168,77	-3.128.221,15
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-2.148.773,44</u>	<u>-2.062.701,51</u>
	-6.299.942,21	-5.190.922,66
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-91.676.137,62	-87.751.865,81
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-18.256.220,28	-17.759.581,65
- davon für Altersversorgung: EUR 5.862.689,94 (Vorjahr: EUR 5.728.232,89)		
	<hr/>	<hr/>
	-109.932.357,90	-105.511.447,46
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-784.301,97	-765.090,70
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-18.266.165,09	-23.442.211,57
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.947,79	0,00
- davon Erträge aus Abzinsung: EUR 7.947,79 (Vorjahr: EUR 0,00)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-0,11	-3.681,85
- davon Aufwendungen aus Aufzinsung: EUR 0,11 (Vorjahr: EUR 3.681,85)		
	<hr/>	<hr/>
10. Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss	<u>34.215,50</u>	<u>43.365,27</u>

Sondervermögen Immobilien und Technik der Stadt Bremen, Bremen

Bilanz zum 31. Dezember 2022

A K T I V A		P A S S I V A			
	EUR	31.12.2022 EUR	Vorjahr EUR	31.12.2022 EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN					
I. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.009.857.274,78		920.350.927,84	363.935.696,36	370.709.876,73
2. Technische Anlagen und Maschinen	422.690,82		0,00	36.746.724,67	34.241.757,09
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	183.978,98			<u>3.370.026,84</u>	<u>2.504.967,58</u>
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>131.764.317,78</u>			404.052.447,87	407.456.601,40
II. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		400.001,00	407.501,41	638.005.698,77	545.849.487,28
B. UMLAUFVERMÖGEN					
I. Vorräte					
1. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		757.072,15	644.616,82	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	821.806,10		996.481,26	1.351.914,65	1.282.837,90
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.764.467,52		1.027.529,96	18.432.590,41	17.941.929,99
3. Forderungen gegen die FHB	68.642.901,25		46.427.023,20	23.501.157,26	0,00
4. Sonstige Forderungen	<u>0,00</u>		0,00	2.192.996,82	5.446.834,68
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN					
		71.229.174,87	48.451.034,42	61.613.615,25	71.857.717,96
		598.037,73	14.547,75	<u>271.822,88</u>	<u>342.466,94</u>
				107.364.097,27	96.871.787,47
G. AUSGLEICHSPOSTEN AUS DARLEHENSFÖRDERUNG				43.477.721,02	40.111.724,13
H. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				7.753.872,72	6.972.365,22
		<u>1.215.212.548,11</u>	<u>1.113.724.551,06</u>	<u>1.215.212.548,11</u>	<u>1.113.724.551,06</u>

Sondervermögen Immobilien und Technik der Stadtgemeinde Bremen, Bremen

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022**

	Berichtsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse (Mieten und Pachten sowie Nutzungsentgelte)	129.042.835,61	119.823.111,0
2. Zuweisung Haushaltsmittel für Bauunterhaltung	209.801,04	8.261.820,00
3. Erhöhung/Verminderung(-) des Bestands an unfertigen Leistungen	112.455,33	18.159,15
4. Sonstige betriebliche Erträge	22.641.587,37	20.855.682,45
	152.006.679,35	140.958.772,68
5. Materialaufwand		
a) Miet- und Grundstücksaufwendungen	-56.537.644,18	-48.180.602,70
b) Verwendung von Haushaltsmitteln für Bauunterhaltung	-30.395.874,54	-26.742.057,93
c) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-90.000,00	-90.000,00
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-32.552.058,30	-36.944.679,97
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.711.103,00	-6.099.987,80
	-126.286.680,02	-118.057.328,40
Betriebsergebnis	25.719.999,33	22.901.444,28
8. Erträge aus Beteiligungen	500,35	796,06
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	35.763,10	168.125,10
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 35.741,71 (Vj.: TEUR 168)		
10. Zinszuschüsse	0,00	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.906.472,67	-3.496.148,84
davon an verbundene Unternehmen TEUR 2.906 (Vj.: TEUR 3.327)		
davon Aufwendungen aus der Aufzinsung EUR 728,06 (Vj.: EUR 717,87)		
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.671,26	1.604,65
13. Sonstige Steuern	-11.234,64	-11.295,09
14. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)	22.835.884,21	19.564.526,16
15. Minderung des Dotationskapitals durch Abschreibungen auf die eingebrachten Sachanlagen (darunter Altbestand)	5.549.532,94	8.967.765,92
16. Minderung des Dotationskapitals durch Buchwertabgänge	1.085.273,93	1.615.613,57
17. Erhöhung / Minderung des Sonderpostens für Bauunterhaltung	488.203,28	-1.320.614,79
18. Gewinnabführung Eigenkapitalverzinsung und Minderung im Rahmen der Ausgliederung	-26.588.867,52	-26.322.323,28
19. Gewinn / Verlust (-)	3.370.026,84	2.504.967,58

Sonstiges Sondervermögen Hafen der Stadtgemeinde Bremen, Bremen

Bilanz zum 31. Dezember 2022

		PASSIVA	
AKTIVA	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2021
	€	€	€
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			246.743.562,02
II. Sachanlagen			5.706.176,76
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	329.264,75	644.451,26	
2. Technische Anlagen und Maschinen	488.523.231,48	505.152.715,19	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	172.222.794,84	181.674.545,30	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.288.112,33	9.054.387,93	
III. Finanzanlagen	79.061.470,01	49.462.739,17	11.947.253,82
Beteiligungen	750.095.568,66	745.344.387,59	671.649.341,82
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.629.555,70	2.428.239,51	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.659.636,80	9.471.332,60	
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8.376.064,67	8.030.787,42	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	11.736.157,05	10.653.436,72	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	31.771.858,52	28.155.556,74	5.942.666,61
	998,06	1.052,04	36.252.097,90
	34.402.412,28	30.584.848,29	725.791.360,15
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
	320.604,61	662.116,72	
	1.039.185.921,66	982.712.528,01	
			1.039.185.921,66
			982.712.528,01
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
A. EIGENKAPITAL / DOTATIONSKAPITAL			
B. SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN			
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.255.691,80	11.947.253,82	
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Freien Hansestadt Bremen	708.217.942,30	671.649.341,82	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.579.294,88	5.942.666,61	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	37.686.752,21	36.252.097,90	
	768.739.681,19	725.791.360,15	
	3.783.310,79	4.471.429,08	

Sonstiges Sondervermögen Hafen der Stadtgemeinde Bremen, Bremen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2022

	2022	2021
	€	€
	<hr/>	<hr/>
1. Umsatzerlöse	71.845.356,95	72.426.289,23
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.042.402,44	8.085.487,99
3. Materialaufwand		
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.203.634,21	1.899.878,24
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	572.812,95	908.192,89
	<hr/>	<hr/>
	1.776.447,16	2.808.071,13
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	38.818.772,49	39.593.125,16
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	96.768.719,07	94.090.107,95
6. Erträge aus Beteiligungen	10.613.085,97	10.739.490,31
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	459,67	1.439,98
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Beteiligungen	4.438.652,79	4.010.743,68
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.421.078,41	3.212.203,11
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	-2.659.633,65
11. Ergebnis nach Steuern	<hr/>	<hr/>
	-69.722.364,89	-49.801.909,87
12. Sonstige Steuern	477.090,96	485.011,42
13. Jahresfehlbetrag	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>
	-70.199.455,85	-50.286.921,29

Sonstiges Sondervermögen Überseestadt der Stadtgemeinde Bremen, Bremen
Bilanz zum 31. Dezember 2022

	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
AKTIVA	EUR	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene EDV-Software	25.331,00	0,00	63.267.799,19	63.114.485,37
	<u>25.331,00</u>	<u>0,00</u>		
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	58.866.814,80	59.232.926,72		
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	10.455,00		
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	968,00	1.702,00		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.962.458,33	4.700.770,90		
	<u>61.830.241,13</u>	<u>63.945.854,62</u>		
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
1. Grundstücke und Bauten	145.002.399,13	142.747.908,55		
2. Noch nicht abgerechnete Leistungen	254.000,00	249.000,00		
	<u>145.256.399,13</u>	<u>142.996.908,55</u>		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	95.456,11	12.490,22		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	3.685.236,59	3.426.364,50		
	<u>3.780.692,70</u>	<u>3.438.854,72</u>		
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				
	0,00	0,00		
	<u>210.892.663,96</u>	<u>210.381.617,89</u>		
PASSIVA				
A. DOTATIONSKAPITAL				
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN				
C. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Sonstige Rückstellungen				
	94.410,00	60.910,00		
D. VERBINDLICHKEITEN				
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	260.736,68	272.160,79		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	387.115,67	647.161,89		
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Freien Hansestadt Bremen - Stadtgemeinde-	146.387.946,74	145.679.865,96		
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	163.712,24	144.444,19		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00		
	<u>147.199.511,33</u>	<u>146.743.632,83</u>		
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				
	3.791,44	3.917,69		
	<u>210.892.663,96</u>	<u>210.381.617,89</u>		

Sonstiges Sondervermögen Überseestadt der Stadtgemeinde Bremen, Bremen
Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2022

	2022	2021
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse		
a) Erlöse aus Grundstücksverkäufen	207.560,00	2.126.072,00
b) Mieterträge und Erbbauzinsen	2.053.465,63	2.104.487,21
c) Erträge aus Betriebs- und Heizkosten	299.751,80	284.427,91
d) Übrige	30.571,47	23.393,68
	<u>2.591.348,90</u>	<u>4.538.380,80</u>
2. Verminderung des Bestands an noch nicht abgerechneten Leistungen und von Grundstücken des Umlaufvermögens	-64.405,62	-194.543,61
3. Sonstige betriebliche Erträge	181.472,08	368.504,51
	<u>2.708.415,36</u>	<u>4.712.341,70</u>
4. Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.335.827,29	4.896.639,23
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.834.970,27	4.841.507,45
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	259.027,49	739.617,13
	<u>10.429.825,05</u>	<u>10.477.763,81</u>
7. Betriebsergebnis	<u>-7.721.409,69</u>	<u>-5.765.422,11</u>
8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.473.240,37	738.892,58
9 Finanzergebnis	<u>-3.473.240,37</u>	<u>-738.892,58</u>
10 Ergebnis vor Steuern	<u>-11.194.650,06</u>	<u>-6.504.314,69</u>
11 Sonstige Steuern	233.349,20	237.910,76
12 Jahresfehlbetrag	<u><u>-11.427.999,26</u></u>	<u><u>-6.742.225,45</u></u>

Sondervermögen Infrastruktur der Stadtgemeinde Bremen

Bilanz
zum
31. Dezember 2 22

	31.12.20	31.12.20 1	31.12.2021
	€	€	€
Aktiva			assiva
A. Anlagevermögen			
<i>Immaterielle Vermögensgegenstände</i>			
1. Lizenzen und Software	0,00	0,00	2.282.505.618,91
<i>Sachanlagen</i>			-1.095.637.719,28
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauteile auf fremden Grundstücken	1.000.501.603,02	1.035.573.352,04	1.122.550.172,83
2. Technische Anlagen und Maschinen	61.080.814,10	57.434.534,91	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.674,15	3.645,70	
4. Anlagen im Bau	162.116.955,20	114.797.774,63	
	1.223.708.046,47	1.207.809.307,28	
B. Umlaufvermögen			
<i>Vorräte</i>			
1. Geleistete Anzahlungen	7.043.022,70	6.435.717,84	
<i>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.049.139,96	992.020,60	10.169.052,52
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	39.592.806,10	40.304.034,20	1.928.473,90
3. Forderungen gegen die Freie Hansestadt Bremen	1.983.550,63	1.567.193,63	30.503,15
4. Sonstige Vermögensgegenstände	77.522.079,22	76.908.258,53	25.987.851,98
	120.147.575,91	119.771.506,96	
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
	256.056,42	274.049,24	3.425.709,85
			3.168.838,20
D. Eigenkapital			
I. Dotationskapital			187.664.457,97
II. Bilanzverlust			3.970.496,62
			191.634.954,59
E. Rückstellungen			
1. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen			164.323.972,18
2. Sonstige So derposte			3.460.783,96
			167.784.756,14
F. Sonstige Rückstellungen			
			3.471.997,78
			3.566.455,55
G. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			6.077.964,07
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			4.794.171,91
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Freien Hansestadt Bremen			711,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten			26.347.511,62
			37.220.358,60
H. Rechnungsabgrenzungsposten			
			3.425.709,85
			3.168.838,20
			1.351.154.701,50
			1.334.290.581,32

Gewinn- und Verlustrechnung
01. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

	Gesamt	
	01.01.2022 bis 31.12.2022 €	01.01.2021 bis 31.12.2021 €
1. Umsatzerlöse	6.363.030,21	7.444.322,09
2. Sonstige betriebliche Erträge	6.394.324,57	7.091.452,64
3. Materialaufwand		
<i>a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</i>	342.694,32	414.056,53
<i>b. Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	83.249.560,59	86.283.127,87
4. Abschreibungen		
<i>a. Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagevermögen</i>	46.949.309,08	48.197.571,96
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.351.879,72	2.389.144,98
6. Zinsen und ähnliche Erträge	214.918,28	181.127,72
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	283.247,61	229.437,39
8. Ergebnis nach Steuern	-120.204.418,26	-122.796.436,28
9. Sonstige (ergebnisunabhängige) Steuern	31.697,04	31.949,11
10. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-120.236.115,30	-122.828.385,39
Ergebnisverwendung		
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-120.236.115,30	-122.828.385,39
Minderung des Dotationskapitals	47.874.373,40	49.133.048,61
Zwischensumme	-72.361.741,90	-73.695.336,78
Verlustvortrag	-1.095.637.719,28	-1.021.942.382,50
Bilanzverlust	-1.167.999.461,18	-1.095.637.719,28

Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen der Stadtgemeinde Bremen (SV Gewerbe), Bremen

Bilanz zum 31. Dezember 2022

	31.12.2022	31.12.2021	
AKTIVA	EUR	EUR	EUR
PASSIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
EDV-Software	790.647,40	790.647,40	
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	99.680.429,67	103.248.688,22	
2. technische Anlagen und Maschinen	3.084.280,00	2.820.275,25	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.674.351,00	1.523.509,00	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	819.799,84	4.612.994,89	
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen	105.258.860,51	112.205.467,36	
	596.612,44	596.612,44	
	106.646.120,35	113.592.727,20	
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke	316.122.320,38	308.217.489,43	
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	75.452.057,51	75.054.843,43	
	391.574.377,89	383.272.332,86	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	356.434,68	79.647,16	
2. Forderungen gegen andere Sondervermögen der FHB	1.830.472,06	2.055.372,06	
3. Forderungen gegen die FHB	42.956.794,66	30.045.834,90	
4. sonstige Vermögensgegenstände	176.324,83	367.755,71	
	45.320.026,23	32.548.609,83	
	957.847,44	1.176.080,54	
	437.852.251,56	416.997.023,23	
	1.021,49	564,53	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
Summe	<u>544.499.393,40</u>	<u>530.590.314,96</u>	
A. Eigenkapital			
I. Dotationskapital			
II. Gewinnrücklagen	297.764.897,76	290.718.979,13	
III. Verlustvortrag	30.000,00	30.000,00	
IV. Jahresfehlbetrag	-130.783.133,73	-126.491.314,97	
	-2.945.604,07	-4.291.818,76	
	164.066.159,96	159.965.845,40	
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	76.000,00	79.000,00	
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	24.380,63	33.500,00	
2. sonstige Rückstellungen	179.435,62	120.097,82	
	203.816,25	153.597,82	
D. Verbindlichkeiten			
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	247.417,10	218.882,93	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	699.443,30	962.519,71	
3. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Sondervermögen der Freien Hansestadt Bremen	240.716,16	164.651,53	
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.930.497,68	3.915.913,29	
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Freien Hansestadt Bremen	374.958.087,23	365.029.183,14	
6. sonstige Verbindlichkeiten	60.011,04	94.419,21	
	380.136.172,51	370.385.569,81	
	17.244,68	6.301,93	
E. Rechnungsabgrenzungsposten			
Summe	<u>544.499.393,40</u>	<u>530.590.314,96</u>	

**Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen der Stadtgemeinde Bremen (SV
Gewerbe), Bremen**

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	01.01. - 31.12.2022 EUR	01.01. - 31.12.2021 EUR
	-----	-----
1. Umsatzerlöse	17.247.521,02	20.751.391,35
2. Verminderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken sowie unfertigen Erzeugnissen	-6.068.807,96	-10.813.432,51
3. sonstige betriebliche Erträge	<u>3.036.961,21</u>	<u>234.504,06</u>
	14.215.674,27	10.172.462,90
4. Materialaufwand		
Aufwand für Gewerbeflächen/ Immobilienmanagement	4.021.476,43	3.586.839,19
5. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.348.003,06	6.117.754,80
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>5.659.998,13</u>	<u>3.561.289,13</u>
	16.029.477,62	13.265.883,12
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	820,36	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>1.275,72</u>	<u>0,00</u>
	-455,36	0,00
10. Ergebnis nach Steuern	-1.814.258,71	-3.093.420,22
11. sonstige Steuern	<u>1.131.345,36</u>	<u>1.198.398,54</u>
12. Jahresfehlbetrag	<u>-2.945.604,07</u>	<u>-4.291.818,76</u>

Die Bremer Stadtreinigung - Anstalt öffentlichen Rechts, Bremen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 Bilanz

AKTIVA	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR	PASSIVA	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Stammkapital	2.500.000,00	2.500.000,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.451.625,73	266.511,97	II. Rücklagen	5.870.437,00	5.870.437,00
2. Geleistete Anzahlungen	255.968,94	4.424.100,32	1. Allgemeine Rücklage	8.901.803,61	8.901.803,61
	<u>4.707.594,67</u>	<u>4.690.612,29</u>	2. Zweckgebundene Rücklage	14.772.240,61	14.772.240,61
II. Sachanlagen			III. Bilanzverlust	-6.230.755,45	-4.885.363,42
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	13.077.443,64	12.986.057,15	1. Verlustvortrag	378.986,51	-1.345.392,03
2. Technische Anlagen und Maschinen	338.872,46	238.103,59	2. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-5.851.768,94	-6.230.755,45
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.099.652,12	2.484.151,47		11.420.471,67	11.041.485,16
4. Geleistete Anzahlungen	5.518.791,75	766.346,65		769.659,94	477.584,35
	<u>21.034.759,97</u>	<u>16.474.658,86</u>	B. Sonderposten aus Investitionskostenzuschüssen der öffentlichen Hand		
III. Finanzanlagen					
Beteiligungen	4.017.948,00	4.017.948,00	C. Rückstellungen		
	<u>29.760.302,64</u>	<u>25.183.219,15</u>	1. Steuerrückstellungen	0,00	131.370,00
B. Umlaufvermögen			2. Sonstige Rückstellungen	198.774.845,61	193.768.229,38
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				198.774.845,61	193.899.599,38
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.678.752,66	4.933.524,26	D. Verbindlichkeiten		
2. Forderungen gegen die Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	193.872.477,60	190.356.621,42	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.975.987,67	2.559.104,01
3. Sonstige Vermögensgegenstände	342.451,99	677.656,58	2. Verbindlichkeiten gegenüber der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	310.513,14	115.207,87
	<u>205.893.682,25</u>	<u>195.967.802,26</u>	3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.602.412,99	4.297.296,58
II. Kassenbestand	5.649,52	6.149,52	4. Verbindlichkeiten aus Gebührenüberdeckung	16.973.027,06	8.810.010,33
	<u>205.899.331,77</u>	<u>195.973.951,78</u>	5. Sonstige Verbindlichkeiten	211.580,71	763,91
C. Rechnungsabgrenzungsposten			davon aus Steuern: EUR 201.417,49 (Vorjahr: EUR 0,00)		
	<u>235.711.152,12</u>	<u>221.201.051,59</u>	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
			E. Rechnungsabgrenzungsposten		
				24.073.521,57	15.782.382,70
				672.653,33	0,00
				<u>235.711.152,12</u>	<u>221.201.051,59</u>

Die Bremer Stadtreinigung - Anstalt öffentlichen Rechts, Bremen
 Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022
 Gewinn- und Verlustrechnung

	2022 EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse	100.494.675,16	97.415.331,76
2. Sonstige betriebliche Erträge	8.513.531,94	47.865.285,16
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-915.456,12	-1.190.972,12
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-77.734.598,63	-79.049.163,80
4. Personalaufwand		
a) Löhne, Gehälter und Bezüge	-11.108.450,99	-11.023.748,68
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 782.952,91 (i. VJ. EUR 785.277,16)	-3.160.766,70	-3.155.245,67
c) Sonstiger Personalaufwand	-58.188,90	-3.693,93
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.135.672,63	-1.725.474,48
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.187.332,66	-26.292.770,11
7. Erträge aus Beteiligungen	7.347.634,23	4.400.243,26
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.904,67	38.292,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.875.472,07	-27.601.841,03
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-789.423,27	-993.126,27
11. Ergebnis nach Steuern	411.384,03	-1.316.883,91
12. Sonstige Steuern	-32.397,52	-28.508,12
13. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	378.986,51	-1.345.392,03
14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-6.230.755,45	-4.885.363,42
15. Bilanzverlust	-5.851.768,94	-6.230.755,45

Immobilien Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen

Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA			
	EUR	31.12.2022 EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00		0,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	94.617,92		157.003,18
3. Geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>		<u>15.444,24</u>
		94.617,92	<u>172.447,42</u>
II. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	473.085,97		516.455,41
2. Geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>		<u>2.830,39</u>
		<u>473.085,97</u>	<u>519.285,80</u>
		567.703,89	691.733,22
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00		13.087,88
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	16.308.296,08		12.485.290,26
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-10.041.207,40		-8.249.212,17
		<u>6.267.088,68</u>	<u>4.249.165,97</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	295.118,81		312.633,27
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.853,56		66.448,93
3. Forderungen gegen die FHB	17.986.166,96		23.410.127,54
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>93.003,22</u>		<u>52.837,02</u>
		<u>18.378.142,55</u>	<u>23.842.046,76</u>
		24.645.231,23	28.091.212,73
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		280.041,79	234.041,57
		<u>25.492.976,91</u>	<u>29.016.987,52</u>

Immobilien Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	Berichtsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	64.824.702,96	67.856.287,96
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen unfertigen Erzeugnissen	3.823.005,82	-1.321.885,08
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>135.606,27</u>	<u>157.210,20</u>
	68.783.315,05	66.691.613,08
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-199.804,30	-179.346,11
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-15.747.714,31	-13.967.358,02
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-34.624.584,07	-35.493.819,98
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-11.655.573,31	-9.772.745,03
davon für Altersversorgung: EUR 4.764.195,17 (Vj.: TEUR 2.796)		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-411.135,54	-659.720,75
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-5.683.583,68</u>	<u>-6.106.044,19</u>
	-68.322.395,21	-66.179.034,08
Betriebsergebnis	460.919,84	512.579,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	37.682,06	0,00
davon aus Abzinsung: EUR 37.682,06 (Vj.: TEUR 0)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.591,50	-45.085,44
davon aus Abzinsung: EUR 6.583,00 (Vj.: TEUR 45)		
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.636,33	-23.516,08
11. Ergebnis nach Steuern	488.374,07	443.977,48
12. Sonstige Steuern	-946,50	-1.746,50
13. Jahresüberschuss	<u>487.427,57</u>	<u>442.230,98</u>

Zusammenfassung der Vermögensnachweise von Land und Stadtgemeinde Bremen

Übersichten über die Entwicklung der fundierten Schulden der bremischen Körperschaften und die Schulden der Gesellschaften mit mehrheitlicher Beteiligung der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde Bremen)

Überleitungstabelle Kreditschulden kameral und doppisch

Summenzusammenfassung der Vermögensnachweise von Land und Stadtgemeinde Bremen zum 31.12.2022

Vorbemerkung: Die ausgewiesenen Vermögenswerte enthalten inzwischen teilweise die Werte von Grundstücken und des sonstigen Sachvermögens der bremischen Körperschaften. Diese Werte werden weiterhin sukzessive ermittelt und in die Vermögensnachweise aufgenommen. Bürgschaften und Eventualverpflichtungen sind in den unten aufgeführten Werten nicht enthalten.

Körperschaft : **Land Bremen**

Art	Bestand 01.01.2022 EUR	Zugang / Abgang EUR	Bestand 31.12.2022 EUR
Forderungen (Pos. 1 - 5)	5.004.717.196,53	-1.275.405.371,31	3.729.311.825,22
Verbindlichkeiten (Pos. 6)	-22.138.418.273,77	-91.993.464,95	-22.230.411.738,72

Nettovermögen : -17.133.701.077,24 -18.501.099.913,50

Körperschaft : **Stadtgemeinde Bremen**

Art	Bestand 01.01.2022 EUR	Zugang / Abgang EUR	Bestand 31.12.2022 EUR
Forderungen (Pos. 1 - 5)	4.356.778.376,09	260.714.551,68	4.617.492.927,77
Verbindlichkeiten (Pos. 6)	-502.201.889,31	287.965,39	-501.913.923,92

Nettovermögen : 3.854.576.486,78 4.115.579.003,85

Nettovermögen gesamt: **-13.279.124.590,46** **-14.385.520.909,65**

Die Entwicklung der fundierten Schulden der bremischen Kernhaushalte und Sondervermögen in 2022

	Stand am 31.12.2021 EUR	Veränderung 2022 EUR	Stand am 31.12.2022 EUR
I. Kernhaushalte			
Land Bremen	21.636.924.636,37	591.993.464,95	22.228.918.101,32
Stadtgemeinde Bremen	500.000.000,00	0,00	500.000.000,00
I. Summe	22.136.924.636,37	591.993.464,95	22.728.918.101,32
Innerbremische Verschuldung (hierbei handelt es sich um die gemeinsame Kreditaufnahme gemäß § 10 Abs. 3 des Haushaltsgesetzes des Landes) der Stadtgemeinde Bremen beim Land Bremen	-500.000.000,00		-500.000.000,00
<i>nachrichtlich:</i>			
II. Sondervermögen			
SV Hafen	0,00	0,00	0,00
SVIT Land	0,00	0,00	0,00
SVIT Stadt	0,00	0,00	0,00
SV Gewerbeflächen	0,00	0,00	0,00
II. Summe	0,00	0,00	0,00

Hinweis: Die innere Verschuldung wurde zwischen der Stadtgemeinde Bremen und dem Land Bremen nicht berücksichtigt. Die Schulden aus gemeinsamer Kreditaufnahme wurden dementsprechend auch nur beim Enddarlehensnehmer ausgewiesen. Die Schulden der Eigenbetriebe werden in deren Bilanzen separat ausgewiesen. Die Verschuldung der Stadt Bremerhaven einschließlich BEAN, Entsorgungsbetriebe Bremerhaven und Seestadt Immobilien wurde in dieser Übersicht nicht berücksichtigt.

Überleitungstabelle Kreditschulden kameral und Kreditschulden doppisch

		Doppischer Jahresabschluss	Kamerale Haushaltsrechnung
		Verbindlichkeiten	fundierte Schulden
II	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten insgesamt	0,00 €	
	- davon kurzfristige Kredite (Laufzeit bis 1 Jahr)	0,00 €	
	- davon mittelfristige Kredite (Laufzeit 1 - 5 Jahre)	0,00 €	
	- davon langfristige Kredite (Laufzeit über 5 Jahre)	0,00 €	
VI	Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	35.096,63 €	
VII	Verbindlichkeiten verbundener Unternehmen und Einrichtungen	4.238.598,22 €	
VIII	Verbindlichkeiten Unternehmen und Beteiligungen mit. Bet. Verh.	1.236.953,04 €	
XI	sonstige Verbindlichkeiten insgesamt	851.234.794,64 €	500.000.000,00 €
	1. Verbindlichkeiten gegenüber Finanzbehörden	5.974.238,62 €	
	2. Verbindlichkeiten aus Krediten insgesamt	695.472.270,57 €	500.000.000,00 €
	- davon langfristige Kredite (Laufzeit über 5 Jahre) Land	500.000.000,00 €	500.000.000,00 €
	- davon kurzfristige Kredite (Laufzeit bis 1 Jahr) inländischer Bereich	195.472.270,57 €	
	3. übrige Verbindlichkeiten	149.788.285,45 €	
	Summe	856.745.442,53 €	500.000.000,00 €

nachrichtlich:

Innerbremische Verschuldung (hierbei handelt es sich um die gemeinsame Kreditaufnahme gemäß § 10 Abs. 3 des Haushaltsgesetzes des Landes)	0,00 €	500.000.000,00 €
---	--------	------------------

Die Schulden der Gesellschaften mit mehrheitlicher Beteiligung der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde)

Bei den hier aufgeführten Schulden der Gesellschaften handelt es sich um keine direkten Schulden Bremens. Bremen haftet lediglich mit dem durch Bürgschaft abgesicherten Betrag. Um eine einheitliche Datenmenge zu gewährleisten, wurden nur Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr in die Erhebung aufgenommen. Nicht enthalten ist die Bremer Aufbau Bank GmbH, für die es als Bank Geschäftsinhalt ist, Kredite zu refinanzieren.

Stand 31.12.2022 in T€						
Beteiligungsgesellschaften (Mehrheitiges.)	FR	Anteil Bremens an der Gesellschaft in % ⁽¹⁾	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Verbindlichkeiten gegenüber der FHB	sonstige Verbindlichkeiten	davon verbürgt
BLG Logistics Group AG & Co. KG ^{(2) (3)}	SWHT	100,00	139.441	272.426	291.746	0
botanika GmbH	SUKW	100,00	0	500	0	0
bremenports GmbH & Co. KG	SWHT	100,00	0	0	811	0
Bremer Bäder GmbH	SIS	100,00	2.195	0	0	2.195
Bremer Toto und Lotto GmbH	SF	66,66	8.500	0	362	0
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	SF	100,00	36.000	0	0	28.800
BREBAU GmbH	SF/SBMS	100,00	106.008	0	0	0
BREPARK GmbH	SBMS	100,00	7.983	0	10	0
BSAG	SBMS	100,00	240.623	256	0	240.623
Facility Management Bremen GmbH	SF	100,00	0	745	136	0
Fähren Bremen-Stedingen GmbH	SWHT	55,00	4.696	0	0	1.617
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH (FBG)	SWHT	100,00	7.429	0	0	1.411
Flughafen Bremen GmbH ⁽³⁾	SWHT	100,00	5.993	0	439	0
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	SGFV	100,00	64.659	5.000	54.000	112.051
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co KG	SBMS	100,00	4.000	0	0	0
Hanseatische Naturentwicklung GmbH	SUKW	100,00	0	2.824	1.456	0
Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs- Gesellschaft mbH (HAWOBEG)	SF	80,00	148.825	0	0	130.574
GEWOBA AG Wohnen und Bauen, Bremen	SBMS	75,10	846.824	0	4.519	0
GEWOBA Energie GmbH	SBMS	75,10	16.602	0	163	0
GEWOBA Wohnen GmbH	SBMS	74,95	15.340	0	0	0
M3B GmbH	SWHT	100,00	2.500	2.623	794	0
Glocke Veranstaltungs-GmbH, Bremen	SWHT	100,00	0	0	423	0
Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH	SF/SK	100,00	0	1.563	0	0
Universum Management Gesellschaft mbH	SWHT	100,00	0	513.196	255.123	0
Wirtschaftsförderung Bremen GmbH ⁽³⁾ (ohne Treuhandbeteiligungen ohne gegenseitige gruppeninterne Kreditverbindlichkeiten)	SWHT	99,22	45.304	56.001	0	22.000
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungs- gesellschaft mbH	SWHT	99,22	43.724	0	0	34.979
Verbindlichkeiten Gesamt			1.746.646	855.134	609.982	574.250

⁽¹⁾ unmittelbare und mittelbare Anteile Bremens an der Gesellschaft sind summiert

⁽²⁾ Die Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) ist alleinige, 100%ige Kommanditistin der BLG LOGISTICS GROUP AG & CO. KG. Für die hier ausgewiesenen Finanzverbindlichkeiten per 31.12.2022 der BLG LOGISTICS GROUP AG & CO. KG ist die Haftung der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) beschränkt auf ihre Rolle als Kommanditistin. Das Risiko der Inanspruchnahme aus dieser Haftung droht jetzt als auch in absehbare Zukunft nicht.

⁽³⁾ Konzern

Einnahmen und Ausgaben
der unselbständigen Stiftungen und Vermächtnisse,
sowie der Sonderhaushalte der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)
- Einzelplan 55 -

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

EPL		Kapitel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 5	Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 7 u. 8)	Ggü. Spalte 9 beträgt Spalte 6 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	5			6	7		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
55			Modellversuche, unselbständige Stiftungen und Vermächtnisse									
	5516		Hermann-Melchers-Reservefonds	0,00 0,00 0,00	0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00
	5517		Friedrich-Mißler-Stiftung	0,00 0,00 0,00	0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	-190,00 0,00 0,00
	5518		Gemeinnützige und mildtätige Wilhelm-Wolters-Stiftung	0,00 0,00 0,00	0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00
	5521		Wohlfahrtsstiftung	0,00 0,00 0,00	0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00
	5524		Nachlässe zur Förderung junger Menschen	0,00 0,00 0,00	0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00
	5525		Nachlässe zur Förderung sozialer Zwecke	65.967,71 0,00 0,00	65.967,71	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	1.000,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	1.000,00	64.967,71
	5526		Nachlässe zur Förderung von Waisenkindern	0,00 0,00 0,00	0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00	0,00
			Summe der Einnahmen	65.967,71 0,00 0,00	65.967,71	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	1.190,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	1.190,00	64.777,71

*) X=Haushaltsvermerk, A=Außerplanmäßige Finanzposition, B=Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

EPL		Kapitel		X/ A/ B*)		Bezeichnung/Zweckbestimmung		IST		Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 7 u. 8)		Ggü. Spalte 9 beträgt Spalte 6 mehr/weniger	
								5	6	7	8	9	10	7	8	9	10
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
				verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	Summe aus Spalte 5	Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	Einsparungen										
55			Modellversuche, unselbständige Stiftungen und Vermächtnisse														
	5516		Hermann-Melchers-Reservefonds	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5517		Friedrich-Mißler-Stiftung	0,00	0,00	190,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	190,00	0,00	-190,00	0,00
	5518		Gemeinnützige und mildtätige Wilhelm-Wolters-Stiftung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5521		Wohlfahrtsstiftung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5524		Nachlässe zur Förderung junger Menschen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5525		Nachlässe zur Förderung sozialer Zwecke	65.967,71	65.967,71	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00	64.967,71	0,00
	5526		Nachlässe zur Förderung von Waisenkindern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
			Summe der Ausgaben	65.967,71	65.967,71	1.190,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.190,00	0,00	64.777,71	0,00

*) X=Haushaltsvermerk, A=Außerplanmäßige Finanzposition, B=Änderung im Dispositiv

Tilgungsplan nach Anlage 2 zum Haushaltsgesetz 2022 für die Stadtgemeinde Bremen

Das Haushaltsgesetz der Freien Hansestadt Bremen für die Stadtgemeinde Bremen sah für das Haushaltsjahr 2022 letztmalig eine corona-bedingt veranschlagte Kreditaufnahme unter Geltendmachung des Ausnahmetatbestandes von der Schuldenbremse gemäß Art. 131a Abs. 3 Satz 1 in Verbindung mit Art. 146 Abs.1 Satz 1 Bremische Landesverfassung in Höhe von 529.065.510 Euro vor.

Diese veranschlagte corona-bedingte Kreditaufnahme wurde im Haushaltsvollzug 2022 im Haushalt der Stadtgemeinde nicht vollständig ausgeschöpft.

Der Senator für Finanzen ist nach § 14 Absatz 3 Haushaltsgesetz zur Anpassung des Tilgungsplans gemäß § 18c LHO sowie zur Verkürzung der Laufzeit und vorzeitigen Tilgungsleistungen ermächtigt. Die erfolgten Anpassungen sind dem Haushalts- und Finanzausschuss mit der jeweiligen Abrechnung der Produktplanhaushalte zur Kenntnis zu geben.

Im Zuge der Schlussabrechnung hat sich noch eine erforderliche Anpassung des Tilgungsplans für den Haushalt der Stadtgemeinde Bremen ergeben. Hiernach wurde eine Anpassung der Tilgungssumme von 529.065.510 Euro um minus 7.284.583,36 Euro auf 521.780.926,64 Euro vorgenommen. Die corona-bedingte Kreditaufnahme setzte sich aus Ausgaben im Bremen-Fonds Stadt in Höhe von 180.955.856,28 Euro, Zuführungen an die Sonderrücklage Bremen-Fonds Stadt in Höhe von 159.377.729,87 Euro sowie einem Betrag zum Ausgleich der Effekte der Konjunkturbereinigung in Höhe von 181.447.340,49 Euro zusammen.

Die corona-bedingte Kreditaufnahme in 2022 ist beginnend im Jahr 2024 über den Zeitraum von 29 Jahren mit einer Rate in Höhe von 17.393.000 Euro p.a. sowie einer Schlussrate in Höhe von 17.383.926,64 Euro im letzten Jahr zu tilgen. Der jeweilige Betrag der Jahrest tranchen im Tilgungsplan wurde entsprechend reduziert.

Insgesamt ergibt sich für die Jahre 2021 und 2022 zusammen eine corona-bedingte Kreditaufnahme in Höhe von 867.099.550,78 Euro im Haushalt der Stadtgemeinde. Die jährliche Tilgung beträgt in Summe rd. 28,9 Millionen Euro.



Freie
Hansestadt
Bremen

TEIL C

**ABSCHLUSSBERICHT
PRODUKTGRUPPENHAUSHALT
DER STADTGEMEINDE
BREMEN 2022**



Der Senator für Finanzen

Abschlussbericht Produktgruppenhaushalt

Inhaltsverzeichnis

01 Bürgerschaft.....	1
02 Rechnungshof.....	5
03 Senat, Senatskanzlei.....	9
07 Inneres.....	13
12 Sport.....	21
21 Kinder und Bildung.....	27
22 Kultur.....	33
41 Jugend und Soziales.....	39
51 Gesundheit und Verbraucherschutz.....	47
68 Klima, Umw., Mobil, Stadtentw. u. Whgbau.....	53
71 Wirtschaft.....	59
81 Häfen.....	65
91 Finanzen / Personal.....	69
92 Allgemeine Finanzen.....	73
93 Zentrale Finanzen.....	77
95 Bremen-Fonds.....	81
96 IT-Budget der FHB.....	93
97 Immobilienwirtschaft und -management.....	99
Rücklagen und Verlustvorträge.....	107

Anmerkung: In diesem Jahr wurde durch ein Versehen im Betriebsablauf, die budgetseitige Umsetzung der zum Jahresabschluss vom Senator für Finanzen verfügbaren Rücklagen und Verlustvorträge in SAP für das Land und die Stadt bedauerlicherweise nicht umgesetzt. Dadurch wird in diesem Bericht im Bereich der Rücklagenzuführung kein HH-Soll ausgewiesen.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Budgeteinhaltung

Das Jahresergebnis 2022 des städtischen Haushaltes wurde eingehalten.

Finanzierungssaldo

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wurde eingehalten.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2022					Jahresplanung 2022			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen			0					0	
Investive Einnahmen			0					0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)			0					0	
-Land, Stadtgem. u. intern			0					0	
- von Bremerhaven			0					0	
Entnahme Rücklage			0					0	
budgetierte Einnahmen			0					0	
Personalausgaben			0					0	
Sonst. konsumtive Ausgaben			0					0	
Zinsausgaben			0					0	
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben			0					0	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	8.818	8.818	0	0,00 %	8.818	8.818	8.818	0	8.818
- Land, Stadtgem. u. intern	8.818	8.818	0	0,00 %	8.818	8.818	8.818	0	8.818
- an Bremerhaven			0					0	
Zuführung Rücklage			0					0	
budgetierte Ausgaben	8.818	8.818	0	0,00 %	8.818	8.818	8.818	0	8.818
Saldo	-8.818	-8.818	0	0,00 %	-8.818	-8.818	-8.818	0	-8.818

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2022	2023	2024	2025	2026
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Ausgabestelle im Übertrag nach 2023	0
Allgemeine Budgetrücklage	0
Investive Budgetrücklage	0

PERSONALDATEN

	P14 2022			kumuliert Januar - P14 2022			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
Zwischensumme						0			0
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
Insgesamt						0			0
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
Zwischensumme						0,0			0,0
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
Insgesamt						0,0			0,0
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge						0,0			0,0
Summe eingesetztes Personal						0,0			0,0
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2022	2022	Dez 2021
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Finanzierungssaldo

Der Finanzierungssaldo Stadt (Höhe, der mit Liquidität hinterlegten Haushaltsmittel) wurde eingehalten.

Einhaltung Budget

Im städtischen Bereich sind lediglich die Mittel für die Wahrnehmung der Gemeindeaufgaben betroffen. Das Budget ist voll ausgeschöpft.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Budgeteinhaltung

Das Jahresergebnis 2022 des städtischen Haushaltes wurde eingehalten.

Finanzierungssaldo

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wurde eingehalten.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2022					Jahresplanung 2022			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen			0					0	
Investive Einnahmen			0					0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)			0					0	
-Land, Stadtgem. u. intern			0					0	
- von Bremerhaven			0					0	
Entnahme Rücklage			0					0	
budgetierte Einnahmen			0					0	
Personalausgaben			0					0	
Sonst. konsumtive Ausgaben			0					0	
Zinsausgaben			0					0	
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben			0					0	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	2.565	2.565	0	0,00 %	2.565	2.565	2.565	0	2.565
- Land, Stadtgem. u. intern	2.565	2.565	0	0,00 %	2.565	2.565	2.565	0	2.565
- an Bremerhaven			0					0	
Zuführung Rücklage			0					0	
budgetierte Ausgaben	2.565	2.565	0	0,00 %	2.565	2.565	2.565	0	2.565
Saldo	-2.565	-2.565	0	0,00 %	-2.565	-2.565	-2.565	0	-2.565

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2022	2023	2024	2025	2026
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Ausgabestelle im Übertrag nach 2023	0
Allgemeine Budgetrücklage	0
Investive Budgetrücklage	0

PERSONALDATEN

	P14 2022			kumuliert Januar - P14 2022			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
Zwischensumme						0			0
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
Insgesamt						0			0
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
Zwischensumme						0,0			0,0
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
Insgesamt						0,0			0,0
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge						0,0			0,0
Summe eingesetztes Personal						0,0			0,0
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2022	2022	Dez 2021
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Finanzierungssaldo

Der zulässige Finanzierungssaldo ist eingehalten.

Einhaltung Budget

Das Budget ist eingehalten.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Budget:

Der PPL 03 - Senatskanzlei - hat sein Budget entgegen der Ausweisung der Senatskanzlei im Jahresergebnis um rd. **2,884 Mio. €** unterschritten. Fälschlicherweise wurde vergessen die Rücklagenzuführung im Vor.Ist zu verbuchen. Die folgende Darstellung bezieht sich auf die korrigierten Werte:

Die Unterschreitung setzt sich wie folgt zusammen:

Konsumtive Mindereinnahmen	-0,041 Mio. €
Relevante Verrech./Erstatt. Mehreinnahmen	0,015 Mio. €
Personalminderausgaben	0,703 Mio. €
konsumtiven Minderausgaben	1,203 Mio. €
investive Minderausgaben	1,039 Mio. €
Relevante Verrech./Erstatt. Minderausgaben	0,004 Mio. €
Korrektur Zuführung Rücklage	-0,079 Mio. €
Gesamt:	2,844 Mio. €

Finanzierungssaldo:

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wurde am Jahresende unter Berücksichtigung produktplanübergreifender Verlagerungen (0,106 Mio. €) um rd. **0,889 Mio. €** unterschritten.

MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG

Das Ressort wird gebeten, zum Jahresabschluss die Buchungen der Aggregate durchzuführen, so dass vor. Ist und Ist, sowie vor. HH-Soll und HH-Soll entsprechend stimmig sind.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2022					Jahresplanung 2022			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	203	144	59	41,26 %	244	244	203	-41	144
Investive Einnahmen	0	0	0		0			0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	761	740	22	2,92 %	746	747	762	15	740
- Land, Stadtgem. u. intern	761	740	22	2,92 %	746	747	762	15	740
- von Bremerhaven			0					0	
Entnahme Rücklage	961	0	961	∞ %	961	961	961	0	0
budgetierte Einnahmen	1.926	884	1.042	117,95 %	1.952	1.952	1.926	-26	884
Personalausgaben	4.300	4.927	-627	-12,72 %	5.003	5.003	4.300	-703	4.927
Sonst. konsumtive Ausgaben	3.560	2.726	834	30,59 %	4.763	4.763	3.560	-1.203	2.726
Zinsausgaben			0					0	
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	293	1.389	-1.095	-78,87 %	1.334	1.333	294	-1.039	1.389
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	4.160	4.054	107	2,63 %	4.164	4.165	4.161	-4	4.054
- Land, Stadtgem. u. intern	4.160	4.054	107	2,63 %	4.164	4.165	4.161	-4	4.054
- an Bremerhaven			0					0	
Zuführung Rücklage	1.040	0	1.040	∞ %	0	961	961	0	0
budgetierte Ausgaben	13.354	13.096	258	1,97 %	15.264	16.225	13.276	-2.949	13.096
Saldo	-11.428	-12.212	784	6,42 %	-13.312	-14.273	-11.350	2.923	-12.212

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2022	2023	2024	2025	2026
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	994
Ausgabestelle im Übertrag nach 2023	1.140
Allgemeine Budgetrücklage	44
Investive Budgetrücklage	1.040

PERSONALDATEN

	P14 2022			kumuliert Januar - P14 2022			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich				2.795	3.385	-590	2.795	3.385	-590
Temporäre Personalmittel				0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge				0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel				17	20	-3	17	20	-3
Zwischensumme				2.812	3.405	-593	2.812	3.405	-593
Refinanzierte				92	92	0	92	92	0
Ausbildung				0	0	0	0	0	0
Nebentitel				1.396	1.507	-110	1.396	1.507	-110
Insgesamt				4.300	5.003	-703	4.300	5.003	-703
dar.: Beihilfe / Nachvers.				42	42	0	42	42	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich				47,7	57,2	-9,5	47,7	57,2	-9,5
Temporäre Personalmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel				0,1	0,7	-0,5	0,1	0,7	-0,5
Zwischensumme				47,9	57,9	-10,0	47,9	57,9	-10,0
Refinanzierte				1,5		1,5	1,5		1,5
Ausbildung				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt				49,4		49,4	49,4		49,4
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge				0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal				49,4		49,4	49,4		49,4
nachr.: Abwesende				6,2		6,2	6,2		6,2

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2022	2022	Dez 2021
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Der Planwert bei den konsumtiven Einnahmen wurde um 59 TEUR überschritten. Hier fallen u.a. Nutzungsentgelte, Bewirtschaftungskosten und Erlösen aus Außenträuerungen, Vermietungen der Sitzungssäle der Ortsämter und Nutzungsentgelte der Behördenparkplätze an.
Im Jahresergebnis wurden Mindereinnahmen i.H. von 41 TEUR erzielt, die nach Abrechnung des Produktplanhaushaltes ausgeglichen wurden.

Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)

Gebucht wurden hier die Wahrnehmung von Landesaufgaben sowie die Gebührenerstattung zwischen Behörden und Mittel zur Projektförderung Aktionsprogramm Stadtteilzentren 2022 von der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa.
Erzielte Mehreinnahmen i.H. von 15 TEUR wurden nach Abrechnung des Produktplanhaushaltes zum Ausgleich verwendet.

Entnahme Rücklage

Die Rücklage wurde aufgelöst.

Personalausgaben

Das voraussichtliche HH-Soll bei den Personalausgaben wurde im Jahresergebnis gegenüber dem voraussichtlichen IST um 703 TEUR unterschritten.
Nach Abrechnung des Produktplanhaushaltes wurde es zu Gunsten des PPL 92 gestrichen.

Sonst. konsumtive Ausgaben

Der Planwert bei den konsumtiven Ausgaben wurde um 834 TEUR überschritten.
Das voraussichtliche HH-Soll wurde im Jahresergebnis gegenüber dem voraussichtlichen IST um 1.203 TEUR unterschritten. Sie wurden nach Abrechnung des Produktplanhaushaltes als zu übertragende Reste (1.140 TEUR) angemeldet, Reste i.H. von 37 TEUR wurden gestrichen und 26 TEUR zum Ausgleich benötigt.

Investive Ausgaben

Der Planwert bei den investiven Ausgaben wurde um 1.095 TEUR unterschritten. Dies beruhte insbesondere auf den schwer kalkulierbaren Mittelabfluss bei den Globalmitteln der Beiräte in der PGr. 03.01.02.
Im Jahresergebnis wurde das voraussichtliche HH-Soll gegenüber dem voraussichtlichen IST um 1.039 TEUR unterschritten, welche nach Abrechnung des Produktplanhaushaltes als zu übertragende Rücklagen angemeldet wurden.

Verrechnungen / Erstattungen (Ausz.)

Gebucht wurden hier die Wahrnehmung von Gemeindeaufgaben sowie Globalmittel und Nachbewilligungen aus dem Innovationstopf.
Im Jahresergebnis wurde das voraussichtliche HH-Soll dem voraussichtlichen IST um 4 TEUR unterschritten, welches in der Abrechnung des Produktplanhaushaltes als Reste gestrichen wurde gestrichen wurde.

Zuführung Rücklage

Es handelt sich hierbei um Rücklagen.

Finanzierungssaldo

Der Finanzierungssaldo wurde zum Jahresende um 894 TEUR unterschritten.

Einhaltung Budget

Das Budget wurde zum Jahresende um 2.923 TEUR unterschritten.
Hier wurden nach Abrechnung des Produktplanaushaltes 703 TEUR an den PPL 92 abgeführt, Reste i.H. von 1.140 TEUR und Rücklagen i.H. von 1.040 TEUR zur Übertragung angemeldet.
Gleichzeit wurden Reste i.H. von 41 TEUR gestrichen.
Einnahmen wurden erreicht.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Budgeteinhaltung Stadt:

Das Jahresergebnis 2022 des städtischen Haushaltes weist im Saldo aus Haushaltsverbesserungen und –verschlechterungen eine rechnerische Haushaltsverschlechterung in Höhe von 0,781 Mio. € aus. Diese resultiert wie folgt:

Konsumtive Mindereinnahmen	-2,459 Mio. €
Investive Mindereinnahmen	-0,046 Mio. €
Mindereinnahmen Verrechnungen	-0,156 Mio. €
Personalminderausgaben	+1,315 Mio. €
Konsumtive Minderausgaben	+0,425 Mio. €
Investive Minderausgaben	+0,140 Mio. €
Gesamt	-0,781 Mio. €

Positives mit +
Negatives mit –

Mindereinnahmen Verrechnungen

Hier wurde versehentlich das voraussichtliche IST falsch eingebucht (5,510 Mio. € statt richtigerweise 5,467 Mio. €, so dass die Abweichung in der Jahresplanung um 0,043 Mio. € zu positiv ausfällt (Daher der Saldo von -0,781 Mio. € statt richtigerweise -0,824 Mio. €).

Konsumtive Mindereinnahmen (2,459 Mio. €)

Die konsumtiven Mindereinnahmen sind vor allem im Produktbereich 07.03 Öffentliche Ordnung entstanden (2,223 Mio.€) und resultieren hauptsächlich aus den Bereichen
Bürgeramt (0,947 Mio.€) – geringere Einnahmen aus Gebühren für Kfz-Zulassungen
Ordnungsamt (0,907 Mio.€) – geringere Einnahmen aus der Verkehrsüberwachung
Migrationsamt (0,344 Mio.€) – Einnahmen erst am Ende des Einbürgerungsprozesses

Konsumtive Minderausgaben (0,425 Mio. €)

Die konsumtiven Minderausgaben betreffen hauptsächlich das Ordnungsamt. Dort wurde die Anmietung von zwei Außenstandorten nicht mehr in 2022 umgesetzt und die Mittel sind daher nicht abgeflossen.

Im Rahmen des Jahresabschlusses hat das Ressort eine Resteübertragung bei den konsumtiven Ausgaben in Höhe von 0,255 Mio. € sowie eine investive Rücklagenzuführung in Höhe von 1,476 Mio. € beantragt.

Die im Rahmen des Handlungsfeldes Klimaschutz nicht verausgabten und noch benötigten Mittel in Höhe von 0,081 Mio. € wurden im Rahmen des Jahresabschlusses der Sonderrücklage Klimaschutz im PPL68 zugeführt.

Finanzierungssaldo Stadt:

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen (3,381 Mio. €) um rd. 0,833 Mio. € überschritten.

Die Differenz i.H.v. 0,052 Mio. € zwischen der Budgetüberschreitung und der Überschreitung des Finanzierungssaldos wird laut Ressort mit übertragenen Haushaltsresten aus 2021 erläutert. Diese betragen 0,095 Mio. €.

PERSONALDATEN

Die Personalausgaben in der Stadt weisen im Jahresabschluss eine Unterschreitung von rd. 1,3 Mio. € aus. Die Minderausgaben fallen überwiegend im Kernbereich und bei refinanzierten Personalausgaben an. Das Beschäftigungssoll wird jahresdurchschnittlich deutlich unterschritten.

LEISTUNGSDATEN

Gewährleistung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit:

Der Planwert bei der Kennzahl „Anzahl Kontrollen sicherer Waffenverwahr“ wurde um rd. 53% unterschritten. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die jährlichen Kontrollen der sicheren Aufbewahrung ausgesetzt und seit dem 2. Quartal 2022 wieder aufgenommen.

Bürger- und serviceorientierte Deinstleistungen:

Bei der Kennzahl „Wartezeit < 15 Min Terminkunden BSC“ wurde aufgrund technischer Schwierigkeiten mit dem Terminmanagementsystem kein IST-Wert erfasst.

Da die Vorsprachen im Bürgeramt seit langem nur noch mit Termin erfolgen, wurde die Kennzahl „Wartezeit < 20 Min Spontankunden BSC“ nicht erfasst.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2022					Jahresplanung 2022			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	58.077	53.252	4.825	9,06 %	60.536	60.536	58.077	-2.459	53.252
Investive Einnahmen	377	48	329	685,28 %	423	423	377	-46	48
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	5.467	5.038	429	8,52 %	5.666	5.666	5.510	-156	5.503
- Land, Stadtgem. u. intern	5.467	5.038	429	8,52 %	5.666	5.666	5.510	-156	5.503
- von Bremerhaven			0					0	
Entnahme Rücklage	1.431	0	1.431	∞ %	1.431	1.431	1.431	0	0
budgetierte Einnahmen	65.352	58.338	7.014	12,02 %	68.057	68.056	65.395	-2.661	58.804
Personalausgaben	63.786	60.243	3.543	5,88 %	65.100	65.101	63.786	-1.315	60.243
Sonst. konsumtive Ausgaben	52.755	45.822	6.933	15,13 %	53.180	53.180	52.755	-425	45.822
Zinsausgaben	0	0	0		0			0	0
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	6.759	7.932	-1.173	-14,79 %	8.375	6.899	6.759	-140	7.932
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	4.267	4.239	27	0,64 %	4.267	4.266	4.266	0	4.239
- Land, Stadtgem. u. intern	4.267	4.239	27	0,64 %	4.267	4.266	4.266	0	4.239
- an Bremerhaven			0					0	
Zuführung Rücklage	1.476	0	1.476	∞ %	0	1.476	1.476	0	0
budgetierte Ausgaben	129.043	118.236	10.807	9,14 %	130.923	130.922	129.042	-1.880	118.236
Saldo	-63.691	-59.898	-3.793	-6,33 %	-62.865	-62.866	-63.647	-781	-59.433

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2022	2023	2024	2025	2026
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	1.422	1.499	643	643
investiv	0	2.046	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	95
Ausgabestelle im Übertrag nach 2023	255
Allgemeine Budgetrücklage	0
Investive Budgetrücklage	1.476
Verlustvortrag	39.767

PERSONALDATEN

	P14 2022			kumuliert Januar - P14 2022			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich				48.265	48.933	-668	48.265	48.933	-668
Temporäre Personalmittel				0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge				0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel				0	19	-19	0	19	-19
Zwischensumme				48.265	48.952	-687	48.265	48.952	-687
Refinanzierte				11.838	12.439	-602	11.838	12.439	-602
Ausbildung				1.888	1.888	0	1.888	1.888	0
Nebentitel				1.794	1.820	-26	1.794	1.820	-26
Insgesamt				63.786	65.100	-1.314	63.786	65.100	-1.314
dar.: Beihilfe / Nachvers.				1.356	1.356	0	1.356	1.356	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich				900,4	922,8	-22,5	900,4	922,8	-22,5
Temporäre Personalmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme				900,4	922,8	-22,5	900,4	922,8	-22,5
Refinanzierte				221,0		221,0	221,0		221,0
Ausbildung				72,0	77,5	-5,5	72,0	77,5	-5,5
Insgesamt				1.193,4		1.193,4	1.193,4		1.193,4
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge				0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal				1.193,4		1.193,4	1.193,4		1.193,4
nachr.: Abwesende				47,9		47,9	47,9		47,9

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2022	2022	Dez 2021
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

Gewährleistung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit

	Januar - P14 2022		Ist-Plan Abweichung		2022 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300628(S) Anz. Kontrollen sicherer Waffenverwahr. [Anz.]	583,000	1.250,000	-667,000	-53,36 %	1250,00		
300629(S) Anz. legaler Waffen [Anz.]	9.949,000	10.400,000	-451,000	-4,34 %	10400,00		

300628(S):

Die Kontrolle der sicheren Aufbewahrung von Waffen war coronabedingt ausgesetzt und wurde nach amtsinterner Umsteuerung hin zum Ordnungsdienst im 2. Quartal 2022 wiederaufgenommen. Eine weitere Erhöhung der Fallzahlen ist perspektivisch zu erwarten.

300629(S):

Die Anzahl der Waffen konnte im Vergleich zum letzten Jahr stabil gehalten werden, lediglich bei den Waffenteilen ist ein minimaler Anstieg zu verzeichnen.

Sicherstellung der allgemein nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr und technischen Hilfeleistung bei Unglücksfällen oder öffentlichen Notständen

	Januar - P14 2022		Ist-Plan Abweichung		2022 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300613(S) Brandeinsätze [Anz.]	3.273,000	3.450,000	-177,000	-5,13 %	3450,00		
301480(S) Zeitliche Erreichung Schutzziel 1 [%]	95,42	95,00	0,42		95,00		

Bürger- und serviceorientierte Dienstleistungen

	Januar - P14 2022		Ist-Plan Abweichung		2022 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301478(S) Wartezeit < 15 Min Terminkunden BSC [%]		80,00	-80,00		80,00		
301479(S) Wartezeit < 20 Min Spontankunden BSC [%]		0,00	0,00		0,00		

301478(S):

Die Werte können derzeit aus dem Terminmanagementsystem des Bürgeramt nicht geliefert werden. Es wird an einer Lösung mit dem Betreiber BTB gearbeitet.

301479(S):

Vorsprachen im Bürgeramt erfolgen seit langem nur noch mit Termin.

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Mit Abschluss des 14. Monats schließt der Produktplan im Jahresergebnis mit Mindereinnahmen in Höhe von 2.459 T€ ab. Die Mindereinnahme setzen sich wie folgt zusammen:

Produktbereich	Ergebnis in T€
07.03 (öffentliche Ordnung)	- 2.223
07.02 (nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr)	- 236
Summe	- 2.459

Der Produktbereich 07.03 weist konsumtive Mindereinnahmen in Höhe von 2.223 T€ aus.

Das Bürgeramt erzielte 947 T€ Mindereinnahmen, die sich in erster Linie auf geringere Einnahmen aus Gebühren bei der Kfz.-Zulassung zurückzuführen. Durch die weiterhin bestehenden Lieferschwierigkeiten der Automobilhersteller bei Neuwagen sowie die geringe Verfügbarkeit von Gebrauchtwagen sind im Jahr 2022 bisher weniger Fahrzeuge als in den Vorjahreszeiträumen zugelassen worden. Die Vorgänge im Zulassungsbereich liegen auf das Jahr gerechnet ca. 15% unter den konstanten Fallzahlen der Vorjahre 2018-21.

Im Ordnungsamt sind Mindereinnahmen in Höhe von 907 T€ entstanden, die im Wesentlichen auf die Verkehrsüberwachung zurückzuführen sind. Die Fallzahlen für Verwarnungen liegen nach wie vor unter dem Niveau vor dem Beginn der Corona-Pandemie. Hier wirken sich neben dem seit Pandemiebeginn festzustellenden Mobilitätsrückgang die hohen Kraftstoffpreise, das vergünstigte Ticket für den ÖPNV sowie die Einarbeitung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verkehrsüberwachung negativ auf die Fallzahlen aus.

Das Migrationsamt weist Mindereinnahmen von 344 T€ aus. Diese sind im Wesentlichen auf Einbürgerungsanträge zurückzuführen, die aufgrund notwendiger Verfahrensanpassungen nicht mehr im Rahmen einer persönlichen Vorsprache, sondern Post eingereicht werden. Dadurch wird die Gebühr erst bei Aushändigung der Urkunde fällig und der Vorschuss, der sonst bereits bei der persönlichen Antragstellung bezahlt wurde, entfällt.

Der Produktbereich 07.02 schließt mit konsumtiven Mindereinnahmen in Höhe von 236 T€ ab. Diese Abweichung ist technisch bedingt: Für den Rettungsdienst gilt der Grundsatz der vollständigen Refinanzierung bzw. der Gesamtdeckung, weshalb nur Ausgaben in Höhe der tatsächlichen Ist-Einnahmen geleistet werden dürfen – unabhängig von darüber hinaus technisch automatisch generierten Einnahmeverfügungsmitteln im Haushaltssoll der Ausgaben. Im Rahmen des kameralen Jahresabschlusses 2022 wurden diese rechnerischen Mindereinnahmen daher vollständig durch die korrespondierenden rechnerischen Minderausgaben im Rettungsdienst ausgeglichen.

Personalausgaben

Der PPL 07 STADT schließt die Periode 14/2022 mit Minderausgaben in Höhe von insgesamt -1.315 Tsd. Euro ab. Die in 2022 realisierten Überschreitungen einzelner Personalausgabebehaltungsstellen konnten produktplanintern ausgeglichen werden.

Die Minderausgaben teilen sich auf die verschiedenen Produktbereiche wie folgt auf:

Produktbereich	Ergebnis (in Tsd. Euro)
07.02 (Nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr)	-556
07.03 (Öffentliche Ordnung)	-759
07.91 (Zentrale Dienste)	0
Ergebnis STADT	-1.315

In den einzelnen Produktbereichen haben folgende Aspekte zu dem o.a. Ergebnis beigetragen:

07.02. – Nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr -

Der Produktbereich 07.02 schließt im Jahresergebnis mit Minderausgaben in Höhe von 556 T€ aus, die der Produktgruppe 07.02.02 (Rettungsdienst) zuzuordnen sind. Diese Minderausgaben sind ausschließlich technisch bedingt entstanden durch die Generierung von Einnahmeverfügungsmitteln, die im Rettungsdienst vor dem Hintergrund der Gesamtdeckung, wonach sämtliche Ausgaben nur in Höhe der Einnahmen geleistet werden dürfen, jedoch nur bis zur Höhe der tatsächlichen IST-Einnahmen herangezogen werden dürfen.

07.03. – Öffentliche Ordnung -

Der Produktbereich 07.03. schließt Periode 14/2022 mit Minderausgaben in Höhe von - 759 Tsd. Euro ab, was sowohl durch die Abdeckung von Personalkosten durch den PPL 95 als auch durch zum Jahresende bestehende Vakanzen in Höhe von 17 VZE begründet ist.

Sonst. konsumtive Ausgaben

Mit Abschluss des 14. Monats schließt der Produktplan mit konsumtiven Minderausgaben in Höhe von 425 T€ ab. Diese Minderausgaben betreffen sich hauptsächlich auf den Produktbereich 07.03 (Öffentliche Ordnung). Neben leichten Abweichungen aller zugehörigen Produktgruppen ergeben sich die Minderausgaben vorwiegend aus der Produktgruppe 07.03.13 (Ordnungsamt) und betreffen die Anmietung bzw. Herrichtung von zwei Außenstandorten, die sich aus dem Personalaufwuchs im Ordnungsdienst ergeben und in 2022 nicht mehr realisiert werden konnten. Zweckgebundenen Mittel in Höhe von 251 T€ wurden daher im Rahmen des kameralen Jahresabschlusses 2022 (HaFA-Beschluss vom 28.02.23 / Vorlage 20/906) als Reste nach 2023 übertragen.

Investive Ausgaben

Der Jahresabschluss weist investive Minderausgaben in Höhe von 140 T€ aus, die vorwiegend aus dem Produktbereich 07.03 resultieren. Im Rahmen des kameralen Jahresabschlusses 2022 wurden 81 T€, das Handlungsfeld Klimaschutz betreffend in eine Sonderrücklage an den PP 68 übertragen.

Finanzierungssaldo

In der Berechnung des Finanzierungssaldos sind die folgenden produktplanübergreifenden Nachbewilligungen / Einsparungen berücksichtigt:

Von PPL 21 und PPL 68 für das Projekt Verkehrserziehung	24 T€
Von PPL 68 für HF Klimaschutz	477 T€
Corona-Sonderzahlung	1.254 T€
An PPL 51 für Zuschuss Projekt neue Wege	-20 T€
An PPL 41 für das Projekt Seniorenhilfe	-10 T€
An PPL 96 für das Notrufabfragesystem	-100 T€
An PPL 96 für Feuerwehr IT-Fachaufgaben	-100 T€
Von PPL 92 für die Ausbildungsplanung	469 T€
Nachbewilligung Tarifierhöhungen	111 T€
Verbeamtungseffekte 2022	-34 T€
Globale Minderausgabe	-236 T€
Nachbewilligung Ukraine	750 T€
Sonderzahlung und Familienzuschlag	398 T€
Ausgleich Ausbildungsmittel	-22 T€
Dienstleistungen an Performa Nord	314 T€
Ausgleich Beihilfen und Pflichtleistungen	106 T€
Summe interne Korrekturen / Verrechnungen	3.219 T€

Unter Berücksichtigung der produktplanübergreifenden Verlagerungen wird der Finanzierungssaldo der Stadtgemeinde um 878 T€ überschritten.

Die Abweichung zwischen dem Finanzierungssaldo und der Einhaltung des Budgets resultiert aus konsumtiven Resten die im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 nach 2022 übertragen wurden.

Einhaltung Budget

Die Überschreitung des Budgets in Höhe von 781 T€ ergibt sich im Wesentlichen aus konsumtiven Mindereinnahmen, konsumtiven und investiven Minderausgaben sowie Personalminderausgaben.

Im Rahmen des kameraleen Jahresabschlusses 2022 (HaFA-Beschluss vom 28.02.23 / Vorlage 20/906) wurden 255 T€ als Reste nach 2023 übertragen. Der investiven Rücklage wurden 1.476 T€ zugeführt. Weitere 81 T€ wurden in die Sonderrücklage Klimaschutz des PPL 68 überführt.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Im städtischen Haushalt wird das Budget zum Jahresende unter Berücksichtigung von investiven Rücklagenzuführungen um 306 T € unterschritten. Im Budget enthalten sind dabei investive Rücklagenentnahmen aus dem Vorjahr 2021 in Höhe von rd. 2,779 Mio. € i.W. für Bäderinvestitionen (Horner Bad/Westbad). Die Budgetunterschreitung ergibt sich i.W. im Saldo aus folgenden Ursachen:

3,318 Mio. € investive Minderausgaben

222 T € konsumtive Minderausgaben

167 T € konsumtive Mehreinnahmen

-3,408 Mio. € investive Rücklagenzuführungen (unter Berücksichtigung von investiven Sperrenfreigaben im 14. Monat und nach Abzug von Klimaschutz-Mitteln)

Unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen i.H.v. insgesamt rd. 1,474 Mio. € wird der zulässige Finanzierungssaldo im städtischen Haushalt zum Jahresende unterschritten. Die Unterschreitung beläuft sich insgesamt auf rd. 1,639 Mio. €. Die dargestellte Finanzierungssaldounterschreitung ergibt sich aus den bei der Budgeteinhaltung dargestellten Ursachen (Budgetunterschreitung von rd. 306 T €) unter Hinzurechnung der gesperrten, und daher nicht im Budget ausgewiesenen Anschlagsbeträge von rd. 1,333 Mio. €

LEISTUNGSDATEN

Laut Ressort werden die geplanten Ziele im städtischen Haushalt eingehalten.

Die Besucheranzahl der Bremer Bäder lag im Berichtszeitraum 01-14/2022 bei 677.306 Personen (Planwert: 1.200.000). Die hohe Planwertunterschreitung ist laut Ressort auf pandemiebedingte Beschränkungen zurückzuführen.

MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG

Kein Handlungsbedarf

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

Kamerasale Finanzdaten	nachrichtlich								
	IST	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HHSoll	vorHH-Soll	vor.Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. Euro			%	Tsd. Euro	Tsd. Euro			
Konsumtive Einnahmen	657	279	378	135,27%	656	656	657	1	279
investive Einnahmen	-	-	-		-	-	-	-	-
Relevante Verrech./Erstatt.	591	45	546	1213,93%	424	424	591	167	45
- Land, Stadtgem. und intern	591	45	546	1213,93%	424	424	591	167	45
- von Bremerhaven	-	-	-		-	-	-	-	-
Entnahme aus der Rücklage	2.779	-	2.779		2.779	2.779	2.779	-	-
Gesamteinnahmen	4.027	324	3.703	1142,05%	3.859	3.859	4.027	168	324
Personalausgaben	-	-	-		-	-	-	-	-
sonst. Kons. Ausgaben	16.440	17.283	843	-4,88%	16.662	16.662	16.440	-222	17.283
Zinsausgaben	-	-	-		-	-	-	-	-
Tilgungsausgaben	-	-	-		-	-	-	-	-
investive Ausgaben	7.004	6.026	978	16,23%	10.322	10.322	7.004	-3.318	6.026
Relevante Verrech./Erstatt.	-	-	-		-	-	-	-	-
- Land, Stadtgem. und intern	-	-	-		-	-	-	-	-
- an Bremerhaven	-	-	-		-	-	-	-	-
Zuführung an die Rücklage	3.403	-	3.403		-	-	3.403	3.403	-
Gesamtausgaben	26.847	23.309	3.538	15,18%	26.985	26.985	26.847	-138	23.309
Saldo	-22.820	-22.984	165	0	-23.126	-23.126	-22.820	306	-22.984

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2022	2023	2024	2025	2026
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	641	351	324	324
investiv	2.186	12.269	11.030	4.514	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Ausgabestelle im Übertrag nach 2023	0
Allgemeine Budgetrücklage	0
Investive Budgetrücklage	3.403

PERSONALDATEN

	P14 2022			kumuliert Januar - P14 2022			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich				0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel				0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge				0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel				0	0	0	0	0	0
Zwischensumme				0	0	0	0	0	0
Refinanzierte				0	0	0	0	0	0
Ausbildung				0	0	0	0	0	0
Nebentitel				0	0	0	0	0	0
Insgesamt				0	0	0	0	0	0
dar.: Beihilfe / Nachvers.				0	0	0	0	0	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte				0,0		0,0	0,0		0,0
Ausbildung				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge				0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Abwesende				0,0		0,0	0,0		0,0

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2022	2022	Dez 2021
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

Kostengünstiger Betrieb einer attraktiven Bäderlandschaft für alle Nutzergruppen

	Januar - P14 2022		Ist-Plan Abweichung		2022 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301119(S) Besucheranzahl der Bremer Bäder [Anz.]	677.306,000	1.200.000,000	-522.694,000	-43,56 %	1.200.000,00		
301118(S) Kostendeckungsgrad Bremer Bäder GmbH [%]	59,40	59,40	0,000		59,40		
300945(S) Betriebskostenzuschuss pro Besucher [€]	7,480	6,670	0,810	12,14 %	6,67		

Die Planwertunterschreitungen resultieren aus den pandemiebedingten Einschränkungen und den damit einhergehenden geringeren Besucherzahlen.

Kontinuierliche Sanierung und Modernisierung von Sportstätten zum Erhalt der Sportinfrastruktur

	Januar - P14 2022		Ist-Plan Abweichung		2022 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300941(S) Anzahl der Kunstrasenplätze [Anz.]	31,000	31,000	0,000	-0,00 %	31,00		
301637(S) Anzahl vereinsbetreuer Sportanlagen [Anz.]	13,000	13,000	0,000	-0,00 %	13,00		

Die Jahresplanzahl der Kunstrasenplätze beträgt 31. Zukünftig soll der Fokus verstärkt auf die Sanierung von ungedeckten Sportanlagen gelegt werden.

Stärkung der Effektivität und Nachhaltigkeit bei Sportfördermaßnahmen

	Januar - P14 2022		Ist-Plan Abweichung		2022 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301278(S) Kons. Sportförderung pro Vereinsmitglied [€]	1.203,000	1.203,000	0,000	0,00 %	1.203,00		

Stärkung des Ehrenamts

	Januar - P14 2022		Ist-Plan Abweichung		2022 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300944(S) Ausgaben je Übungs- und Organisationslei [€]	620,400	620,400	0,000	0,00 %	620,40		

Verbesserung der Schwimmfähigkeit insbesondere von Kindern und Jugendlichen

	Januar - P14 2022		Ist-Plan Abweichung		2022 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301636(S) Anzahl der Mitglieder in Schwimmvereinen [Anz.]	5.851,000	3.523,000	2.328,000	66,08 %	3523,00		

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Gegenüber dem Planwert in Höhe von 0,279 Mio. Euro sind Mehreinnahmen durch höhere Rückzahlungen i.H.v 0,379 Mio. Euro erzielt worden.

Bei den Einnahmen handelt sich um Rückflüsse der Zuschüsse für geförderte Übungs- und Organisationsleiter. Diese Rückflüsse wurden für die zweite Tranche der Sportförderung eingesetzt.

Bis zum Jahresende wird einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)

Die veranschlagten Verrechnungseinnahmen in Höhe von 0,045 Mio. Euro wurden zum Jahresende erzielt. Mehreinnahmen i.H.v. 0,100 Mio. € gegenüber dem Anschlag entstehen durch die Verlagerung der Mittel für das Investitionsprogramm zur Förderung von Sportstätten vom Bauressort. Weitere Mehreinnahmen i.H.v. 0,167 Mio. € resultieren aus den Erstattungen vom Land für die Stützmaßnahmen im Zusammenhang mit der Energiekrise.

Sonst. konsumtive Ausgaben

Die Berichtsperiode 14/2022 weist eine geringfügige Planwertunterschreitung i.H.v. 4,9% auf.

Der konsumtive Mittelabfluss im Berichtszeitraum 14/2022 setzt sich wie folgt zusammen:

- Auszahlung der ersten Zuschussrate für die Übung- und Organisationsleiter an die Vereine i.H.v. 1,336 Mio. Euro.
- Zuschüsse an Vereine für die Benutzung der Frei- und Hallenbäder i.H.v. 0,360 Mio. Euro
- Zahlungen der Echtmiete sowie der Echtpacht für die Perioden 01 bis 12/2022.
- Auszahlung des Betriebskostenzuschusses an die Bremer Bäder GmbH i.H.v. 5.066 Mio. Euro

Investive Ausgaben

Die verausgabten Mittel i.H.v. 7,004 Mio. € liegen rd. 16 % über dem Planwert. Grund hierfür sind Mittelabflüsse aus Einnahmeverfüugungsmitteln sowie aus Rücklagenentnahmen, die nicht veranschlagt waren. Gegenüber dem HH-Soll liegen mit Stand 1-14 Minderausgaben in Höhe von 3,318 Mio. € vor. Dies liegt i.W. daran, dass Großprojekte aufgrund der momentanen Situation (Ukraine Konflikt), Lieferschwierigkeiten, Personalmangel und Preissteigerung der Materialkosten nicht in diesem Jahr beendet werden konnten bzw. sich verzögerten.

Zuführung Rücklage

Insgesamt wurden im Rahmen des 14. Monats Rücklagenzuführungen in Höhe von 3,403 Mio. € gebucht. Diese resultieren aus:

- 1.259.775,00 € gesperrte Rücklagenübertragung bei Hst. 3191.739 12-3, Sanierung von städtischen Sportstätten
- 1.872.984,07 € Hst. 3191.891 13-8, An die Bremer Bäder GmbH für die Finanzierung des Bäderkonzeptes (Westbad)
- 56.826,88 € Hst. 3191.739 44-1, Planungskosten und Kosten für bautechnische Prüfungen
- 57.000,00 € Hst. 3191.891 14-6, An die Bremer Bäder GmbH für Planungskosten Freizeitbad Vegesack
- 66.196,08 € Hst. 3191.891 15-4, Sanierung Vitalbad Vahr
- 43.000,34 € Hst. 3191.891 22-7, An die Bremer Bäder GmbH für die Sanierung Eingangsbereich, Herstellung Barrierefreiheit und Erneuerung Elektroinstallation des Schloßparkbades
- 47.100,00 € Hst. 3191.891 24-3, An die Bremer Bäder GmbH für die Sanierung der Filteranlage des Blumenthaler Bades

Die Anpassung des HH-Solls bei den investiven Ausgaben sowie die gleichzeitige Erhöhung des HH-Solls bei den Rücklagenzuführung (neutraler Posten) ist nicht erfolgt, weil sie SAP-technisch im 14. Monat nicht umgesetzt wird, sondern ersatzweise über eine technische Ausgleichsposition abgebildet wird.

PPL: 12 Sport
Version: 01-14/22 28.03.23
Verantw.: Sen. Stahmann

Einhaltung Finanzdaten: Stadt ●
Einhaltung Personaldaten: Stadt
Einhaltung strategische Ziele: Stadt ●

Finanzierungssaldo

Es ist ein Finanzierungssaldo i.H.v. -22,984 Mio. Euro veranschlagt. Durch Produktplanverlagerungen in Höhe von insgesamt 1,474 Mio. Euro erhöht sich der zulässige Finanzierungssaldo auf -24,458 Mio. Euro. Das IST beläuft sich auf -22,820 Mio. Euro und ist somit liquiditätsmäßig abgesichert. Der zulässige Finanzierungssaldo wird somit unterschritten. Das Budget im Stadthaushalt wird zum Jahresende eingehalten.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

In der Stadtgemeinde wurde das Budget i.H.v. 17,699 Mio. € unterschritten. Die Unterschreitung setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. Euro	Budgeteinhaltung Stadtgemeinde
2,69	Konsumtive Mehreinnahmen
- 0,95	Mindereinnahmen bei den Verrechnungen / Erstattungen
4,03	Personalminderausgaben
13,90	Konsumtive Minderausgaben (enthält 12,6 Mio. € an Resten)
22,41	Investive Minderausgaben
-24,38	Rücklagenzuführung
17,70	Gesamt

Die konsumtiven Mehreinnahmen sind insbesondere auf Erstattungen / Rückzahlungen von Zuwendungen zurückzuführen (1,6 Mio. €).

Die konsumtiven Minderausgaben sind insbesondere auf Minderausgaben der konsumtiven Schulbudgets zurückzuführen (rd. 7,9 Mio. €).

Die investiven Minderausgaben sind insbesondere auf Minderausgaben für Schul- und Kitabaumaßnahmen (rd. 18,46 Mio. €) und für die investiven Schulbudgets (rd. 2,9 Mio. €) zurückzuführen.

Im Zuge der Abrechnung der Produktplanhaushalte 2022 wurden 10,702 Mio. € an Resten übertragen, insbesondere die konsumtiven Schulbudgets und 24,38 Mio. € der investiven Budgetrücklage zugeführt (u.a. gesperrte investive Mittel i.H.v. rd. 4 Mio. €).

Darüber hinaus wurden 3,82 Mio. € zu Gunsten des PPL 92 gestrichen, 2,986 Mio. € an den PPL 07 „Inneres“ für die Sonderrücklage Bürgeramt übertragen und 0,826 Mio. € an den PPL 68 „Klima, Umw., Mobil, Stadtentw. u. Whgbau“ für das Handlungsfeld Klimaschutz zurückgeführt (s.a. Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023, VL 20/8299).

Unter Berücksichtigung der produktplanübergreifenden Verlagerungen (i.H.v. 0,851 Mio. €) ergibt sich in der Stadtgemeinde eine Unterschreitung des zulässigen Finanzierungssaldos i.H.v. 10,382 Mio. €.

Bei den Buchungen des Ressorts zum Jahresergebnis fehlen die Daten zum voraussichtlichen IST bei den Rücklagenzuführungen i.H.v. 24,382 Mio. €.

–

PERSONALDATEN

In der Stadtgemeinde Bremen weisen die Personalausgaben im Kernbereich im Jahresabschluss eine Unterschreitung von rd. 4,0 Mio. € aus. Ungefähr 85 Stellen sind jahresdurchschnittlich in der Stadtgemeinde unbesetzt geblieben und resultieren laut Ressortangaben aus zeitlich verzögerten Stellenbesetzungen.

LEISTUNGSDATEN

Die Leistungskennzahlen werden größtenteils eingehalten, die Abweichungen liegen im Toleranzbereich.

–

MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG

Kein Handlungsbedarf. Bei einem Budget von über 1 Mrd. € sollte die Ressortkommentierung aber ausführlicher ausfallen.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2022					Jahresplanung 2022			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	30.181	20.903	9.278	44,39 %	27.491	27.492	30.182	2.690	20.903
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	699.201	664.793	34.408	5,18 %	700.150	700.150	699.200	-950	664.793
- Land, Stadtgem. u. intern	699.201	664.793	34.408	5,18 %	700.150	700.150	699.200	-950	664.793
- von Bremerhaven			0			0	0	0	
Entnahme Rücklage	6.863	0	6.863	∞ %	6.863	6.863	6.863	0	0
budgetierte Einnahmen	736.246	685.696	50.550	7,37 %	734.505	734.505	736.245	1.740	685.696
Personalausgaben	393.716	396.237	-2.521	-0,64 %	397.748	397.747	393.715	-4.032	396.237
Sonst. konsumtive Ausgaben	534.450	512.070	22.380	4,37 %	548.347	548.348	534.450	-13.898	512.070
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	47.463	50.686	-3.223	-6,36 %	69.874	69.873	47.463	-22.410	50.686
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	11.373	11.373	0	0,00 %	11.373	11.373	11.373	0	11.373
- Land, Stadtgem. u. intern	11.373	11.373	0	0,00 %	11.373	11.373	11.373	0	11.373
- an Bremerhaven			0			0	0	0	
Zuführung Rücklage	24.382	0	24.382	∞ %	0	0	0	0	0
budgetierte Ausgaben	1.011.385	970.367	41.018	4,23 %	1.027.343	1.027.341	987.001	-40.340	970.367
Saldo	-275.139	-284.671	9.532	3,35 %	-292.838	-292.836	-250.756	42.080	-284.671

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2022	2023	2024	2025	2026
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	01.543	15.715	18.767	41.974
investiv	2.453	23.292	9.670	4.629	32.962
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	12.687
Ausgabestelle im Übertrag nach 2023	10.702
Allgemeine Budgetrücklage	0
Investive Budgetrücklage	24.382

PERSONALDATEN

	P14 2022			kumuliert Januar - P14 2022			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich				379.946	383.622	-3.676	379.946	383.622	-3.676
Temporäre Personalmittel				44	204	-160	44	204	-160
TPM - Flüchtlinge				937	937	0	937	937	0
Flexibilisierungsmittel				0	0	0	0	0	0
Zwischensumme				380.927	384.763	-3.836	380.927	384.763	-3.836
Refinanzierte				820	859	-39	820	859	-39
Ausbildung				0	0	0	0	0	0
Nebentitel				11.969	12.126	-157	11.969	12.126	-157
Insgesamt				393.716	397.748	-4.032	393.716	397.748	-4.032
dar.: Beihilfe / Nachvers.				11.373	11.373	0	11.373	11.373	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich				5.639,1	5.737,4	-98,3	5.639,1	5.737,4	-98,3
Temporäre Personalmittel				0,5	2,1	-1,6	0,5	2,1	-1,6
TPM - Flüchtlinge				14,8	0,0	14,8	14,8	0,0	14,8
Flexibilisierungsmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme				5.654,5	5.739,5	-85,0	5.654,5	5.739,5	-85,0
Refinanzierte				13,3		13,3	13,3		13,3
Ausbildung				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt				5.667,8		5.667,8	5.667,8		5.667,8
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge				0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal				5.667,8		5.667,8	5.667,8		5.667,8
nachr.: Abwesende				335,3		335,3	335,3		335,3

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2022	2022	Dez 2021
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

Ausstattung aller Schulen mit mindestens einer Schulsozialarbeitsstelle ●

	Januar - P14 2022		Ist-Plan Abweichung		2022 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
SCHÜ30(S) Schüler an allg.bildenden Schulen [Anz.]	51.280,000	49.561,000	1.719,000	3,47 %	49561,00		

Einführung der Doppelbesetzung an Grundschulen in schwierigem Umfeld ▲

	Januar - P14 2022		Ist-Plan Abweichung		2022 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300983(S) Betreuungsquote in Ganztagsgrundschulen [%]	50,00	50,99	-0,99		50,99		

Fachkräftegewinnung Erzieher/innen und Lehrkräfte ▲

	Januar - P14 2022		Ist-Plan Abweichung		2022 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300984(S) Schüler-Lehrer-Relation-allgem. Schulen [Anz.]	12,600	13,100	-0,500	-3,82 %	13,10		

Kita-Ausbau: Fortsetzung der aufholenden Entwicklung in Stadtteilen mit niedriger Versorgungsquote; Ziel: Versorgungsquote von mindestens 60 Prozent U3 in den Stadtteilen ■

	Januar - P14 2022		Ist-Plan Abweichung		2022 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300718(S) Versorgungsquote für Kinder 0-3 [%]	53,37	60,00	-6,63		60,00		
300759(S) Versorgungsquote für Kinder 3-6 [%]	82,85	101,00	-18,15		101,00		

Verbesserung der Sach- und Lehrmittelausstattung für Schulen in schwierigem Umfeld analog zur Personalbemessung ▲

	Januar - P14 2022		Ist-Plan Abweichung		2022 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300170(S) Sachausgaben pro Schüler [€]	2.029,310	1.600,000	429,310	26,83 %	1600,00		
300171(S) Personalausgaben pro Schüler [€]	6.581,960	7.200,000	-618,040	-8,58 %	7200,00		

300170(S):

Die Ursache für die Abweichung liegt im Wesentlichen an den Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie des Ukraine-Krieges/Energiekrise.

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Die gebuchten Mehreinnahmen bei der Stadtgemeinde basieren im Wesentlichen auf Elternbeiträge für Kindertagesbetreuung sowie aus Erstattungen/Rückzahlungen von Zuwendungen.

Investive Einnahmen

Keine Kommentierung erforderlich.

Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)

Keine Kommentierung erforderlich.

Personalausgaben

Das Personalbudget wurde unterschritten. Die Minderausgaben in der Stadtgemeinde entstanden im Wesentlichen aufgrund verzögerter Stellenbesetzungen und wurden an den Gesamthaushalt zurückgegeben.

Sonst. konsumtive Ausgaben

Die konsumtiven Mehrausgaben in der Stadtgemeinde sind auf den Ukraine-Krieg/Energiekrise zurückzuführen.

Investive Ausgaben

Die investiven Minderausgaben in der Stadtgemeinde sind im Wesentlichen auf nicht in Anspruch genommene Reste (Schulbudgets) und verzögerten Baumaßnahmen zurückzuführen. Die Reste wurden nach 2023 übertragen und stehen somit ausgabeseitig zur Verfügung.

Verrechnungen / Erstattungen (Ausg.)

Keine Kommentierung erforderlich.

Finanzierungssaldo

Der Finanzierungssaldo in der Stadtgemeinde wird um 28,706 Mio. Euro unterschritten.

Einhaltung Budget

Das Budget wurde eingehalten.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Budgeteinhaltung:

Das Jahresergebnis 2022 des städtischen Haushaltes weist im Saldo aus Haushaltsverbesserungen und -verschlechterungen eine rechnerische Haushaltsverbesserung in Höhe von 4,490 Mio. € aus. Die Haushaltsverbesserung resultiert aus Mindereinnahmen (0,070), Personalminderausgaben (0,268 Mio. €) sowie konsumtiven und investiven Minderausgaben (4,292 Mio. €).

Im Rahmen des Jahresabschlusses hat das Ressort eine Resteübertragung bei den konsumtiven Ausgaben in Höhe von 4,085 Mio. € sowie eine investive Rücklagenzuführung in Höhe von 2,383 Mio. € beantragt.

Die im Rahmen des Handlungsfeldes Klimaschutz nicht verausgabten und noch benötigten Mittel in Höhe von 0,163 Mio. € wurden im Rahmen des Jahresabschlusses der Sonderrücklage Klimaschutz im PPL 68 zugeführt. Nicht verausgabte Personalausgaben in Höhe von 0,216 Mio. € wurden im Rahmen des Abschlusses zugunsten des Produktplan 92 "Allgemeine Finanzen" gestrichen.

Finanzierungssaldo:

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen (0,709 Mio. €) zum Jahresende um 0,877 Mio. € unterschritten.

PERSONALDATEN

Das Jahresergebnis der Stadtgemeinde weist Minderausgaben in Höhe von rd. 0,27 Mio. € aus. Das Beschäftigungssoll wird unterschritten.

LEISTUNGSDATEN

Die teilweise immer noch negativen Planabweichungen im Bereich der Besuchszahlen bei den Kultureinrichtungen sind auf die coronabedingte Zurückhaltung der Besuche zurückzuführen. Nähere Angaben sind den strategischen Zielen/Kennzahlen zu entnehmen.

Erläuterungen zu den Leistungszielen im Produktbereich Eigengesellschaften, Sondervermögen, Stiftungen und AöR sind dem gesonderten Beteiligungsbericht zu entnehmen.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2022					Jahresplanung 2022			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	2.250	1.471	779	53,00 %	2.320	2.320	2.250	-70	1.471
Investive Einnahmen	62	611	-549	-89,91 %	62	62	62	0	611
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	84	0	84	∞ %	84	84	84	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	84	0	84	∞ %	84	84	84	0	0
- von Bremerhaven			0					0	
Entnahme Rücklage	1.658	0	1.658	∞ %	1.658	1.658	1.658	0	0
budgetierte Einnahmen	4.054	2.082	1.972	94,74 %	4.123	4.124	4.054	-70	2.082
Personalausgaben	3.149	3.451	-302	-8,75 %	3.418	3.418	3.150	-268	3.451
Sonst. konsumtive Ausgaben	83.440	82.738	702	0,85 %	87.452	87.567	83.440	-4.127	82.738
Zinsausgaben	0	0	0		0			0	0
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	4.129	5.111	-982	-19,21 %	5.638	4.294	4.129	-165	5.111
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	4.729	4.727	2	0,04 %	4.729	4.729	4.729	0	4.727
- Land, Stadtgem. u. intern	4.729	4.727	2	0,04 %	4.729	4.729	4.729	0	4.727
- an Bremerhaven			0					0	
Zuführung Rücklage	2.384	0	2.384	∞ %	0	2.384	2.384	0	0
budgetierte Ausgaben	97.831	96.027	1.803	1,88 %	101.237	102.392	97.832	-4.560	96.027
Saldo	-93.777	-93.946	169	0,18 %	-97.113	-98.268	-93.778	4.490	-93.946

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2022	2023	2024	2025	2026
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	75.014	74.606	45.393	1.279
investiv	0	2.766	2.766	900	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	3.614
Ausgabestelle im Übertrag nach 2023	4.084
Allgemeine Budgetrücklage	3
Investive Budgetrücklage	2.384

PERSONALDATEN

	P14 2022			kumuliert Januar - P14 2022			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich				3.072	3.325	-252	3.072	3.325	-252
Temporäre Personalmittel				0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge				0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel				0	0	0	0	0	0
Zwischensumme				3.072	3.325	-252	3.072	3.325	-252
Refinanzierte				0	0	0	0	0	0
Ausbildung				0	0	0	0	0	0
Nebentitel				77	94	-17	77	94	-17
Insgesamt				3.149	3.418	-269	3.149	3.418	-269
dar.: Beihilfe / Nachvers.				0	0	0	0	0	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich				44,5	54,8	-10,3	44,5	54,8	-10,3
Temporäre Personalmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme				44,5	54,8	-10,3	44,5	54,8	-10,3
Refinanzierte				0,0		0,0	0,0		0,0
Ausbildung				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt				44,5		44,5	44,5		44,5
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge				0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal				44,5		44,5	44,5		44,5
nachr.: Abwesende				1,4		1,4	1,4		1,4

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2022	2022	Dez 2021
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

Die Vermittlung von Theater, Tanz und Musik an breite Bevölkerungsschichten soll dem Abbau von Hemmschwellen und der Zugänglichkeit des städtischen Kulturangebotes für möglichst viele Menschen (unabhängig von ihrer sozialen Lage) dienen

	Januar - P14 2022		Ist-Plan Abweichung		2022 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301584(S) Besuche Musik [Anz.]	35.362,000	49.500,000	-14.138,000	-28,56 %	49500,00		
301585(S) Besuche Tanz und Theater [Anz.]	44.686,000	26.475,000	18.211,000	68,79 %	26475,00		
BESUBT(S) Besuche Theater Bremen [Anz.]	122.882,000	172.043,000	-49.161,000	-28,57 %	172043,00		

301584(S):
 Die Auswirkung der Pandemie beeinträchtigt das Besuchsaufkommen bei Musikveranstaltungen/Konzerten auch weiterhin.

301585(S):
 Die Planzahlen wurden in Gänze überschritten. Dies ist auf die gut besuchten Veranstaltungen im Theaterbereich zurückzuführen.

BESUBT(S):
 Die Besuchszahlen sind mit der neuen Spielzeit am Theater Bremen wieder angestiegen. Insgesamt wurden im Jahr 2022 die Planzahlen jedoch nicht erreicht.

Kulturelle Bildung durch ein vielfältiges Angebot mit einem breiten Spektrum von Veranstaltungen und Projekten-zentral und in den Stadtteilen-mit dem Ziel von verlässlicher Förderung des kulturellen Lebens zur Stärkung der Stadtentwicklung

	Januar - P14 2022		Ist-Plan Abweichung		2022 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301632(S) Besuche Stadtbibliothek [Anz.]	2.177.397,000	2.200.000,000	-22.603,000	-1,03 %	2200000,00		
BESUBH(S) Besuche Bürgerhäuser [Anz.]	544.800,000	700.000,000	-155.200,000	-22,17 %	700000,00		
BESUKV(S) Besuche Kultur-u. Veranstaltungszentren [Anz.]	428.797,000	345.000,000	83.797,000	24,29 %	345000,00		

301632(S):
 im Plan

BESUBH(S):
 Ein Mix aus Sparsamkeit, Unsicherheit (Corona, Krieg, Energie) beeinträchtigt das Besuchsaufkommen immer noch.

BESUKV(S):
 Kulturbüro: 27.074 Besuche im IV. QT. Einzelne Veranstaltungen wurden abgesagt. Die erhoffte Erholung ist z. Zt. nicht so wie erwartet. Schlachthof IV. Quartal: Im vierten Quartal erreichte der Schlachthof mit 47 Veranstaltungen 17.288 Besuche. Zum 01.10. konnte die Theaterwerkstatt die Arbeit wieder aufnehmen und erste Kurse wurden durchgeführt. Ein Bandcamp in der Die Friese, die Sonntagsvorstellungen des Kindertheaters vor Weihnachten, eine Lesereihe im Maganzinkeller, verschiedene workshops und die Wiederaufnahme der Vermietungen des Magazinkellers rundeten das Angebot ab. Lagerhaus IV. Quartal: Das Lagerhaus hat auf den Feldern Kulturveranstaltungen, Bildungs- und Migrationsangeboten sowie durchgeführter workshops die Zahl der Veranstaltungen um über 50 % erhöhen können und liegt damit weit über Plan. Die coronabedingte Zurückhaltung der Besuche führte allerdings dazu, dass die anvisierte Besuchszahl von 135.000 nicht erreicht werden konnte und mit 102.916 mit mehr als 20 % unter dem Plan geblieben ist.

Sicherung der Teilhabe am musealen kulturellen Erbe und Attraktivierung des Angebots für alle Bevölkerungsgruppen aus der Region sowie Tourist/innen

	Januar - P14 2022		Ist-Plan Abweichung		2022 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301633(S) Besuche Museen [Anz.]	163.384,000	204.000,000	-40.616,000	-19,91 %	204000,00		
BESUFM(S) Besuche Focke-Museum [Anz.]	48.678,000	40.000,000	8.678,000	21,70 %	40000,00		
BESUÜM(S) Besuche Übersee-Museum [Anz.]	83.426,000	103.000,000	-19.574,000	-19,00 %	103000,00		

301633(S):

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinträchtigt das Besuchsaufkommen in den Museen weiterhin.

BESUFM(S):

Trotz der Beeinträchtigungen durch die Corona-Pandemie, konnte das Focke-Museum die geplante Besuchszahl durch eintrittsfreie Veranstaltungen im Außenbereich sogar übertreffen. Darüber hinaus gab es 9.496 Besuche in der Stadtlaboraustellung „Lebenswege“ in Izmir (Türkei).

BESUÜM(S):

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinträchtigen das Besuchsaufkommen im Museum weiterhin sehr.

Teilhabe breiter Bevölkerungsschichten am künstlerischen, literarischen und audiovisuellem Geschehen der Stadt

	Januar - P14 2022		Ist-Plan Abweichung		2022 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
BESUKI(S) Besuche Kommunalkino Bremen [Anz.]	22.097,000	31.500,000	-9.403,000	-29,85 %	31500,00		

BESUKI(S):

Die Herbst- und Wintermonate sind traditionell die besuchsstärkste Zeit im Kommunalkino. Verschiedene Festivals (Queerfilm-Festival, Kinder- und Jugendfilmfest KIJUKO, Favourites Film Festival etc.) sowie Besuche von Schulklassen in der Vorweihnachtszeit trugen zusätzlich zu gestiegenen Besuchszahlen bei. Die Planwerte konnten im 4. Quartal übertroffen werden. In der Gesamtjahresbetrachtung hat die Zahl der Besuche im Jahr 2022 stark geschwankt, wodurch die Planzahlen insgesamt um rd. 9.400 Besuche unterschritten wurden.

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Es konnten zusätzliche zweckgebundene Einnahmen für die Kultur-macht-stark Projekte der Musikschule vom Bund generiert werden. Weiterhin wurden zusätzliche zweckgebundene Spenden für das Musikfest und die Kunst- und Künstlerförderung generiert. Sie führen zu zusätzlichen konsumtiven Ausgaben.

Investive Einnahmen

Die veranschlagten investiven Einnahmen zur Errichtung eines Mahnmals zur Rolle Bremens bei der Vernichtung der wirtschaftlichen Existenz jüdischer Bevölkerung konnten nicht wie geplant eingenommen werden. Die Finanzierung kann jedoch innerhalb des Ressortbudgets sichergestellt werden.

Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)

Zweckgebundene produktplanübergreifende Verrechnungen aus dem Bildungs- und Justizressort führen zu zusätzlichen konsumtiven Ausgaben.

Personalausgaben

Aufgrund verzögerter Stellenbesetzungsverfahren im Zentrum für Kunst und bei der Musikschule Bremen kommt es zu Personalminderausgaben.

Investive Ausgaben

Verminderte Mittelabflüsse bei den investiven Ausgaben ergeben sich aus Projektverzögerungen. Sie wurden im Rahmen des Jahresabschlusses für die investive Budgetrücklage und die Sonderrücklage Klimaschutz im PPL 68 beantragt.

Finanzierungssaldo

Der zulässige Finanzierungssaldo iHv. 93.946 TEUR wird unter Berücksichtigung produktplanübergreifender Verlagerungen (+709 TEUR) zum Jahresende um 877 TEUR unterschritten.

Die Verlagerungen beinhalten insbesondere die Verstärkungsmitteln Klimaschutz, Mittel zur Abwendung prekärer Beschäftigung, Personalmittel für Tarifierhöhungen, sowie Coronaausgleichszahlungen. Außerdem erfolgte die Finanzierung der Ressortumlage zur Auflösung der Globalen Minderausgabe.

Einhaltung Budget

Zum Jahresende ergibt sich eine Budgetunterschreitung iHv. 4.490 TEUR. Sie resultiert insbesondere aus nicht in Anspruch genommenen zweckgebundenen konsumtiven Resten aus 2021, welche aus der Abschöpfung von Gewinnen des Theater Bremens und der Bremer Philharmoniker gem. HaFA-Befassung vom 16.12.2021 zweckgebunden übertragen wurden. Personalminderausgaben bei der Musikschule Bremen wurden im Jahresabschluss zur teilweisen Finanzierung der Mindereinnahmen herangezogen. Alle weiteren Personalminderausgaben wurden zu Gunsten einer Personalminderrücklage im PPL 92 gestrichen.

Die konsumtiven Reste wurden im Rahmen des Jahresabschlusses für einen Übertrag vorgesehen. Nicht verausgabte investive Klimaschutzmittel iHv. 163 TEUR wurden für die Zuführung zur Sonderrücklage im PPL 68 beantragt. Weiterhin wurde eine Zuführung zur investiven Budgetrücklage im PPL 22 iHv. 2.384 TEUR beantragt.

Nicht in diesem Bericht enthalten sind die Mittel des Bremen Fonds aus dem Produktplan 95. Insbesondere Coronabedingte Ausgleichszahlungen für das Übersee-Museum und die Volkshochschule, sowie die weiteren Zuwendungsempfänger.

Darüber hinaus zeichnen sich erste Auswirkungen des Ukraine Krieges bei den Kultureinrichtungen ab. Indexbasierte Mieten steigen - zum Beispiel bei der Stadtbibliothek und der Musikschule. Bewirtschaftungskosten und weitere Sachkosten steigen oder werden sich im Verlauf des nächsten Jahres erhöhen. Die volle Wirkung wird durch die zweitverzögerte Abrechnung von Energiekosten im nächsten Jahr erwartet.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

STADT

Die Mehrbedarfe im Bereich der Sozialleistungen zum Jahresende beliefen mit rd. 41,1 Mio. € etwas geringer als zunächst prognostiziert aus. Die wesentlichen Aspekte für die Mehrbedarfen waren:

rd. 13,6 Mio. € im Jugendbereich (bspw. Hilfe zur Erziehung, uMA, Schulbegleitung)

rd. 20,4 Mio. € Bereich Asyl/Geflüchtete

rd. 25,6 Mio. € im Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg

rd. 15 Mio. € Mehreinnahmen (Erstattungen des Landes als üö SHT/JHT)

Der Ausgleich erfolgte durch Auflösung der noch vorhandenen im Rahmen des Lösungskonzeptes über bereitgestellte zentrale Mittel. Die aus dem Lösungskonzept nicht benötigten Mittel werden im Rahmen des Jahresabschlusses wieder an den Gesamthaushalt abgeführt.

Außerhalb der Sozialleistungen konnten nicht verausgabte Mittel in Höhe von 2,4 Mio. € zum Ausgleich der Sozialleistungsmehrausgaben herangezogen werden. Weiterhin sollen im Rahmen des Jahresabschluss rd. 0,85 Mio. € an zweckgebundenen Resten übertragen werden.

Im Personalbereich sind Minderausgaben von rd. 2,1 Mio. € entstanden.

Es ergibt sich somit eine Budgetunterschreitung von rd. 2,9 Mio. €.

Das Ressort hat im "vorlST" und im "vorHH-Soll" die Rücklagenzuführung von 0,14 Mio. € nicht dargestellt. Hier hätte eine entsprechende Anpassung bei der Zuführung Rücklage erfolgen sollen.

Ein Ausgleich der Liquiditätsüberschreitung ist ebenfalls im Zuge des Lösungskonzeptes über die bereitgestellten zentralen Mittel erfolgt.

Rechnerisch ergibt sich jedoch durch die Verlagerung von rd. 49 Mio. € eine Liquiditätsunterschreitung von rd. 2,8 Mio. €.

PERSONALDATEN

In der Stadtgemeinde wird die Beschäftigungsmenge über alle Budgetbereiche jahresdurchschnittlich um rd. 19,1 VZE unterschritten, gleichzeitig werden Minderausgaben in Höhe von rd. 2,1 Mio. € ausgewiesen.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2022					Jahresplanung 2022			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	77.871	69.957	7.914	11,31 %	72.757	72.755	77.872	5.117	69.957
Investive Einnahmen	20	0	20	∞ %	20	20	20	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	535.467	531.093	4.374	0,82 %	540.589	540.589	535.467	-5.122	531.093
- Land, Stadtgem. u. intern	535.467	531.093	4.374	0,82 %	540.589	540.589	535.467	-5.122	531.093
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	127	0	127	∞ %	127	127	127	0	0
budgetierte Einnahmen	613.486	601.050	12.435	2,07 %	613.493	613.491	613.486	-5	601.050
Personalausgaben	75.341	75.328	14	0,02 %	77.453	77.452	75.342	-2.110	75.328
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.075.738	1.019.211	56.528	5,55 %	1.077.093	1.076.267	1.075.738	-529	1.019.211
Zinsausgaben			0					0	
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	5.440	5.970	-529	-8,87 %	5.581	5.581	5.440	-141	5.970
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	21.669	19.149	2.520	13,16 %	21.670	21.671	21.670	-1	19.149
- Land, Stadtgem. u. intern	21.669	19.149	2.520	13,16 %	21.670	21.671	21.670	-1	19.149
- an Bremerhaven			0			0	0	0	
Zuführung Rücklage	141	0	141	∞ %	0	0	141	0	0
budgetierte Ausgaben	1.178.330	1.119.656	58.674	5,24 %	1.181.796	1.180.971	1.178.190	-2.781	1.119.656
Saldo	-564.844	-518.606	-46.238	-8,92 %	-568.303	-567.480	-564.704	2.776	-518.606

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2022	2023	2024	2025	2026
	Tsd. EUR				
konsumtiv	27.604	63.766	30.267	24.799	50.568
investiv	0	4.000	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	786
Ausgabestelle im Übertrag nach 2023	599
Allgemeine Budgetrücklage	108
Investive Budgetrücklage	730
Sonderrücklage	102

PERSONALDATEN

	P14 2022			kumuliert Januar - P14 2022			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich				52.853	54.658	-1.806	52.853	54.658	-1.806
Temporäre Personalmittel				182	218	-36	182	218	-36
TPM - Flüchtlinge				584	605	-21	584	605	-21
Flexibilisierungsmittel				160	165	-5	160	165	-5
Zwischensumme				53.779	55.646	-1.867	53.779	55.646	-1.867
Refinanzierte				20.833	21.077	-244	20.833	21.077	-244
Ausbildung				0	0	0	0	0	0
Nebentitel				730	730	-0	730	730	-0
Insgesamt				75.341	77.453	-2.112	75.341	77.453	-2.112
dar.: Beihilfe / Nachvers.				414	414	0	414	414	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich				823,9	860,2	-36,3	823,9	860,2	-36,3
Temporäre Personalmittel				2,1	0,0	2,1	2,1	0,0	2,1
TPM - Flüchtlinge				12,4	0,0	12,4	12,4	0,0	12,4
Flexibilisierungsmittel				2,6	0,0	2,6	2,6	0,0	2,6
Zwischensumme				841,0	860,2	-19,1	841,0	860,2	-19,1
Refinanzierte				368,2		368,2	368,2		368,2
Ausbildung				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt				1.209,2		1.209,2	1.209,2		1.209,2
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge				10,6		10,6	10,6		10,6
Summe eingesetztes Personal				1.219,8		1.219,8	1.219,8		1.219,8
nachr.: Abwesende				104,3		104,3	104,3		104,3

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2022	2022	Dez 2021
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

Begrenzung der Kosten der Hilfen zur Erziehung. ●

	Januar - P14 2022		Ist-Plan Abweichung		2022 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301523(S) Kosten HzE pro Jugendeinwohner <21 Jahre [€]	1.274,450	1.431,000	-156,550	-10,94 %	1431,00		

Zielbezug:

Die Kennzahl liegt mit 1.274,45 €/Jugendeinwohner um 10,9% unter dem Planwert. Wegen der veränderten Buchungssystematik unter SoPart haben sich jedoch die Berechnungsgrundlagen verändert, folglich ist eine Vergleichbarkeit Planwert-IST nicht mehr vollständig gegeben. Es besteht für die Zukunft hier Anpassungsbedarf.

Der notw. Lebensunterhalt bedürftiger erwerbsf. Menschen ist gewährleistet (SGB II). Bedarfsggr. Hilfen zur Überwindung von Vermittlungshemmnissen bei der Eingliederung in den Arbeitsmarkt sind gewährt. ▲

	Januar - P14 2022		Ist-Plan Abweichung		2022 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
PERS34(S) Zahl der Bedarfsgemeinschaften n. SGB II [Anz.]	38.281,000	42.016,000	-3.735,000	-8,89 %	42016,00		

Zielbezug:

Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im SGB II liegt unter dem Planwert. Im Zuge des seit Juni 2022 begonnenen Übergangs von Personen aus der Ukraine gab es jedoch einen Zuwachs.

Die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ist durch Gewährung von Hilfen und Leistungen SGB XII ●

	Januar - P14 2022		Ist-Plan Abweichung		2022 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301622(S) Anz. Personen GSiAE Kap. 4 SGB XII [Anz.]	14.160,000	14.435,000	-275,000	-1,91 %	14435,00		
301623(S) Anzahl Pers. m. Pflegeleistungen SGB XII [Anz.]	3.561,000	3.705,000	-144,000	-3,89 %	3705,00		

Zielbezug:

Die Personenzahlen liegen unter den Planwerten. Im Zuge des seit Juni 2022 begonnenen Übergangs von Personen aus der Ukraine wachsen jedoch die Werte an.

Geflüchtete erhalten die notwendigen Hilfen und Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes und der Förderung der Integration. ■

	Januar - P14 2022		Ist-Plan Abweichung		2022 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301100(S) UMA Bestand ohne §42a [Anz.]	643,000	533,000	110,000	20,64 %	533,00		
301103(S) Zugang Personen Stadt bis 31.12 [Anz.]	12.345,000	800,000	11.545,000	1.443,13 %	800,00		
301105(S) Personen im Versorgungssystem [Anz.]	6.524,000	4.900,000	1.624,000	33,14 %	4900,00		

Zielbezug:

Die Bestandszahlen der unbegleiteten minderjährigen Ausländer haben sich auf einem höheren Niveau eingependelt als ursprünglich zur Haushaltsaufstellung hier als Planwert eingestellt. Bei Festlegung der Planzahlen wurde von einer Umverteilung der umA im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten ausgegangen. Nennenswerte Umverteilungen fanden im Zuge der Entwicklung erst ab dem vierten Quartal 2022 wieder statt. Dieser Sachverhalt führt in Zusammenhang mit gestiegenen Zugangszahlen ab dem dritten Quartal

2022 zu höheren Bestandszahlen. Zwar werden laufend ältere umA aus dem Jugendhilfesystem entlassen, wenn kein weiterer Bedarf mehr gesehen wird, jedoch reicht die Zahl der Entlassungen in Anbetracht hoher Zugangszahlen nicht mehr aus, um den Gesamtbestand auf das ursprünglich geplante Niveau zu abzusenken.

Der Ist-Wert der Kennzahl Zugang Personen Stadt bis 31.12 liegt aufgrund der Geflüchteten aus der Ukraine außerordentlich hoch. In den Monaten Januar und Februar lagen die Zugangszahlen lediglich leicht über den erwarteten Zugängen, im März sind die Zahlen exponentiell angestiegen und weiterhin auf einem erhöhten Niveau.

Das Leistungsziel Personen im Versorgungssystem wurde ebenfalls stark überschritten. Die Abweichung in Höhe von rund 33 % ist auf die hohe Anzahl der unterzubringenden Personen aus der Ukraine zurückzuführen. Von der bisher zugrunde gelegten Herleitung der Personen im Asylbewerberleistungsbezug musste abgewichen werden, da die Berechnung aufgrund der extremen Schwankungen durch den Rechtskreiswechsel nicht valide ist. Für Oktober bis Dezember wurde der September-Wert der Leistungsbezieher fortgeführt.

Gewährung Leistungen des SGB VIII (von Kindeswohl) und Förderung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, dabei vorrangig Hilfen innerhalb der Herkunftsfamilie. Bei Fremdplatzierung Steuerung in familiäre Settings.



	Januar - P14 2022		Ist-Plan Abweichung		2022 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300226(S) Hilfequotient HzE [Anz.]	1,800	1,600	0,200	12,50 %	1,60		
300422(S) Anteil Ü-Pflege an ION nach Belegtagen [%]	43,20	46,00	-2,80		46,00		

Zielbezug:

Der Hilfequotient entwickelt sich weiterhin positiv. Es gelingt zunehmend das Verhältnis von ambulanten zu stationären Hilfen zu Gunsten ambulanter Settings zu verändern.

Hinsichtlich des Verhältnisses von Übergangspflegen zu Inobhutnahmen in Einrichtungen wird die Zielzahl von 46% mit 43,2% leicht unterschritten, dennoch ist hier insgesamt eine Zielerreichung zu konstatieren.

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Personalausgaben

Der Stadtpersonalhaushalt des Produktplans 41 Jugend und Soziales wies trotz der Ausgaben infolge der Fluchtbewegungen aus der Ukraine zum Jahresende 2022 insgesamt Minderausgaben von rd. 2,1 Mio. € auf, davon in den Bereichen:

- Kernhaushalt und Temporäre Personalmittel: rd. 1,8 Mio. €
- Flexibilisierungsmittel: rd. 5 Tsd. €
- Refinanzierte: rd. 244 Tsd. €

Die Personalminderausgaben sind insbesondere auf eine seit Ende 2021 vorliegende Soll-Unterschreitung sowie auf noch vakante Stellen im Bereich Betreuungsrecht zurückzuführen.

Einhaltung Budget

Gesamtbetrachtungen / Jahreseinschätzung (Land und Stadtgemeinde):

Corona-Krise (Land und Stadtgemeinde):

Die schon in 2020 und 2021 existente Pandemielage hatte auch in 2022 nicht unerhebliche - weitgehend unabweisbare - Auswirkungen auf den Produktplan 41, Jugend und Soziales, insbesondere auf die Sozialleistungen. Die Auswirkungen können allerdings in ihrer Gesamtheit aus verschiedenen Gründen in weiten Teilen nicht valide eingeschätzt werden, da es keine Anspruchsgrundlage „Corona“ gibt. Die Budgets werden dadurch jedenfalls mehr belastet; erst schrittweise wurde der Bremen-Fonds in Anspruch genommen. Für 2022 bestanden mind. rd. 18 Mio. Euro im PPL 41 / in den Sozialleistungen (ohne Forensik) an Belastungen, die einen Corona-Bezug aufweisen. Bei einer umfassenden Betrachtung der Pandemiejahre muss festgestellt werden, dass insgesamt die Belastungen die Entlastungen aus dem Bremen-Fonds deutlich übersteigen (2020/21 hohe Unterdeckung, 2022 geringfügige Überdeckung). Auch in 2023 wird es wohl noch Belastungen geben, die nicht mehr aus dem Bremen-Fonds abgedeckt werden können. Abschließend ist festzustellen, dass mit den Maßnahmen aus dem Bremen-Fonds die Belastung der Budgets des PPL 41 / der Sozialleistungen erfolgreich gemindert worden ist.

Ukraine-Krise und Migration (Land und Stadtgemeinde):

Der im Februar 2022 begonnene Krieg in der Ukraine hatte Auswirkungen auf den PPL Jugend und Soziales, insbesondere in den Sozialleistungen. Infolge dessen war und ist das Versorgungs- und Unterbringungssystem des Asylbereichs in Land und Stadt wieder stark auszuweiten. Neben den sehr starken Zugängen aus der Ukraine steigen in der letzten Zeit auch wieder die Zugänge aus anderen Gebieten an, das gilt auch für die Zugänge an unbegleiteten minderjährigen Ausländern. Die Problematiken bestehen in unterschiedlicher Ausprägung bundesweit. Der Fachdeputation wurde/wird fortlaufend berichtet und es besteht immer wieder der Anlass, die Zustimmungen für die Anmietung weiterer Objekte einzuholen. Dem Personenkreis aus der Ukraine wird seit Juni 2022 Zugang zu den Hilfesystemen der SGB II, IX und XII u.a. Gesetze gewährt. Dieses führt zu einer Entlastung des Hilfesystems AsylBLG – nicht aber zu einer Entlastung des Versorgungs- und Unterbringungssystems für geflüchtete Menschen generell, da sich dort weiterhin sehr viele Menschen aufhalten müssen. Dieses trifft auch auf Geflüchtete anderer Herkunft zu. Im Zuge des Übergangs in die vorgenannten Hilfesysteme werden dort die Ausgaben zukünftig stärker steigen. Für 2022 wurden – saldiert betrachtet – Ausgaben mit Bezug zum Ukraine-Krieg von rd. 77,3 Mio. Euro (25,58 Stadt, 51,76 Land) identifiziert – zum allergrößten Teil im Bereich Asyl, aber auch zunehmend im SGB II.

Die weiteren Folgeeffekte: Inflation und Energieknappheit, werden auch nicht ohne Auswirkungen auf die Sozialleistungen 2022 ff. in Bremen und Deutschland bleiben.

Sozialleistungen im PPL 41 – Gesamtbetrachtung (Land und Stadtgemeinde):

Das Jahr 2022 war gekennzeichnet durch die Entwicklung des Krieges in der Ukraine sowie durch das Ansteigen von Zugängen von Geflüchteten. Ähnliche Risiken sind für 2023 ff. zu erwarten. Letztlich wurden mit dem Lösungskonzept des Senats im Dezember Mittelbedarfe von 115,5 Mio. Euro festgestellt, davon 73,5 Mio. Euro im Land und 42,0 Mio. Euro in Stadt. Bei rd. 77,3 Mio. Euro besteht auf Basis des abgelaufenen Jahres ein Zusammenhang mit der Ukraine-Krise, davon im Land: rd. 51,8 Mio. Euro (51,3 Asylbereich L+S, 0,5 HzE und UVG) und in der Stadt: rd. 25,6 Mio. Euro (19,2 Asylbereich, 0,4 HzE und UVG, 5,3 SGB II, 0,7 SGB XII). Steigende Bedarfe im Asylbereich wurden nicht nur durch die Ukraine-Krise verursacht, sondern auch durch die ansteigende Migration darüber hinaus, deren Entwicklung bereits im Vorjahr sich andeutete. Parallel wirken sich infolge von Pandemie und des Ukraine-Krieges die allgemeinen Kostensteigerungen perspektivisch stark z.B. auf die Entgelte aus. Aber auch die allgemeine hochrisikobehaftete Fortschreibung der Sozialleistungen in der Finanzplanung mit nur +1,7% p.a. aufsetzend auf 2020 kam und kommt zum Tragen. Die Steigerungsraten liegen seitdem darüber, auch wenn es immer wieder auch Ausnahmen gibt – ebenso schrieben sich bereits seit den Vorjahren bestehende Problemlagen aus 2021, so z.B. bei der Schulbegleitung, und davor unverändert belastend und ansteigend fort. Im Einnahmehereich hat der Bund die Bundesbeteiligung „Geflüchtete“ bei der KdU nicht wiederaufgenommen, infolgedessen entstanden Mindereinnahmen. Die mit dem Bund seitens der Länder in 2022 aufgenommenen Austausch bzgl. einer zusätzlichen Beteiligung im Zuge der Ukraine-Krise zeigen bisher keine Ergebnisse bezogen auf die Wiedereinführung dieser Bundesbeteiligung. Auf weitere Details wird in den getrennten Betrachtungen Land und Stadtgemeinde sowie im Bericht Sozialleistungen eingegangen.

Ergebnis Sozialleistungen Stadt:

Ggü. den Erwartungen im lfd. Jahr hat sich der tatsächliche Mehrbedarf etwas reduziert. Im Lösungskonzept wurden 42,0 Mio. Euro bereitgestellt, dazu kamen Mittel aus dem Bereich außerhalb der Sozialleistungen von rd. 2,4 Mio. Euro. In der abschließenden saldierten Betrachtung stand dem Budget von 459,8 Mio. Euro ein IST von rd. 459,0 Mio. Euro gegenüber, die Anschläge selbst beliefen sich nur auf 410,0 Mio. Euro. Der verbliebenen Budgetreste von 0,8 Mio. Euro fielen im Rahmen der Abrechnung der Produktgruppenhaushalte wieder dem Gesamthaushalt zu.

Ggü. den Anschlägen kam es zu den folgenden relevanten Abweichungen: Jugendbereich: Mehrbedarfen von rd. 13,6 Mio. Euro (HzE

PPL: 41 Jugend und Soziales
Version: 01-14/22 28.03.23
Verantw.: Senatorin Stahmann

Einhaltung Finanzdaten: Stadt ●
Einhaltung Personaldaten: Stadt ●
Einhaltung strategische Ziele: Stadt ▲

inkl. umA, Schulbegleitung, SGB IX, UVG u.a.) standen Mehreinnahmen von rd. 10,5 Mio. Euro gegenüber (die wesentlichen Posten sind hier die Erstattungen des Landes für umA und SGB IX sowie der Empfang von Landes- und Bundesmitteln für Ausgaben des UVG). Bereich Soziales: Im Asylbereich bestanden Netto-Mehrbedarfe im Zuge der bekannten Entwicklung von rd. 20,4 Mio. Euro. Im Bereich SGB II verursachte die 2022 nicht fortgesetzte Bundesbeteiligung KdU Geflüchtete bedeutsame Mindereinnahmen, insgesamt bestanden Nettoabweichungen von rd. 20 Mio. Euro (18,8 Einn., 1,2 Ausgaben). Die Mehrbedarfe GSIA wurden i. W. durch Bundesmittel ausgeglichen. Der übrige Bereich wird i. W. durch die EGH nach SGB IX sowie verschiedene SGB XII-Leistungen (3. Kapitel, Hilfen zur Pflege, Hilfen zur Gesundheit, ...) dominiert. Hier ist es letztlich durch entsprechende Zahlungen des überörtlichen Trägers nur zu Mehrbedarfen von rd. 4,4 Mio. Euro gekommen. Die Zuwachsrate der Ausgaben insgesamt betrug 2022: +5,4%.

Ergänzend wird auf den Bericht Sozialleistungen Gesamtjahr 2022 verwiesen, der zeitgleich mit diesem Controllingbericht der Fachdeputation vorgelegt werden wird.

Zu den maßgeblichen IST-Planwert-Abweichungen in den Aggregaten (gem. Tabelle Kamerale Finanzdaten):

Die Mehreinnahmen bei den kons. Einnahmen entstehen im Saldo aus verschiedenen Mehreinnahmen (Erstattungen im Asylbereich, Corona-Entlastungen) und verschiedenen Mindereinnahmen, verteilt über mehrere Produktgruppen.

Bei dem Saldo der Verrechnungseinnahmen stehen i. W. hohe Mehreinnahmen im Bereich umA und im Bereich GSIA Mindereinnahmen im SGB II aus dem Wegfall der Bundesbeteiligung KdU Geflüchtete sowie aus der veränderten Abrechnung der überörtlichen Träger SGB IX, XII gegenüber. Letztere sind überjährig gesehen haushaltsneutral und sind 2022 im Gesamtrahmen der Stadtgemeinde abgedeckt worden.

Bei den sonstigen kons. Ausgaben sind die größten Mehrbedarfsträger der Bereich Asyl/Geflüchtete, der Bereich Jugend (HzE inkl. umA, Schulbegleitung, UVG) sowie die refinanzierte Bundesauftragsverwaltung GSIAE.

Bei den Verrechnungsausgaben werden die Abweichung i. W. im Jugendbereich verursacht: Erstattungen Schülerbeförderung an PPL 21, Weiterleitung von Mehreinnahmen UVG an das Land u.a.

Städtischer Haushalt außerhalb der Sozialleistungen inkl. Investitionen, Jobcenter und AVIB:

Die Budgets wurden eingehalten. Im Zuge des Ausgleichs der Sozialleistungen wurden nicht verausgabte Mittel i.H.v. 2,4 Mio. Euro im Vorfeld des Jahresabschlusses herangezogen. Abschließend ist in der Jahresbetrachtung ein Wert von 2,78 Mio. Euro zu verzeichnen. Er setzt sich wie folgt zusammen: Im Zuge der Abrechnung nicht zu verwendende Reste 0,11 Mio. Euro, Personalreste von 1,82 Mio. Euro, die an den PPL 92 übergehen und 0,85 Mio. Euro an zweckgebundenen Resten und Rücklagen im PPL 41. Der Fachdeputation wird über die zu Beginn genannten Verlagerungen und die Reste/Rücklagenbildung berichtet werden.

Bei den Investitionen liegen keine Minderausgaben > 1 Mio. Euro ggü. dem Anschlag vor.

Zusammenfassung Stadt:

Das Anschlagsbudget und damit auch der eckwertrelevante Finanzierungssaldo konnten 2022 nicht eingehalten werden. Die Mehrbedarfe wurden aber vom Senat letztlich im Lösungskonzept vollständig ausgeglichen. Die Aufgabenwahrnehmung des Produktplans gestaltete sich 2022 im Zuge der bekannten Entwicklung als äußerst herausfordernd.

Abkürzungen:

UVG Unterhaltsvorschussgesetz
HzE Hilfen zur Erziehung
KdU Kosten der Unterkunft
GSIAE Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
EGH Eingliederungshilfe

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Das Ressort gibt zum Jahresende eine Budgetunterschreitung von rd. 4,4 Mio. € an. Dies resultiert im Wesentlichen aus folgenden Aspekten:

rd. 1,2 Mio. € Personalminder Ausgaben

rd. 3,2 Mio. € konsumtive Minder Ausgaben (rd. 1,3 Mio. € Reste aus dem Vorjahr sowie Verzögerungen von Abrechnung im Zuge der Psychiatriereform)

Die investive Minder Ausgaben werden vollständig der investiven Rücklage zugeführt und im HH-Soll abgesenkt (rd. 0,6 Mio. €)

Der Finanzierungssaldo wird um rd. 2,8 Mio. € unterschritten. Spiegelseitige Berechnungen kommen zum gleichen Ergebnis.

PERSONALDATEN

Die Personalausgaben weisen im Jahresabschluss eine Unterschreitung von rd. 1,2 Mio. € aus. Die Minder Ausgaben resultieren im Wesentlichen aus der Unterschreitung der Beschäftigungszielzahlen (519 Tsd. €) sowie aus Personalminder Ausgaben im Bereich der refinanzierten Mittel (708 Tsd. Euro).

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2022					Jahresplanung 2022			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	3.821	2.382	1.439	60,39 %	3.853	3.853	3.822	-31	2.382
Investive Einnahmen			0					0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	1.911	177	1.734	978,83 %	1.911	1.911	1.911	0	177
- Land, Stadtgem. u. intern	1.911	177	1.734	978,83 %	1.911	1.911	1.911	0	177
- von Bremerhaven			0					0	
Entnahme Rücklage	166	0	166	∞ %	166	166	166	0	0
budgetierte Einnahmen	5.898	2.560	3.338	130,42 %	5.930	5.930	5.899	-31	2.560
Personalausgaben	14.590	15.052	-462	-3,07 %	15.815	15.815	14.590	-1.225	15.052
Sonst. konsumtive Ausgaben	13.062	12.001	1.061	8,84 %	16.245	16.245	13.062	-3.183	12.001
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	13.214	13.697	-483	-3,53 %	13.807	13.214	13.214	0	13.697
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	2.531	2.531	0	0,00 %	2.531	2.531	2.531	0	2.531
- Land, Stadtgem. u. intern	2.531	2.531	0	0,00 %	2.531	2.531	2.531	0	2.531
- an Bremerhaven			0					0	
Zuführung Rücklage	593	0	593	∞ %	0	593	593	0	0
budgetierte Ausgaben	43.990	43.280	709	1,64 %	48.397	48.398	43.990	-4.408	43.280
Saldo	-38.092	-40.721	2.629	6,46 %	-42.468	-42.468	-38.091	4.377	-40.721

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2022	2023	2024	2025	2026
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	789	902	757	2.547
investiv	0	113	113	113	47
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	1.528
Ausgabestelle im Übertrag nach 2023	3.838
Allgemeine Budgetrücklage	306
Investive Budgetrücklage	593

PERSONALDATEN

	P14 2022			kumuliert Januar - P14 2022			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich				11.735	12.207	-471	11.735	12.207	-471
Temporäre Personalmittel				9	42	-33	9	42	-33
TPM - Flüchtlinge				0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel				0	14	-14	0	14	-14
Zwischensumme				11.745	12.262	-518	11.745	12.262	-518
Refinanzierte				2.631	3.339	-707	2.631	3.339	-707
Ausbildung				0	0	0	0	0	0
Nebentitel				214	214	0	214	214	0
Insgesamt				14.590	15.815	-1.225	14.590	15.815	-1.225
dar.: Beihilfe / Nachvers.				2	2	0	2	2	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich				160,5	174,4	-13,9	160,5	174,4	-13,9
Temporäre Personalmittel				0,8	0,0	0,8	0,8	0,0	0,8
TPM - Flüchtlinge				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel				0,3	0,0	0,3	0,3	0,0	0,3
Zwischensumme				161,6	174,4	-12,8	161,6	174,4	-12,8
Refinanzierte				42,9		42,9	42,9		42,9
Ausbildung				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt				204,5		204,5	204,5		204,5
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge				0,6		0,6	0,6		0,6
Summe eingesetztes Personal				205,2		205,2	205,2		205,2
nachr.: Abwesende				11,4		11,4	11,4		11,4

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2022	2022	Dez 2021
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

Sicherstellung der Krankenhausversorgung der Bevölkerung in der Stadtgemeinde durch das Betreiben der Krankenhausstandorte u.a. in Bremen-Mitte, Bremen-Nord, Bremen-Ost und Links der Weser.



	Januar - P14 2022		Ist-Plan Abweichung		2022 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301117(S) Planbetten GeNo [Anz.]	2.945,000	0,000	2.945,000	∞ %	0,00		

301117(S):

Eingeschlossen sind hierbei die Somatik, Psychiatrie (jeweils teil- und vollstat.) und Forensik. Der Planwert für 2022 lag bei 2.965 Planbetten. Dieser Wert ist im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2022/2023 versehentlich nicht ins System eingespielt worden. Auf Basis des IST-Wertes von 2.945 Planbetten liegt lediglich eine Abweichung von rd. -0,7 % vor..

Um den Auswirkungen sozialer Ungleichheiten auf die Gesundheit entgegen zu wirken, wird der Öffentliche Gesundheitsdienst (ÖGD) gestärkt und weiterentwickelt. Gesundheitsfördernde und präventive Angebote werden in den Quartieren erweitert und verstetigt.



	Januar - P14 2022		Ist-Plan Abweichung		2022 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300434(S) Hausbesuche Familienhebammen [Anz.]	1.500,000	0,000	1.500,000	∞ %	0,00		
300437(S) Erstuntersuchungen in KTH u. Schulanfän. [Anz.]	6.031,000	0,000	6.031,000	∞ %	0,00		

300434(S):

Die Abweichung der geforderten Hausbesuche erfolgt aufgrund längerer Krankheitsausfällen von KollegInnen und der hohen Erkrankungsrate des Winters 2022. Zudem kommt noch die Einarbeitung von zwei neuen KollegInnen, die im 4. Quartal im Referat 40 – Familienhebammen angefangen haben. Die Klientinnen wurden in 29 Fällen zum Termin nicht im häuslichen Umfeld erreicht.

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Es ergeben sich hier geringfügige Mindereinnahmen in Höhe von 31 Tsd. €. Der Ausgleich erfolgt innerhalb des PPL 51.

Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)

Der Planwert wird um 1.734 Tsd. € überschritten. Die Abweichung resultiert aus zweckgebundenen Einnahmen vom Ressort Soziales für die gesundheitliche Versorgung von Ausländern. Dem stehen entsprechende Personal- und Sachausgaben gegenüber. Im Soll-Ist-Vergleich ist das Budget ausgeglichen.

Personalausgaben

Der Produktplan 51 in der Stadtgemeinde Bremen wurde mit Personalminderausgaben von rd. 1,2 Mio. Euro positiv abgeschlossen. Die Minderausgaben resultieren im Wesentlichen aus der Unterschreitung der Beschäftigungszielzahlen (519 Tsd. €) sowie aus Personalminderausgaben im Bereich der refinanzierten Mittel (708 Tsd. Euro).

Sonst. konsumtive Ausgaben

Das Budget wird um 3.183 Tsd. € unterschritten. Die Haushaltsreste aus den Vorjahren belaufen sich dabei auf 1.251 Tsd. €. Die verbleibenden Abweichungen sind überwiegend beim Gesundheitsamt entstanden und resultieren aus dem geringeren Mittelabfluss an die Klinika Bremen-Ost und Bremen-Nord für die Leistungen nach dem PsychKG (Personal- und Sachausgaben). Wegen Verzögerungen im Abrechnungsverfahren konnte die Zahlung nicht in voller Höhe erfolgen. Entsprechend dem Senatsbeschluss vom 21.02.2023 zum Jahresabschluss 2022 erfolgt hier eine Resteübertragung in Höhe von 3.098 €.

Investive Ausgaben

Das voraussichtliche HH-Soll wird hier entgegen des HH-Solls im System darstellungsmäßig um 593 Tsd. € abgesenkt, um zu signalisieren, dass die Minderausgabe der Rücklagenbildung dient, obwohl die tatsächliche Deckung systemseitig über die Technische Ausgleichsposition bereitgestellt wird.

Zuführung Rücklage

Die Rücklagenzuführung beläuft sich insgesamt auf 593 Tsd. €. Es handelt sich um die investive Budgetrücklage. Sie resultiert aus den gebundenen Mittel für die Sanierung des Gesundheitsamtes (114 Tsd. €) und aus den Verpflichtungen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz (479 Tsd. €).

Finanzierungssaldo

Der Finanzierungssaldo beläuft sich auf -38.091 Tsd. €. Der bereinigte Finanzierungssaldo in Höhe von -40.941 Tsd. € wird somit um 2.850 Tsd. € unterschritten.

Einhaltung Budget

Zum Jahresende wird hier ein positives Ergebnis in Höhe von 4.377 Tsd. € erwartet. Dieses ergibt sich überwiegend aus den Minderausgaben bei den Personalausgaben sowie den konsumtiven Ausgaben.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Das Ressort weist zum Jahresende 2021 eine Budgetunterschreitung i.H.v. rd. 3,5 Mio. €, die sich wie folgt zusammensetzt:

	in Mio. Euro
Budgeteinhaltung Stadt	
Konsumtive Mindereinnahmen	- 0,4
Investive Mehreinnahmen	+ 0,005
Mehreinnahmen Verrechnungen	+ 0,2
Personalminderausgaben	+ 1,3
Konsumtive Minderausgaben	+ 3,2
Investive Minderausgaben	+ 26,7
Zuführung Rücklage	- 27,6

Die konsumtiven Minderausgaben sind i.W. Haushaltsreste aus dem Vorjahr.

Die investiven Minderausgaben sind i.W. im Bereich Städtebau/Stadtumbau/Wohnungswesen (rd. 21,3 Mio. €; darunter Mittel der „Sozialen Stadt“) entstanden.

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2022 wurde die Übertragung von Ausgaberesten i.H.v. insgesamt rd. 2,3 Mio. € sowie die Zuführung zur investiven Budgetrücklage von rd. 25,6 Mio. € beschlossen.

Im Rahmen des Handlungsfelds Klimaschutz erfolgte eine Zuführung zur Sonderrücklage (im PPL 68) von rd. 4,4 Mio. €, hierunter rd. 2,3 Mio. € aus dem Haushalt des PPL 68 und rd. 2,1 Mio. € aus anderen Ressorts, die Mittel aus dem HF Klimaschutz zweckgebunden in die Sonderrücklage zuführen. Die Sonderrücklage ist im Haushalt der SKUMS verortet. Die Differenz von rd. 2,1 Mio. € zwischen dem IST (33,8 Mio. €) und dem vorIST (31,5 Mio. €) ist auf die Sonderrücklagenzuführung anderer Ressorts im Rahmen des HF Klimaschutz zurückzuführen, die nicht im vorIst ausgewiesen wurde.

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen (rd. – 11,8 Mio. €) leicht unterschritten.

PERSONALDATEN

Die Personalausgaben weisen im Jahresabschluss eine Unterschreitung von rd. 1,34 Mio. € aus, die Minderausgaben fallen verteilt über den Kernbereich, die temporären Personalmittel und refinanzierte Personalausgaben an. Das Beschäftigungssoll wird unterschritten.

LEISTUNGSDATEN

Das Ressort stellt dar, dass weniger Anträge für Wohngeld eingegangen sind als geplant sowie insgesamt weniger Wohngeldbescheide erlassen wurden.

Insgesamt wurden die strategischen Ziele und Kennzahlen des Produktplans nicht immer eingehalten.

MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG

Keine.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2022					Jahresplanung 2022			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	24.074	19.368	4.706	24,30 %	24.482	24.482	24.073	-409	19.368
Investive Einnahmen	2.044	1.200	844	70,31 %	2.039	2.039	2.044	5	1.200
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	25.898	18.044	7.853	43,52 %	25.718	25.719	25.898	179	18.044
- Land, Stadtgem. u. intern	25.898	18.044	7.853	43,52 %	25.718	25.719	25.898	179	18.044
- von Bremerhaven			0					0	
Entnahme Rücklage	22.024	0	22.024	∞ %	22.024	22.024	22.024	0	0
budgetierte Einnahmen	74.039	38.612	35.427	91,75 %	74.263	74.264	74.039	-225	38.612
Personalausgaben	19.113	21.016	-1.902	-9,05 %	20.454	20.454	19.114	-1.340	21.016
Sonst. konsumtive Ausgaben	96.355	98.817	-2.461	-2,49 %	99.561	99.563	96.356	-3.207	142.922
Zinsausgaben			0					0	
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	63.466	74.678	-11.212	-15,01 %	90.239	90.240	63.467	-26.773	86.410
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	76.944	70.054	6.890	9,83 %	77.016	77.017	76.945	-72	14.217
- Land, Stadtgem. u. intern	76.944	70.054	6.890	9,83 %	77.016	77.017	76.945	-72	14.217
- an Bremerhaven			0					0	
Zuführung Rücklage	33.866	0	33.866	∞ %	3.935	3.935	31.556	27.621	0
budgetierte Ausgaben	289.745	264.565	25.181	9,52 %	291.205	291.209	287.438	-3.771	264.565
Saldo	-215.706	-225.953	10.246	4,53 %	-216.942	-216.945	-213.399	3.546	-225.953

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2022	2023	2024	2025	2026
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	16.761	2.275	1.805	8.421
investiv	200	140.919	110.848	63.094	22.039
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgaberrreste	3.344
Ausgaberrreste im Übertrag nach 2023	2.258
Allgemeine Budgetrücklage	65
Investive Budgetrücklage	25.551
Sonderrücklage	10.834

PERSONALDATEN

	P14 2022			kumuliert Januar - P14 2022			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich				16.509	16.775	-266	16.509	16.775	-266
Temporäre Personalmittel				810	1.259	-449	810	1.259	-449
TPM - Flüchtlinge				0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel				0	0	0	0	0	0
Zwischensumme				17.319	18.034	-715	17.319	18.034	-715
Refinanzierte				1.603	2.225	-622	1.603	2.225	-622
Ausbildung				0	0	0	0	0	0
Nebentitel				191	194	-3	191	194	-3
Insgesamt				19.113	20.454	-1.340	19.113	20.454	-1.340
dar.: Beihilfe / Nachvers.				109	109	0	109	109	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich				232,5	239,0	-6,5	232,5	239,0	-6,5
Temporäre Personalmittel				12,2	19,0	-6,8	12,2	19,0	-6,8
TPM - Flüchtlinge				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme				244,8	258,1	-13,3	244,8	258,1	-13,3
Refinanzierte				22,5		22,5	22,5		22,5
Ausbildung				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt				267,3		267,3	267,3		267,3
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge				0,3		0,3	0,3		0,3
Summe eingesetztes Personal				267,6		267,6	267,6		267,6
nachr.: Abwesende				12,6		12,6	12,6		12,6

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2022	2022	Dez 2021
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

Klimaanpassung und -schutz

	Januar - P14 2022		Ist-Plan Abweichung		2022 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
BÄUM01(S) Straßenbäume [Anz.]	72.993,000	73.000,000	-7,000	-0,01 %	73000,00		

Lebendige Stadt (Innenentwicklung, Grüne Stadt, kraftvolles Zentrum und lebendige Stadtteile, gestärkter Wohnstandort und vielfältiges Wohnungsangebot)

	Januar - P14 2022		Ist-Plan Abweichung		2022 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300586(S) Genehmigte Wohneinheiten (WE) [Anz.]	1.363,000	5.850,000	-4.487,000	-76,70 %	5850,00		
WOHN_1(S) Antragseingänge für Wohngeld in Bremen [Anz.]	8.114,000	9.000,000	-886,000	-9,84 %	9000,00		
WOHN_2(S) Bescheide für Wohngeld in Bremen [Anz.]	14.730.000,000	22.000.000,000	-7.270.000,0	-33,05 %	22000000,00		

300586(S):

Abweichung ggü. Planwert aufgrund nachlassender Baukonjunktur (steigende Baukosten, Material- und Handwerker-mangel).

Nachhaltige Mobilität für Menschen und Güter

	Januar - P14 2022		Ist-Plan Abweichung		2022 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301589(S) Radverkehr an Dauerzählstellen [Anz.]	12.008.703,000	12.500.000,000	-491.297,000	-3,93 %	12500000,00		
300887(S) Personenkilometer BSAG [km]	445.180	461.500	-16.320	-3,54 %	461500,00		

300887(S):

Der korrekte Planwert müsste 355 Tsd. km betragen. Dadurch beträgt die absolute Abweichung 90.180 km, was einer Ist-Plan-Abweichung von 25,4 % entspricht. Der Grund ist eine deutlich gesteigerte Nachfrage an ÖPNV-Beförderungsleistungen für die Monate Juni bis August bedingt durch das 9-€-Ticket.

Ressourceneffizienz im Umgang mit Flächenverbrauch, Naturschutz und Abfallvermeidung

	Januar - P14 2022		Ist-Plan Abweichung		2022 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
ANZA08(S) Anz. der Prüfungen auf Altlasten [Anz.]	2.157,000	1.800,000	357,000	19,83 %	1800,00		

Servicequalität für öffentliche Dienstleistungen

	Januar - P14 2022		Ist-Plan Abweichung		2022 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
WOHN_1(S) Antragseingänge für Wohngeld in Bremen [Anz.]	8.114,000	9.000,000	-886,000	-9,84 %	9000,00		
WOHN_2(S) Bescheide für Wohngeld in Bremen [Anz.]	14.730.000,000	22.000.000,000	-7.270.000,0	-33,05 %	22000000,00		

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Die konsumtiven Einnahmen überschreiten den Planwert um rd. 4,7 Mio. EUR; im Wesentlichen aufgrund nicht eingeplanter Einnahmen für die Wohngeldreform von rd. 3,6 Mio. EUR (PG 68.93.01) sowie Mehreinnahmen von der EU- für die nachhaltige/umweltfreundliche Mobilität in Höhe von rd. 1,0 Mio. EUR (PGR 68.31.01), bei den Gebühren für Schwerlasttransporte in Höhe von rd. 1,5 Mio. EUR (PGR 68.31.02) sowie gegenläufig Mindereinnahmen bei den Baugebühren in Höhe von rd. -1,4 Mio. EUR (PB 68.32).

Zum Jahresende unterschreitet das IST das HH-Soll um rd. -400 TEUR; dies liegt im Wesentlichen anteilig an o.g. geringeren Einnahmen aus Baugebühren (PB 68.32).

Investive Einnahmen

Die investiven Einnahmen überschreiten den Planwert um rd. 850 TEUR; im Wesentlichen aufgrund von rd. 600 TEUR im Verkehrsbereich aus Ablösebeträgen PG 68.31.02). und die restlichen Abweichungen stehen im Zusammenhang mit Tilgungsbeträgen für Städtebauförderungsmaßnahmen (PG 68.32.06).

Zum Jahresende ist das HH-IST zum HH-SOLL ausgeglichen.

Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)

Die relevanten Verrechnungen/Erstattungen überschreiten den Planwert um rd. 7,9 Mio. EUR; im Wesentlichen Mittel vom Land für Maßnahmen aus dem Handlungsfeld Klimaschutz mit rd. 12,7 Mio. EUR (PG 68.33.01) und gegenläufig nicht abgerufenen Mitteln in der Städtebauförderung von rd. -4,2 Mio. EUR. (PG 68.32.06) sowie rd. -1,0 Mio. EUR nicht vorgenommene internen Verrechnungen vom Land im Zusammenhang mit Regionalisierungsmitteln (PB 68.31).

Zum Jahresende überschreitet das IST das HH-Soll um rd. 180 TEUR; im Wesentlichen wegen des Ausgleichs erlassener Sondernutzungsgebühren für Außengastronomie aus dem Bremen Fonds (PG 68.90.01).

Entnahme Rücklage

Für die Rücklagenentnahmen wurde kein Planwert gebildet. Entnahmen in Höhe von rd. 22,0 Mio. EUR betreffen im Wesentlichen die Sonderrücklage Handlungsfeld Klimaschutz in Höhe von 2,7 Mio. EUR (PG 68.33.01) und rd. 19,3 Mio. EUR technische Entnahme aus der investiven Budgetrücklage (PG 68.93.01).

Zum Jahresende ist das HH-IST zum HH-SOLL ausgeglichen.

Personalausgaben

Die Personalausgaben unterschreiten den Planwert um rd. -1,9 Mio. EUR; im Wesentlichen aufgrund von nicht mit Planwerten unterlegte refinanzierten Personalkosten.

Zum Jahresende unterschreitet das HH-IST das HH-SOLL um rd. 1,3 Mio. EUR, davon rd. 800 TEUR Minderausgaben für die Gestellung von Personal an die Autobahngesellschaft des Bundes (PGR 68.31.02); technisch war die Umsetzung in der Haushaltsaufstellung noch nicht berücksichtigt und weitere 400 TEUR beim Handlungsfeld Klimaschutz. Das nicht genutzte Budget beim Handlungsfeld Klimaschutz wird in das Folgejahr übertragen.

Die Stellenzahl wird im Kernbereich um 4 Stellen überschritten.

Sonst. konsumtive Ausgaben

Die konsumtiven Ausgaben unterschreiten den Planwert um rd. -2,5 Mio. EUR; im Wesentlichen durch technische Abrechnungen zum Stadtticket an Soziales von rd. -6,4 Mio. EUR (PG 68.31.01) und gegenläufig konsumtive Verausgaben von investiven WiN-Mitteln mit rd. 1,5 Mio. EUR, Projekte zur nachhaltigen Mobilität von der EU von rd. 850 TEUR und 500 TEUR Wohnraumförderung für das nicht mit einem Planwert unterlegte Programm Eigenheimzulage sowie Verpflichtungen für die Stiftung Rhododendronpark in Höhe von rd. 530 TEUR (PG 68.33.03).

Zum Jahresende unterschreitet das HH-IST das HH-SOLL um rd. -3,2 Mio. EUR; im Wesentlichen Haushaltsreste der Vorjahre mit rd. 3,3 Mio. EUR.

Investive Ausgaben

Die investiven Ausgaben unterschreiten den Planwert um rd. -11,2 Mio. EUR, im Wesentlichen in Produktgruppe 68.32.06 mit rd. -. -4,2 Mio. EUR Minderausgaben im Städtebau, rd. 1,5 Mio. EUR bei der Genossenschaftsförderung und -4,2 Mio. EUR für das Programm „Soziale Stadt“ (68.32).

Zum Jahresende unterschreitet das HH-IST das HH-SOLL um rd. -26,5 Mio. EUR; die Minderausgaben betreffen im Wesentlichen die Produktgruppe 68.32.06 mit rd. -21,3 Mio. EUR. Neue Minderausgaben in 2022 im Wesentlichen bei er Genossenschaftsförderung rd. 1,5 Mio. EUR, Städtebauförderung 4,3 Mio. EUR und Sozialen Stadt rd. 4,1 Mio. EUR.

PPL: 68 Klima, Umw., Mobil, Stadtentw. u. Whgbau
Version: 01-14/22 28.03.23
Verantw.: Sen. Dr. Schaefer

Einhaltung Finanzdaten: Stadt ●
Einhaltung Personaldaten: Stadt ●
Einhaltung strategische Ziele: Stadt ■

Verrechnungen / Erstattungen (Ausz.)

Die relevanten Verrechnungen/Erstattungen überschreiten den Planwert um rd. 6,9 Mio. EUR; im Wesentlichen aufgrund des Verlust-Ausgleich für die BSAG von rd. 3,0 Mio. EUR (PG 68.31.01), Zahlungen an andere Kapitel (EFRE, WiN etc.) von rd. 3,3 Mio. EUR (PG 68.32.06) sowie Rückführungen vom Mittel an Land von 400 TEUR wegen dem Handlungsfeld Klimaschutz für das Klimahaus BRHV. Zum Jahresende ist das HH-IST zum HH-SOLL nahezu ausgeglichen.

Zuführung Rücklage

Die Rücklagenzuführung beträgt rd. 31,8 Mio. EUR; im Wesentlichen davon investive Rücklagen von rd. 25,5 Mio. EUR sowie rd. 2,6 Mio. EUR für die Sonderrücklage Handlungsfeld Klimaschutz.

Finanzierungssaldo

Der Finanzierungssaldo ist zum Jahresende nahezu ausgeglichen.

Gemäß Senatsvorlage vom 18.02.2020 stehen noch Sanierungsbeiträge investiv bei SF von rd. 17,5 Mio. EUR aus: im Wesentlichen Umwelt (GPK rd. 11,5 Mio. EUR), 4,5 Mio. EUR Radverkehr/Steffensweg 5,0 und 1 Mio. EUR Linie 8.

Einhaltung Budget

Zum Ende des 14. Monats weicht das Saldo-IST-Wert von rd. -185,8 Mio. EUR gegenüber dem negativen Saldoplanwert von rd. -226,0 Mio. EUR um rd. 40,2 Mio. EUR ab.

Dies ist auf rd. 35,4 Mio. EUR höheren Einnahmen (inklusive vorhandener Rücklagen) und rd. -3,6 Mio. EUR niedrigeren Ausgaben zurückzuführen.

Zum Jahresende ist eine positive Abweichung des Saldos von rd. 3,3 Mio. EUR eingetreten; im Wesentlichen Haushaltsreste der Vorjahre.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Budgeteinhaltung:

Das Budget wird um 5.102 TEUR unterschritten.

Finanzierungssaldo:

Der Finanzierungssaldo wird um 5.087,9 TEUR unterschritten.

Die tatsächliche Rücklagenzuführung ist nicht berücksichtigt.

PERSONALDATEN

Nach Ausgleichen innerhalb des Senatorinnenbudget gemäß des HaFA-Beschlusses vom 02.12.2022 weist der Personalhaushalt in der 14. Periode Personalminderausgaben in Höhe von 0,11 Mio. € aus. Die Sollbeschäftigung wird im Jahresdurchschnitt deutlich um 6,2 VZE überschritten.

MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG

Nicht erforderlich.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2022					Jahresplanung 2022			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	1.514	2.059	-545	-26,47 %	2.059	2.082	1.514	-568	2.059
Investive Einnahmen	0	5.000	-5.000	-100,00 %	0	0	0	0	5.000
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	5.840	4.008	1.832	45,71 %	5.840	5.840	5.840	0	4.008
- Land, Stadtgem. u. intern	5.840	4.008	1.832	45,71 %	5.840	5.840	5.840	0	4.008
- von Bremerhaven			0					0	
Entnahme Rücklage	1.755	0	1.755	∞ %	1.755	1.755	1.755	0	0
budgetierte Einnahmen	9.109	11.068	-1.958	-17,69 %	9.654	9.677	9.109	-568	11.068
Personalausgaben	1.959	1.440	519	36,06 %	2.076	2.077	1.959	-118	1.440
Sonst. konsumtive Ausgaben	15.167	15.101	66	0,44 %	15.439	15.438	15.167	-271	15.101
Zinsausgaben			0			0	0	0	
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	16.179	23.769	-7.590	-31,93 %	21.460	21.460	16.179	-5.281	23.769
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	20.662	20.496	166	0,81 %	20.662	20.662	20.662	0	20.496
- Land, Stadtgem. u. intern	20.662	20.496	166	0,81 %	20.662	20.662	20.662	0	20.496
- an Bremerhaven			0					0	
Zuführung Rücklage	4.323	0	4.323	∞ %	0	0	0	0	0
budgetierte Ausgaben	58.290	60.805	-2.515	-4,14 %	59.636	59.637	53.967	-5.670	60.805
Saldo	-49.181	-49.738	557	1,12 %	-49.982	-49.960	-44.858	5.102	-49.738

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2022	2023	2024	2025	2026
	Tsd. EUR				
konsumtiv	275	639	0	0	0
investiv	0	3.137	5.080	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	37
Ausgabestelle im Übertrag nach 2023	0
Allgemeine Budgetrücklage	706
Investive Budgetrücklage	4.323

PERSONALDATEN

	P14 2022			kumuliert Januar - P14 2022			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich				1.910	1.961	-51	1.910	1.961	-51
Temporäre Personalmittel				19	85	-66	19	85	-66
TPM - Flüchtlinge				0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel				0	0	0	0	0	0
Zwischensumme				1.929	2.046	-117	1.929	2.046	-117
Refinanzierte				0	0	0	0	0	0
Ausbildung				0	0	0	0	0	0
Nebentitel				30	30	-0	30	30	-0
Insgesamt				1.959	2.076	-117	1.959	2.076	-117
dar.: Beihilfe / Nachvers.				30	30	0	30	30	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich				30,9	24,7	6,2	30,9	24,7	6,2
Temporäre Personalmittel				0,4	2,0	-1,6	0,4	2,0	-1,6
TPM - Flüchtlinge				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme				31,3	26,7	4,6	31,3	26,7	4,6
Refinanzierte				0,0		0,0	0,0		0,0
Ausbildung				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt				31,3		31,3	31,3		31,3
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge				0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal				31,3		31,3	31,3		31,3
nachr.: Abwesende				2,2		2,2	2,2		2,2

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2022	2022	Dez 2021
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

Übergeordnetes Ziel ist die nachhaltige Verbesserung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit, um bestehende oder neue, zukunftsfähige und existenzsichernde Arbeitsplätze in allen Bereichen der Wirtschaft zu sichern bzw. zu schaffen.

	Januar - P14 2022		Ist-Plan Abweichung		2022 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300866(S) Vermarktung von Gewerbeflächen (HB) [ha]	34,000	22,000	12,000	54,55%	22,00		
300867(S) Erschließung neuer Gewerbeflächen (HB) [ha]	0,000	41,000	-41,000	-100,00%	41,00		

300866 Vermarktung von Gewerbeflächen:

Es wurden rd. 11 ha im 4. Quartal insbesondere im GVZ (rd. 7 ha) vermarktet. Darüber hinaus wurden Grundstücke im Technologiepark und in sonstigen Gewerbegebieten verkauft.

300867 Erschließung von Gewerbeflächen:

2022 wurden keine Gewerbeflächen neu erschlossen. Insbesondere mit der Baustufe 3 des Gesamthafenbetriebes (GHB) und dem 3. Bauabschnitt des Bremer Industrieparks (BIP) befinden sich aktuell insgesamt rd. 160 ha in der Erschließungsplanung.

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Finanzierungssaldo

Der vorgegebene (veranschlagte) Finanzierungssaldo i.H.v. rd. 49,7 Mio. Euro ergibt sich aus dem Einnahmeanschlag i.H.v. rd. 11,1 Mio. Euro und einem Ausgabeanschlag i.H.v. rd. 60,8 Mio. Euro.

Der Ist-Saldo i.H.v. rd. 44,9 Mio. Euro ergibt sich aus dem Einnahme-Ist i.H.v. rd. 9,1 Mio. Euro, einer Budgetverlagerung i.H.v. rd. 0,2 Mio. Euro sowie dem Ausgabe-Ist i.H.v. rd. 53,9 Mio. Euro.

Das Ist gegenüber dem Anschlag wird im Wesentlichen beeinflusst durch:

Konsumtive Mindereinnahmen	-0,5 Mio. Euro
Investive Mindereinnahmen	-5,0 Mio. Euro
Verrechnungsmehreinnahmen	1,8 Mio. Euro
Rücklagenentnahme	1,8 Mio. Euro
Budgetverlagerung	0,2 Mio. Euro
Summe Mindereinnahmen	- 3,5 Mio. Euro

Personalmehrausgaben	-0,5 Mio. Euro
Konsumtive Mehrausgaben	-0,06 Mio. Euro
Investive Mehrausgaben	7,6 Mio. Euro
Mehr-Verrechnungsausgaben	-0,2 Mio. Euro
Summe Mehr/Minderausgaben	6,8 Mio. Euro

In der Summe wird der Anschlagssaldo (49,9 Mio. Euro) mit dem Ist-Saldo (rd. 44,9 Mio. Euro) um rd. 5,1 Mio. Euro unterschritten.

Einhaltung Budget

Die Einhaltung des Budgets ergibt sich aus der Gegenüberstellung des Saldos des HH-Solls i.H.v. rd. 49,9 Mio. Euro gegenüber dem Saldo des IST i.H.v. rd. 44,8 Mio. Euro.

Das Ist gegenüber dem HH-Soll errechnet sich hierbei wie folgt:

Konsumtive Mindereinnahmen	- 0,5 Mio. Euro
Investive Mindereinnahmen	0,0 Mio. Euro
Mindereinnahme Verrechnungen	0,0 Mio. Euro
Summe Mindereinnahmen	- 0,5 Mio. Euro
Personalminderausgaben	0,1 Mio. Euro
Konsumtive Minderausgaben	0,3 Mio. Euro
Investive Minderausgaben	5,3 Mio. Euro
Minder-Verrechnungsausgaben	0,0 Mio. Euro
Summe der Minderausgaben	5,7 Mio. Euro

In der Summe wird das HH-Soll (rd. 49,9 Mio. Euro) mit rd. 5,1 Mio. Euro (IST) unterschritten.

Personalausgaben PPL 71 Wirtschaft (Stadt):

Der Personalhaushalt des Produktplanes 71 Wirtschaft wies zum Jahresende 2022 insgesamt Minderausgaben in Höhe von rd. 117 Tsd. Euro aus:

· Minderausgaben im Kernbereich in Höhe von rd. 50,5 Tsd. Euro. Der Ausgleich von Personalmehrausgaben erfolgte nach der Beschlussfassung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 02.12.2022.

· Minderausgaben im Bereich Temporäre Personalmittel in Höhe von rd. 66 Tsd. Euro (Stadt: rd. 66 Tsd. Euro - Handlungsfeld Klimaschutz)

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Budgeteinhaltung:

Das Budget wird um 332 TEUR unterschritten.

Finanzierungssaldo:

Der Finanzierungssaldo wird um 329,7 TEUR unterschritten.

Die tatsächliche Rücklagenzuführung ist nicht berücksichtigt.

PERSONALDATEN

Die Personalausgaben sind im Jahresabschluss nahezu ausgeglichen.

MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG

Nicht erforderlich.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2022					Jahresplanung 2022			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	6.136	5.979	158	2,64 %	6.103	6.103	6.136	33	5.979
Investive Einnahmen	5.938	5.936	3	0,04 %	5.936	5.936	5.938	2	5.936
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	66.792	66.513	279	0,42 %	66.792	66.791	66.791	0	66.513
- Land, Stadtgem. u. intern	66.792	66.513	279	0,42 %	66.792	66.791	66.791	0	66.513
- von Bremerhaven			0					0	
Entnahme Rücklage	228	0	228	∞ %	228	228	228	0	0
budgetierte Einnahmen	79.095	78.428	667	0,85 %	79.059	79.058	79.093	35	78.428
Personalausgaben	5.705	5.567	138	2,47 %	5.715	5.715	5.705	-10	5.567
Sonst. konsumtive Ausgaben	30.297	30.509	-213	-0,70 %	30.572	30.573	30.296	-277	30.509
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	56.508	56.570	-62	-0,11 %	56.680	56.680	56.508	-172	56.570
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	1.614	1.611	2	0,15 %	1.614	1.613	1.613	0	1.611
- Land, Stadtgem. u. intern	1.614	1.611	2	0,15 %	1.614	1.613	1.613	0	1.611
- an Bremerhaven			0					0	
Zuführung Rücklage	162	0	162	∞ %	0	0	0	0	0
budgetierte Ausgaben	94.285	94.258	27	0,03 %	94.581	94.581	94.122	-459	94.258
Saldo	-15.190	-15.830	640	4,04 %	-15.522	-15.523	-15.029	494	-15.830

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2022	2023	2024	2025	2026
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	95	0	0	0
investiv	0	33.418	23.380	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Ausgabestelle im Übertrag nach 2023	0
Allgemeine Budgetrücklage	3.492
Investive Budgetrücklage	9.162

PERSONALDATEN

	P14 2022			kumuliert Januar - P14 2022			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich				0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel				0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge				0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel				0	0	0	0	0	0
Zwischensumme				0	0	0	0	0	0
Refinanzierte				5.134	5.144	-10	5.134	5.144	-10
Ausbildung				0	0	0	0	0	0
Nebentitel				571	571	0	571	571	0
Insgesamt				5.705	5.715	-10	5.705	5.715	-10
dar.: Beihilfe / Nachvers.				37	37	0	37	37	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte				75,7		75,7	75,7		75,7
Ausbildung				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt				75,7		75,7	75,7		75,7
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge				0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal				75,7		75,7	75,7		75,7
nachr.: Abwesende				2,8		2,8	2,8		2,8

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2022	2022	Dez 2021
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Das Ist der konsumtiven Einnahmen übersteigt den rechnerischen Planwert um rd. 160 TEUR. Dies resultiert im Wesentlichen aus Mehreinnahmen bei den Verwaltungsgebühren der Hafenbehörde.

Die Gegenüberstellung von tatsächlichem Ist und Haushaltssoll weist ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis aus.

Investive Einnahmen

Sowohl die Gegenüberstellung von tatsächlichem Ist und dem rechnerischen Planwert als auch von tatsächlichem Ist und Haushaltssoll weist ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)

Das tatsächliche Ist der relevanten Verrechnungen/Erstattungen (Einnahmen) übersteigt den rechnerischen Planwert um rd. 270 TEUR. Dies ist auf die Vereinnahmung von Globalmitteln aus dem Landeshaushalt im Rahmen der Energiekrise zurückzuführen, die außerplanmäßig am Ende des Jahres eingegangen sind.

Die Gegenüberstellung von tatsächlichem Ist und Haushaltssoll weist ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

Personalausgaben

Die Personalausgaben weisen eine Planwertüberschreitung in Höhe von rd. 140 TEUR aus.

Die Gegenüberstellung von tatsächlichem Ist und Haushaltssoll weist hingegen ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

Sonst. konsumtive Ausgaben

Das Ist der konsumtiven Ausgaben unterschreitet den rechnerischen Planwert um rd. 210 TEUR. Im Wesentlichen ist dies auf Minderausgaben mehrerer Einzelpositionen der Produktgruppe 81.02.02 (Hafenbehörde) zurückzuführen.

Zum Jahresende wird außerdem eine Unterschreitung des Ist gegenüber dem Haushaltssoll in Höhe von rd. 280 TEUR ausgewiesen, welche auf geringere Zuführungen an das Sondervermögen Hafen für Sachkosten zurückzuführen ist.

Investive Ausgaben

Das tatsächliche Ist und der rechnerische Planwert der investiven Ausgaben sind nahezu ausgeglichen.

Zum Jahresende entstand eine Unterschreitung des Ist gegenüber dem Haushaltssoll um rd. 170 TEUR, welche aus geringeren Zuschüssen an den Flughafen für Investitionen resultiert. Diese Minderausgaben werden jedoch einer investiven Rücklage zugeführt und im nächsten Haushaltsjahr wieder zur Verfügung stehen.

Verrechnungen / Erstattungen (Ausg.)

Sowohl die Gegenüberstellung von tatsächlichem Ist und dem rechnerischen Planwert als auch von tatsächlichem Ist und Haushaltssoll weist ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

Finanzierungssaldo

Der Finanzierungssaldo der Stadtgemeinde weist einen Überschuss in Höhe von rd. 277 TEUR aus.

Einhaltung Budget

Das tatsächliche Ist der Gesamteinnahmen der Stadtgemeinde in Höhe von rd. 79,1 Mio. EUR überschreitet den rechnerischen Planwert um rd. 700 TEUR. Die Soll-Ist-Betrachtung weist ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis zwischen dem tatsächlichen Ist und dem Haushaltssoll (jeweils rd. 79,1 Mio. EUR) aus.

Das tatsächliche Ist der Gesamtausgaben der Stadtgemeinde in Höhe von rd. 94,3 Mio. EUR entspricht nahezu dem rechnerischen Planwert. Die Soll-Ist-Betrachtung weist eine Unterschreitung des tatsächlichen Ist (94,1 Mio. EUR) gegenüber dem Haushaltssoll (rd. 94,6 Mio. EUR) in Höhe von rd. 460 TEUR aus.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Das Ressort hat sein Budget zum Jahresende um 0,253 Mio. € unterschritten. Die Unterschreitung resultiert u. a. durch die Personalminderausgaben i. H. v. 0,243 Mio. € und konsumtiven Minderausgaben i. H. v. 0,599 Mio. €.

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wurde am Jahresende unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen von rd. -12,083 Mio. € um 0,253 Mio. € unterschritten.

PERSONALDATEN

Die Personalausgaben werden um rd. 0,24 Mio. € unterschritten.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2022					Jahresplanung 2022			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	370	0	370	∞ %	370	370	370	0	0
Investive Einnahmen			0					0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	6.873	6.873	0	0,00 %	6.873	6.873	6.873	0	6.873
- Land, Stadtgem. u. intern	6.873	6.873	0	0,00 %	6.873	6.873	6.873	0	6.873
- von Bremerhaven			0					0	
Entnahme Rücklage	593	0	593	∞ %	593	593	593	0	0
budgetierte Einnahmen	7.837	6.873	963	14,02 %	7.837	7.836	7.836	0	6.873
Personalausgaben	670	728	-58	-7,94 %	913	913	670	-243	728
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.012	1.219	-207	-17,00 %	1.611	1.611	1.012	-599	1.219
Zinsausgaben			0					0	
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben			0					0	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	30.599	30.229	369	1,22 %	30.603	30.603	30.599	-4	30.229
- Land, Stadtgem. u. intern	30.599	30.229	369	1,22 %	30.603	30.603	30.599	-4	30.229
- an Bremerhaven			0					0	
Zuführung Rücklage	593	0	593	∞ %	0		593	593	0
budgetierte Ausgaben	32.873	32.176	697	2,17 %	33.127	33.127	32.874	-253	32.176
Saldo	-25.036	-25.302	266	1,05 %	-25.290	-25.291	-25.038	253	-25.302

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2022	2023	2024	2025	2026
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	2.085	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Ausgabestelle im Übertrag nach 2023	0
Allgemeine Budgetrücklage	57
Investive Budgetrücklage	0
Sonderrücklage	5.000

PERSONALDATEN

	P14 2022			kumuliert Januar - P14 2022			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich				670	732	-62	670	732	-62
Temporäre Personalmittel				0	181	-181	0	181	-181
TPM - Flüchtlinge				0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel				0	0	0	0	0	0
Zwischensumme				670	913	-243	670	913	-243
Refinanzierte				0	0	0	0	0	0
Ausbildung				0	0	0	0	0	0
Nebentitel				0	0	0	0	0	0
Insgesamt				670	913	-243	670	913	-243
dar.: Beihilfe / Nachvers.				0	0	0	0	0	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich				8,7	10,2	-1,5	8,7	10,2	-1,5
Temporäre Personalmittel				0,4	2,5	-2,1	0,4	2,5	-2,1
TPM - Flüchtlinge				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme				9,1	12,7	-3,6	9,1	12,7	-3,6
Refinanzierte				0,0		0,0	0,0		0,0
Ausbildung				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt				9,1		9,1	9,1		9,1
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge				0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal				9,1		9,1	9,1		9,1
nachr.: Abwesende				0,0		0,0	0,0		0,0

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2022	2022	Dez 2021
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Die Einnahmen lagen in Höhe des Budgets.

Personalausgaben

Die Personalausgaben liegen mit 243 Tsd. € unter dem Budget.

Sonst. konsumtive Ausgaben

Die Einsparungen in Höhe von 0,6 Mio. € sind insbesondere begründet durch die Einsparung im Bereich der Mitgliedsbeiträge in Höhe von 0,1 Mio. € und der Kostenverschiebung für das Vorprojekt HKR 4.0. in Höhe von 0,4 Mio. € in das Jahr 2023.

Zuführung Rücklage

Die Zuführung der Rücklage ist begründet durch die nicht verbrauchten Mittel in Höhe von 0,6 Mio. € für das Programm HKR 4.0.

Finanzierungssaldo

Der Finanzierungssaldo wurde eingehalten.

Einhaltung Budget

Das Budget wurde mit 250 Tsd. € unterschritten.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Der PPL hat sein Budget zum Jahresende um 2,582 Mio. € unterschritten. Die Unterschreitung resultiert durch die Personalminderausgaben i. H. v. 8,112 Mio. €, der konsumtiven Mindereinnahmen i. H. v. 3,960 Mio. €, der konsumtiven Minderausgaben i. H. v. 12,086 Mio. €, der relevanten Verrechnungen/Erstattungen i. H. v. 10,000 Mio. € sowie der investiven Minderausgaben i. H. v. 2,243 Mio. € zum Jahresende.

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wurde am Jahresende unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen von rd. -48,276 Mio. € um rd. 1,425 Mio. € überschritten.

Der Vorl.-Wert bei der Position Zuführung an Rücklagen weicht vom tatsächlichen Ist-Wert um ca. 9,3 Mio. € ab. Diese liegt an Personalminderausgaben der Ressorts, die der Sonderrücklage Personal im PPL92 zugeführt wurden.

PERSONALDATEN

Die Personalminderausgaben in der Stadt betragen rd. 8,1 Mio. €. In diesem Produktplan wurden bis zum Jahresende Vollzugsrisiken u.a. für den Ausbau des Jugendamtes sowie für Tarif- und Besoldungsanpassungen abgesichert, die nicht eingetreten sind.

Die Minderausgaben sollen der Personalrücklage zur Absicherung von erwarteten Mehrkosten des TVÖD-Abschlusses 2023 zugeführt werden.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2022					Jahresplanung 2022			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	142.294	139.278	3.015	2,17 %	146.254	146.254	142.294	-3.960	139.278
Investive Einnahmen	4	4	0	1,90 %	4	4	4	0	4
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	69.046	55.837	13.209	23,66 %	59.046	59.046	69.046	10.000	0
- Land, Stadtgem. u. intern	69.046	55.837	13.209	23,66 %	59.046	59.046	69.046	10.000	0
- von Bremerhaven			0					0	
Entnahme Rücklage	49.970	0	49.970	∞ %	49.970	49.969	49.969	0	0
budgetierte Einnahmen	261.313	195.119	66.194	33,92 %	255.273	255.273	261.313	6.040	139.282
Personalausgaben	302.190	315.375	-13.185	-4,18 %	310.302	310.302	302.190	-8.112	315.375
Sonst. konsumtive Ausgaben	75.801	78.070	-2.269	-2,91 %	87.886	87.887	75.801	-12.086	33.965
Zinsausgaben			0					0	
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	11.755	11.732	23	0,20 %	13.998	13.998	11.755	-2.243	0
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	20.015	11.015	9.000	81,71 %	20.015	20.015	20.015	0	11.015
- Land, Stadtgem. u. intern	20.015	11.015	9.000	81,71 %	20.015	20.015	20.015	0	11.015
- an Bremerhaven			0					0	
Zuführung Rücklage	28.307	2.532	25.775	1.017,99 %	2.409	2.409	19.036	16.627	2.532
budgetierte Ausgaben	438.069	418.724	19.345	4,62 %	434.609	434.611	428.797	-5.814	362.887
Saldo	-176.756	-223.605	46.849	20,95 %	-179.336	-179.338	-167.484	11.854	-223.605

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2022	2023	2024	2025	2026
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	3.814	0	0	0
investiv	0	157.582	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	4.007
Ausgabestelle im Übertrag nach 2023	2.225
Allgemeine Budgetrücklage	0
Investive Budgetrücklage	2.254
Sonderrücklage	85.794

PERSONALDATEN

	P14 2022			kumuliert Januar - P14 2022			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich				0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel				0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge				0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel				90	90	0	90	90	0
Zwischensumme				90	90	0	90	90	0
Refinanzierte				1.309	415	894	1.309	415	894
Ausbildung				0	0	0	0	0	0
Nebentitel				300.792	309.797	-9.005	300.792	309.797	-9.005
Insgesamt				302.190	310.302	-8.111	302.190	310.302	-8.111
dar.: Beihilfe / Nachvers.				167	167	0	167	167	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge				0,5	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5
Flexibilisierungsmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme				0,5	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5
Refinanzierte				29,0		29,0	29,0		29,0
Ausbildung				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt				29,5		29,5	29,5		29,5
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge				0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal				29,5		29,5	29,5		29,5
nachr.: Abwesende				3,9		3,9	3,9		3,9

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2022	2022	Dez 2021
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

92.31 (S)

Die veranschlagten Gewinne aus Beteiligungen an Hafenebetrieben von 10 Mio. € wurden zum Jahresende nicht realisiert, so dass hier eine Kompensation aus dem Bremen-Fonds (S) in gleicher Höhe erfolgt ist.

Die veranschlagten Einnahmen aus Konzessionsabgaben von 39,144 Mio. € wurden zum Jahresende mit rd. 40,223 Mio. erzielt.

Die Rückzahlung des Gesellschafterdarlehens an die Gesundheit Nord gGmbH (GeNo) wurde zum Jahresende mit 5,0 Mio. € erreicht. Diese Mehreinnahmen dienen aber der Kompensation der Mindereinnahmen.

Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)

92.31 (S)

Die Kompensation der nicht realisierbaren veranschlagten Gewinne aus Beteiligungen an Hafenebetrieben i. H. v. 10 Mio. € aus dem Bremen-Fonds (S) ist erfolgt.

Personalausgaben

Da bei den Globalen Mehrausgaben keine Ist-Ausgaben anfallen, sondern lediglich das benötigte Budget (Haushaltssoll) dezentralisiert wird, wurden die Personalausgaben gegenüber dem Anschlag um rund 13,2 Mio. € unterschritten. Als erwähnenswerte gegenläufige Effekte sind lediglich die nicht veranschlagten Ausgaben für Programm LAZLO in Höhe von rund 1,3 Mio. €.

Das Haushaltssoll von 8,1 Mio. € berücksichtigt nicht einen rechnerischen Ausgleich von rd. 900 Tsd. € bei den Ausgaben des Programmes LAZLO und wird daher um diesen Betrag zu niedrig dargestellt. Hierbei handelte es sich um einen technischen Fehler bei der Vereinnahmung vom Jobcenter und der Bereitstellung bei den Personalausgaben als Haushaltssoll. In Höhe von rd. 8,4 Mio. € sollen Personalminderausgaben der Personalrücklage zugeführt werden. Zusätzlich werden von anderen Ressorts festgestellte Personalminderausgaben i.H.v. rd. 0,9 Mio. € der Personalrücklage zugeführt.

Sonst. konsumtive Ausgaben

92.31 (S)

Zum Jahresende wurde die veranschlagte Globale Minderausgabe i. H. v. -3,554 Mio. € ppl-intern kompensiert, was mit Deckungshilfe durch Personalminderausgaben erfolgt ist.

92.99 (S)

Der konsumtive Verlustausgleich der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (BVBG) betrug zum Jahresende rd. 7,598 Mio. €.

Finanzierungssaldo

Für den PPL 92 (S) ist ein Finanzierungssaldo i. H. v. 223,605 Mio. € veranschlagt. Gemäß dem "Ist" i. H. v. 176,754 Mio. € wurde der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo am Jahresende unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen von rd. -48,276 Mio. € um rd. 1,425 Mio. € überschritten.

Einhaltung Budget

Der PPL 92 (S) hat sein Budget rechnerisch zum Jahresende um rd. 2,582 Mio. € unterschritten. Dieses liegt hauptsächlich an den 8,112 Mio. € Personalminderausgaben und den sonstigen konsumtiven Minderausgaben 12,086 Mio. €.

Abweichungen in den einzelnen Aggregaten unterhalb von 0,5 Mio. € werden nicht kommentiert.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Budgeteinhaltung:

Das Budget wird um 23,2 Mio. EUR überschritten.

Finanzierungssaldo:

Der Finanzierungssaldo wird um 17,5 Mio. EUR überschritten.

Diese resultieren u.a. aus den erhöhten Schlüsselzuweisungen vom Land.

Kamerale Finanzdaten

Konsumtive, investive Einnahmen, Verrechnungen/Erstattungen:

Das Einnahmenvolumen wird maßgebend geprägt durch

- a) Einnahmen aus Anteilen staatl. veranstalteter Glücksspiele gem. BremGluG
- b) Abführung von Stammkapitalzinsen sowie Zins- bzw. Tilgungsleistungen öffentlicher Unternehmen

Konsumtive Einnahmen

Die konsumtiven Einnahmen unterschreiten den vorgegebenen Planwert um 0,5 Mio.EUR.

Sonst. Konsumtive Ausgaben

Fehlanzeige

Investive Einnahmen

Fehlanzeige

Investive Ausgaben

Investive Mittel des Kommunalinvestitionsförderungsprogramms werden entsprechend des Mittelbedarfes der Einzel-Projekte vom Bund abgerufen.

Im Berichtszeitraum wurden von den projektbegleitenden Fachressorts 15,6 Mio.EUR verausgabt.

Zinsausgaben

Die geplanten Ausgaben resultieren aufgrund der Mehrausgaben im PPL 95 (Bremen-Fonds) sowie der erlaubten Kreditaufnahme für das Konjunkturbereinigungsverfahren.

Verrechnungen / Erstattungen (Ausz.)

Die Mittel sind planmäßig abgeflossen.

Rücklagenzuführung und -entnahme

Der zentralen Rücklage wurden 10,2 Mio. EUR zugeführt und der inv. Rücklage 0,9 Mio. EUR entnommen.

Personalausgaben

Fehlanzeige

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2022					Jahresplanung 2022			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	7.207	7.362	-155	-2,11 %	7.706	7.706	7.237	-469	7.362
Investive Einnahmen	13.150	13.150	-0	-0,00 %	13.150	13.150	13.150	0	13.150
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	656.605	657.617	-1.012	-0,15 %	673.209	673.209	656.605	-16.604	657.617
- Land, Stadtgem. u. intern	656.605	657.617	-1.012	-0,15 %	673.209	673.209	656.605	-16.604	657.617
- von Bremerhaven			0				0		
Entnahme Rücklage	933	0	933	∞ %	933	933	933	0	0
budgetierte Einnahmen	677.895	678.129	-234	-0,03 %	694.998	694.998	677.925	-17.073	678.129
Personalausgaben			0				0		
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	343	-343	-100,00 %	678	678	0	-678	343
Zinsausgaben	562	3.000	-2.438	-81,26 %	614	614	562	-52	3.000
Tilgungsausgaben			0				0		
Investive Ausgaben	15.592	5.992	9.600	160,22 %	21.584	15.592	15.592	0	5.992
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	6.083	6.083	0	0,00 %	6.083	6.083	6.083	0	6.083
- Land, Stadtgem. u. intern			0				0		
- an Bremerhaven	6.083	6.083	0	0,00 %	6.083	6.083	6.083	0	6.083
Zuführung Rücklage	10.173	0	10.173	∞ %	3.336	3.336	10.173	6.837	3.336
budgetierte Ausgaben	32.410	15.417	16.993	110,22 %	32.294	26.303	32.410	6.107	18.753
Saldo	645.486	662.712	-17.226	-2,60 %	662.705	668.695	645.515	-23.180	659.376

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2022	2023	2024	2025	2026
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	335
Ausgabestelle im Übertrag nach 2023	0
Allgemeine Budgetrücklage	0
Investive Budgetrücklage	0

PERSONALDATEN

	P14 2022			kumuliert Januar - P14 2022			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
Zwischensumme						0			0
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
Insgesamt						0			0
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
Zwischensumme						0,0			0,0
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
Insgesamt						0,0			0,0
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge						0,0			0,0
Summe eingesetztes Personal						0,0			0,0
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2022	2022	Dez 2021
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Budgeteinhaltung Stadt

Im städtischen Haushalt wird das Budget zum Jahresende eingehalten bzw. unterschritten.

Im städtischen Haushalt beläuft sich das Haushaltssoll im Saldo auf 340,3 Mio. €. Diesem steht im Ist ein Saldo i.H.v. rd. 340,3 Mio. € gegenüber. Dabei ist bereits eine zweckgebundene Rücklagenzuführungen i.H.v. rd. 184 Mio. € eingerechnet, sodass die tatsächlichen, kassenwirksamen Ist-Ausgaben bei rd. 159,4 Mio. € liegen.

Das Budget wird damit geringfügig unterschritten.

Die Höhe der Rücklagenzuführung hängt unter anderem zusammen mit den bewilligten Finanzierungsbedarfen 2023 für Projekte aus der Senatsvorlage v. 05.07.2022 zur „Konkretisierung der Maßnahmenplanung 2022/2023 des Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie“, die über zweckbestimmte Rücklagenzuführungen im Rahmen des Haushaltsabschlusses 2022 abgesichert werden sollen.

Der Senat hat die Maßnahmenplanung im Bremen-Fonds überprüft und angepasst und die verbleibenden Kreditemächtigungen aus dem Bremen-Fonds für die Jahre 2022/2023 sowie die Rücklagenbestände vollständig bis zum Gesamt-Fonds-Volumen von 1,2 Mrd. € ausgeschöpft.

Dabei wurde die aktuelle Pandemie- und Bedarfsentwicklung und sich abzeichnende Bedarfsveränderungen berücksichtigt. Mit Senatsbeschluss vom 05.07.2022 zu der Vorlage „Konkretisierung der Maßnahmenplanung 2022/2023 des Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie“ hat der Senat 42 Maßnahmen in einem Gesamtumfang von 352,8 Mio. € für die Jahre 2022/2023 beschlossen (Land: 128,3 Mio. €; Stadt: 224,5 Mio. €). Diese Maßnahmenplanung ist abschließend für die Bedarfsplanung des Bremen-Fonds.

Der Senat hat am 06.09.2022 im Rahmen der Änderung der Haushaltsgesetze für das Haushaltsjahr 2022 bzw. des Nachtragshaushalts 2022 eine Anpassung der Maßnahmenplanung 2022/2023 des Bremen-Fonds vorgenommen.

In Anbetracht der aktuellen pandemischen Entwicklungen ist die Bedarfsplanung des Senats dabei so ausgerichtet, dass sie neben den Finanzierungsbedarfen im laufenden Haushaltsjahr 2022 auch weiterhin die Folgefinanzierungsbedarfe im Haushaltsjahr 2023 abbildet.

Unter Berücksichtigung der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen zu Rücklagenbildungen (einschl. der Absicherung der (Anschluss-Finanzierungsbedarfe) soll der Notlagenkredit im Haushaltsjahr 2023 nicht erneut geltend gemacht werden.

Die haushaltstechnische Umsetzung erfordert das Vorziehen der benötigten Bremen-Fonds-Mittel des Jahres 2023 in das Haushaltsjahr 2022. Demzufolge wurden für das Haushaltsjahr 2022 die veranschlagten Globalmittel für die Bekämpfung und Abmilderung der Folgewirkungen der Pandemie im Landshaushalt von 230 Mio. € um 110,3 Mio. € auf 340,3 Mio. € aufgestockt.

Die Bereitstellung der konkreten maßnahmenbezogenen Ermächtigungen aus diesen veranschlagten Globalmitteln wird - soweit noch nicht vollständig erfolgt - im Vollzug des Haushalts auf der Basis des Beschlusses des Haushalts- und Finanzausschusses vom 12. Juli 2022 zur „Konkretisierung der Maßnahmenplanung 2022/2023 des Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie“ vorgenommen.

Einhaltung Finanzierungssaldo Stadt

Siehe Budgeteinhaltung. Unter Berücksichtigung der bereitzustellenden kreditfinanzierten Globalmittel (veranschlagt als globale Mehrausgaben) wird der zulässige Finanzierungssaldo im städtischen Haushalt eingehalten bzw. unterschritten.

Im städtischen Haushalt belaufen sich die bei der Ermittlung des zulässigen Finanzierungssaldos einzuberechnenden Verlagerungen auf 340,3 Mio. €. Demgegenüber steht im Ist ein Saldo i.H.v. rd. 340,3 Mio. €.

PERSONALDATEN

Die Personalausgaben sind im Jahresabschluss ausgeglichen.

LEISTUNGSDATEN

Im PPL 95 wird jede aus den Globalmitteln zu finanzierende Bremen-Fonds-Maßnahme mit Leistungszielen und Kennzahlen versehen, um den Erfolg der einzelnen Maßnahmen messen zu können.

Im Rahmen des Controllings 1-14 wurden durch die maßnahmenverantwortlichen, fremdbewirtschaftenden Fachressorts die entsprechenden Leistungsziele und Kennzahlen einzeln bewertet und eingeschätzt. Ein großer Teil der Leistungsdaten bezieht sich auf die Maßnahmenpakete der 1. Tranche der langfristig wirksamen Maßnahmen des Bremen-Fonds, der Umsetzung weiterer langfristig wirksamer Maßnahmen des Bremen-Fonds 2022/2023 sowie der Konkretisierung der Maßnahmenplanung 2022/2023 des Bremen-Fonds. Bei einer Maßnahme konnte das maßnahmenverantwortliche Ressort zum jetzigen Zeitpunkt keine IST-Werte zum Controlling 1-14/2022 liefern, sodass diese in der Anlage nicht abgebildet ist.

Im städtischen Haushalt wurden die Planwerte weitestgehend gemäß Ressortangaben eingehalten. Bei einigen Kennzahlen wurden die Planwerte nach Angaben der Ressorts sogar übertroffen. Bei einzelnen Kennzahlen wurden die Planwerte nicht eingehalten, wobei die Zieleinhaltung zum jetzigen Stand meistens noch im Toleranzbereich sind.

Die Maßnahme „Ressortübergreifende Unterstützungsleistungen im Quartier zur Bewältigung der Folgen der Pandemie“ übertrifft ihre Planwerte und Ziele: So wurden im Jahr 2022 statt 100 sogar 120 junge Menschen im Stadtteil erreicht. Die Maßnahme „Für eine lebendige und attraktive Innenstadt Bremen Aktionsprogramm Aufenthalts- und Erlebnisqualität Innenstadt 2020/21 zur Unterstützung bei den Folgen der Corona-Pandemie“ konnte besonders gut umgesetzt werden, sodass alle Planwerte übertroffen wurden. Z.B. haben statt 90 sogar 199 Teilnehmer an den Veranstaltungen teilgenommen. Außerdem hat es mehr als doppelt so viele Gespräche mit Netzwerk Partnern/Multiplikatoren als ursprünglich im Planwert angegeben.

Auch die Maßnahme „Verbesserung der Erreichbarkeit der bremischen Verwaltung zur Bewältigung der Folgen der Pandemie“ erfüllt bzw. übertrifft die Planwerte: Statt der geplanten Antwortquote von 90% konnte eine Antwortquote von 100% erreicht werden. Außerdem konnte auch die Einstellung der geplanten VZE von 0,5 realisiert werden.

Allerdings gibt es auch Maßnahmen, bei denen die Planwerte nicht erfüllt werden konnten, sodass die Zielerreichung sogar gefährdet ist. Hierzu zählt das Programm „Fortführung von kurzfristigen Maßnahmen zur Bekämpfung der Auswirkungen der Covid 19-Pandemie im Zuständigkeitsbereich der Senatorin für Kinder und Bildung“. Ziel dieser Maßnahme ist die Kompensation von coronabedingten Personalausfällen in Schulen. Laut Ressortangaben wurden nur 69% des Maßnahmenbudgets für Personalausfälle in Anspruch genommen.

Auch bei der Maßnahme „Kulturelle Maßnahmen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt“ konnte der Planwert der Kennzahl „Durchgeführte Projekte“ nicht erfüllt werden. Laut Ressortangaben wird sich die Umsetzung dieser Maßnahme in das Jahr 2023 verschieben.

MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG

Keine.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2022					Jahresplanung 2022			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	2.118	0	2.118	∞ %	1.158	2.118	2.118	0	0
Investive Einnahmen			0					0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	28.249	0	28.249	∞ %	28.249	28.249	28.249	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	28.249	0	28.249	∞ %	28.249	28.249	28.249	0	0
- von Bremerhaven			0					0	
Entnahme Rücklage	21.604	0	21.604	∞ %	21.604	21.604	21.604	0	0
budgetierte Einnahmen	51.971	0	51.971	∞ %	51.011	51.971	51.971	0	0
Personalausgaben	3.704	0	3.704	∞ %	16.622	3.704	3.704	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	153.226	0	153.226	∞ %	215.267	153.226	153.226	0	0
Zinsausgaben			0					0	
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	44.218	0	44.218	∞ %	57.940	44.218	44.218	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	10.175	0	10.175	∞ %	10.321	10.175	10.175	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	10.175	0	10.175	∞ %	10.321	10.175	10.175	0	0
- an Bremerhaven			0					0	
Zuführung Rücklage	180.982	0	180.982	∞ %	0	180.982	180.982	0	0
budgetierte Ausgaben	392.305	0	392.305	∞ %	300.150	392.305	392.305	0	0
Saldo	-340.334	0	-340.334	-∞ %	-249.139	-340.334	-340.334	0	0

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2022	2023	2024	2025	2026
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	10.844	762	772	0
investiv	0	11.235	37.643	51.435	10.888
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Ausgabestelle im Übertrag nach 2023	0
Allgemeine Budgetrücklage	0
Investive Budgetrücklage	0
Sonderrücklage	180.982

PERSONALDATEN

	P14 2022			kumuliert Januar - P14 2022			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich				0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel				0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge				0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel				3.704	16.622	-12.918	3.704	16.622	-12.918
Zwischensumme				3.704	16.622	-12.918	3.704	16.622	-12.918
Refinanzierte				0	0	0	0	0	0
Ausbildung				0	0	0	0	0	0
Nebentitel				0	0	0	0	0	0
Insgesamt				3.704	16.622	-12.918	3.704	16.622	-12.918
dar.: Beihilfe / Nachvers.				0	0	0	0	0	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge				0,0	0,5	-0,5	0,0	0,5	-0,5
Flexibilisierungsmittel				85,9	135,7	-49,8	85,9	135,7	-49,8
Zwischensumme				85,9	136,2	-50,3	85,9	136,2	-50,3
Refinanzierte				0,0		0,0	0,0		0,0
Ausbildung				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt				85,9		85,9	85,9		85,9
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge				0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal				85,9		85,9	85,9		85,9
nachr.: Abwesende				0,9		0,9	0,9		0,9

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2022	2022	Dez 2021
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	76,5	22,5	
Beschäftigte über 55 Jahre	2,8	17,5	
Frauenquote	58,6	50,0	
Teilzeitquote	84,8	35,0	
Schwerbehindertenquote	1,7	6,0	

Nr.	PPL	L/S	Vorlagentitel / Maßnahme	Maßnahmenziel	Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung, Kennzahlenbezeichnung	Einheit	Januar - P12 2022	IST 1-14	Ist Plan Abweichung		Kommentierung (bei Bedarf)	Einhaltung Ziel	
							Planwert Dezember		abs.	%			
1	21	S	Fortführung von kurzfristigen Maßnahmen zur Bekämpfung der Auswirkungen der Covid 19-Pandemie im Zuständigkeitsbereich der Senatorin für Kinder und Bildung	Kompensation von Personalausfällen in Schulen	Einhaltung Budget	€	257.000	177.063	-79.937	-31	Die Maßnahme wurde im geplanten Umfang nicht vollumfänglich umgesetzt.	gefährdet	
2	51	S	Bremen-Fonds: Kurzfristige Verstärkung der Beratung bei häuslicher Gewalt	Aufstockung der Beratungskapazitäten in Bremen und	Zusätzlich durchgeführte Beratungsgespräche	ST	100	100	0	0		nicht gefährdet	
3	51	S	Bremen-Fonds: Ausstattung der Gewerbeaufsicht des Landes Bremen mit mobilen Endgeräten zur Aufrechterhaltung der Überwachungs- und Beratungstätigkeit	Schaffung einer IT-Infrastruktur, die nachhaltig die Voraussetzungen für eine Überwachung und Beratung der Unternehmen auch in Pandemie- und Krisenzeiten im Land Bremen ermöglicht.	Ausstattung mit mobilen Endgeräten	ST	46	46	0	0		nicht gefährdet	
4	68	S	Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie: Umsetzung weiterer langfristig wirksamer Maßnahmen des Bremen-Fonds 2022/2023	u.a. Stärkung der künftigen Krisenresilienz von Unterne	Identifikation eines Raumes und vertragliche Festsetzung der Miete	Anzahl	1	1	0	0		nicht gefährdet	
5	68	S	Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie: Umsetzung weiterer langfristig wirksamer Maßnahmen des Bremen-Fonds 2022/2023	u.a. Stärkung der künftigen Krisenresilienz von Unternehmen durch Beratungen zu Energieeffizienz und klimafreundlicher, unabhängiger (PV) Energieversorgung (Nr. 6)	Konzeptionierung des Klimabauzentrums	Anzahl	1	1	0	0		nicht gefährdet	
6	68	S	Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie: Umsetzung weiterer langfristig wirksamer Maßnahmen des Bremen-Fonds 2022/2023	u.a. Stärkung der künftigen Krisenresilienz von Unterne	Durchführung von Veranstaltungen	Anzahl	0	0	0	#DIV/0!		nicht gefährdet	
7	68	S	Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie: Umsetzung weiterer langfristig wirksamer Maßnahmen des Bremen-Fonds 2022/2023	u.a. Stärkung der künftigen Krisenresilienz von Unternehmen durch Beratungen zu Energieeffizienz und klimafreundlicher, unabhängiger (PV) Energieversorgung (Nr. 6)	Ausstellung in einem relevanten Themenbereich	Anzahl	0	0	0	#DIV/0!		nicht gefährdet	
8	68	S	Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie: Umsetzung weiterer langfristig wirksamer Maßnahmen des Bremen-Fonds 2022/2023	u.a. Stärkung der künftigen Krisenresilienz von Unterne	Bereitstellung von Berater:innen	Anzahl	0	0	0	#DIV/0!		nicht gefährdet	
9	68	S	Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie: Umsetzung weiterer langfristig wirksamer Maßnahmen des Bremen-Fonds 2022/2023	Bedarfsgerechten Verbesserung der allgemeinen sanitären Situation (Nr. 7)	WC-Container Osterdeich	Anzahl	1	1	0	0		nicht gefährdet	
10	68	S	Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie: Umsetzung weiterer langfristig wirksamer Maßnahmen des Bremen-Fonds 2022/2023	Bedarfsgerechten Verbesserung der allgemeinen sanitären Situation (Nr. 7)	Mobiltolletten Osterdeich Innenstadt	Anzahl	12	10	-2	-17	Es wurden nicht alle geplanten Anlagen benötigt	nicht gefährdet	
11	68	S	Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie: Umsetzung weiterer langfristig wirksamer Maßnahmen des Bremen-Fonds 2022/2023	Bedarfsgerechten Verbesserung der allgemeinen sanitären Situation (Nr. 7)	Toilette City-Gate Bahnhof	Anzahl	1	0	-1	-100	Die Verhandlungen der DBS mit dem Betreiber des City-Gate konnten bislang noch nicht abgeschlossen werden.	im Toleranzbereich	
12	68	S	Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie: Umsetzung weiterer langfristig wirksamer Maßnahmen des Bremen-Fonds 2022/2023	Bedarfsgerechten Verbesserung der allgemeinen sanitären Situation (Nr. 7)	Planungskosten Umbau Ellipse Bahnhof	Anzahl	0	0	0	#DIV/0!	Aufgrund von Planungen eines öffentlichen Toilettenangebots in City Gate werden die Planungen zum WC im ehemaligen BSAG-Kundencenter aktuell nicht weiterverfolgt.	gefährdet	
13	07	S	Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie: Umsetzung weiterer langfristig wirksamer Maßnahmen des Bremen-Fonds 2022/2023	Sicherstellung einer hinreichenden Kontrolllichte beim Ordnungsam im Hinblick auf die Durchsetzung der coronabedingten Maßnahmen (Nr. 8)	Stellenaufwuchs	VZE	5	5	0	0	Einstellungen sind erfolgt	nicht gefährdet	
14	07	S	Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie: Umsetzung weiterer langfristig wirksamer Maßnahmen des Bremen-Fonds 2022/2023	Bewältigung der gewandelten Herausforderungen der	Anzahl zusätzlicher Verkehrsüberwacher:innen	VZE	2	5	3	150	Die Anzahl der Soll-Stellen wurde um 5 VZE erhöht, konnte aufgrund der hohen Personalfluktuation in diesem Bereich aber im Ist nicht gehalten werden.	nicht gefährdet	
15	22	S	Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie: Umsetzung weiterer langfristig wirksamer Maßnahmen des Bremen-Fonds 2022/2023	Die geplanten Veranstaltungen und Programme sowie der für die Teilnehmer:innen dieser Veranstaltungen und Programme entfallende Eintritt sollen dazu beitragen, den Besucher:innen-Zuspruch wieder zu erhöhen (Nr. 12)	Teilnehmende Museen	Anzahl	7	7	0	0	im Plan	nicht gefährdet	
16	41	S	Ressortübergreifende Unterstützungsleistungen im Quartier zur Bewältigung der Folgen der Pandemie	Milderung negativer psychosozialer Auswirkungen durc	Kinder und Jugendliche	PRS	100	120	20	20	Über diese Maßnahme wurden in 2022 120 junge Menschen im Stadtteil erreicht, die Intensität und der Umfang der Beratungskontakte war unterschiedlich und wurde den individuellen Lebenslagen angepasst.	nicht gefährdet	
17	07	S	Mehrbedarfe im Jahr 2021 aufgrund der Covid 19-Pandemie - Anmeldung auf den Bremen-Fonds - Produktplan 07 Inneres	Prävention von Infektionsrisiken, Aufrechterhaltung systemrelevanter bzw. -kritischer Dienstbetriebe durch Home-Office	Anz. Home-Office/Mobile-Arbeitsplätze	ST	130	130	0	0	Die Zahl der nutzenden Mitarbeitenden kann nicht exakt ermittelt werden, da etliche beschaffte Notebooks von mehreren MA umlaufend genutzt werden.	nicht gefährdet	
18	22	S	Für eine lebendige und attraktive Innenstadt Bremen Aktionsprogramm Aufenthalts- und Erlebnisqualität Innenstadt 2020/21 zur Unterstützung bei den Folgen der Corona-Pandemie	Aktionsprogramm Innenstadt - Handlungsfeld B: Attrak	Anzahl der Kulturprojekte	ST	2	2	0	0	Programm beendet	nicht gefährdet	
19	68	S	Unterstützung der Gastronomen in Folge der Corona-Maßnahmen durch einen Erlass von Sondernutzungsgebühren	Abmilderung der pandemiebedingten, wirtschaftlichen Auswirkungen auf Gastronomiebetriebe.	Mindereinnahmen gegenüber 2019	TERU	175	175	0	0		nicht gefährdet	
71	S			Entgegen einem möglichen Verfall der Stadtteilzentren durch zunehmende Leerstände und damit verstärkten negativen wirtschaftlichen Entwicklungen wirken	Durch Zwischennutzung bespielte Leerstände	ST	15	15	0	0	Die vorgesehene Anzahl an Bespielungen wurde für den Projektzeitraum erreicht	nicht gefährdet	
71	S			Erzielen von Aufmerksamkeit für die einzelnen Quartiere durch individuell für jedes Stadtteilzentrum entworfene gezielte Marketingmaßnahmen	Veranstaltungen in den Stadtteilzentren	ST	16	25	9	56		nicht gefährdet	
71	S			Für lebendige und attraktive Stadtteilzentren in der Stadt Bremen - Nachmeldung Aktionsprogramm Aufenthalts- und Erlebnisqualität Stadtteilzentren 2021 zur Unterstützung bei den Folgen der Corona-Pandemie	Werbekampagnen/-aktionen in den Stadtteilzentren	ST	11	12	1	9		nicht gefährdet	
71	S				Inanspruchnahme der Beratung	ST	33	53	20	61		nicht gefährdet	
71	S				Teilnahme an Veranstaltungen	ST	90	887	797	886		nicht gefährdet	
71	S				Gespräche m. NetzW.Partnern / Multiplikatoren	ST	10	22	12	120		nicht gefährdet	
71	S				Gründung Trägervereine	ST	1	0	-1	-100	Ein Trägerverein konnte nicht gegründet werden. Das Projekt ist im Aktionsprogramm Stadtteilzentren abgeschlossen, wird aber aus Landesmitteln fortgesetzt.	nicht gefährdet	
71	S				Gründung eines übergeordneten Trägervereins zur Gewährleistung von schnellen und effektiven Austausch von Wissen, Ideen, Kontakten, etc.	Umfrage zu Liefergem./ Onlineplattformen	ST	1	1	0	0		nicht gefährdet
71	S				Einstellung Projektbetreuung	VZÄ	0	0	0	#DIV/0!	Die Einstellung einer Projektbetreuung ist innerhalb des Programmzeitraumes bis 31.12.2022 nicht erfolgt. Die Zukunft des Projektes "Stadtteilkoordination" ab dem 01.01.2024 steht noch nicht fest, daher noch keine Einstellung	nicht gefährdet	

Nr.	PPL	L/S	Vorlagentitel / Maßnahme	Maßnahmenziel	Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung, Kennzahlenbezeichnung	Einheit	Januar - P12 2022	Ist 1-14	Ist Plan Abweichung		Kommentierung (bei Bedarf)	Einhaltung Ziel	
							Planwert Dezember		abs.	%			
21	91	S	Verbesserung der Erreichbarkeit der Bremischen Verwaltung zur Bewältigung der Folgen der Pandemie	Gewährleistung der Erreichbarkeit der Bremischen Verwaltung während des erhöhten Anrufrufkommens durch wegfallende persönliche Vorsprachen in den Bereichen von verbesserten Informationen auf den Internetseiten der Behörden - Bereitstellung von onlinenanspruchnahme Beratertage	Besetzung Stellenanteile	VZA	1	1	0	0	Alle eingehenden Antworten über das Kontaktformular wurden beantwortet	nicht gefährdet	
	91	S			Antwortquote	%	90	100	10	11		nicht gefährdet	
	91	S			Abschluss Rahmenvertrag	ST	1	0	-1	-100		nicht gefährdet	
91	S				MAX	30	0	-30	-100	Die Maßnahme wird nicht mehr umgesetzt und die Mittel werden nicht mehr abgerufen. Hintergrund ist	nicht gefährdet		
22	68	S	Maßnahmen zur Bewältigung des coronabedingten Antragsanstiegs und	Digitalisierung Wohngeldantragstellung	Beschiedene Wohngeldanträge	ST	449	0	-449	-100	Digitale Anträge gehen erst ab dem 1.1.2023 ein	nicht gefährdet	
	68	S			Digitaler Antragseingang	ST	0	0	0	0	#DIV/0!	Digitale Anträge gehen erst ab dem 1.1.2023 ein	nicht gefährdet
23	68	S	Corona bedingte Mehrbedarfe der botanika GmbH für das Geschäftsjahr 2020 - Ausgleich des Defizits durch den Bremen-Fonds	Ausgleich des Corona-bedingten Defizits durch Schließung, Ausfall von Veranstaltungen und Pachtentnahmen, reduziertes Besucheraufkommen, Kosten für Aufstellung und Einhaltung Hygienekonzepte	Einhaltung Budget (bota.)	TEUR	440.000	440000	0	0		nicht gefährdet	
24	68	S	Zusätzliche coronabedingte Ergebnisbelastungen der BSAG im Jahr 2020 – Ausgleich des Defizits durch den Bremen-Fonds	Kompensation Verluste BSAG	Ergebnisverschlechterung 2020 ausgegl.	TERU	0	0	0	0	#DIV/0!	nicht gefährdet	
25	68	S	Gebühren der Parkscheinautomaten / Bewilligung von Kompensationszahlungen für entgangene Einnahmen aus dem Bremen-Fonds zum Ausgleich von Mindereinnahmen	Ausgleich der Mindereinnahmen bei den Parkscheinautomaten	Mindereinnahmen gegenüber 2020	TEUR	0	0	0	0	#DIV/0!	war nur für 2021 angemeldet	nicht gefährdet
26	51	S	Ressortübergreifende Unterstützungsleistungen im Quartier zur Bewältigung der Folgen der Pandemie	Verbesserung der (Infektions-) prävention durch gezielte der zentrale Angebote, der gesundheitlichen Chancengleichheit, des Gesundheitsstatus und der Gesundheitskompetenz, des Zugangs zu schwer erreichbaren Personengruppen.	Gesundheitslots:innen eingestellt	PRS	10	10	0	0		nicht gefährdet	
27	41	S	Digitalisierung der Offenen Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit	Digitalisierung der Offenen Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit	Ausstattungs Pakete	Anzahl	98	65	-33	-34	Es standen Haushaltsmittel für 98 Ausstattungspakete zur Verfügung von denen lediglich 65 Ausstattungspakete von Freien Trägern beantragt wurden. Alle Anträge wurden bewilligt.	nicht gefährdet	
28	68	S	Aktionsplan Hauptbahnhof	Standardisierte Flächenreinigung	Reinigungsintervalle pro Jahr	Anzahl	36	18	-18	-50	pro Jahr 2022 und 2023 wurden je 18 Nassreinigung geplant. (In Summe 36) Bodenmassenreinigung aller 4 Wochen (abhängig von den Witterungsverhältnissen und Frostfreiheit), 14-tägig bei Implementierung eines geeigneten Nassreinigungsverfahrens steht noch aus	im Toleranzbereich	
29	41	S	Aktionsplan Hauptbahnhof	Herstellung von mehr Sauberkeit im Szenetreff durch entsprechende Reinigung	Öffnungszeiten Szenetreff Hauptbahnhof	Std. / Monat	12	12	0	0		nicht gefährdet	
30	95	S	Organisation und Budgetbedarfe zur Beschaffung von hygienischer Infrastruktur	Beschaffung von hygienischer Infrastruktur	Einhaltung Budget	TEUR	14.000	13.870	-130	-1	Die Mittel wurden vorwiegend für Schnelltests verausgabt. Die Deckung erfolgt über die Verrechnung/Erstattung aus dem Landeshaushalt. Zur Sicherstellung der Budgeteinhaltung wurden die Ressorts aufgefordert, keine dezentralen Auszahlungen mehr aus dem Budget der hygienischen Infrastruktur vorzunehmen.	nicht gefährdet	
31	03	S	Finanzierung der Übertragung von Beiratsitzungen via Live-Stream Antrag Bremen-Fonds	Sicherstellung der Live-Übertragung der öffentlichen Beirats- und Fachausschusssitzungen während der Corona-Pandemie	Anzahl übertragener Live-Stream Beiratsitzungen	St.	65	35	-30	-46	Die Entwicklung bei dieser Kennzahl ist abhängig von der Pandemieentwicklung und der Entscheidungen der Beiräte, in welchem Format sie tagen möchten. Ein genauer Zielwert ist auch aufgrund der Erfahrungen der Vorjahre nicht eindeutig zu identifizieren.	im Toleranzbereich	
32	51	S	Bremen- Fonds: Mehrbedarfe der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz zur Bewältigung der Pandemiefolgen für suchtmittelabhängige Menschen	Ausrüstung der Beratungsstellen mit der benötigten Hard- und Software inclusive technischer Dienstleistungen	Einhaltung Budget	TEUR	128	113,25	-15	-12	Die Mittelabrufe erfolgten bedarfsgerecht. Die Restmittel werden nicht mehr benötigt.	nicht gefährdet	
33	51	S	Maßnahmen der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz zur Eindämmung der Corona-Pandemie im Haushaltsjahr 2022	Schutz und Information der Bremischen Bevölkerung; Koordination der Maßnahmen zur Eindämmung und Bekämpfung der Pandemie	Einhaltung Budget	TEUR	9.314	4246	-5.068	-54	Die Maßnahmen wurden an das Pandemiegeschehen angepasst. Die Abrechnung Dritter erfolgt erst nach der Leistungserbringung. Daher lagen noch nicht alle Rechnungen vor.	nicht gefährdet	
34	21	S	Programm zur Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur an Schulen und Kitas in der Stadtgemeinde Bremen zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie (SchuKiBau Corona) hier: Sammelvorlage zu umsetzbaren Projekten (Planungsmittel)	Kitas und Schulen in ihrer Leistungsfähigkeit stärken. Die Ziele sind: 1. Schaffung von krisenresilienten Gebäuden und Infrastrukturen 2. Stärkung unterstützender Angebote zu Bewältigung individueller Pandemiefolgen als Grundlage einer gelingenden wirtschaftlichen Transformation 3. Stärkung unterstützender Angebote: Ausbau der Schulsportinfrastruktur 4. Ausbau der Digitalisierung und digitale Transformation 5. Ausbau berufsschulischer Infrastrukturen zur Begegnung des Fachkräftemangels 6. Bewältigung pandemieindizierter externe Effekte	Fenster- und Dachumbauten	Anzahl	3	3	0	0		nicht gefährdet	
35	07	S	Digitalisierung der Bußgeldstelle des Ordnungsamtes	Vollständige Digitalisierung des physischen Posteingangs mithilfe von ersetzendem Scannen Nr. 4	Einführung d. Moduls Ersetzendes Scannen	%	100	100	0	0	Das rechtssichere Scannen ("ersetzendes Scannen") wurde Anfang 2022 eingeführt.	nicht gefährdet	
	07	S			Schnelle, ressourcenschonende Zahlung von Ordnungswidrigkeiten und Bußgeldern durch Zahlung mit QR Code Nr. 4	Einführung von QR Code - Ordnungswidr.	%	100	95	-5	-5	Die Softwarelösungen wurde von SW-Lieferanten ausgeliefert und befinden sich derzeit zur Einführung im Druckzentrum von Dataport (geplanter Einführungszeitpunkt ist der 1.3.2023)	im Toleranzbereich
	07	S			Möglichkeiten zum kontaktfreien, ortsunabhängigen Beantwortung von Anhörschreiben Nr. 4	Einführung von Online Anhörschreiben	%	100	90	-10	-10	Die Software für die Online-Anhörschreiben wurde vom SW-Lieferanten ausgeliefert und erfolgreich getestet. Und befinden sich derzeit in der Produktionübergabe zum Betreiber Dataport.	im Toleranzbereich
	07	S				Neu geschaffene HomeOffice-Arbeitsplätze	ST	20	30	10	50	18 Notebooks wurden angeschafft, die von rund 30 Mitarbeitenden im Poolverfahren genutzt werden.	nicht gefährdet
36	68	S	Maßnahmen zur Digitalisierung der Bauantragsbearbeitung	Zeilnahe Umstellung der Verwaltungsverfahren auf eine vollständig digitale Sachbearbeitung Nr. 5	Anträge digit. Baugenehmigungsverfahren	%	15	0	-15	-100	vorr. Zielerreichung 1. Halbjahr 2023	im Toleranzbereich	
	68	S			Frauenanteil am Projekt	%	60	60	0	0		nicht gefährdet	
37	12	S	Corona-bedingte Investitions offensive Sportanlagen	Unterstützung des organisierten Sports angesichts der großen finanziellen Herausforderung aufgrund der Corona-Pandemie.	Sanierung des Rotgrundplatzes der BSA Findorf	Anzahl	1	1	0	0		nicht gefährdet	
38	71	S	Förderung des Tourismus mit Mitteln aus dem Bremen-Fonds: Unterstützung des Städtetourismus in Bremen	Ziel ist, einen Beitrag dazu zu leisten, die Folgen der Corona-Pandemie und der durch sie hervorgerufenen wirtschaftlichen Notlage für die Freizeit- und Tourismuswirtschaft in Bremen abzufedern und für eine Stabilisierung der ergebnisbrachen Überwachungs- und Besucherzahlen, eine Aufrechterhaltung der Beschäftigtenzahlen im Gastgewerbe und der Innovationskraft der Tourismuswirtschaft Sorge zu tragen.	Übernachtungszahlen	Nächte	1.700.000	1.981.672	281.672	17	Im Ist sind die Übernachtungszahlen für die Stadt Bremen Januar bis November 2022 dargestellt, da die Zahlen bis Dezember 2022 vom Stat. Landesamt noch nicht vorliegen.	nicht gefährdet	
39	07	S	Mehrbedarfe Innenressort – Schutz kritischer Infrastrukturen (inkl. PSA/Hyg.)	Fortsetzung bzw. Kompensation von Personalmaßnahmen aufgrund coronabedingter Mehrbelastungen bzw. Umsteuerungsmaßnahmen im Bürgeramt und Ordnungsamt (Antrag 1.3 der Anlage 3 vom 05.07.2022)	Einbürgerungszahlen nach Stärkung der Einbürgerungsbehörde	ST	1.850	2.119	269	15	Die Entledigungszahlen für Einbürgerungsanträge sind in 2022 abgeschlossen. Die Zielenzahl wurde überschritten.	nicht gefährdet	
07	S	Nachwuchsgewinnung für Blauchtberufe (Antrag 1.5 der Anlage 3 vom 05.07.2022)			Durchgeführte Kampagne	ST	1	1	0	0	Festwert. Kampagne ist umgesetzt	nicht gefährdet	
07	S	Gewährleistung eines gleichwertigen Infektionsschutzes für Dienstbetriebe, in denen Mobile Arbeit/ Home Office nicht möglich ist (Antrag 1.2 der Anlage 3 vom 05.07.2022)			zusätzliche Fahrerlaubnis mit der Klasse (FEK) C bei den Feuerwehren	Stk.	35	0	-35	-100	Fahrschulen wurden beauftragt, Abschluss der länger dauernden Ausbildung und Rechnungsstellung erst in 2023	im Toleranzbereich	
40	22	S	Verlustausgleich private Zuwendungsempfänger Kultur	Ausgleich pandemiebedingter Einnahmeausfälle der Kultureinrichtungen	Anzahl Anträge	Anzahl	13	22	9	69	Bedarfe bei deutlich mehr Einrichtungen als geplant	nicht gefährdet	

Nr.	PPL	L/S	Voragentitel / Maßnahme	Maßnahmenziel	Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung, Kennzahlenbezeichnung	Einheit	Januar - P12 2022	IST 1-14	Ist Plan Abweichung		Kommentierung (bei Bedarf)	Einhaltung Ziel		
							Planwert Dezember		abs.	%				
41	22	S	2. Bibliotheksbus (Antrag BBU)	Ziel der Maßnahme ist, die sich durch Corona erheblich verstärkende soziale Spaltung zu mindern und damit die Kohäsion der Gesellschaft zu stärken. Die im Gutachten dargelegte verminderte Leistung aus Infrastrukturbereichen hat asymmetrische Betroffenheit zur Folge (vgl. S.10 des Gutachtens). Hier sind insbesondere Eingewanderte, junge und niedrigqualifizierte Menschen genannt. Hier setzt der Bibliotheksbus an, der einen erleichterten Zugang zu einem grundlegenden Angebot der kulturellen Bildung bietet, v.a. für die wenig mobile Zielgruppe der Kinder. Kulturelle Bildung und hier insbesondere Lesende und Medienkompetenzförderung müssen möglichst früh im Leben ansetzen, um die sich daraus ergebenden Möglichkeiten der gesellschaftlichen Teilhabe und Chancengerechtigkeit bestmöglich auszuschnüpfen.	Veranstaltungen zur Lesende- und Medienkompetenzförderung p.a.	Anzahl	0	0	0	0	#DIV/0!	nicht gefährdet		
	22				Zusätzliche Haltestellen	Anzahl	0	0	0	0	0	#DIV/0!	nicht gefährdet	
	22				Anzahl Besuche	Personen	0	0	0	0	0	#DIV/0!	nicht gefährdet	
	22				Zusätzliche Haltestellen	Anzahl	0	0	0	0	0	#DIV/0!	nicht gefährdet	
	22				Veranstaltungen zur Lesende- und Medienkompetenzförderung p.a.	Anzahl	0	0	0	0	0	#DIV/0!	nicht gefährdet	
42	22	S	Stadt- und Literaturhaus-Kofinanzierung der Bundesförderung	Bedeutender Beitrag und neue Impulse zur Revitalisierung der Innenstadt	Einhaltung Budgetrahmen	TEUR	0	12	12	0	0	Verlängerung des Projektes über 2022 hinaus	nicht gefährdet	
43	22	S	Kulturelle Maßnahmen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt	konsument- und investive Projektförderungen zur Innenstadtentwicklung	Durchgeführte Projekte	Anzahl	10	4	-6	-60	3 konsu + 1 inv. Fortsetzung des Programms in 2023 aufgrund von Projektverzögerungen	im Toleranzbereich		
44	68	S	Autofreie Innenstadt im Bereich Schüsselkorb / Domshof	Erreichbarkeit Oberzentrum verbessern, Attraktivität Stadtzentrum Bremen aufwerten, Flexibilität in der Verkehrsmittelwahl fördern, Stärkung des Umweltverbundes.	Erhöhung Passantenzählung gegenüber VJ	%	0	0	0	0	#DIV/0!	nicht gefährdet		
	68				Ein/Aussteiger gegenüber VJ	%	0	0	0	0	#DIV/0!	nicht gefährdet		
	68				Nutzer Fahrradparkhaus	%	0	0	0	0	#DIV/0!	nicht gefährdet		
	68				Anzahl wild abgestellter Fahrräder	Anzahl	0	0	0	0	0	#DIV/0!	nicht gefährdet	
45	68	S	Neugestaltung der Nebenanlagen der Straße Am Wall zwischen Herdentorsteinweg und Bischofsnadel im Rahmen der Fahrradrouten Wallring, Teilstück Am Wall	Attraktivierung und Neugestaltung von Verkehrs- und öffentlichen Räumen.	Erhöhung Passantenzählung Am Wall	%	0	0	0	0	#DIV/0!	nicht gefährdet		
	68				Ausweitung Freiraumnutzung	Anzahl	0	0	0	0	0	#DIV/0!	nicht gefährdet	
46	12	S	Coronabedingte Investitionsinitiative Sportanlagen; BSA Oeversberg	Unterstützung des organisierten Sports angesichts der großen finanziellen Herausforderung aufgrund der Corona-Pandemie.	Sanierung des Rotgrünplatzes der BSA Oeversberg	Anzahl	1	0	-1	-100	Zielerreichung in 2023	nicht gefährdet		
47	12	S	Sanierung Bäder (Vegeack, Unibad) und Mehrkosten Horn	Sanierung Bäder (Vegeack, Unibad) und Mehrkosten Horn	Sanierung der Bäder	Anzahl	1	1	0	0	0	0	nicht gefährdet	
48	68	S	Anträge SKUMS Planungsmitteltopf: "Planung Wassermanagement Grünlandwirtschaft"	1. Vorlage der Studie und der Maßnahmenkonzeption; 2. Akzeptanz von Bewirtschaftern einer bestimmten Flächengröße	Gutachten	Anzahl	0	0	0	0	0	#DIV/0!	nicht gefährdet	
	350				Hektar	0	0	0	0	0	#DIV/0!	nicht gefährdet		
49	68	S	Anträge SKUMS Planungsmitteltopf: Planungsleistungen: Gutachten Konzepterstellung „Beratungs- & Förderregime für flächensparendes Wohnen“	Gutachten Konzepterstellung „Beratungs- & Förderregime für flächensparendes Wohnen“	Anzahl Gutachten Budget eingehalten	Anzahl ja/nein	0	0	0	0	0	#DIV/0!	nicht gefährdet	
50	68	S	Anträge SKUMS Planungsmitteltopf: Planungsleistungen: Machbarkeitsstudie Rad-Premiumroutennetz	Voraussetzung für den Radverkehr verbessern und ausbauen	Umsetzungsreife Maßnahmen erhöhen	km	0	0	0	0	0	#DIV/0!	nicht gefährdet	
	68				Erhöhung Rad-Anteil Stadt	%	0	0	0	0	0	#DIV/0!	nicht gefährdet	
	68				Rückgang MIV-Anteil	%	0	0	0	0	0	#DIV/0!	nicht gefährdet	
	68				Erhöhung Anzahl ÖV-Fahrten/Tag	Anzahl	0	0	0	0	0	#DIV/0!	nicht gefährdet	
51	68	S	Anträge SKUMS Planungsmitteltopf: Planungsleistungen zum Stadt-regionalen Verkehrskonzept entsprechend VEP-Teilfortschreibung	signifikante Erhöhung des Nachfragenanteils öffentlicher Verkehrsleistung im Stadt-Umland-Verkehr als Gegensteuermaßnahme zum Corona-bedingten Einbruch beim ÖPNV, der eine strukturelle Gefahr für das Gesamtsystem darstellt.	Rückgang MIV-Fahrten/Tag	Anzahl	0	0	0	0	0	#DIV/0!	nicht gefährdet	
	68				Erhöhung umsatzgereifer Maßnahmen Rad	Anzahl	0	0	0	0	0	#DIV/0!	nicht gefährdet	
	68				Erhöhung umsatzgereifer Maßnahmen ÖPNV	Anzahl	0	0	0	0	0	#DIV/0!	nicht gefährdet	
52	68	S	Anträge SKUMS Planungsmitteltopf: Vertiefte Machbarkeitsstudie zu Straßenbahnausbau in Bremen (Planungstopf)	Machbarkeitsstudie zu Straßenbahnausbau in Bremen (Planungstopf)	Anzahl der planungsreifen Strecken	Anzahl	0	0	0	0	0	#DIV/0!	Die Machbarkeitsuntersuchung zur Verlegung der Straßenbahn aus der Oberstraße wurde - in Absprache mit SKUMS 5 - aus den Regionalisierungsmitteln finanziert (Fördermittel nicht zu Lasten des bremischen HH). Sobald weitere Vergaben in diesem Jahr erforderlich werden, werden diese voraussichtlich aus dieser Position gesichert. Daher sind die Mittel zu sichern.	nicht gefährdet
53	51	S	Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie: Umsetzung weiterer langfristig wirksamer Maßnahmen des Bremen-Fonds 2022/2023	Verbesserung der medizinischen Versorgung obdachloser Menschen in Zeiten der Corona-Pandemie (Nr. 15)	Zunahme der erreichten Patient:innen (von bislang ca. 200 pro Quartal)	Anzahl zus. Patient:innen	20	20	0	0	0	0	nicht gefährdet	
54	51	S	Bremen-Fonds: Kurzfristige Maßnahmen der SGFV zur Bewältigung der Pandemiefolgen für gewaltbetroffene Frauen	Digitalisierung von Beratungs- und Beteiligungsprozessen	Neue Arbeitsplätze für Online-Beratung	ST	5	5	0	0	0	0	nicht gefährdet	
55	71	S	Für eine lebendige und attraktive Innenstadt Bremen Aktionsprogramm Aufenthalts- und Erlebnisqualität Innenstadt 2020/21 zur Unterstützung bei den Folgen der Corona-Pandemie	Stärkung der Nutzungsvielfalt in der Bremer Innenstadt (AP Innenstadt)	Durch Wettbewerbe belegte Flächeneinheiten	m²	237	237	0	0	0	0	nicht gefährdet	
	71				Anzahl Inanspruchnahme der Beratung	ST	33	14	-19	-58	im Toleranzbereich			
	71				Anzahl Teilnahme an Veranstaltungen	ST	90	199	109	121	nicht gefährdet			
	71				Gespräche mit NetzW.Partnern/Mittpikaretten	ST	10	22	12	120	nicht gefährdet			
	71				Ermittlung aktueller Marktbedingungen (AP Innenstadt)	Marktresearch	ST	1	1	0	0	nicht gefährdet		
	71				Umbau/Umnutzung leerer Flächen	Anzahl Umbauten	ST	0	0	0	0	#DIV/0!	nicht gefährdet	
56	51	S	Aktionsplan Hauptbahnhof	Verbesserte Inanspruchnahme psychosozialer Hilfen durch die Zielgruppe zur psychischen und sozialen Stabilisierung und Vermittlung von Impf- und Testmöglichkeiten im Rahmen der Pandemiebekämpfung durch Vermittlung von entsprechenden Informationen und ggf. Begleitung zu den entsprechenden Stellen	Anzahl Kontakte	ST	600	-	#WERT!	#WERT!	Die Verwendungsnachweise sind bis März 2023 bei der SGFV vorzulegen. Daher liegen bis dato noch keine Kennzahlen vor.	nicht gefährdet		
	51				Aufsuchende und begleitende Straßensozialarbeit im Rahmen des Projekts Eltern PLUS: Schnellere Anbindung der Zielgruppe an das Projekt Eltern PLUS zur umgehenden Einleitung von Hilfsmaßnahmen, um schwierige Schwangerschaftsverläufe und Familiensituationen zu vermeiden, das Kindeswohl zu sichern, einen Aufenthalt in gesicherter und pandemiekonformer Umgebung zu unterstützen und Hygiene- und Abstands-Regeln sowie Impf- und Testmöglichkeiten im Rahmen der Pandemiebekämpfung zu vermitteln.	Anzahl Kontakte	ST	900	-	#WERT!	#WERT!	Die Verwendungsnachweise sind bis März 2023 bei der SGFV vorzulegen. Daher liegen bis dato noch keine Kennzahlen vor.	nicht gefährdet	
	51				Muttersprachliches Streetwork: Verbesserung des Zugangs der Zielgruppe zum Sucht-Hilfesystem und zu Impfmöglichkeiten im Rahmen der Pandemiebekämpfung durch Vermittlung von entsprechenden Informationen und ggf. sprachmittlende Begleitung zu den entsprechenden Stellen	Anzahl Kontakte	ST	1.200	-	#WERT!	#WERT!	Die Verwendungsnachweise sind bis März 2023 bei der SGFV vorzulegen. Daher liegen bis dato noch keine Kennzahlen vor.	nicht gefährdet	
57	81	S	Flughafen Bremen GmbH: coronabedingte Mehrbedarfe für das Geschäftsjahr 2021 - Antrag auf Auszahlung der letzten Tranche der Rekapitalisierung	Mit einer Einzahlung in die Kapitalrücklage soll ein Beitr	Einhaltung des Budgets	Tsd. EUR	19.360	19.360	0	0	0	0	nicht gefährdet	

Nr.	PPL	L/S	Vorlagentitel / Maßnahme	Maßnahmenziel	Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung, Kennzahlenbezeichnung	Einheit	Januar - P12 2022	IST 1-14	Ist Plan Abweichung		Kommentierung (bei Bedarf)	Einhaltung Ziel	
							Planwert Dezember		abs.	%			
58	92	S	Verstärkung der Personalbedarfe aufgrund der Containmentstrategie zur Bewältigung der Covid-19 Pandemie bis zum 31. Dezember 2021	Sicherstellung der Kontaktnachverfolgung zur Eindämmung des pandemischen Geschehens und Unterstützung der bremsenden Dienststellen in der Pandemie zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes	Zugewiesene Hilfskräfte	PRS	0	0	0	0	#DIV/0!	nicht gefährdet	
59	71	S	Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie - Coronabedingter Verzicht auf Einnahmen aus dem Betrieb von Osterwiese/Sommerwiese, Freimarkt, und Weihnachtsmarkt sowie Schliche-Zauber im Jahr 2021 sowie Erstattung der hieraus entstehenden Einnahmeausfälle bei BgA Markt und M3B GmbH	Verhindern erheblicher Defizite des BgA	Einhaltung des Budget (Defizit BgA)	TEUR	197000	146000	-51.000	-26	Projekt ist zu 100% umgesetzt	nicht gefährdet	
60	41	S	„Für ein Aufwachen in Wohlergehen“ Entwicklung und Umsetzung einer ressortübergreifenden Gesamtkoordination und -strategie „Frühe Kindheit“	Höhere Effizienz und Effektivität des Ressourceneinsatzes in Bezug auf die Angebote für Kinder und ihre Familien durch bessere Verzahnung und integrierte Planung. • Entgegenwirken der pandemiebedingt verschärften Bildungsbenachteiligung bei Kindern von Familien mit hoher sozioökonomischer Belastung und somit Erhöhung der kindlichen Bildungschancen. • Entschärfung der gesundheitlichen Folgen von coronabedingten Beschränkungen (psychisch und physisch). • Milderung der Folgen der fehlenden Interaktion und sozialen Teilhabe von Kindern • Bessere Unterstützung der durch die Corona-Pandemie stark belasteten Eltern sowie Regeneration und Stärkung ihrer Erziehungskompetenzen und -ressourcen • Beschränkungen und den negativen Folgen gleichzeitig sind sie während der Corona-Pandemie wieder deutlich stärker in der Betreuungs- und Erziehungsverantwortung • Langfristige Kostenmilderung durch frühzeitige Prävention: Erhöhte Folgekosten der Corona-Pandemie für nachsorgende Maßnahmen bei multiplen Problemlagen können durch kostengünstigere Maßnahmen der Prävention verhindert und so die Sozialsysteme entlastet werden.	Organisationseinheit „Steuerungsstelle Frühe Kindheit“ ist ressortübergreifend etabliert und personell besetzt	VZÄ	1	1	0	0	#DIV/0!	nicht gefährdet	
					Beteiligungsprozesse von sowohl Familien als auch Fachkräften sind umgesetzt	0	0	0	0	0	#DIV/0!	nicht gefährdet	
					Detaillierter Plan zur Erarbeitung der Gesamtkoordination und -strategie sowie der Umsetzung in ausgewählten Bereichen liegt vor, inklusive Meilensteinplanung	0	0	0	0	0	#DIV/0!	nicht gefährdet	
					Analyse der gestiegenen Bedarfe von Kindern und Familie ist erfolgt	0	0	0	0	0	#DIV/0!	nicht gefährdet	
					Zwischenbericht ist vorgelegt	0	0	0	0	0	#DIV/0!	nicht gefährdet	
					Gesamtstrategie ist erarbeitet und beschlossen	0	0	0	0	0	#DIV/0!	nicht gefährdet	
					Monitoring und Evaluation der Wirkung der Maßnahmen (inklusive Kennzahlen) für werdende Eltern, Familien und Kinder von 0-6 Jahren ist entwickelt	0	0	0	0	0	#DIV/0!	nicht gefährdet	
					Monitoring und Evaluation der Wirkung der Maßnahmen für die Fachkräfte ist entwickelt	0	0	0	0	0	#DIV/0!	nicht gefährdet	
					Organisationseinheit „Steuerungsstelle Frühe Kindheit“ ist ressortübergreifend etabliert und personell besetzt	VZÄ	1	1	0	0	#DIV/0!	nicht gefährdet	
					61	71	S	„Unterstützung des Schausteller:innengewerbes infolge der Corona Maßnahmen durch den Erlass von Gebühren, Nutzungsentgelten und Werbeumlage für die Osterwiese 2022“	„Unterstützung des Schausteller:innengewerbes infolge der Corona Maßnahmen durch den Erlass von Gebühren, Nutzungsentgelten und Werbeumlage für die Osterwiese 2022“	Gebührenerlass	TEUR	0	0
62	41	S	Coronabed. Mehrbedarfe Sozialleistungen (u.a. AsylbLG/überörtl. Träger)	Abdeckung von corona-bedingten Mehrbelastungen (wie z.B. Quarantäne/Hygiene bedingte Kosten in HE-Einrichtungen, zusätzliche Asyl-Unterkunftsleistungen inkl. Hygienemaßnahmen/Quarantänes, Hygiene- und Schutzmaßnahmen im Obdachlosenebereich, Sozialschutzpakete, Kfz-Zahlungen im Zuge von Arbeitslosigkeit, ...) im Landeshaushalt und im Stadthaushalt der Sozialleistungen im PPL 41, Jugend und Soziales, im Zuge der Aufgabenwahrnehmung der Sozialleistungen	Einhaltung des Budgets	TE	18.972	18.972	0	0	Die Pandemielage 2020-2021-2022 hat nicht unerhebliche – weitgehend unbeweisbare – Auswirkungen auf die Sozialleistungen. Die Auswirkungen können allerdings in ihrer Gesamtheit jedoch aus verschiedenen Gründen in weiten Teilen nicht valide eingeschätzt werden, da es keine Anspruchgrundlage „Corona“ gibt. Die Budgets werden dadurch jedenfalls mehr belastet, erst schrittweise wurde der Bremen-Fonds in Anspruch genommen. Bei einer umfassenden Betrachtung der Sozialleistungen (ohne Forensik) muss festgestellt werden das insgesamt die Belastungen die Entlastungen aus dem Bremen-Fonds deutlich übersteigen (2020/21 hohe Unterdeckung, 2022 geringfügige Überdeckung). Auch in 2023 wird es wohl noch nachgehende Belastungen geben, die nicht mehr aus dem Bremen-Fonds tragbar sind. Abschließend ist festzustellen, dass mit den Maßnahmen aus dem Bremen-Fonds die Belastung der Budgets der Sozialleistungen erfolgreich gemindert worden ist.	nicht gefährdet	
63	71	S	Jugendverbandsarbeit „Alter Campingplatz“ - Ausbau der Infrastruktur	Ausbau der Infrastruktur „Alter Campingplatz“	Teilnehmertage	Anzahl	0	0	0	0	#DIV/0!	Projekt wird vollständig im Jahr 2023 abgearbeitet. Eine Sollzahl kann daher erst für 2024 definiert werden.	nicht gefährdet
64	71	S	Restart Wirtschaft-Innenstadt	Besucherfrequenz in der Bremer Innenstadt steigern	Anzahl Besucher	Anzahl in %	10	20	10	100	Die Besucherfrequenz konnte gesteigert werden.	nicht gefährdet	
				Erlebnisse schaffen - Veranstaltungen	Veranstaltungen	Anzahl	2	1	-1	-50	Weitere Veranstaltungen werden ab Frühjahr 2023 umgesetzt.	nicht gefährdet	
				Imagekampagnen (online, print, spots etc.)	Produkte	Produkte	5	0	-5	-100	Die Imagekampagne für Bremen wird derzeit entwickelt und ab dem Frühjahr 2023 umgesetzt.	nicht gefährdet	
				Anstoßen von Projektentwicklungen	Anzahl	Anzahl	1	1	0	0	Es sind Projektentwicklungen angestoßen worden und weitere folgen in 2023.	nicht gefährdet	
				Verstärkung des Stadtlabors Bremen	Verstärkungen	Anzahl	0	0	0	0	Das Stadtlabor Bremen wird vsl. ab dem Frühjahr 2023 verstärkt werden.	nicht gefährdet	
				Architekturwettbewerb für die Glocke	Wettbewerb	Anzahl	0	1	1	#DIV/0!	Vorbereitungen für den Wettbewerb wurden eingeleitet	nicht gefährdet	
				Spielmöglichkeiten schaffen	Spielmöglichkeiten	Anzahl	1	0	-1	-100	Ab Januar 2023 wird die Zwischenumsetzung Pöks umgesetzt. Weitere Projekte werden ab Frühjahr 2023 umgesetzt	nicht gefährdet	
				Entwicklungskonzept für die Querverbindungen zwischen Wall und Weser	Entwicklungskonzepte	Anzahl	0	0	0	0	#DIV/0!	Für das Entwicklungskonzept wird derzeit die Vergabe erarbeitet, sodass es vol. im Herbst 2023 vorliegen wird.	nicht gefährdet
Aus „Alt mach Neu“ Förderung des Umbaus von Innenstadtimmobilen	Umbauten	Anzahl	0	0	0	0	#DIV/0!	Das Projekt konnte aufgrund von interner Klärung von Zuständigkeiten und Federführung noch nicht begonnen werden.	nicht gefährdet				
Entwicklungskonzept Weserpromenade/Stadt am Fluss	Entwicklungskonzepte	Anzahl	0	0	0	0	#DIV/0!	Für das Entwicklungskonzept wird derzeit die Vergabe erarbeitet, sodass es vol. im Herbst 2023 vorliegen wird.	nicht gefährdet				
65	92	S	Zuwendungsbüro Innenstadt Bremen GmbH	- Bewahrung und Stärkung der zentralen Funktionen der Innenstadt	Neu angestoßene, nicht öffentliche Projekte (a1) Umnutzung	St.	0	0	0	0	#DIV/0!	nicht gefährdet	
				- Sicherung der Arbeitsplätze in der Innenstadt (z. B. Einzelhandel, Tourismus, Gastronomie)	Neu angestoßene, nicht öffentliche Projekte (a2) bauliche Investition	ST	0	0	0	0	#DIV/0!	nicht gefährdet	
				- Gewinnung neuer Nutzungsarten und -gruppen	Öffentlich gesteuerte Projekte mit Koordinierungsrolle PIB (Bsp. Wall-Boulevard, Domschhof, Teilprojekte ZIZ etc.)	ST	10	10	0	0	0	Projektentwicklung verläuft planmäßig	nicht gefährdet
				- Signalwirkung für die Revitalisierung der Innenstadt	Organisation und Initiierung von Veranstaltungen	ST	1	1	0	0	0	0	nicht gefährdet

¹ Nicht-öffentliche Vorlagen sind ausgenommen

Legende - "Einhaltung Ziel"	
nicht gefährdet	
im Toleranzbereich	
gefährdet	

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Das Soll liegt bei rd. 1,2 Mio. € und das Ist bei rd. 2,1 Mio. € im Jahr 2022 (i.W. aufgrund von Mehreinnahmen durch Erstattungen von Zuwendungen).

Im Zuge der Abrechnung wurden nicht benötigte Restmittel in der Stadt zugunsten des erhöhten GeNo-Verlustausgleichsbedarfs (Hst. 3501.69720-5) herangezogen (Hier: rd. 0,95 Mio. €).

Investive Einnahmen

Im städtischen Haushalt sind keine investiven Einnahmen zu verzeichnen.

Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)

Im städtischen Haushalt wurden in 2022 Verrechnungseinnahmen vom Land i.H.v. rd. 28,2 Mio. € generiert, die u.a. auf die Erstattungen vom Land für die Beschaffung hygienischer Infrastruktur (rd. 12,9 Mio. €), und auf Landeszuweisungen aus der 1. Tranche der langfristig wirksamen Maßnahmen des Bremen-Fonds (rd. 9,8 Mio. €) zurückzuführen sind.

Entnahme Rücklage

Im Zuge des Jahresabschlusses 2021 wurden die am Jahresende nicht verausgabten Mittel bei den Haushaltsstellen des Bremen-Fonds, PPL 95, einer zweckgebundenen Sonderrücklage zugeführt, sofern diese Mittel im Jahr 2022 zur Ausfinanzierung der Maßnahme weiterhin benötigt werden (z.B. aufgrund von Projektverzögerungen) und der Zweck maßnahmenbezogen fortbesteht. Die Sonderrücklagenzuführung bzw. erwartete Rücklagenentnahme im Haushalt der Stadtgemeinde beläuft sich auf rd. 21,6 Mio. €. Aufgrund von Bedarfsveränderungen – insbesondere bei der Höhe der Resteeinsetzung im Rahmen der 1. Tranche der langfristig wirksamen Maßnahmen des Bremen-Fonds – wurden Mittel i.H.v. 2,1 Mio. € durch die vorhandenen Sonderrücklagenbestände aus dem Jahr 2021 zugunsten neuer Maßnahmen eingesetzt (vgl. Senatsvorlage v. 05.07.2022).

Personalausgaben

In 2022 lag für die Personalausgaben ein Haushaltssoll von rd. 16,6 Mio. € vor. Demgegenüber stehen Ist-Ausgaben i.H.v. rd. 3,7 Mio. €. Es wurde eine zweckgebundene Zuführung zur Sonderrücklage Bremen-Fonds i.H.v. rd. 8 Mio. € beschlossen.

Im Zuge der Abrechnung wurden nicht benötigte Restmittel in der Stadt zugunsten des erhöhten GeNo-Verlustausgleichsbedarfs (Hst. 3501.69720-5) herangezogen (Hier: rd. 4,8 Mio. €).

Sonst. konsumtive Ausgaben

In 2022 liegt für konsumtive Ausgaben ein Haushaltssoll von insgesamt rd. 215,3 Mio. € im städtischen Haushalt vor. Die Ist-Ausgaben belaufen sich auf rd. 153,2 Mio. €. Die gegenüber dem Haushaltssoll nach Abzug von Rücklagenzuführungen i.H.v. rd. 69,2 Mio. € (darunter u.a. 24,8 Mio. € für den coronabedingten Verlustausgleich der Gesundheit Nord sowie rd. 20,8 Mio. € für Corona-Effekte weiterer Beteiligungsgesellschaften) entstehenden Minderausgaben i.H.v. rd. 7,1 Mio. € wurden im Zuge der Abrechnung zugunsten des erhöhten GeNo-Verlustausgleichsbedarfs (Hst. 3501.69720-5) herangezogen.

Die Rücklagenzuführungen belaufen sich auf 69,2 Mio. € – darunter u.a. 14,7 Mio. € für bewilligte Finanzierungsbedarfe 2023 für Projekte aus der Senatsvorlage v. 05.07.2022 zur „Konkretisierung der Maßnahmenplanung 2022/2023 des Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie“, die über zweckbestimmte Rücklagenzuführungen im Rahmen des Haushaltsabschlusses 2022 abgesichert werden sollen.

Investive Ausgaben

Bei den investiven Ausgaben im städtischen Haushalt ist in 2022 ausgehend von Beschlusslagen sowie Einnahmeverfügungsmitteln ein Haushaltssoll von rd. 57,9 Mio. € zu verzeichnen. Die Ist-Ausgaben belaufen sich auf rd. 44,2 Mio. €. Die gegenüber dem Haushaltssoll nach Abzug von Rücklagenzuführungen i.H.v. rd. 103,7 Mio. €, (darunter u.a. 82,1 Mio. € an SVIT für das Programm zur Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur an Schulen und Kitas; gesperrte Wiederbereitstellung von rd. 91,2 Mio. €) vorliegenden Minderausgaben i.H.v. rd. 1,2 Mio. € wurden im Zuge der Abrechnung zugunsten des erhöhten GeNo-Verlustausgleichsbedarfs (Hst. 3501.69720-5) herangezogen.

Die Rücklagenzuführungen belaufen sich auf rd. 103,7 Mio. € – darunter u.a. 38,3 Mio. € für bewilligte Finanzierungsbedarfe 2023 für Projekte aus der Senatsvorlage v. 05.07.2022 zur „Konkretisierung der Maßnahmenplanung 2022/2023 des Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie“, die über zweckbestimmte Rücklagenzuführungen im Rahmen des Haushaltsabschlusses 2022 abgesichert werden.

PPL: 95 Bremen-Fonds
Version: 01-14/22 28.03.23
Verantw.: Dr. Hagen

Einhaltung Finanzdaten: Stadt
Einhaltung Personaldaten: Stadt
Einhaltung strategische Ziele: Stadt

Verrechnungen / Erstattungen (Ausz.)

Im städtischen Haushalt ist in 2022 bei den Verrechnungen/Erstattungen ein Haushaltssoll i.H.v. rd. 10,3 Mio. € zu verzeichnen; Die Ist-Ausgaben belaufen sich auf rd. 10,2 Mio. €. Die gegenüber dem Haushaltssoll vorliegenden Minderausgaben i.H.v. rd. 146 T€ wurden im Zuge der Abrechnung zugunsten des erhöhten GeNo-Verlustausgleichsbedarfs (Hst. 3501.69720-5) herangezogen.

Zuführung Rücklage

Im Stadthaushalt sind insgesamt 180.981.721,81 € als zweckgebundene Sonderrücklagenzuführung vorgesehen. Hierin sind die beschlossenen Bedarfe für das Jahr 2023 i.H.v. 163.726.545,00 € enthalten, die in das Haushaltsjahr 2022 vorgezogen wurden, abzüglich des in das Jahr 2022 vorgezogenen Ausgleichs corona-bedingter Verluste der GeNo i.H.v. 43 Mio. €. Darüber hinaus werden gesperrte Mittel i.H.v. 91.194.276,75 € der Sonderrücklage zugeführt, die im Haushaltsjahr 2023 gesperrt bereitgestellt werden müssen. Die Zuführung zur Sonderrücklage teilt sich wie folgt auf die Aggregate auf:

AUSG.INVES	103.744.347,18 €
AUSG.KONSU	69.203.965,42 €
AUSG.PERS	8.033.409,21 €

Im Zuge der Abrechnung wurden nicht benötigte Restmittel in der Stadt zugunsten des erhöhten GeNo-Verlustausgleichsbedarfs (Hst. 3501.69720-5) herangezogen (insg. 24.848.900,00 €).

Finanzierungssaldo

Siehe Budgeteinhaltung. Unter Berücksichtigung der bereitzustellenden kreditfinanzierten Globalmittel (veranschlagt als globale Mehrausgaben) wird der zulässige Finanzierungssaldo im städtischen Haushalt eingehalten bzw. unterschritten.

Im städtischen Haushalt belaufen sich die bei der Ermittlung des zulässigen Finanzierungssaldos einzuberechnenden Verlagerungen auf 340,3 Mio. €. Demgegenüber steht im Ist ein Saldo i.H.v. rd. 340,3 Mio. €.

PPL: 95 Bremen-Fonds
Version: 01-14/22 28.03.23
Verantw.: Dr. Hagen

Einhaltung Finanzdaten: Stadt
Einhaltung Personaldaten: Stadt
Einhaltung strategische Ziele: Stadt

Einhaltung Budget

Im städtischen Haushalt wird das Budget zum Jahresende eingehalten bzw. unterschritten.

Im städtischen Haushalt beläuft sich das Haushaltssoll im Saldo auf 340,3 Mio. €. Diesem steht im Ist ein Saldo i.H.v. rd. 340,3 Mio. € gegenüber. Dabei ist bereits eine zweckgebundene Rücklagenzuführungen i.H.v. rd. 184 Mio. € eingerechnet, sodass die tatsächlichen, kassenwirksamen Ist-Ausgaben bei rd. 159,4 Mio. € liegen.

Das Budget wird damit geringfügig unterschritten.

Die Höhe der Rücklagenzuführung hängt unter anderem zusammen mit den bewilligten Finanzierungsbedarfen 2023 für Projekte aus der Senatsvorlage v. 05.07.2022 zur „Konkretisierung der Maßnahmenplanung 2022/2023 des Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie“, die über zweckbestimmte Rücklagenzuführungen im Rahmen des Haushaltsabschlusses 2022 abgesichert werden sollen.

Der Senat hat die Maßnahmenplanung im Bremen-Fonds überprüft und angepasst und die verbleibenden Kreditermächtigungen aus dem Bremen-Fonds für die Jahre 2022/2023 sowie die Rücklagenbestände vollständig bis zum Gesamt-Fonds-Volumen von 1,2 Mrd. € ausgeschöpft.

Dabei wurde die aktuelle Pandemie- und Bedarfsentwicklung und sich abzeichnende Bedarfsveränderungen berücksichtigt. Mit Senatsbeschluss vom 05.07.2022 zu der Vorlage „Konkretisierung der Maßnahmenplanung 2022/2023 des Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie“ hat der Senat 42 Maßnahmen in einem Gesamtvolumen von 352,8 Mio. € für die Jahre 2022/2023 beschlossen (Land: 128,3 Mio. €; Stadt: 224,5 Mio. €). Diese Maßnahmenplanung ist abschließend für die Bedarfsplanung des Bremen-Fonds.

Der Senat hat am 06.09.2022 im Rahmen der Änderung der Haushaltsgesetze für das Haushaltsjahr 2022 bzw. des Nachtragshaushalts 2022 eine Anpassung der Maßnahmenplanung 2022/2023 des Bremen-Fonds vorgenommen.

In Anbetracht der aktuellen pandemischen Entwicklungen ist die Bedarfsplanung des Senats dabei so ausgerichtet, dass sie neben den Finanzierungsbedarfen im laufenden Haushaltsjahr 2022 auch weiterhin die Folgefinanzierungsbedarfe im Haushaltsjahr 2023 abbildet.

Unter Berücksichtigung der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen zu Rücklagenbildungen (einschl. der Absicherung der (Anschluss-Finanzierungsbedarfe) soll der Notlagenkredit im Haushaltsjahr 2023 nicht erneut geltend gemacht werden.

Die haushaltstechnische Umsetzung erfordert das Vorziehen der benötigten Bremen-Fonds-Mittel des Jahres 2023 in das Haushaltsjahr 2022. Demzufolge wurden für das Haushaltsjahr 2022 die veranschlagten Globalmittel für die Bekämpfung und Abmilderung der Folgewirkungen der Pandemie im Landshaushalt von 230 Mio. € um 110,3 Mio. € auf 340,3 Mio. € aufgestockt.

Die Bereitstellung der konkreten maßnahmenbezogenen Ermächtigungen aus diesen veranschlagten Globalmitteln wird - soweit noch nicht vollständig erfolgt - im Vollzug des Haushalts auf der Basis des Beschlusses des Haushalts- und Finanzausschusses vom 12. Juli 2022 zur „Konkretisierung der Maßnahmenplanung 2022/2023 des Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie“ vorgenommen.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Der PPL 96 - IT-Budget der FHB - hat sein Budget zum Jahresende um rd. 0,963 Mio. € unterschritten. Die Unterschreitung resultiert aus konsumtiven Minderausgaben (3,807 Mio. €), sowie investiven Minderausgaben (8,643 Mio. €). Hier ist eine in den kameralen Finanzdaten nicht im vor-Ist ausgewiesene Rücklagenzuführung in Höhe von 11,5 Mio. € eingerechnet.

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wurde zum Jahresende unter Berücksichtigung produktplanübergreifender Verlagerungen (-0,085 Mio. €) um rd. 2,018 Mio. € überschritten.

LEISTUNGSDATEN

Ziele:
OZG-Leistungsbündel (-71,54%) Zielabweichung durch die erst am 11.10.2022 beschlossene SV OZG Umsetzungsstrategie FHB.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2022					Jahresplanung 2022				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	34	0	34	∞ %	34	34	34	0	0	
Investive Einnahmen			0					0		
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	0	0	0		0	0	0	0	0	
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0	
- von Bremerhaven			0					0		
Entnahme Rücklage	9.206	0	9.206	∞ %	9.206	9.206	9.206	0	0	
budgetierte Einnahmen	9.240	0	9.240	∞ %	9.240	9.240	9.240	0	0	
Personalausgaben			0					0		
Sonst. konsumtive Ausgaben	17.900	18.598	-699	-3,76 %	21.707	21.707	17.900	-3.807	18.598	
Zinsausgaben			0					0		
Tilgungsausgaben			0					0		
Investive Ausgaben	2.061	1.563	498	31,87 %	10.704	10.704	2.061	-8.643	1.563	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	171	0	171	∞ %	171	171	171	0	0	
- Land, Stadtgem. u. intern	171	0	171	∞ %	171	171	171	0	0	
- an Bremerhaven			0					0		
Zuführung Rücklage	11.487	0	11.487	∞ %	0	0	0	0	0	
budgetierte Ausgaben	31.619	20.161	11.457	56,83 %	32.582	32.582	20.132	-12.450	20.161	
Saldo	-22.378	-20.161	-2.217	-11,00 %	-23.341	-23.342	-10.892	12.450	-20.161	

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2022	2023	2024	2025	2026
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	3.439	2.949	1.999	1.783
investiv	0	384	81	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	3.265
Ausgabestelle im Übertrag nach 2023	599
Allgemeine Budgetrücklage	108
Investive Budgetrücklage	8.297
Sonderrücklage	3.190

PERSONALDATEN

	P14 2022			kumuliert Januar - P14 2022			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
Zwischensumme						0			0
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
Insgesamt						0			0
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
Zwischensumme						0,0			0,0
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
Insgesamt						0,0			0,0
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge						0,0			0,0
Summe eingesetztes Personal						0,0			0,0
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2022	2022	Dez 2021
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

Elektronischer Datenaustausch zwischen Behörden sowie Behörden und Bürger*innen/Unternehmen zur Vermeidung papiergestützter Antragsverfahren und damit Entlastung von Bürger*innen, Unternehmen und Verwaltung ▲

	Januar - P14 2022		Ist-Plan Abweichung		2022 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301578(S) OZG-Leistungsbündel [Anz.]	37,000	130,000	-93,000	-71,54 %	130,00		

301578(S):

Die OZG-Umsetzung wurde in 2022 insbesondere durch das Bundes-Konjunkturprogramm und durch die Priorisierung von sogenannten Boosterleistungen geprägt. Damit sollte erreicht werden, dass bestimmte Leistungen priorisiert EfA-konform fertig gestellt und damit nachgenutzt werden können.

Die Priorisierung hat zu einer fokussierten Beschleunigung bei der Umsetzung geführt, allerdings werden viele der Dienste erst in 2023 nachnutzbar verfügbar sein.

Die Ressorts sind in Erstellung der jeweiligen OZG Umsetzungsstrategien, die aufgrund der am 11.10.2022 beschlossenen SV OZG Umsetzungsstrategie FHB zu erarbeiten sind. Aus den Senatsvorlagen ergeben sich dann die jeweilige Umsetzungslösung für den Onlinedienst als auch die Terminierung.

Umgesetzt sind 52 OZG Leistungen OZG konform. 86 befinden sich in Umsetzung.

Kostengünstiger IT-Arbeitsplatz ●

	Januar - P14 2022		Ist-Plan Abweichung		2022 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300787(S) IT-Kosten pro Arbeitsplatz BASIS.bremen [€]	1.882,000	2.334,000	-452,000	-19,37 %	2334,00		

Sicherheit, Verlässlichkeit und Souveränität ●

	Januar - P14 2022		Ist-Plan Abweichung		2022 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300980(S) Vertragserfüllung [%]	100,00	100,00	0,00		100,00		

300980(S):

Die Verträge der IT Dienstleister wurden erfüllt.

Zufriedenheit der Mitarbeiter*innen mit IT

	Januar - P14 2022		Ist-Plan Abweichung		2022 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301714(S) Gesamtzufriedenheit d.Mitarbeiter mit IT [Anz.]		35,000	-35,000	-100,00 %	35,00		

301714(S):

Das zentrale IT-Management der Freien Hansestadt Bremen und die IT-Verantwortlichen in den Ressorts wollen eine hohe Qualität der vorhandenen Computer, Programme und Dienstleistungen sicherstellen und da, wo es nötig und möglich ist, verbessern. Um dem gerecht zu werden, wird seit Ende 2010 jährlich wiederkehrend eine Umfrage durchgeführt, deren Ergebnisse jährlich ausgewertet und einem Ressort und Vorjahresvergleich unterzogen werden. Die Zielgruppe der Befragung waren alle Endanwender:innen der

FHB mit einem IT-Arbeitsplatz.

Aus diesen Ergebnissen resultieren verschiedene Maßnahmen, die in jährlichen Berichten kurz vorgestellt werden. Die Ergebnisse der Umfragen sowie die Maßnahmenberichte können im MIP abgerufen werden.

In 2020 wurde die Umfrage umfangreich überarbeitet und die Auswertungssystematik im Zuge des Relaunches umgestellt. Die neue Bewertungsskala reicht von 2 (vollkommen zufrieden), 1 (eher zufrieden), 0 (unentschieden), -1 (weniger zufrieden) zu -2 (gar nicht zufrieden). Der 2022er Gesamtindex von 0,64 (Vorjahr 0,66) ergibt sich als Mittel aus den Kategorien Hardwareindex (Ergebnis 0,66), Softwareindex (Ergebnis 0,56) und Supportindex (Ergebnis 0,68).

Aufgrund technischer Übertragungsfehler wird die Kennzahl im System eHaushalt nicht korrekt dargestellt.

Für 2022 wurden ca. 9.250 Postfächer angeschrieben. Die Rücklaufquote beträgt 36,3% (n=3.362) und ist somit im Vergleich zum Vorjahr mit 36,1% (n=3.339) gestiegen.

Das zentrale IT-Management wird die Umfrage Mitte 2023 wiederholen und hofft auf rege Teilnahme der Mitarbeitenden. Hierbei sollen durch die wiederholte Durchführung aktuelle Werte ermittelt werden.

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Bei den konsumtiven Einnahmen des Stadthaushalts handelt es sich um Kostenerstattungen von Hard- und Software, Einnahmen aus VIR-Nordwest und Entgelten für das Recht zum Betrieb eines öffentlichen Feuermeldenetzes.

Sonst. konsumtive Ausgaben

Die sonstigen konsumtiven Ausgaben im Stadthaushalt unterschreiten den Anschlag (18.598) Tsd. Euro) um 698 Tsd. Euro, im Wesentlichen liegt dies an geringeren Sachausgaben für IT-Zentral und IT-Querschnitt (Amt für Straßen und Verkehr).

Investive Ausgaben

Die investiven Ausgaben im Stadthaushalt überschreiten den Anschlag um 498 Tsd. Euro. Während die Ausgaben im Zusammenhang mit dem Projekt OK.JUG/Sopart sowie investive Ausgaben für das Projekt Netze 2023 nicht im Planwert abgebildet waren, bildeten die Ausgaben im Zusammenhang mit Telekommunikationsleistungen und investive Ausgaben für "Neue Medien/e-Government" einen gegenläufigen Effekt dazu und waren bis Buchungsschluss niedriger als geplant.

Finanzierungssaldo

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wurde 2022 um 0,888 Mio. Euro im Stadthaushalt unterschritten. Den Rücklagen werden 8,297 Mio. Euro zugefügt.

Einhaltung Budget

Der Produktplan 96 hat sein Budget 2022 eingehalten. Das Budget 2022 (Stadt) wird zum Jahresabschluss um 12,450 Mio. Euro unterschritten. Hiervon entfallen rd. 3,265 Mio. Euro auf haushaltsmäßig nicht finanzierte Reste aus dem Vorjahr.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Budgeteinhaltung:

Das Budget wird um 244 TEUR unterschritten. In den kameralen Daten wird das vor-Ist falsch ausgewiesen.

Finanzierungssaldo:

Der Finanzierungssaldo wird um 244,5 TEUR unterschritten.

MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG

Nicht erforderlich.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2022					Jahresplanung 2022			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	29.224	25.705	3.519	13,69 %	29.224	29.224	29.224	0	25.705
Investive Einnahmen	1.735	0	1.735	∞ %	1.735	1.735	1.735	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	2.535	192	2.343	1.223,63 %	2.535	2.535	2.535	0	192
- Land, Stadtgem. u. intern	2.535	192	2.343	1.223,63 %	2.535	2.535	2.535	0	192
- von Bremerhaven			0					0	
Entnahme Rücklage	703	0	703	∞ %	703	703	703	0	0
budgetierte Einnahmen	34.197	25.897	8.300	32,05 %	34.197	34.197	34.197	0	25.897
Personalausgaben			0					0	
Sonst. konsumtive Ausgaben	27.105	27.379	-274	-1,00 %	27.349	27.349	27.105	-244	27.379
Zinsausgaben	0	0	0		0			0	0
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	80.863	59.310	21.554	36,34 %	85.190	80.863	76.537	-4.326	59.310
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	246	0	246	∞ %	246	246	246	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	246	0	246	∞ %	246	246	246	0	0
- an Bremerhaven			0					0	
Zuführung Rücklage	4.326	0	4.326	∞ %	0	4.326	4.326	0	0
budgetierte Ausgaben	112.541	86.688	25.852	29,82 %	112.784	112.784	108.214	-4.570	86.688
Saldo	-78.344	-60.792	-17.552	-28,87 %	-78.587	-78.587	-74.017	4.570	-60.792

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2022	2023	2024	2025	2026
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	95	0	0	0
investiv	08.528	96.175	51.108	47.904	45.976
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Ausgabestelle im Übertrag nach 2023	0
Allgemeine Budgetrücklage	0
Investive Budgetrücklage	3.733
Sonderrücklage	593

PERSONALDATEN

	P14 2022			kumuliert Januar - P14 2022			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
Zwischensumme						0			0
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
Insgesamt						0			0
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
Zwischensumme						0,0			0,0
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
Insgesamt						0,0			0,0
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge						0,0			0,0
Summe eingesetztes Personal						0,0			0,0
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2022	2022	Dez 2021
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

Absicherung der Zentralfinanzierung für den Dienstleister Immobilien Bremen bei der Unterhaltsreinigung in öffentlichen Gebäuden

	Januar - P14 2022		Ist-Plan Abweichung		2022 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301149(S) Leistung Unterhaltsreinigung [€]	22.125.252,000	21.669.600,000	455.652,000	2,10 %	21.669.600,000		

301149(S):

Zum Zeitpunkt dieser Berichterstattung handelt es sich noch um Prognosewerte, da die Schlussrechnung für die Unterhaltsreinigung noch nicht durchgeführt ist.

Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft und Vermeidung von Personenschäden in den öffentlichen Gebäude des Sondervermögens Immobilien und Technik



	Januar - P14 2022		Ist-Plan Abweichung		2022 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301148(S) Leistung Hausmeisterdienste [€]	14.313.014,000	14.013.000,000	300.014,000	2,14 %	14.013.000,000		

301148(S):

Die Abweichung liegt bei ca. 2,1%. Im Hausmeisterbereich hängen die tatsächliche Ist-Kosten davon ab, wieviele Personalanforderungen es durch die Nutzerressorts gibt. Im Ressort Bildung wurden diverse Hilfshausmeister für die Wartung der Luftreiniger in den Schulen eingesetzt. Diese Personalausgaben waren nicht im Plan enthalten.

Bewirtschaftung, Verwaltung und Weiterentwicklung des Vermögens der SVIT nach kaufmännischen Grundsätzen



	Januar - P14 2022		Ist-Plan Abweichung		2022 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301456(S) Leistung Projektsteuerung [€]	6.000.000,000	4.651.500,000	1.348.500,000	28,99 %	4651500,000		

301456(S):

Zum Zeitpunkt dieser Berichterstattung handelt es sich noch um Prognosewerte, da die Bestandsbewertungen noch nicht durchgeführt sind. Da der Schwerpunkt in 2022 im Bereich des Schul- und Kitabaus lag, fiel die Betriebsleistung im Land geringer, im Bereich Stadt jedoch deutlich höher aus

Finanzielle Absicherung von Sanierungsmaßnahmen der Sondervermögen Immobilien und Technik (SVIT) im Rahmen der vom Senat beschlossenen Gebäudesanierungsprogramme sowie von neuen Baumaßnahmen der Ressorts die SVIT des Landes und der Stadtgemeinde Bremen



	Januar - P14 2022		Ist-Plan Abweichung		2022 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301144(S) Mittelabfluss Sanierung [€]	34.015.000,000	32.000.000,000	2.015.000,000	6,30 %	32000000,000		
301145(S) Mittelabfluss Neu- und Umbaumaßnahmen [€]	72.619.000,000	58.130.000,000	14.489.000,000	24,93 %	58.130.000,000		

301144(S):

Der Mittelabfluss bei der Sanierung liegt zum 31.12.2022 leicht über dem Planwert.

PPL: 97 Immobilienwirtschaft und -management
Version: 01-14/22 28.03.23
Verantw.: Kreitz

Einhaltung Finanzdaten: Stadt
Einhaltung Personaldaten: Stadt
Einhaltung strategische Ziele: Stadt

301145(S):

Der Mittelabfluss bei den Neu- und Umbaumaßnahmen übersteigt den Jahresplanwert. Im letzten Quartal 2022 ist das Rechnungsaufkommen überproportional angestiegen.

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Die Abführung der Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 25,075 Mio. € entspricht der tatsächlichen Erwartung.

Sollerhöhend wirken sich eine

- Nachbewilligung zu Lasten der Eigenkapitalverzinsung zur Deckung von Mieten Im Rahmen der Miet- und Pachtzahlungen für die Spielplätze und Spielhäuser in Höhe von 0,273 Mio. € sowie
- die Gewinnabführung vom SVIT in Höhe von 0,246 Mio. € aus. Sie dient dem Ausgleich eines Defizites im Land (HaFA 07.10.2022). Diese Mehreinnahme führt zur Planwertüberschreitung.

Investive Einnahmen

Die im Berichtszeitraum nicht geplanten Mehreinnahmen von 1,735 Mio. € beruht auf einer Rücklagenauflösung des SVIT (0,542 Mio. €) die mit Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses (Feb. 2021) der FMB GmbH in gleicher Höhe ausgabenseitig zur Verfügung gestellt wird sowie einer Liquiditätsabführung vom SVIT (1,0 Mio. €), die zur Konsolidierung des Haushalts herangezogen wird und einer Zuweisung für Projekte im Sportbereich in Höhe von 0,193 Mio. €. Dadurch erhöht sich das IST und Soll auf 1,735 Mio. € und führt in gleicher Höhe zur Planwertüberschreitung.

Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)

In dem Jahresplanwert sind Zahlungen von der Agentur für Arbeit in Höhe von 0,192 Mio. € für Reinigungsdienstleistungen veranschlagt. Die erwarteten Einnahmen sind im 1. Halbjahres eingenommen worden und entsprechen den Planwerten.

Dem gegenüber stehen im Berichtszeitraum Mehreinnahmen in Höhe von 2,343 Mio. € für die Maßnahme Oberschule Ohlenhof (1,75 Mio. €) und für EFRE-Maßnahmen (0,593 Mio. €), die insgesamt zu Einnahmen in Höhe von 2,535 Mio. € führen. Das vor. Soll und Ist wurde entsprechend aktualisiert.

Entnahme Rücklage

Die Rücklagenentnahme in Höhe von 0,703 Mio. € wurde dem Haushalt wieder zugeführt.

Sonst. konsumtive Ausgaben

Das zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes der Immobilien Bremen (Reinigung, Einkaufs- und Vergabezentrum) eingeplante Budget wurde ausgezahlt. Im Gesamtbudget von 27,379 Mio. € sind für die zentralen Dienstleistungen wie das Zentralbudget Reinigung (22,020 Mio. €), die Kosten für zentrale Dienstleistungen, Mietmanagement und e-Vergabe (1,826 Mio. €) und Personalkostenzuschüsse für das Verwaltungspersonal (3,533 Mio. €) berücksichtigt. Vom Gesamtbudget wurden im Berichtszeitraum 27,105 Mio. € abgerufen.

Dieser Wert liegt um 0,244 Mio. € unter Plan welcher darauf zurückzuführen ist, dass die Entgelte gemäß Geschäftsversorgungsplan nicht in genannter Höhe ausgeschöpft wurden. Die Mittel werden gestrichen.

Investive Ausgaben

Grundlage des investiven Ausgabebudgets bildet das im PPL 97 über die Maßnahmenbezogene Investitionsplanung abgebildete Investitionsvolumen von rd. 59,310 Mio. €. Darin enthalten sind neben den zentral veranschlagten Sanierungsinvestitionen bei SF (32,9 Mio. €) sowohl Nutzerbudgets u.a. für den Schul- und Kitausbau (17,783 Mio. €), die Feuerwache 7 (3,891 Mio. €) und Klimaschutzinvestitionen (4,76 Mio. € davon 0,450 Mio. € für PV-Anlagen und 0,359 Mio. für Wärmepumpen). Folgende Maßnahmen aus dem Budget für PV-Anlagen befinden sich in der Durchführung:

- Trunhalle SZ Alwin-Lonke
- Kinder- und Familienzentrum Hinter den Ellern
- Mensagebäude Oberschule am Leibnizplatz
- Schule an der Landskronastraße
- Neubau Oberschule Ohlenhof
- Neubau Feuerwache 7

Im Berichtszeitraum wurden 80,863 Mio. € zur Fortsetzung von Sanierungsmaßnahmen abgerufen. Der Planwert wurde damit um 36,34 Prozent überschritten. Die Planwertüberschreitung liegt begründet in Liquiditätsverlagerungen für Schulbaumaßnahmen, die sich in diesem Zusammenhang Soll- und Ist erhöhend auf das Budget auswirken und in nachfolgender Übersicht dargestellt sind:

	vor. Soll	vor. Ist	Anmerkungen	
Ausgangslage (Anschlag)	59.309.540	59.309.540		
NB beschleunigte Umsetzung Klimaschutzteilkonzept	181.800	181.800		
NB Errichtung von PV-Anlagen an öff. Gebäuden	850.000	850.000		
Von PL 68 Klimaschutzmaßn.	1.362.000	1.362.000		
Mehrausg. an FMB	542.275	542.275		
NB Oberschule Lerchenstr.	8.594.000	8.594.000		
NB Berufsschulcampus Nord	11.005.000	11.005.000		
Mehrausg. Schule Ohlenhof Deckung PL 68	1.750.000	1.750.000		
PPL interne Verlagerung zu Lasten konsumtiv	105.810	105.810		
Umsetzung von Projekten im Sportbereich	192.507	192.507		
An SVIT für energetische Gebäudesanierung (EFRE 2021 - 2027)	593.367		593.367	Rücklage
Nicht verausgabte Mittel für Investitionen 2022		-3.732.737	3.732.737	Rücklage
Ergebnis nach Veränderung	84.486.299	80.160.195	4.326.104	

Die nicht verausgabten Investitionsmittel ergeben sich wie folgt:

NB für den Neubau eines Gerätehauses für die FFW Farge 0,019 Mio. €

NB für die Baumaßnahme Neue Grundschule Gröpelingen 2,003 Mio. €

NB für die Erweiterung der Mensa an der OS Helsinkistr. 1,710 Mio. €

Unter Berücksichtigung dieser Veränderungen, die nicht zur Überschreitung des zulässigen Finanzierungssaldos führen, entstehen Minderausgaben die in Höhe von 4,326 Mio. €, der investiven Budgetrücklage zugeführt werden sollen.

PPL: 97 Immobilienwirtschaft und -management
Version: 01-14/22 28.03.23
Verantw.: Kreitz

Einhaltung Finanzdaten: Stadt
Einhaltung Personaldaten: Stadt
Einhaltung strategische Ziele: Stadt

Verrechnungen / Erstattungen (Ausg.)

Die Gewinnabführung vom SVIT Stadt in Höhe von 0,246 Mio. €, die über Mehreinnahmen gedeckt sind, werden dem SVIT Land zur Verfügung gestellt. Sie dient dem Ausgleich eines Defizites im SVIT Land (HaFA 07.10.2022).

Zuführung Rücklage

Im Rahmen der Abrechnung der Produktplanhaushalte 2022 wird der investiven Rücklage im Haushalt der Stadtgemeinde ein Betrag von 4,326 Mio. € zugeführt.

Finanzierungssaldo

Der Finanzierungssaldo wird eingehalten.

Einhaltung Budget

Das Budget wird nicht überschritten.

valut. Verpflichtungsermächtigungen

Der Stand der Verpflichtungsermächtigung entspricht den derzeit aktuellen Werten aus der Übertragung von 2021 nach 2022.

PPL-BEZOGENE RÜCKLAGEN - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

	investive Rücklage			allgemeine Budgetrücklage		
	JAB	aktuell	Veränderung	JAB	aktuell	Veränderung
Tsd. EUR						
01 Bürgerschaft						
02 Rechnungshof						
03 Senat, Senatskanzlei	961	1.040	79	44	44	0
05 Bundesangelegenheiten						
06 Datenschutz und Informationsfreiheit						
07 Inneres	1.431	1.476	45			
08 Gleichberechtigung der Frau						
09 Staatsgerichtshof						
11 Justiz						
12 Sport	2.779	3.403	624			
21 Kinder und Bildung	6.863	24.382	17.518			
22 Kultur	1.658	2.384	726	3	3	0
24 Hochschulen und Forschung						
31 Arbeit						
41 Jugend und Soziales	711	730	19	108	108	0
51 Gesundheit und Verbraucherschutz	166	593	427	306	306	0
68 Klima, Umw., Mobil, Stadtentw. u. Whgbau	19.325	25.551	6.226	65	65	0
71 Wirtschaft	1.755	4.323	2.568	706	706	0
81 Häfen	9.228	9.162	-67	3.492	3.492	0
91 Finanzen / Personal				57	57	0
92 Allgemeine Finanzen	35	2.254	2.218			
93 Zentrale Finanzen	933	0	-933			
95 Bremen-Fonds						
96 IT-Budget der FHB	9.206	8.297	-910	108	108	0
97 Immobilienwirtschaft und -management	703	3.733	3.030			
Gesamtsumme	55.053	87.327	32.274	4.887	4.887	0

SONDERRÜCKLAGEN - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

	JAB	aktuell	Veränderung
	Tsd. EUR		
41 Jugend und Soziales			
Sonderrücklage gesamt	107	102	-5
RUECKLAGE KRIEGSOPFERFUERSORGE (S)	69	69	0
Sonderrücklage für Zuschüsse an die Bürgerstiftung (S)	38	33	-5
68 Klima, Umw., Mobil, Stadtentw. u. Whgbau			
Sonderrücklage gesamt	5.218	10.834	1.681
Sonderrücklage Stadtteilbudgets (S)	2.499	2.796	296
Sonderrücklage Handlungsfeld Klimaschutz (Stadtgemeinde) (S)	2.699	4.380	1.681
71 Wirtschaft			
81 Häfen			
Sonderrücklage gesamt			
91 Finanzen / Personal			
Sonderrücklage gesamt	5.000	5.000	0
Sonderrücklage für S/4 HANA/HKR 4.0 (Stadt) (S)	5.000	5.000	0
92 Allgemeine Finanzen			
Sonderrücklage gesamt	109.675	85.794	14.385
Rücklage für die Schadenersatzleistungen bei Haftpflichtschäden (Stadt) (S)	134	134	0
Rücklage zur Stabilisierung der Sozialleistungsaufwendungen (Stadt) (S)	20.894	0	-20.894
ARBEITNEHMERBEITRAEGE NACH DEM BREMISCHEN RUHELOHNGESETZ (S)	13.827	14.091	264
BUDGETRUECKLAGE ALLGEMEINE FINANZEN (S)	4.328	4.328	0
BUDGETRUECKLAGE ZENTRAL VERANSCHLAGTE PERSONALAUSGABEN (S)	20.253	20.224	-29
KASSENVERSTAERKUNGS- UND ALLGEMEINE AUSGLEICHSRUECKLAGE (S)	239	313	74
Sonderrücklage für den Ausbau des Schul- und Kinderbetreuungsbereichs (Stadt) (S)	40.000	22.381	-17.619
Sonderrücklage für die Projektgesellschaft Innenstadtentwicklung Bremen GmbH (Stadt) (S)	10.000	9.939	-61
Sonderrücklage für den anteiligen Ausgleich der corona-bedingten Verluste der Gesundheit-Nord gGmbH (Stadt) (S)	0	14.385	14.385
93 Zentrale Finanzen			
Zentrale Stabilitätsrücklage PPL 93 Zentrale Finanzen (S)	322.447	332.620	10.173
95 Bremen-Fonds			
Sonderrücklage gesamt	21.604	180.982	159.378
Sonderrücklage Bremen-Fonds (Stadtgemeinde) (S)	21.604	180.982	159.378
96 IT-Budget der FHB			
Sonderrücklage	0	3.190	3.190
Sonderrücklage Bürgeramt 2023/2024 (Stadt) (S)	0	3.190	3.190
97 Immobilienwirtschaft und -management			
Sonderrücklage	0	593	593
Sonderrücklage EU-Programm EFRE 2021-2027 (SF-PPL97) (S)	0	593	593
Gesamtsumme	141.604	286.496	144.892

VERLUSTVORTRÄGE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

	JAB	aktuell	Veränderung
	Tsd. EUR		
07 Inneres			
Verlustvortrag gesamt	38.645	39.767	-3
VERLUSTVORTRAG (INNERES PPL 07) (S)	22.580	23.705	1.125
Verlustvortrag Rettungsdienst Bremen (S)	16.065	16.062	-3
12 Sport			
Verlustvortrag gesamt			
68 Klima, Umw., Mobil, Stadtentw. u. Whgbau			
Verlustvortrag gesamt			
71 Wirtschaft			
Verlustvortrag gesamt			
95 Bremen-Fonds			
Verlustvortrag gesamt			
97 Immobilienwirtschaft und -management			
Verlustvortrag gesamt			
Gesamtsumme	38.645	39.767	1.122

Herausgeber:

Der Senator für Finanzen
Rudolf-Hilferding-Platz 1
28195 Bremen

Telefon: +49 421 361-94168
Fax: +49 421 496-94168
Mail: presse@finanzen.bremen.de

Hinweise: Diese Veröffentlichung
steht auf der Internetseite des
Senators für Finanzen als PDF-
Dokument zur Verfügung.